DER MODERNE ORGANIST

WEST ST.

83252

DER MODERNE ORGANIST

EINE SAMMLUNG VON 40 WERKEN MODERNER ORGELKUNST

AUS

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, DER SCHWEIZ, ITALIEN,
FRANKREICH, BELGIEN, ENGLAND UND SCHWEDEN

FÜR DEN GEBRAUCH AN SEMINAREN UND MUSIKSCHULEN, SOWIE FÜR KIRCHLICHE ZWECKE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES DREIBÄNDIGEN WERKES VON JOHANNES DIEBOLD
„ORGELSTÜCKE MODERNER MEISTER"

ZUSAMMENGESTELLT UND HERAUSGEGEBEN

VON

FELIX STRIEGLER,

MUSIKLEHRER AM KÖNIGL. LEHRER-SEMINAR ZU LEIPZIG.

PREIS M. 3.50 NETTO.

ALLE RECHTE, AUCH AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
EIGENTUM DES VERLEGERS FÜR ALLE LÄNDER.

OTTO JUNNE, LEIPZIG.

COPYRIGHT 1910 BY OTTO JUNNE, LEIPZIG.

O. J. 4987.

Vorwort.

Eine neue Sammlung von Orgelstücken! — Was bringt sie Neues? Aus welchen Intentionen heraus ist sie entstanden? Erfüllt sie ihren Zweck und entspricht sie einem fühlbaren Bedürfnis? Das sind die Gedanken, die sich mit Recht wohl einem jeden bei Erscheinen eines solchen Werkes aufdrängen. Die Entscheidung der letzten Fragen muß dem praktischen Erfolg überlassen bleiben; hier sei nur kurz einiges über die Motive gesagt, die dem Herausgeber die Veröffentlichung dieser Sammlung notwendig erscheinen ließen.

Gewiß ist in der Orgelliteratur kein Mangel an Sammelwerken verschiedenster Art, aber alle — mit einziger Ausnahme der „Orgelstücke moderner Meister", herausgegeben von Johannes Diebold — wurzeln doch mehr oder weniger noch zu tief in dem Boden vergangener Jahrhunderte und können sich von dem Bann gewisser Traditionen nicht lossagen. Die **moderne** Orgelkomposition hat in ihnen entweder keine, oder nur eine ungenügende, ihrer Bedeutung nach nicht entsprechende Beachtung gefunden.

Und doch darf bei aller Ehrfurcht vor den gewaltigen Schöpfungen früherer Jahrhunderte heute nicht mehr übersehen werden, welch' außerordentlichen Umschwung in den letzten Jahrzehnten die Orgelkomposition durch unsere Neueren erfahren hat, wie wesentlich sich damit zugleich unsere Geschmacksrichtung verändert hat, wie ganz anders und vollkommener auch unsere Orgeln seitdem geworden sind, und endlich wie ganz andere und weit höhere Anforderungen heutzutage an einen guten Organisten gestellt werden.

Aus diesen Erwägungen heraus hat Johannes Diebold den Plan zu seinem großen, internationalen, literarisch und kulturhistorisch gleich wertvollen dreibändigen Orgelwerk „Orgelstücke moderner Meister" gefaßt und bahnbrechend damit gewirkt. Der große Erfolg — die einmütige kritische Anerkennung und die außerordentlich weitgehende Verbreitung, die das Werk allerwärts gefunden hat — hat nicht nur gezeigt, daß ihm das nicht leichte Unternehmen vortrefflich geglückt ist, sondern vor allem auch bewiesen, daß dieses Werk einem dringenden Bedürfnis entsprochen und eine fühlbare Lücke in der Literatur ausgefüllt hat. Entsprechend der weitgehenden Aufgabe dieses Orgelwerkes, „einen möglichst vollständigen Überblick über die Orgelliteratur unserer Zeit zu geben und somit der Mit- und Nachwelt ein aus modernem Geiste geschaffenes Denkmal von bleibendem internationalen, literarischen und kulturhistorischen Wert zu sein", konnte sich natürlich dieses Werk nicht nur auf den praktischen Gebrauch in Unterricht und Kirche beschränken, sondern mußte auch in weitgehendster Weise die Orgel als Konzertinstrument berücksichtigen.

Vorwiegend nach der ersteren Seite hin will nun die vorliegende Sammlung das von Diebold begonnene Unternehmen weiter ausbauen, als es in seinem so verschiedenartigen Interessen dienenden Werk möglich war, und den Schülern an Seminaren und Musikinstituten ein Werk in die Hand geben, in dem sie für billigen Preis Orgelkompositionen moderner Meister zum Studium und zur praktischen Verwendung in der Kirche vereinigt finden. Dementsprechend ist die Auswahl und Zusammenstellung erfolgt. Neu hinzugekommen sind Orgelkompositionen von Albert Becker, Brahms, Claussnitzer, Dost, Fährmann, Gerhardt, Karg-Elert, Krause, Reger, Wermann. Reger, dem auf dem Gebiete der Orgelkomposition die erste Stelle unter den deutschen Meistern der Gegenwart einzuräumen ist, ist mit 3 Tonstücken verschiedenen Charakters vertreten. Um auch in die Werke berühmter Meister anderer Nationen einzuführen, wurden Orgelstücke von österreichischen, schweizerischen, italienischen, französischen, belgischen, englischen und schwedischen Komponisten beigegeben.

Die Sammlung enthält 40 leichtere, mittelschwere und schwerere Stücke von 37 verschiedenen Komponisten und bringt Choralbearbeitungen, Präludien und Fugen, ein Interludium, Postludien, sowie eine Anzahl Charakterstücke. Die Anordnung sämtlicher Tonstücke erfolgte nach dem technischen Schwierigkeitsgrade. Finger- und Fußsatz sind bei einer großen Anzahl der aufgenommenen Stücke bezeichnet. Phrasierungszeichen ist der Bogen (⁀) oder das Häkchen (’). Alle Tonstücke enthalten Fingerzeige für die Registratur. Bei einigen haben die Komponisten die speziellen Klangfarben gekennzeichnet. Der Herausgeber hat es im übrigen für genügend befunden, auf Verstärkung bezw. Abschwächung in der Registratur durch dynamische Bezeichnungen hinzuweisen. Die Zeichen + − beziehen sich (unter Berücksichtigung der fixierten Tonstärkeverhältnisse) auf Ein- bezw. Ausschaltung einer oder mehrerer Stimmen, die Angaben ≺ ≻ auf Anwendung des Jalousieschwellers für das II. (bezw. III.) Manual, cresc. . . . und decresc. . . . auf den Gebrauch des Rollschwellers (der Cresc.-Walze) für das gesamte Werk. (NB. Nur dort wurden die Bezeichnungen für Anwendung der Schwellvorrichtungen gegeben, wo der Vortrag der betr. Pedalpartien in sinngemäßer Phrasierung mit einem Fuße sich leicht ermöglichen läßt. — Die Angaben der Pedalapplikatur sind so erfolgt, daß die Schwelltritte für Jalousie- und Rollschweller in der Mitte des Spieltisches über den Pedaltasten liegend angenommen wurde.)

Möge diese für den praktischen Gebrauch bestimmte kleinere Sammlung bald die gleiche Beliebtheit und Verbreitung finden, wie das große Dieboldsche Werk! Allen, denen diese Sammlung durch gütige Mitarbeit oder freundlich erteilte Genehmigung zur Aufnahme von Kompositionen ihr Zustandekommen verdankt, sei auch hier nochmals ein herzliches Dankeswort für das so reichlich bewiesene Interesse und die bereitwillige Unterstützung gewidmet.

Leipzig, Dezember 1910.

Der Herausgeber und Verleger.

Komponisten- und Inhaltsverzeichnis.

No.	Komponist	Titel der Komposition	Seite
25	*Becker, Albert,* weil. Königl. Professor der Musik in *Berlin* († 1899)	*Präludium und Fuge* (op. 9)	59
23	*Bossi, Enrico,* Direktor des Lyceums für Musik in *Bologna*	*Idylle*	52
13	*Brahms, Johannes,* weil. Komponist in *Wien* († 1897)	*Choralvorspiel* zu „Herzlich tut mich verlangen" (op. 122 Nr. 10)	20
28	*Capocci, Filippo,* Organist an San Giovanni in Laterano, *Rom*	*Phantasie* über den Pfingsthymnus „Veni creator spiritus"	72
7	*Claussnitzer, Paul,* Seminaroberlehrer in *Borna i. Sa.*	*Choralvorspiel* zu „Meine Hoffnung steht auf Gott" (op. 14 Nr. 10)	12
2	*Deigendesch, Karl,* Königl. Seminaroberlehrer in *Lauingen i. Bayern*	*Postludium*	2
18	*Diebold, Johannes,* Königl. Musikdirektor, Organist und Chordirektor an St. Martin zu *Freiburg i. B.*	*Postludium*	32
17	*Dost, Rudolf,* Seminaroberlehrer in *Dresden*	*Choralfuge* zu „Christ ist erstanden"	30
16	*Elgar, Edward,* Professor der Musik an der Universität zu *Birmingham*	*Vesperklänge* (op. 14 Nr. 5)	28
22	*Faisst, Immanuel von,* weil. Direktor des Königl. Konservatoriums für Musik in *Stuttgart* († 1894)	*Choralfuge* zu „Vom Himmel hoch da komm' ich her"	46
27	*Fährmann, Hans,* Orgelvirtuose und Komponist, Hochschullehrer am Königl. Konservatorium in *Dresden*	*Charakterstück* (op. 40 Nr. 2)	68
19	*Forchhammer, Theophil,* Professor, Königl. Musikdirektor, Domorganist in *Magdeburg*	*Larghetto*	34
8	*Frenzel, Robert,* Organist in *Schneeberg i. Sa.*	*Choralvorspiel* zu „Aus tiefer Not schrei ich zu dir"	13
24	*Fuchs, Robert,* Professor am Konservatorium in *Wien*	*Präludium*	56
38	*Gerhardt, Paul,* Organist an der Marienkirche zu *Zwickau i. Sa.*	*Festpräludium* zu „Wie schön leucht't uns der Morgenstern"	121
33	*Gigout, Eugène,* Organist an St. Augustin zu *Paris*	*Interlude*	98
39	*Grabert, Martin,* Königl. Musikdirektor, Organist an der Dorotheenstädtischen Kirche zu *Berlin*	*Phantasie*	130
21	*Guilmant, Alexandre,* weil. Professor am Konservatorium in *Paris* († 1911)	*Communion* (op. 45)	42
20	*Herzogenberg, Heinrich von,* weil. Direktor der Abteilung für Komposition an der Hochschule für Musik in *Berlin* († 1900)	*Phantasie* über „Nun danket alle Gott" (op. 46 I. Satz)	40
31	*Karg-Elert, Sigfrid,* Komponist in *Leipzig*	*Sequenz* in C moll	88
10	*Krause, Paul,* Lehrer am Königl. Konservatorium in *Dresden*	*Choralvorspiel* zu „Nun sich der Tag geendet hat" (op. 7 Nr. 6)	15
9	*de Lange, Samuel,* weil. Direktor des Königl. Konservatoriums in *Stuttgart* († 1911)	*Choralvorspiel* zu „Befiehl du deine Wege"	14
1	*Lubrich, Fritz,* Königl. Musikdirektor in *Sagan i. Schl.*	*Choralvorspiel* zu „Ach Gott und Herr"	2
30	*Nowowiejski, Felix,* Direktor des Konservatoriums und der musikalischen Gesellschaft in *Krakau*	*Dumka,* Klagelied (op. 31 Nr. 1)	84
35	*Olsson, Otto,* Organist an der Gustav Vasa Kirche in *Stockholm*	*Canon al rovescio*	108
12	*Palme, Rudolf,* weil. Organist an der Heiligen Geist-Kirche zu *Magdeburg* († 1909)	*Choralvorspiel* zu „Morgenglanz der Ewigkeit"	18
36	*Piutti, Karl,* weil. Organist an der Thomaskirche zu *Leipzig* († 1902)	*Festhymnus* (op. 20)	112
11	*Reger, Dr. Max,* Professor am Königl. Konservatorium zu *Leipzig*, Hofkapellmeister in Meiningen	*Choralvorspiel* zu „Jesu, meine Freude" (op. 67 Nr. 21)	16
29	— —	*Melodia* (op. 59 Nr. 11)	80
40	— —	*Präludium und Fuge*	136
6	*Rheinberger, Josef,* weil. Hofkapellmeister in *München* († 1901)	*Präludium*	10
3	— —	*Trio*	4
14	*Schmid, Josef,* Domorganist in *München*	*Arioso*	23
26	*Sittard, Alfred,* Organist an der Kreuzkirche zu *Dresden*	*Choralstudie* „Wenn wir in höchsten Nöten sein"	64
4	*Stehle, Eduard,* Domkapellmeister in *St. Gallen*	*Phantasie* „Erlöst" (op. 70 Nr. 2)	6
15	*Tinel, Edgar,* Direktor des Konservatoriums in *Brüssel*	*Improvisata*	26
32	*Wermann, Oskar,* weil. Kantor an der Kreuzkirche zu *Dresden* († 1906)	*Allegretto* (op. 136 Nr. 3)	92
37	*Widor, Charles Marie,* Organiste du grand orgue de St. Sulpice, *Paris*	*Cantilène,* III. Satz aus der „Symphonie Romane" (op. 73)	118
34	*Wolfrum, Dr. Philipp,* Generalmusikdirektor, Professor an der Universität in *Heidelberg*	*Präludium* „Lasset uns den Herren preisen"	104
5	*Woyrsch, Felix,* Professor, Organist an der Johanniskirche zu *Altona*	*Choralvorspiel* zu „Nun ruhen alle Wälder"	8

Gruppierung der Tonstücke.

1. Choral-Bearbeitungen.

Choral	Tonart	Form der Komposition	Komponist	Seite
Ach Gott und Herr	B	16taktiges Vorspiel mit periodischer Gliederung	*Lubrich*	2
Aus tiefer Not schreï' ich zu dir	e	Improvisation über die erste Choralzeile	*Frenzel*	13
Befiehl du deine Wege	D	Kontrapunktische Choralbearbeitung; c. f. in der Oberstimme	*de Lange*	14
Christ ist erstanden	dorisch	Choralfuge	*Dost*	30
Herzlich tut mich verlangen	a	Kontrapunktische Choralbearbeitung; c. f. im Pedal	*Brahms*	20
Jesu meine Freude	d	Trioform; c. f. im Tenor	*Reger*	16
Lasset uns den Herren preisen	c	Choralphantasie; c. f. in den Außenstimmen	*Wolfrum*	104
Meine Hoffnung steht auf Gott	h	Kontrapunktische Choralbearbeitung; c. f. in der Oberstimme	*Claussnitzer*	12
Morgenglanz der Ewigkeit	D	Trioform; c. f. abwechselnd in allen vier Stimmen	*Palme*	18
Nun danket alle Gott	F	C. f. im Kanon in der Unterquinte zwischen Sopran und Alt	*Herzogenberg*	40
Nun ruhen alle Wälder	F	Kanonisches Trio; c. f. in der Unterstimme	*Woyrsch*	8
Nun sich der Tag geendet hat	g	C. f. im Kanon in der Oktave zwischen Sopran und Baß	*Krause*	15
Veni creator spiritus	C	Phantasie über den alten gregorianischen Pfingst-Hymnus	*Capocci*	72
Vom Himmel hoch da komm ich her	D	Choralfuge; c. f. im Baß	*Faisst*	46
Wenn wir in höchsten Nöten sein	G	Choral in homophoner Bearbeitung; anschließend Choralfuge; c. f. im Baß	*Sittard*	64
Wie schön leucht't uns der Morgenstern	F	Choralphantasie	*Gerhardt*	121

2. Präludien und Fugen, Interludien, Postludien.

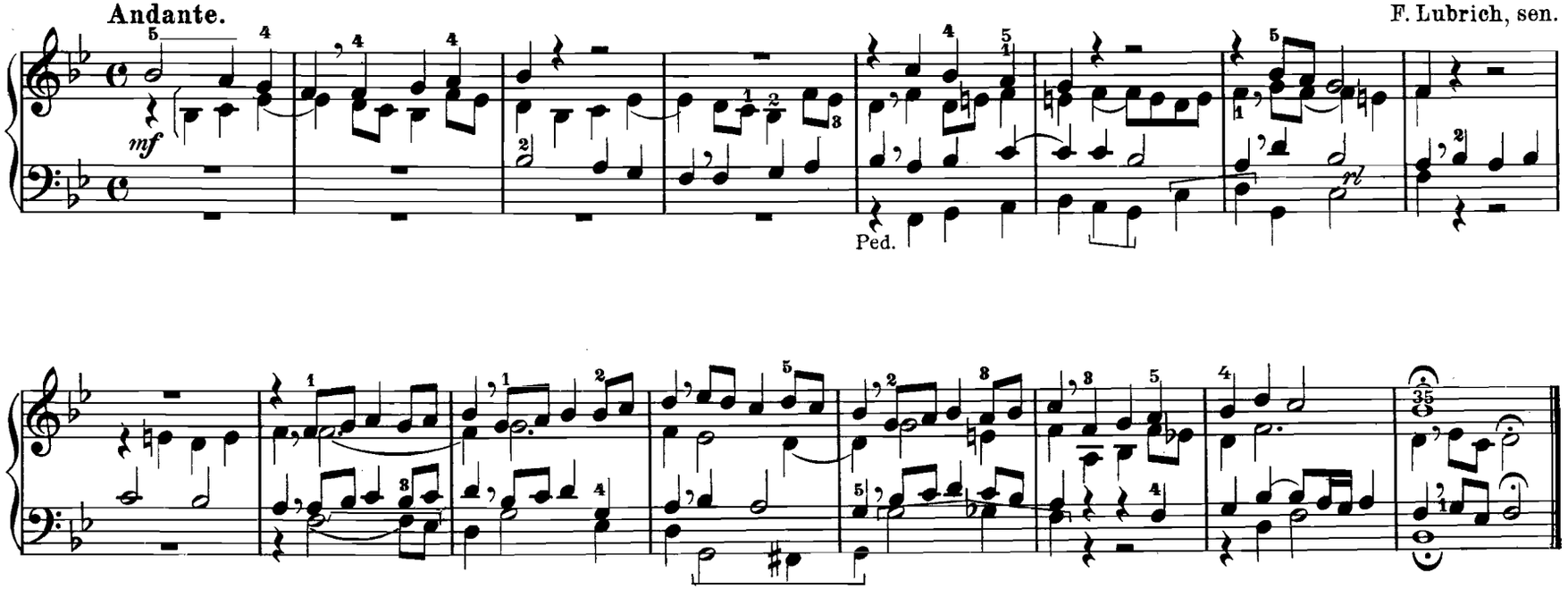
Titel der Komposition	Tonart	Komponist	Seite	Titel der Komposition	Tonart	Komponist	Seite
Präludium und Fuge	d	*Becker*	59	*Interlude*	F	*Gigout*	98
Präludium	Des	*Fuchs*	56	*Postludium*	E	*Deigendesch*	2
Präludium und Fuge	gis	*Reger*	136	*Postludium*	F	*Diebold*	32
Präludium	e	*Rheinberger*	10				

3. Charakterstücke.

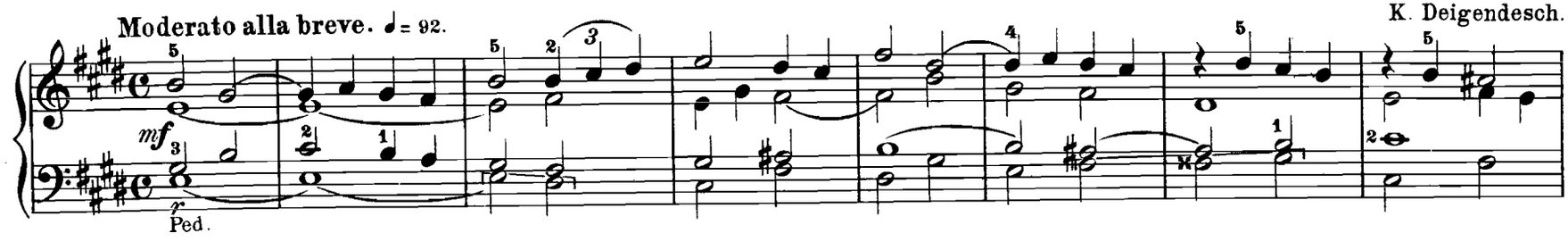
Titel der Komposition	Tonart	Komponist	Seite	Titel der Komposition	Tonart	Komponist	Seite
Allegretto	F	*Wermann*	92	*Larghetto*	gis	*Fährmann*	68
Arioso	F	*Schmid*	23	*Larghetto*	g	*Forchhammer*	34
Canon al rovescio	g	*Olsson*	108	*Melodia*	B	*Reger*	80
Cantilène	a	*Widor*	118	*Phantasie*	a	*Grabert*	130
Communion	a	*Guilmant*	42	*Phantasie „Erlöst“*	a	*Stehle*	6
Dumka (Klagelied)	fis	*Nowowiejski*	84	*Sequenz*	c	*Karg-Elert*	88
Festhymnus	C	*Piutti*	112	*Trio*	g	*Rheinberger*	4
Idylle	H	*Bossi*	52	*Vesperklänge*	d	*Elgar*	28
Improvisata	C	*Tinel*	26				

Aufführungsrecht vorbehalten.

1. Choralvorspiel zu „Ach Gott und Herr."

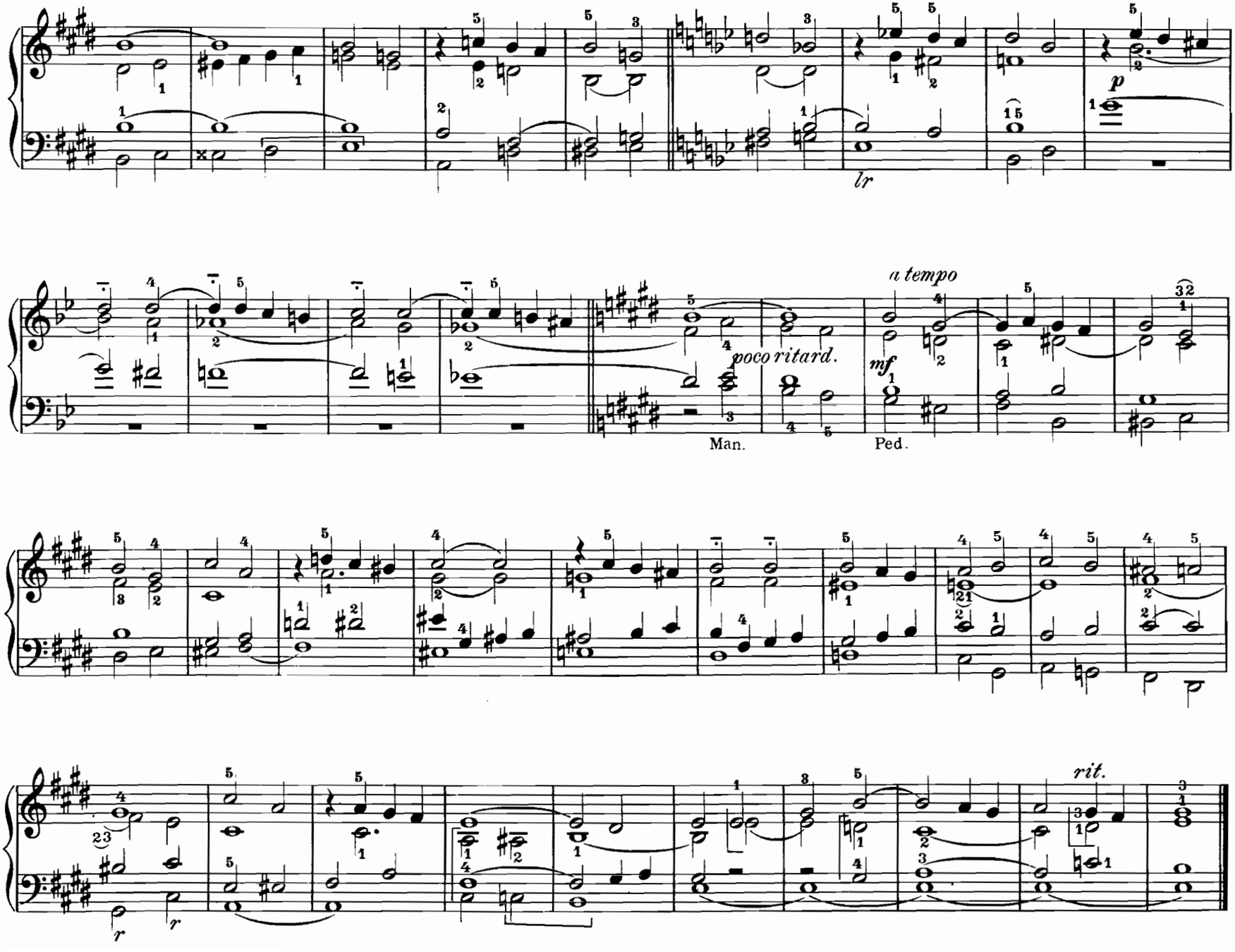


2. Postludium.



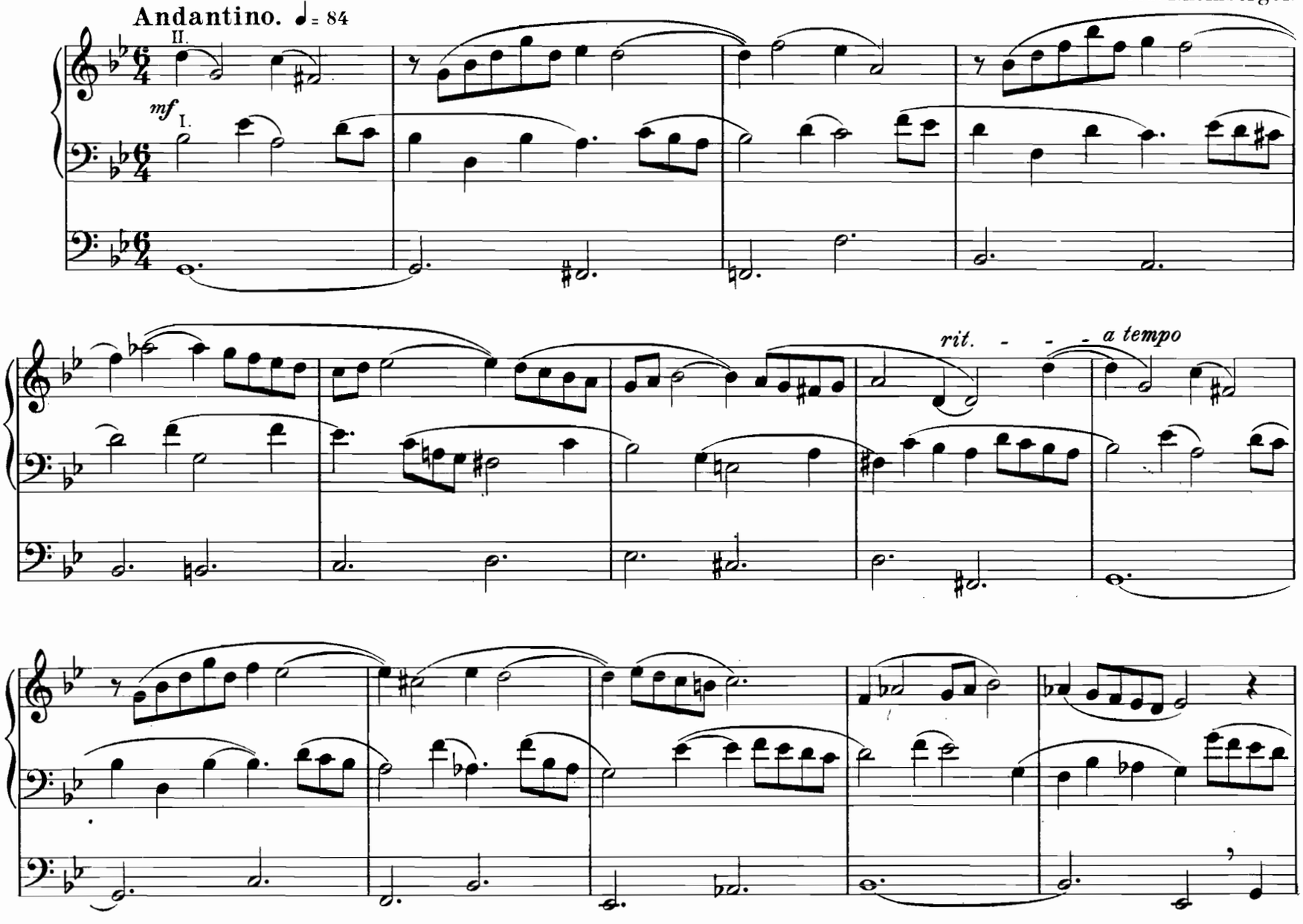
Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig.

Alle Rechte vorbehalten.


lr
p
a tempo
poco ritard.
mf
Man.
Ped.
rit.

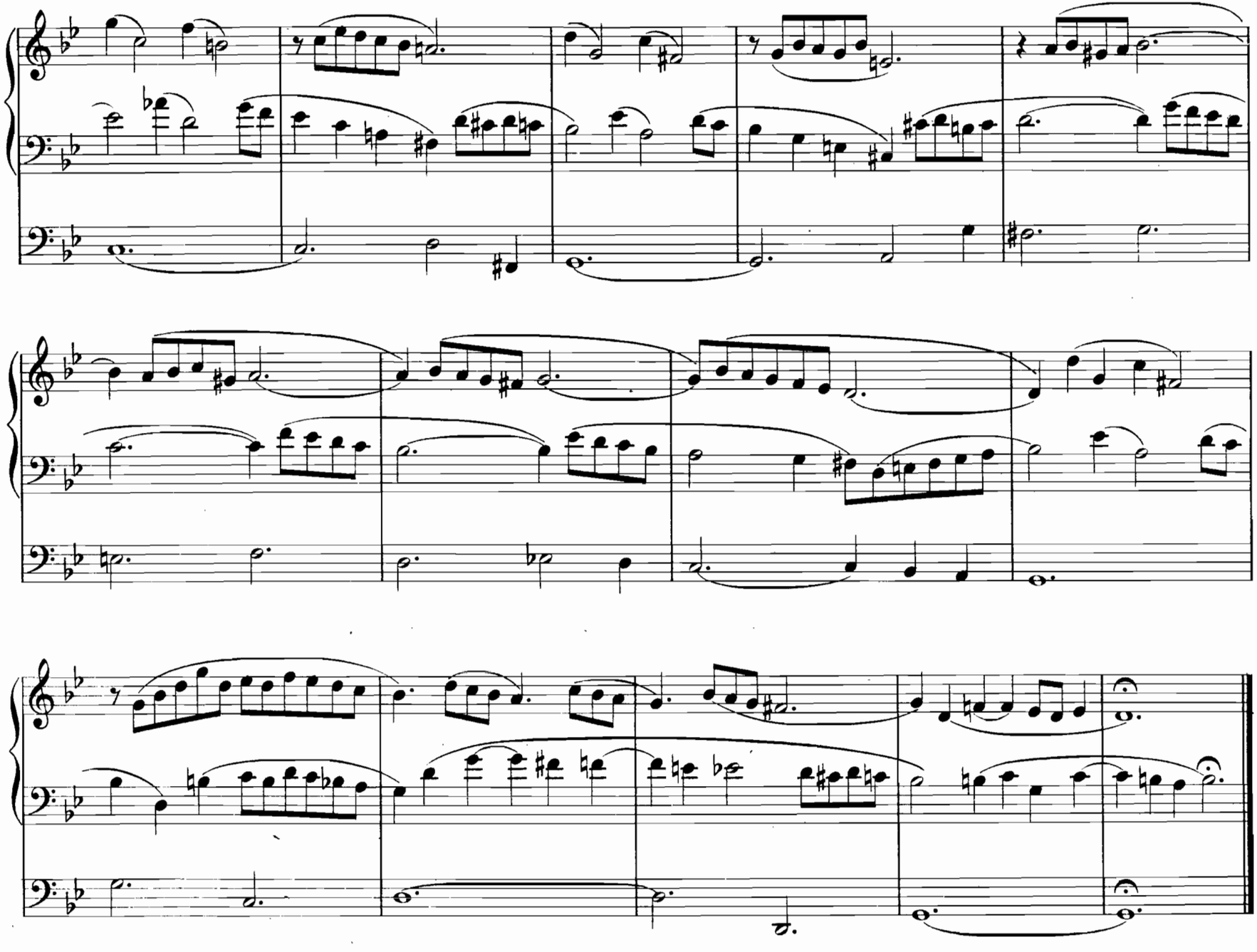
3. Trio.

Jos. Rheinberger.*)



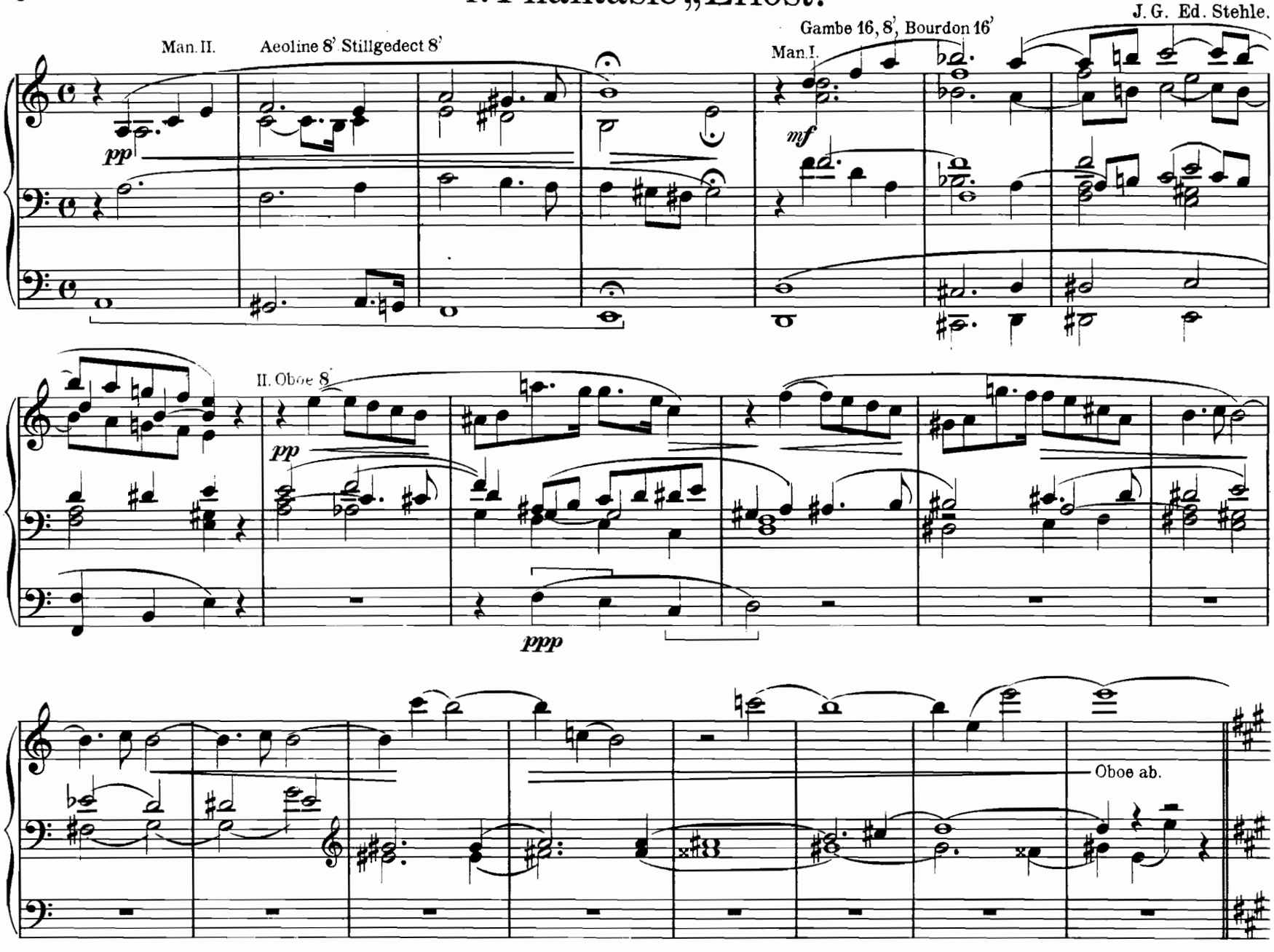
*)Aus dem Nachlaß Josef Rheinbergers. Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

Copyright 1907 by Schott Frères, Bruxelles.



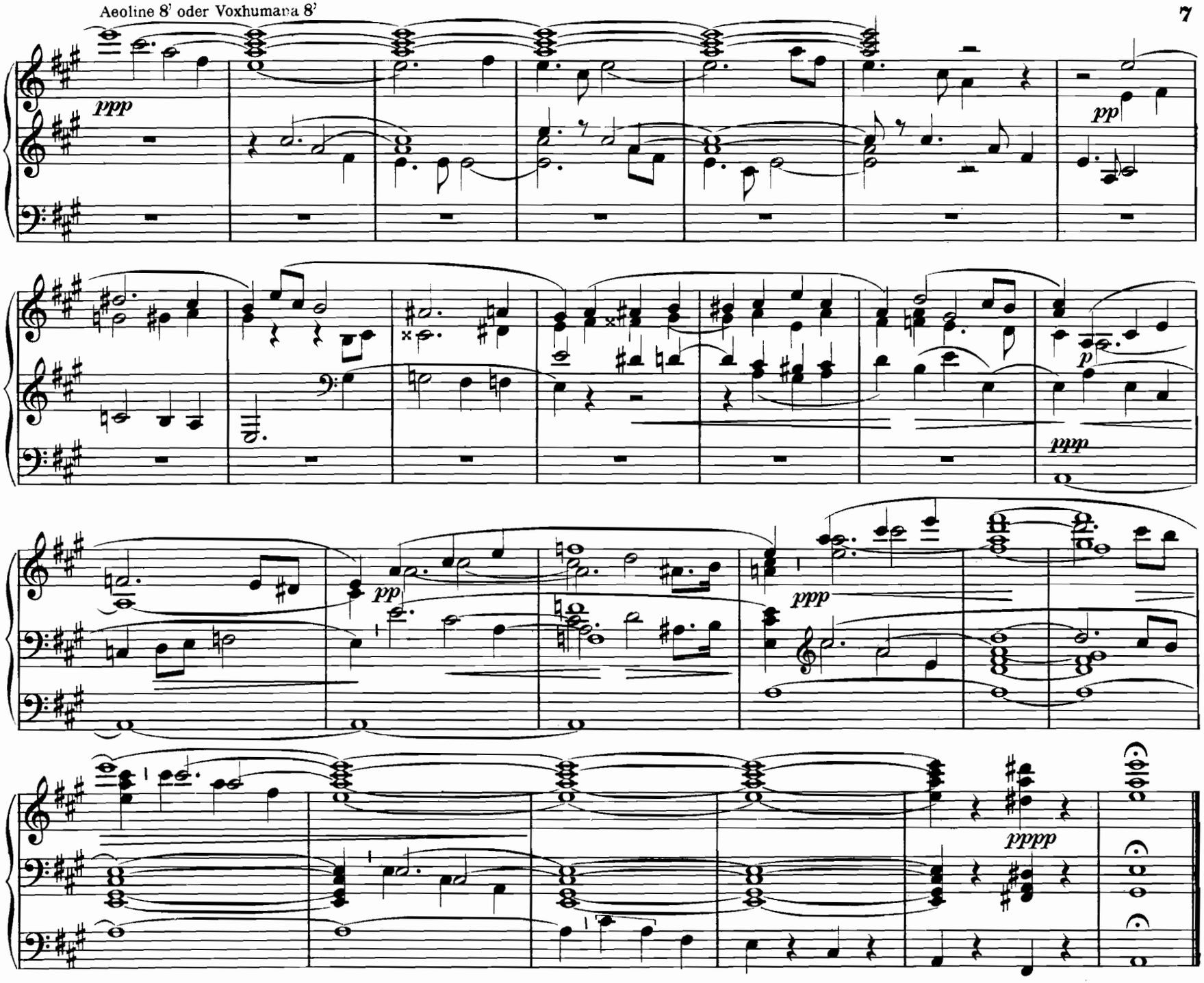
4. Phantasie „Erlöst." *)

J. G. Ed. Stehle.



*) Aus „5 Orgelstücke Op. 70. Festpräludium aus „Absalom", Erlöst. Elegie, Fantasie über ein Kirchenlied, Cello-Duo (Mk. 1.50) Otto Junne, Leipzig.

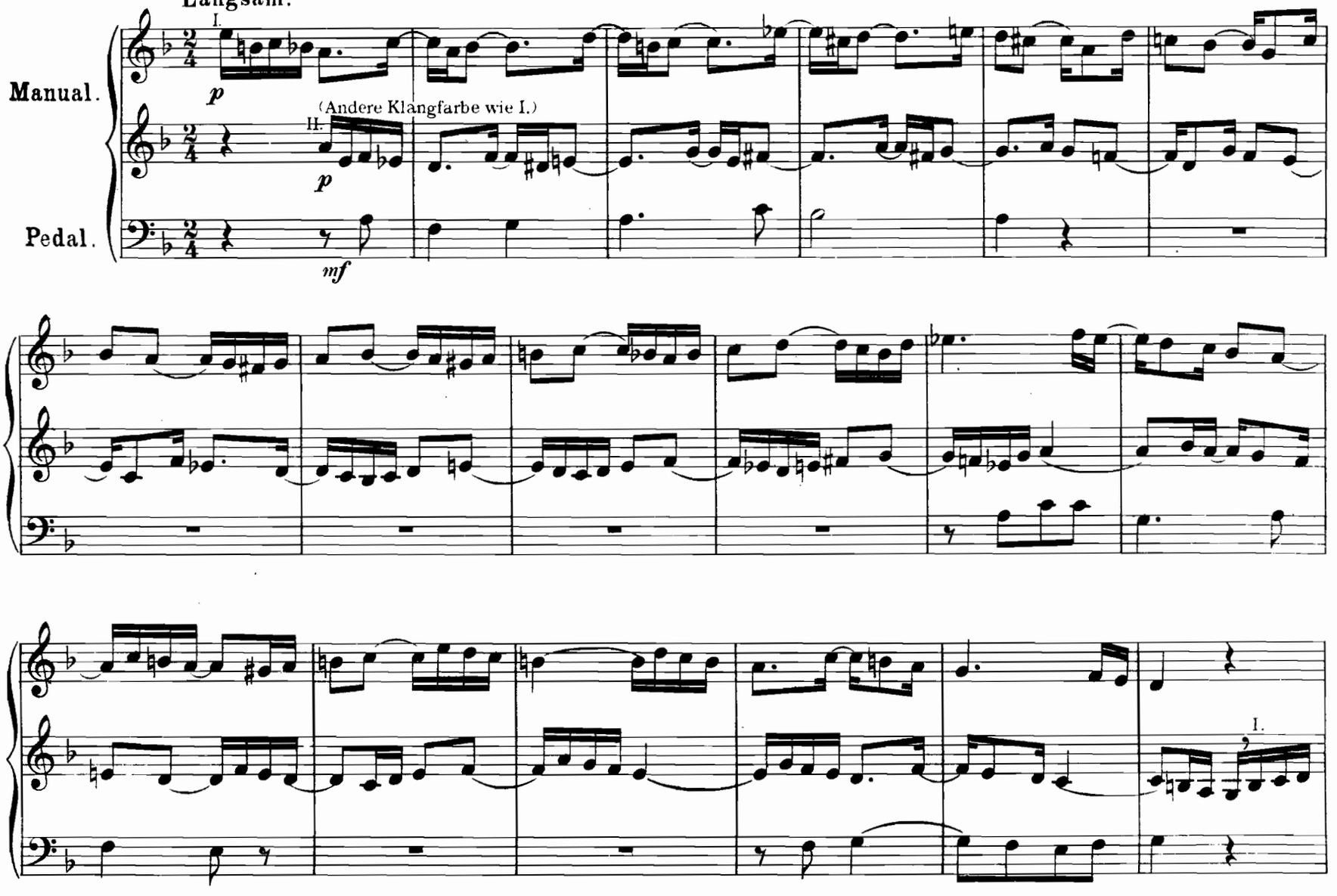
Aeoline 8' oder Voxhumana 8'



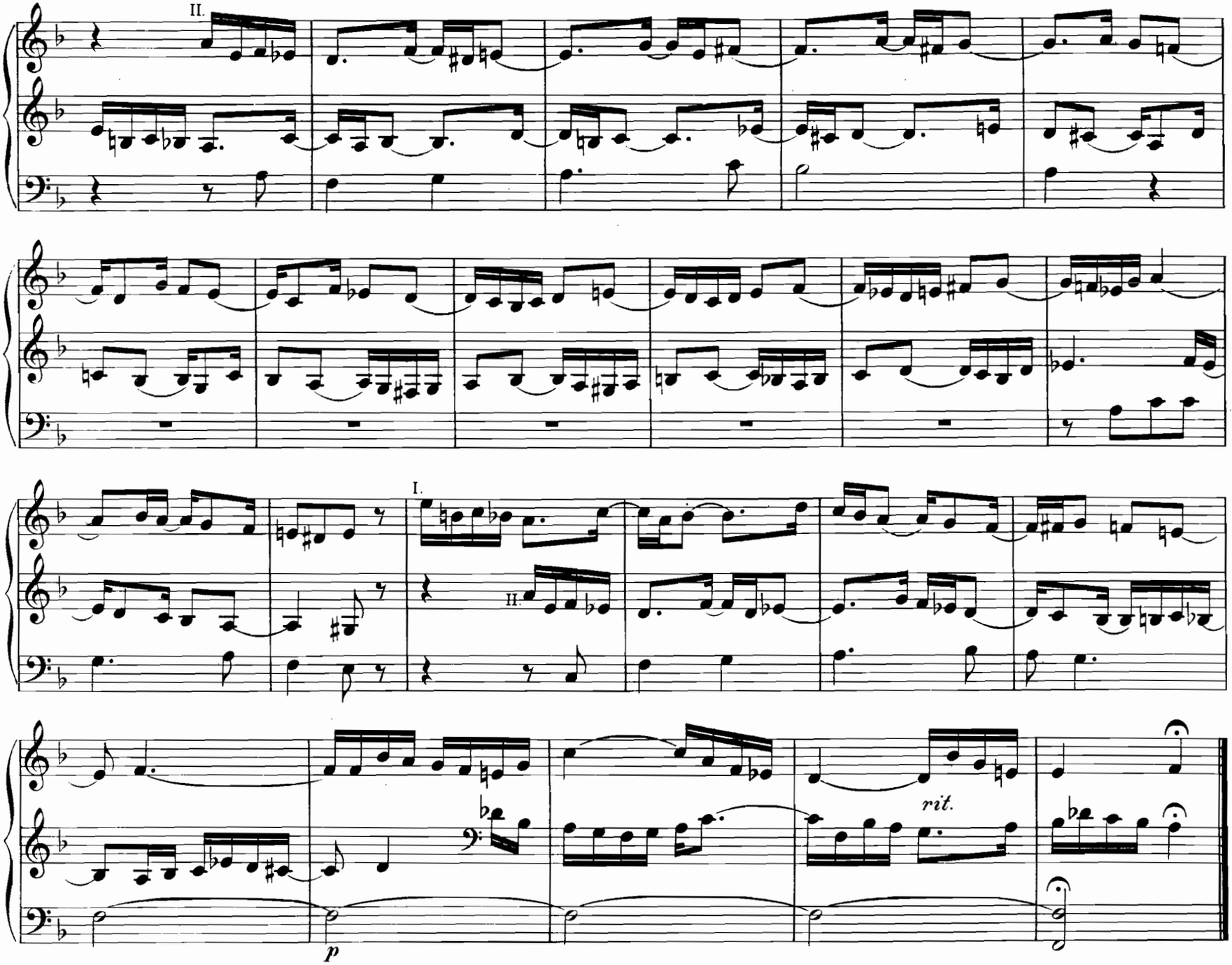
5. Kanonisches Trio

über den Choral: „Nun ruhen alle Wälder."

Felix Woyrsch.



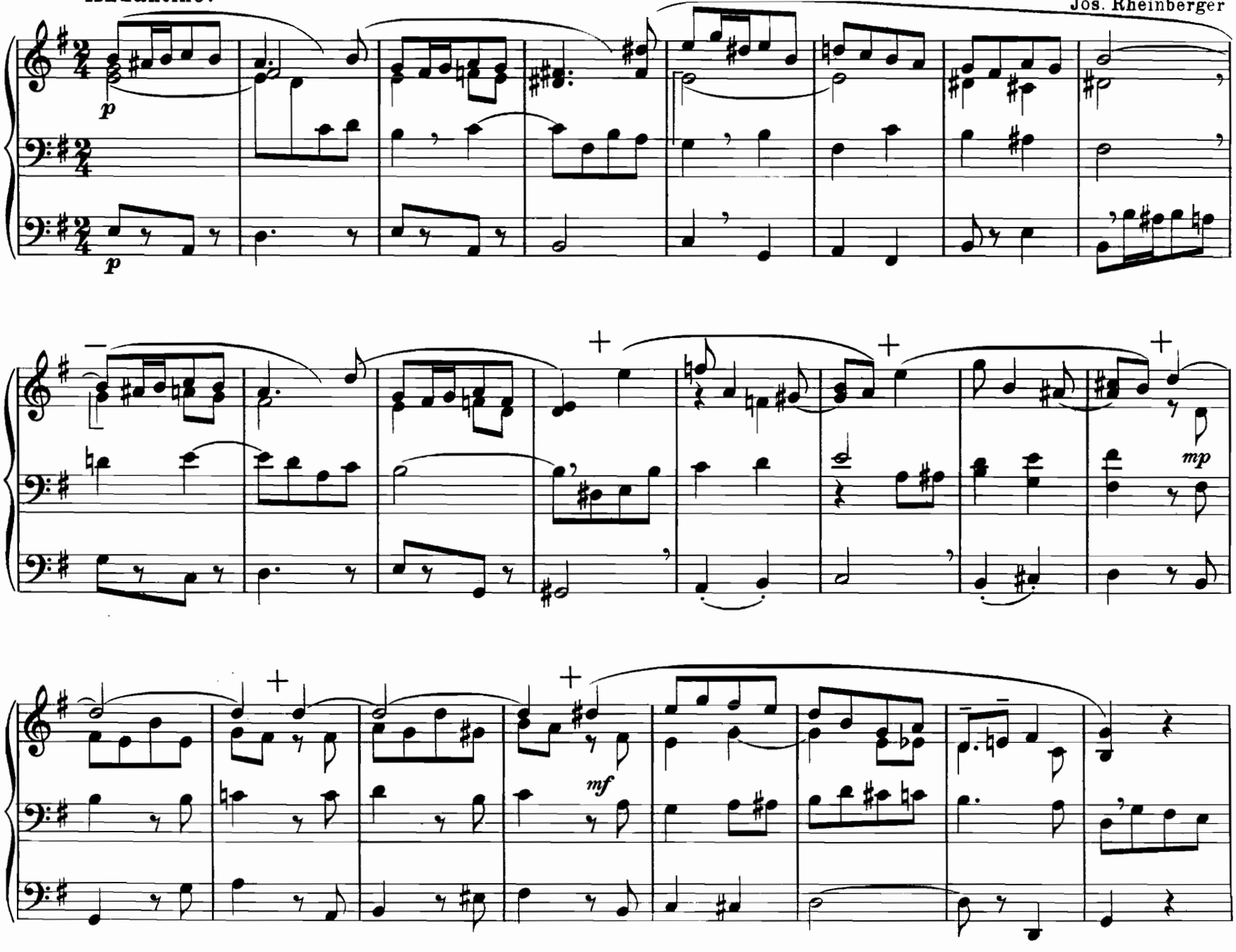
Eigentumsrecht vorbehalten.


II.
I.
II.
rit.
p

6. Präludium.

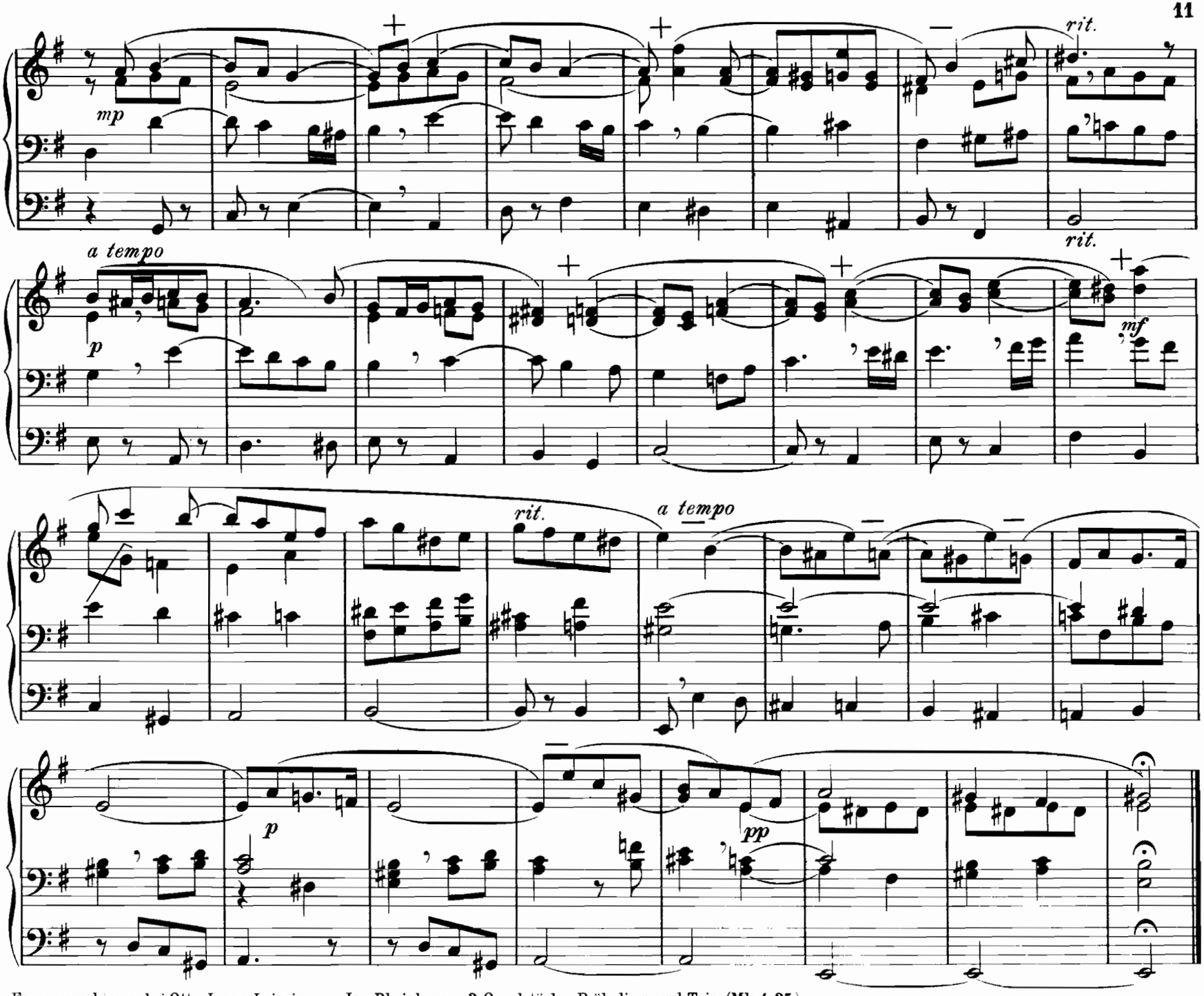
Andantino.*)

Jos. Rheinberger



Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig. Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

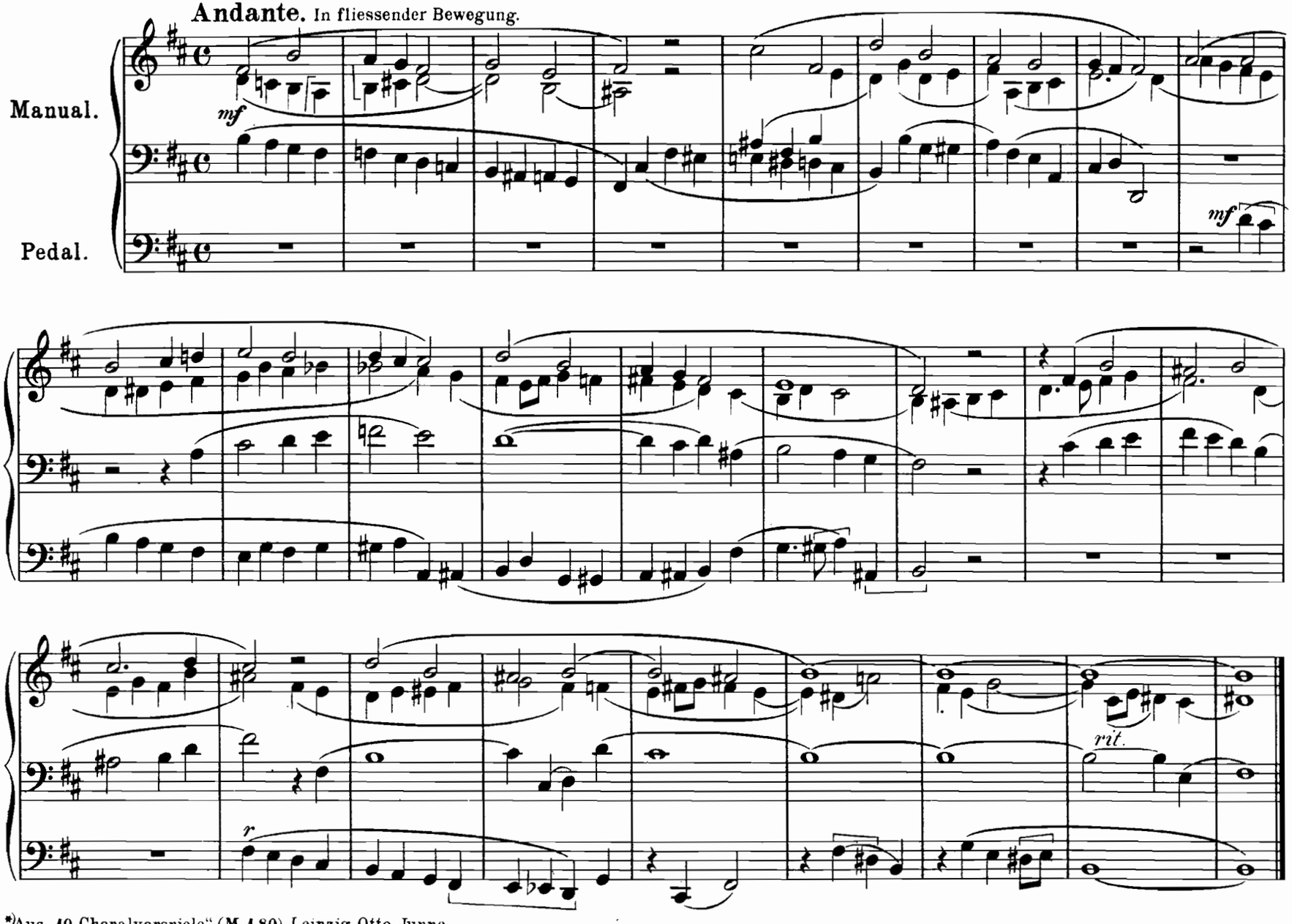
*) Aus dem Nachlaß Jos. Rheinbergers. Dieses „Andantino" ist zusammen mit einem Präludium in Es-dur und einem Trio über den Choral: „Wenn ich einmal soll scheiden" auch in Einzelausgabe veröffentlicht. (Mk. 1.50)



Ferner erschienen bei Otto Junne, Leipzig, von Jos. Rheinberger 2 Orgelstücke: Präludium und Trio (Mk. 1. 25.)

7. Choralvorspiel zu „Meine Hoffnung steht auf Gott.“*)

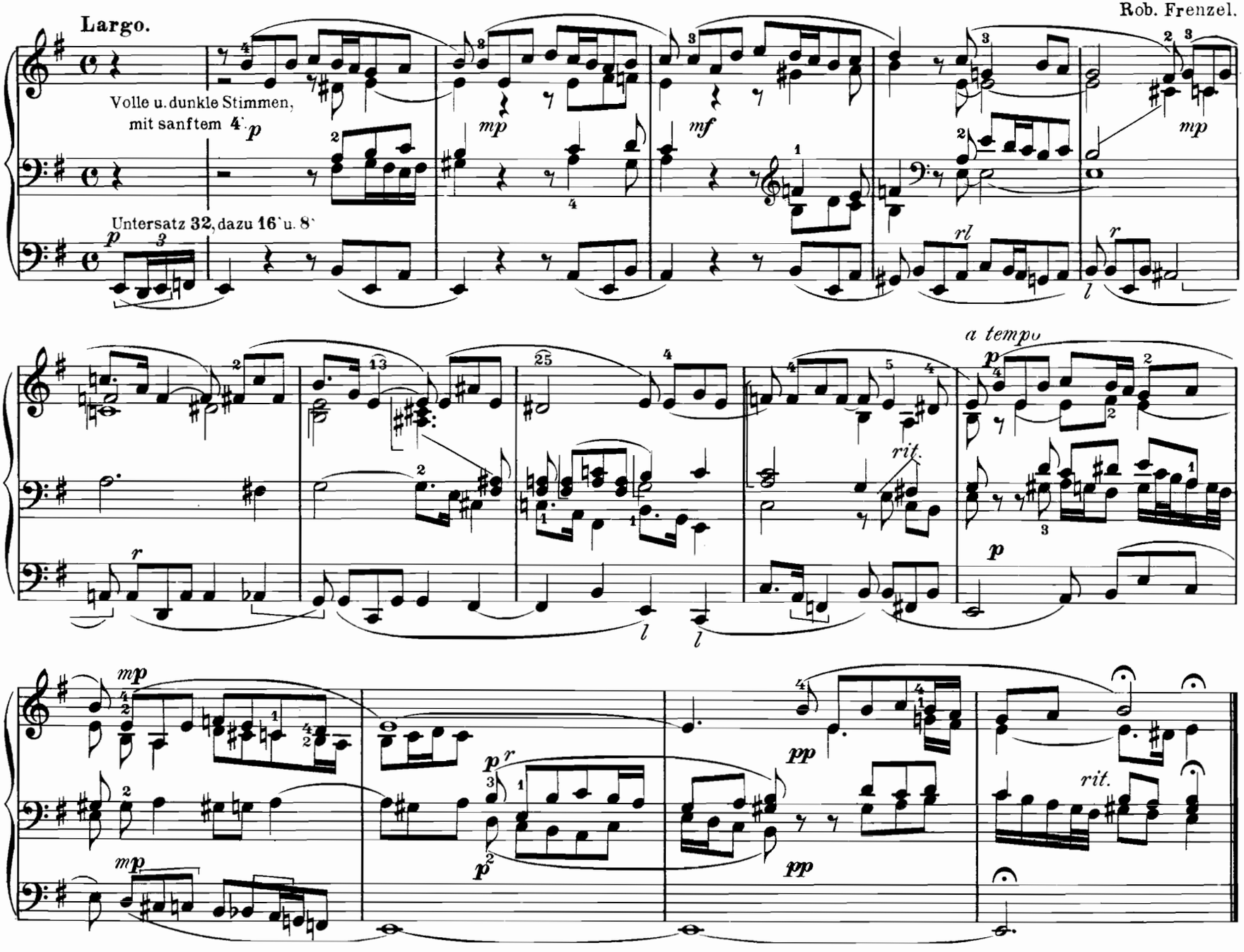
Paul Claussnitzer. Op. 14. Nº 10



*) Aus „10 Choralvorspiele“ (M 1,80) Leipzig, Otto Junne

8. Choralvorspiel zu „Aus tiefer Not schrei' ich zu dir."

Rob. Frenzel.



9. Choralvorspiel zu „Befiehl du deine Wege.“

Andante.

Salicional. Flöte. Koppel.

S. de Lange.

p legato

Subbaß.

(Gedeckt.)

più f

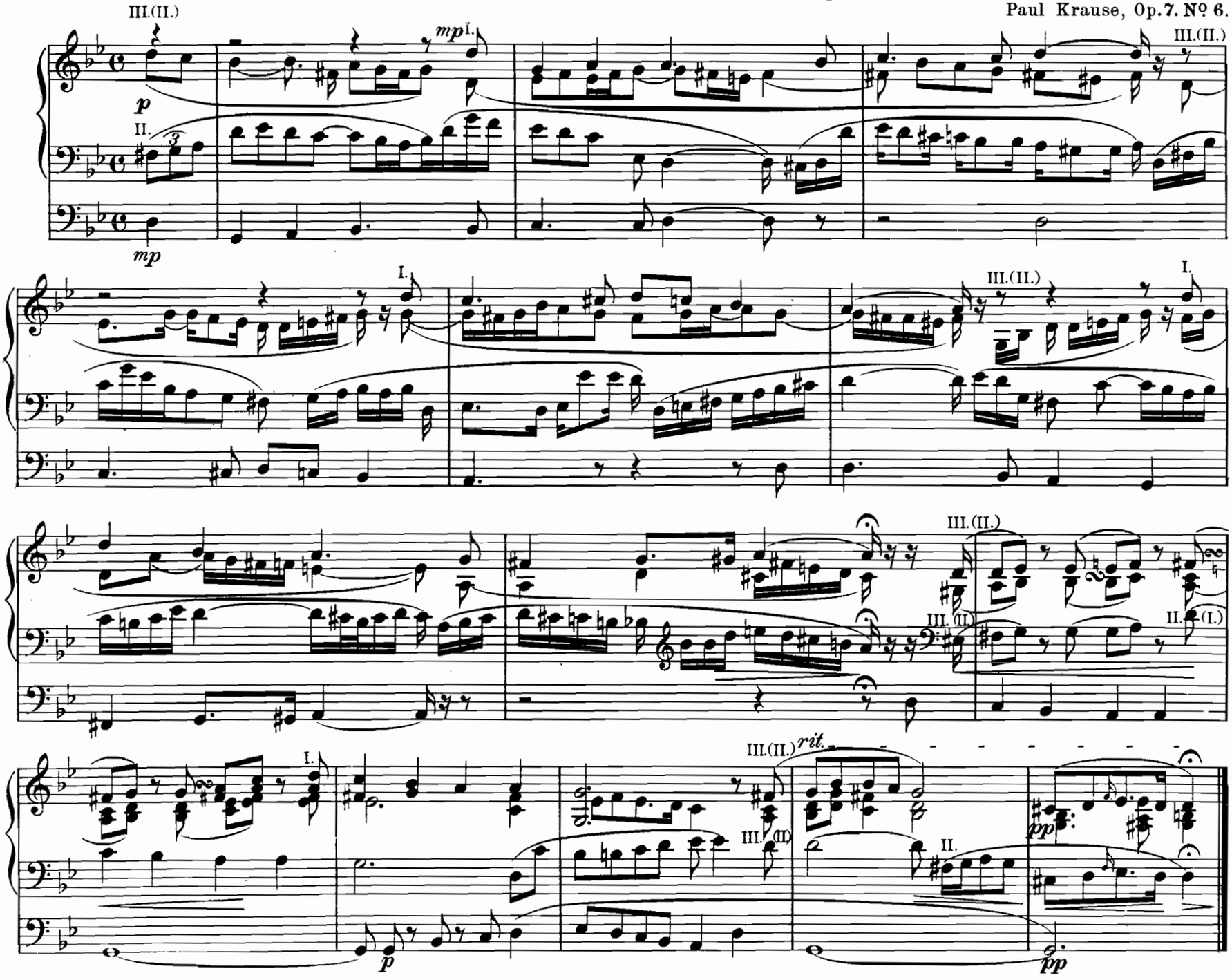
(Gemshorn.)

f

tr

10. Choralvorspiel zu „Nun sich der Tag geendet hat.“

Paul Krause, Op. 7. Nº 6.

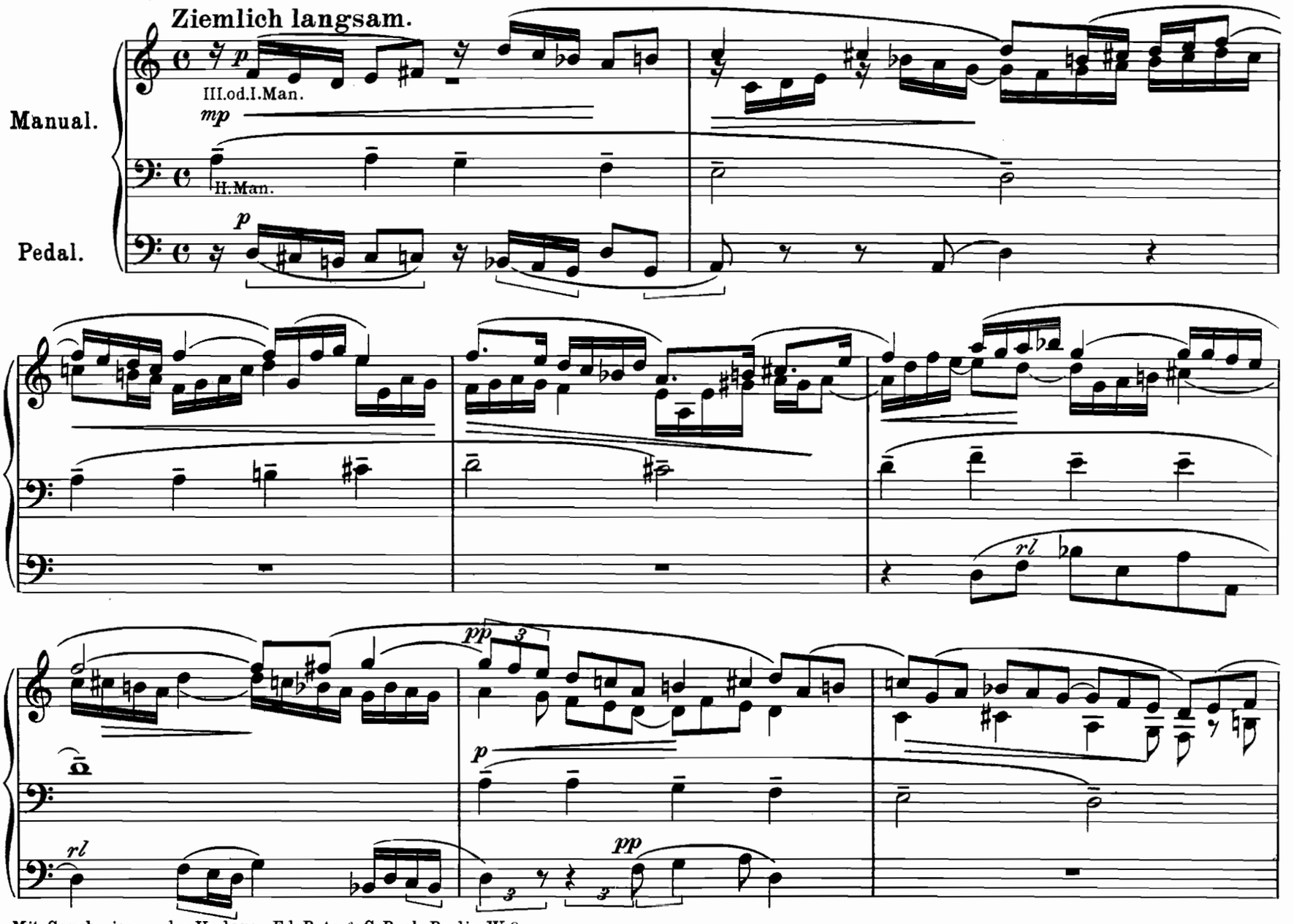


*)Aus „9 Kanonische Choralvorspiele“ (M. 2.50) Leipzig. Otto Junne.

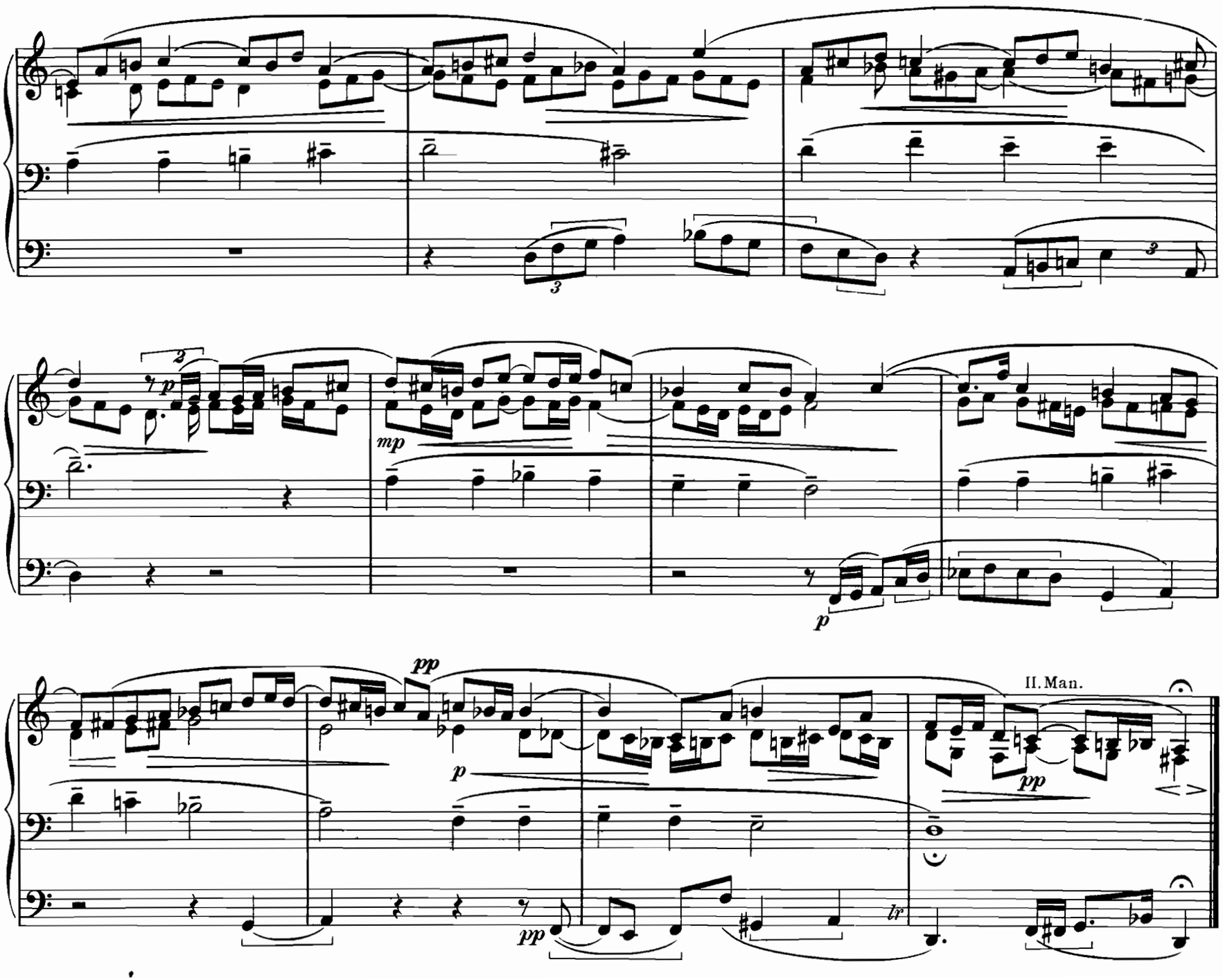
Copyright 1910 by Otto Junne, Leipzig.

11. Choralvorspiel zu „Jesu, meine Freude.“

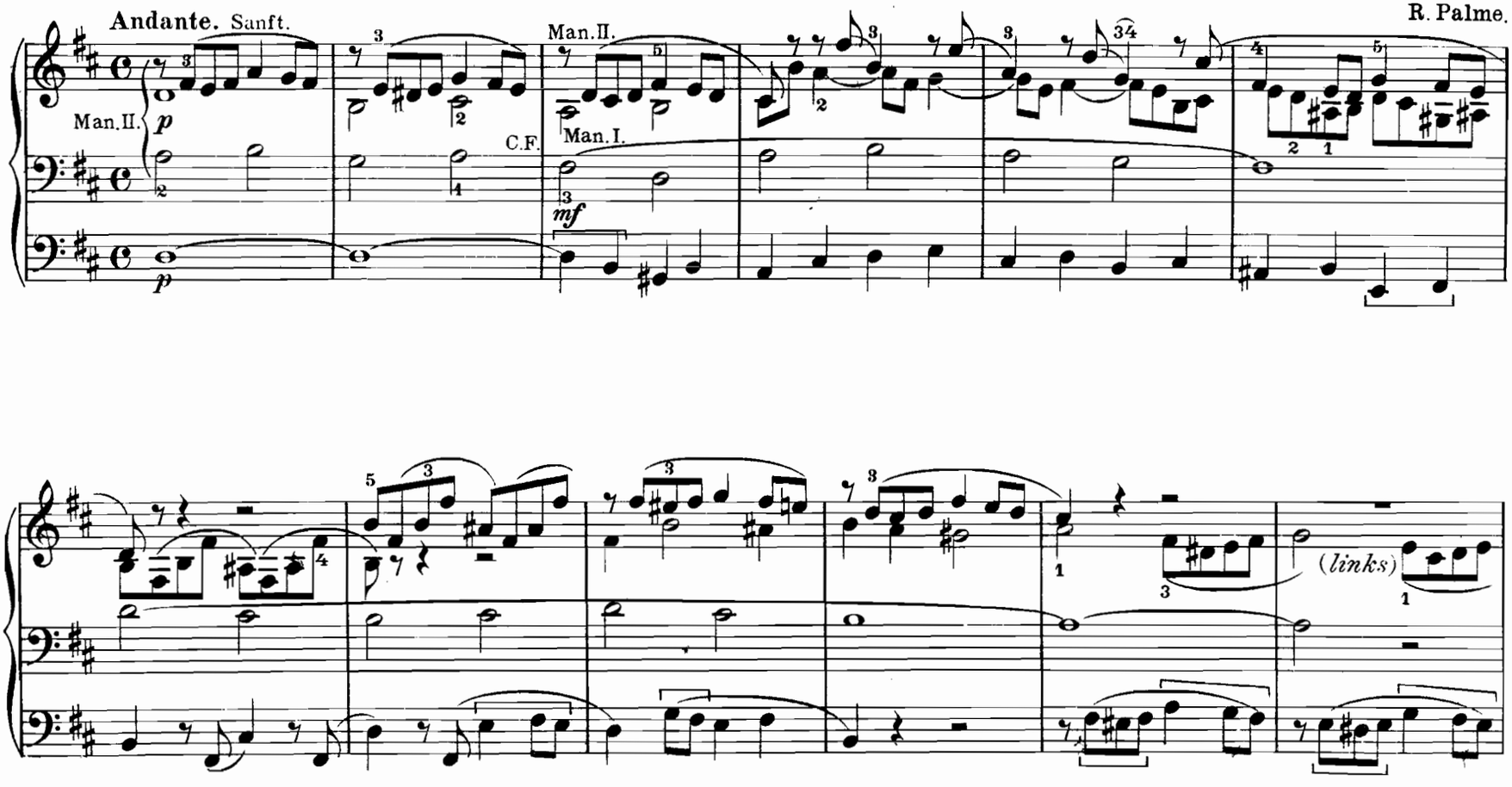
Max Reger, Op. 67 Nº 21.



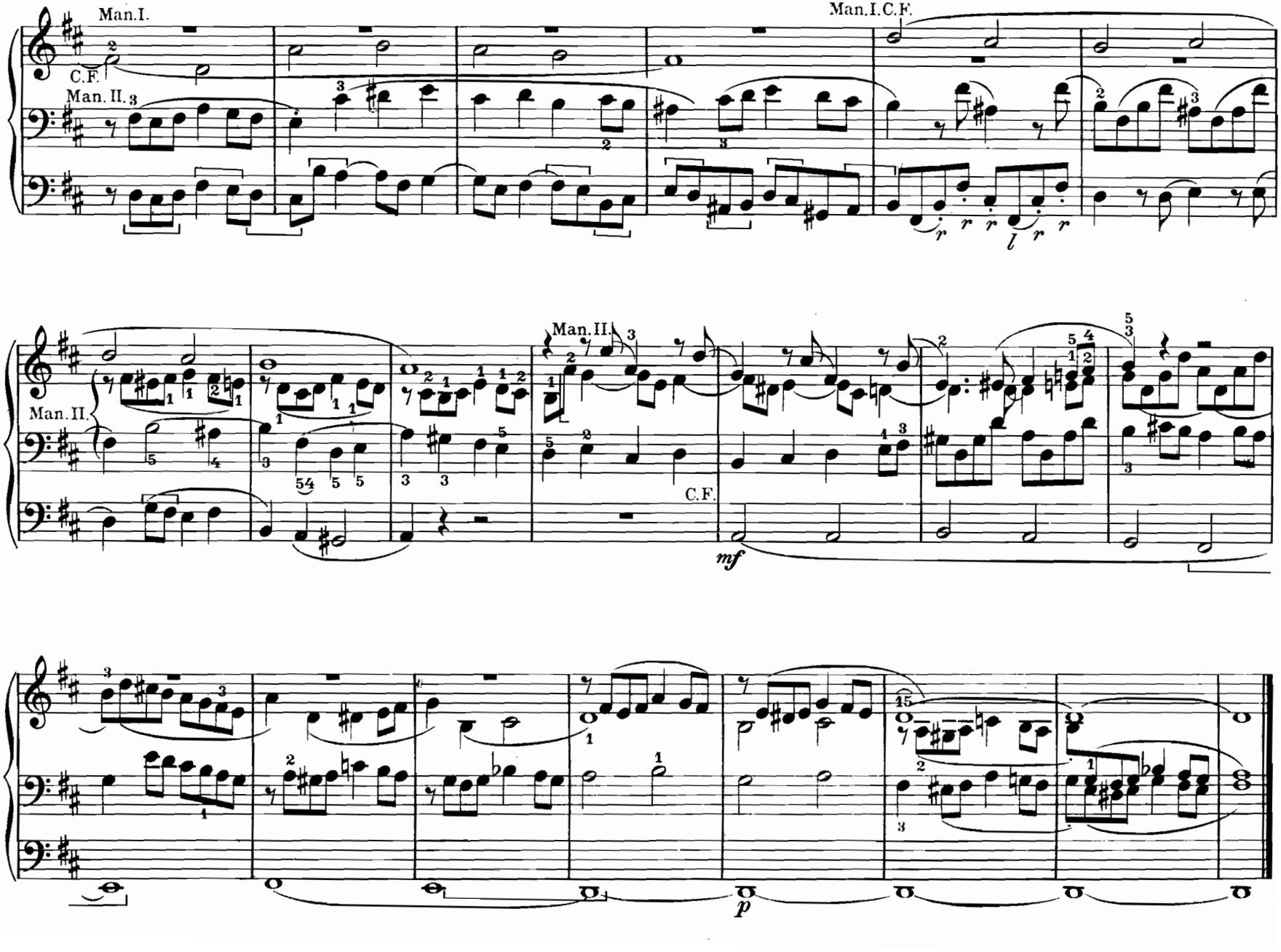
Mit Genehmigung der Verleger Ed. Bote & G. Bock, Berlin. W. 8.
Copyright 1903 by Lauterbach & Kuhn, Leipzig.
assigned to Ed. Bote & G. Bock, Berlin.


mp
p
pp
p
pp
II. Man.
pp
lr

12. Choralvorspiel zu „Morgenglanz der Ewigkeit.“ *)

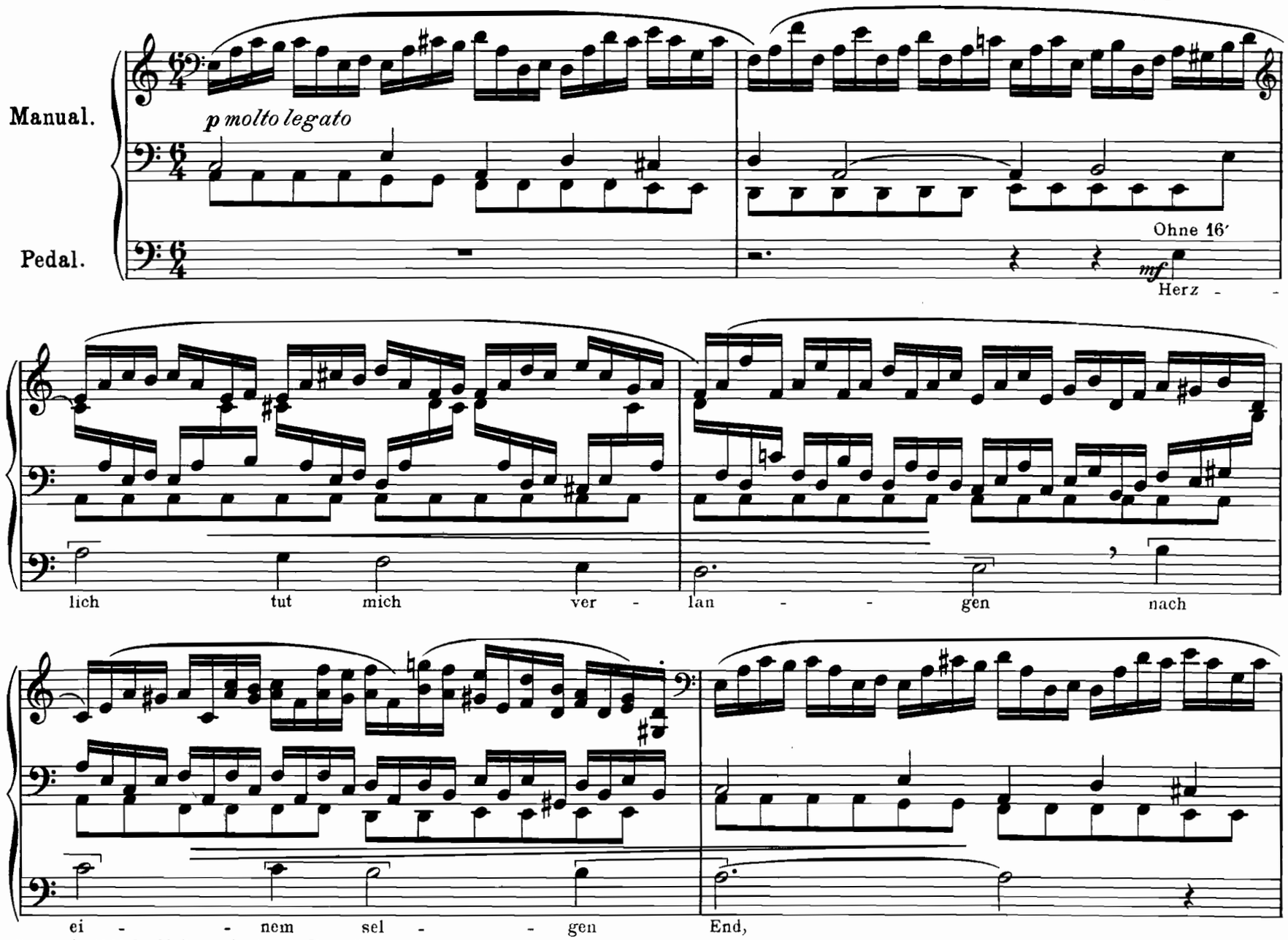


*) Eigentum der Erben des Komponisten.

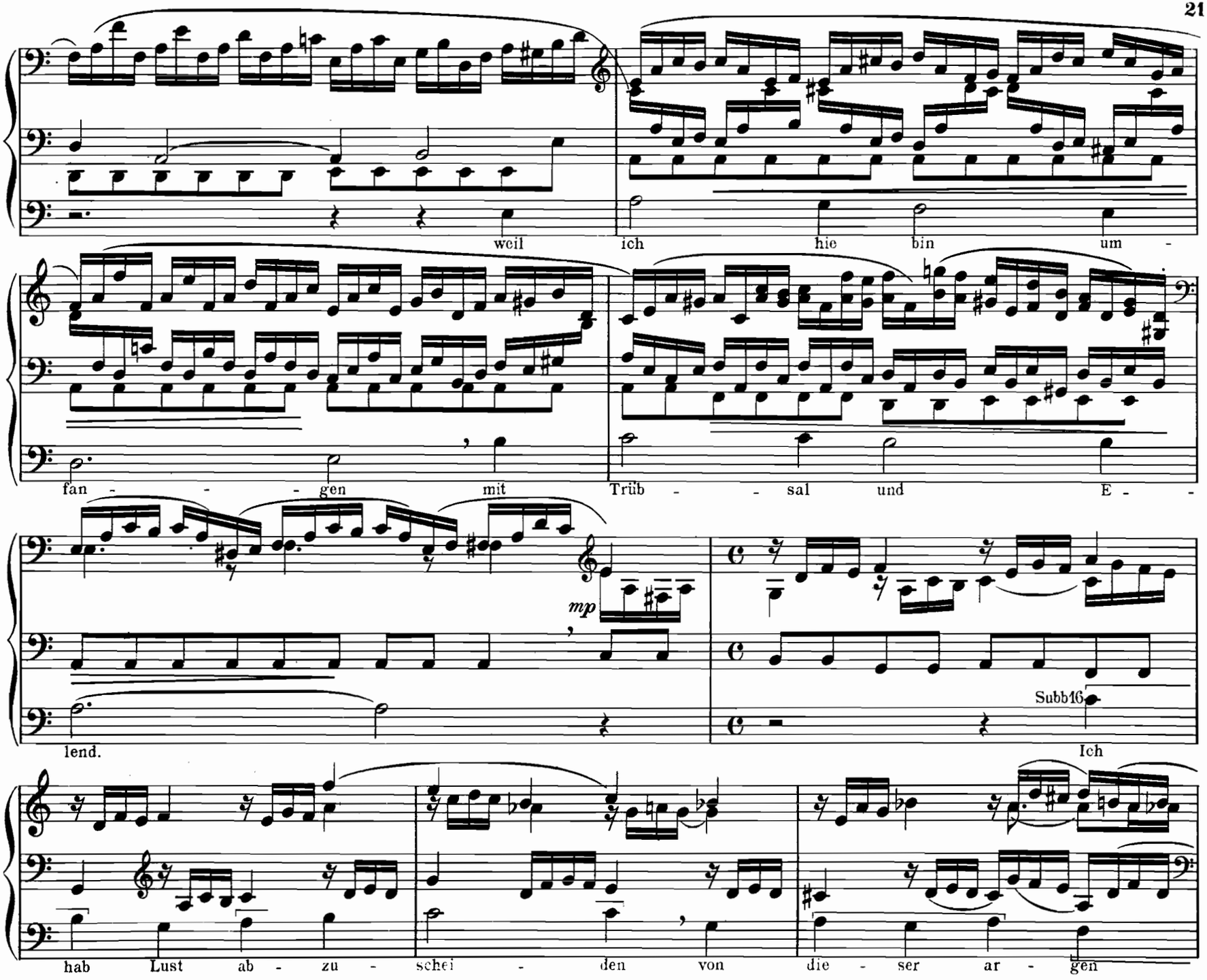

Man.I.
C.F.
Man.II.
Man.I.C.F.
Man.II.
Man.II.
C.F.
mf
p

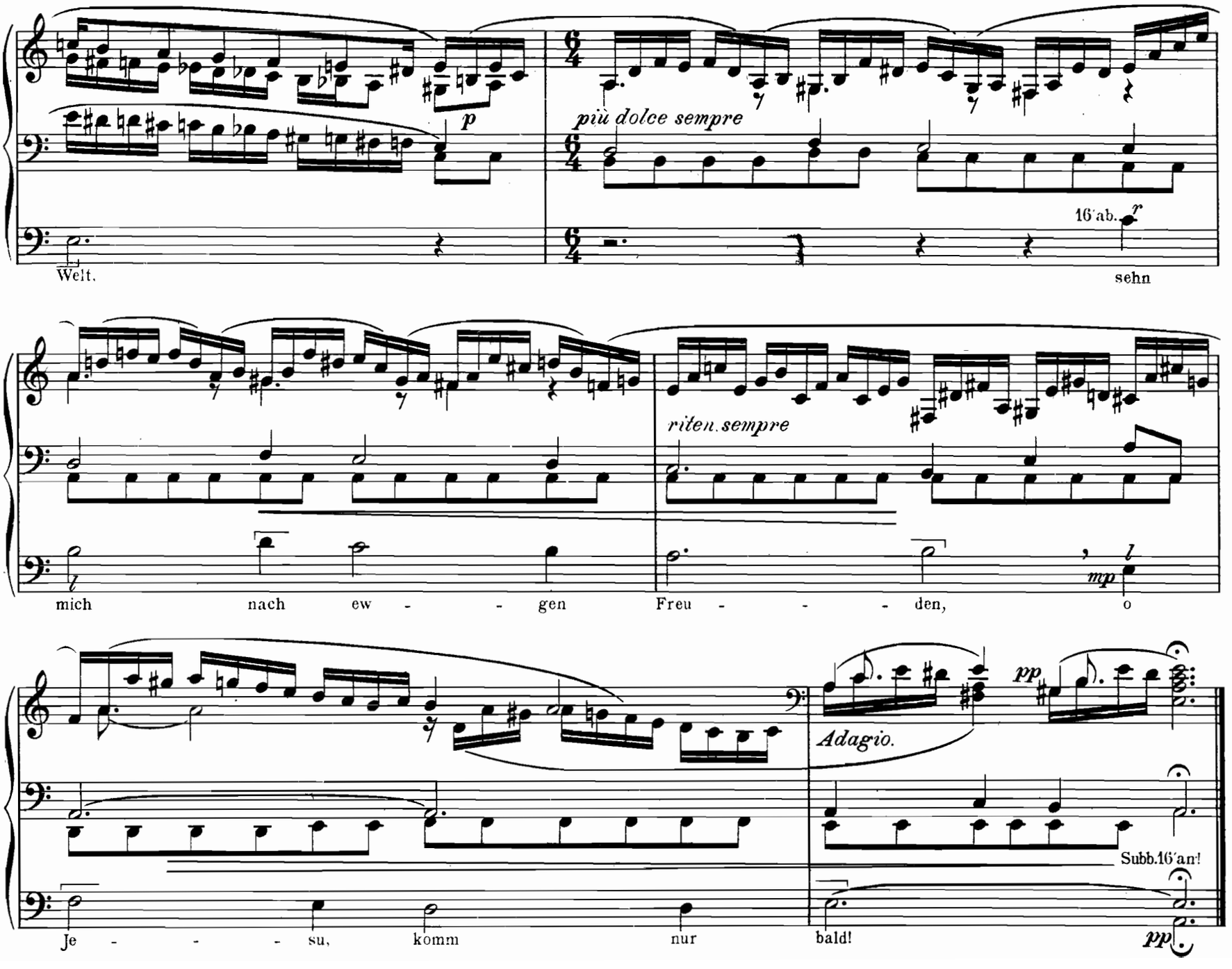
13. Choralvorspiel zu „Herzlich tut mich verlangen.“

Joh. Brahms, Op. 122. Nº 10.



Copyright 1902 by N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.
Der Abdruck geschieht mit ausdrücklicher Genehmigung der Verlagshandlung N. Simrock G.m.b.H. in Berlin.

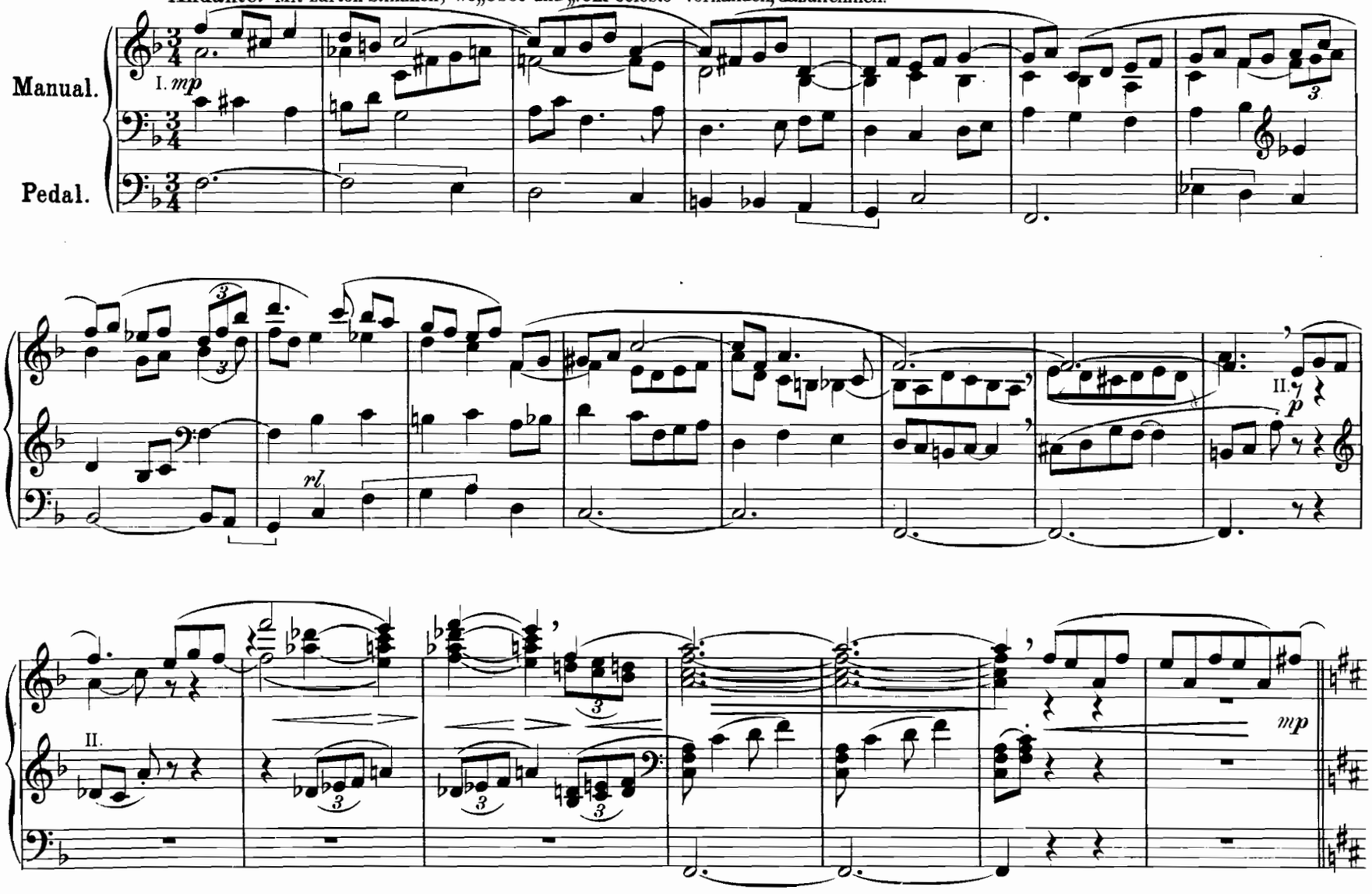

weil ich hie bin um -
fan - - - gen mit Trüb - - sal und E -
mp
lend.
Subb16
Ich
hab Lust ab - zu - schei - den von die - ser ar - gen

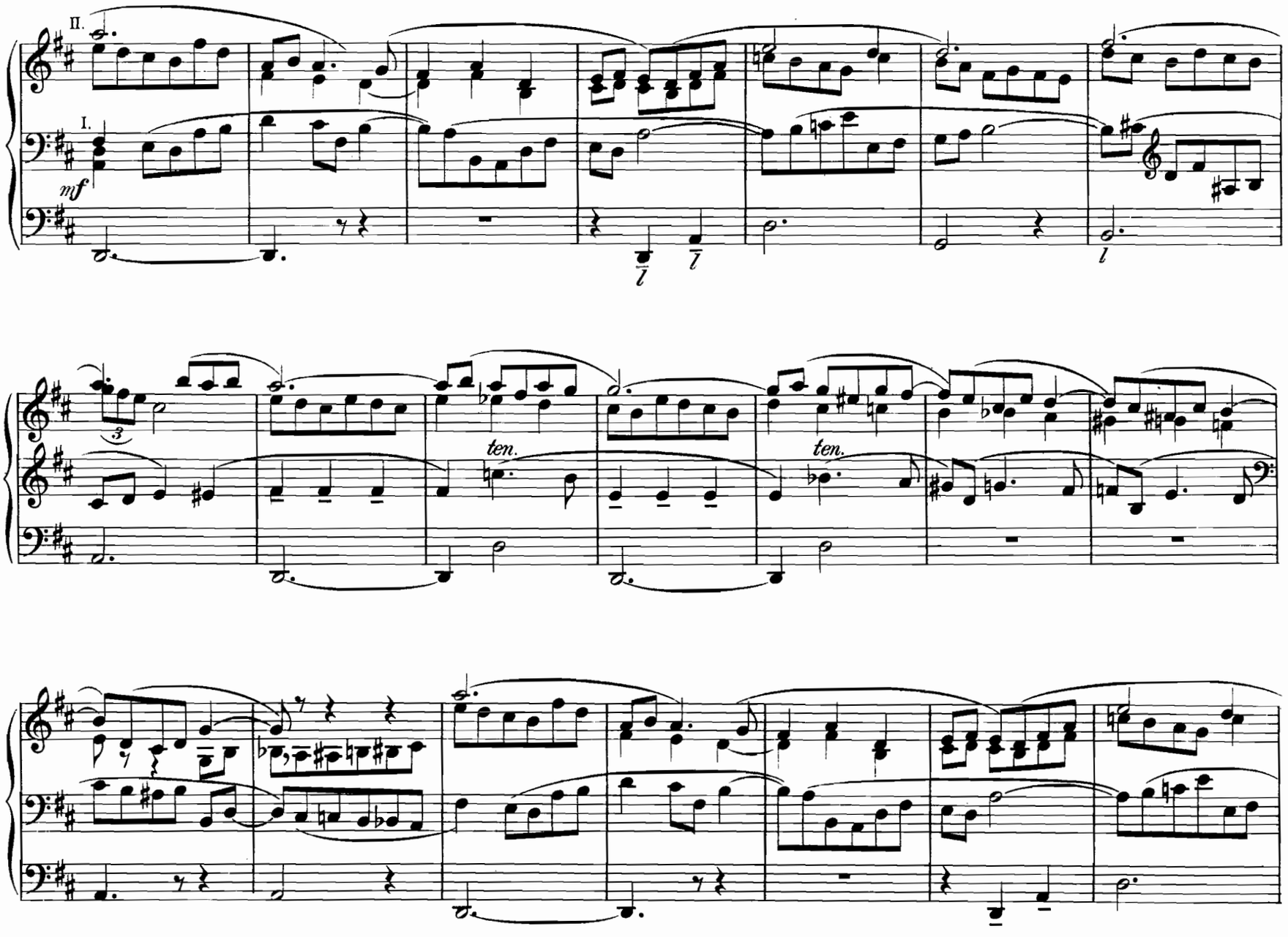

p
più dolce sempre
16'ab.
Welt.
sehn
riten. sempre
mp
mich nach ew - - - gen Freu - - - den, o
pp
Adagio.
Subb.16'an!
Je - - - - su, komm nur bald!
pp

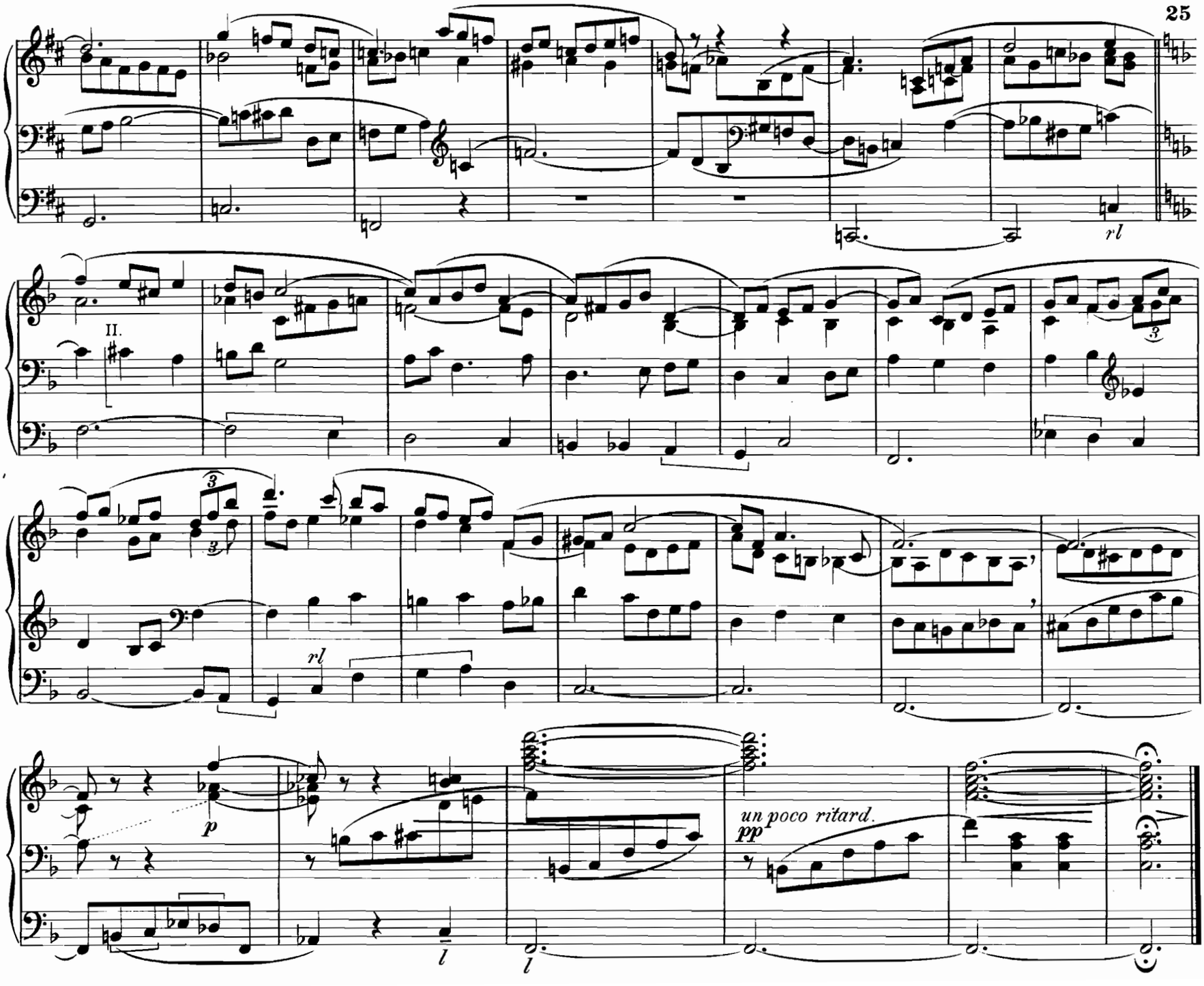
14. Arioso.

Andante. Mit zarten Stimmen; wo „Oboe" und „Voix céleste" vorhanden, dazunehmen.

Jos. Schmid.



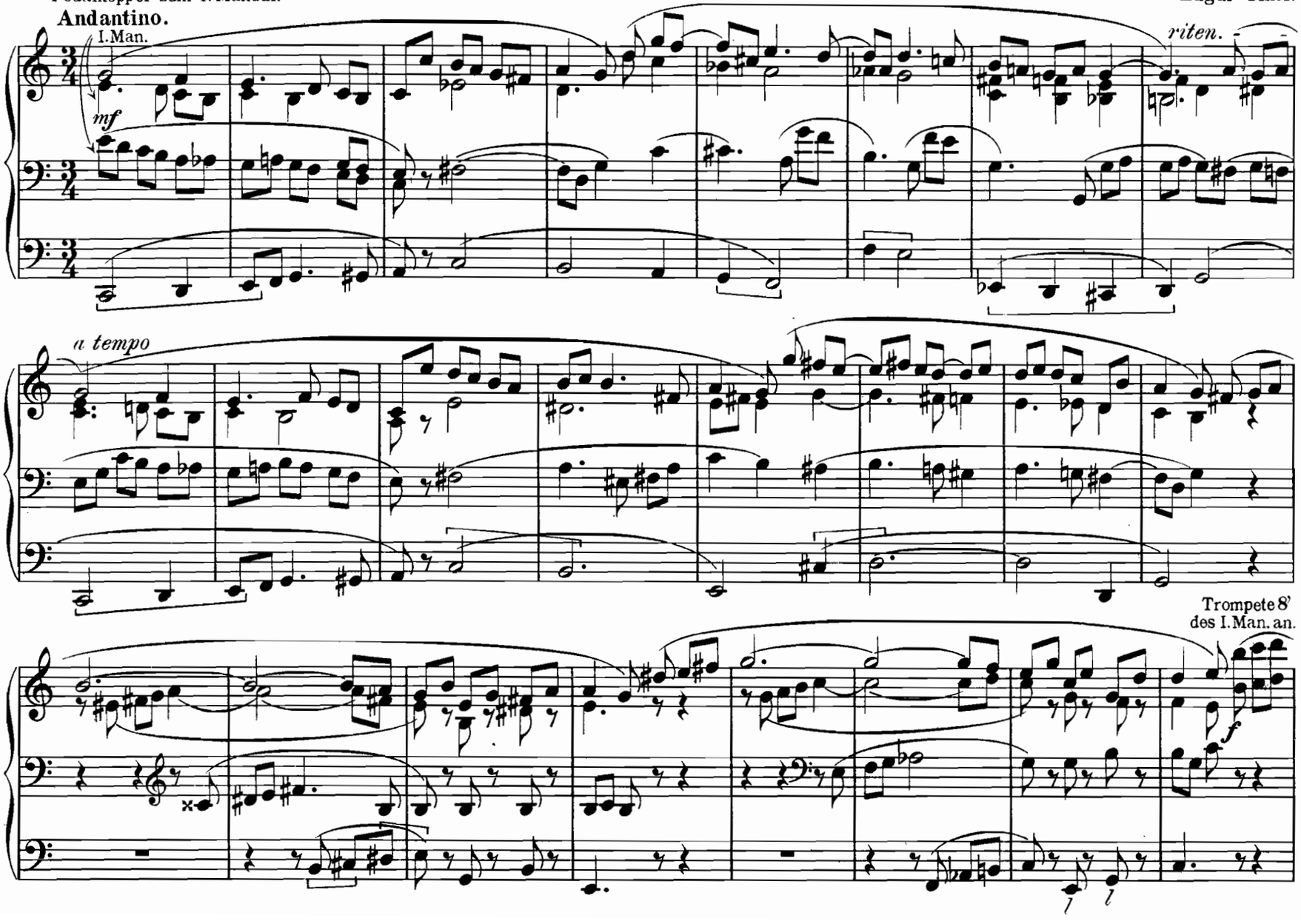

II.
I.
mf
ten.
ten.

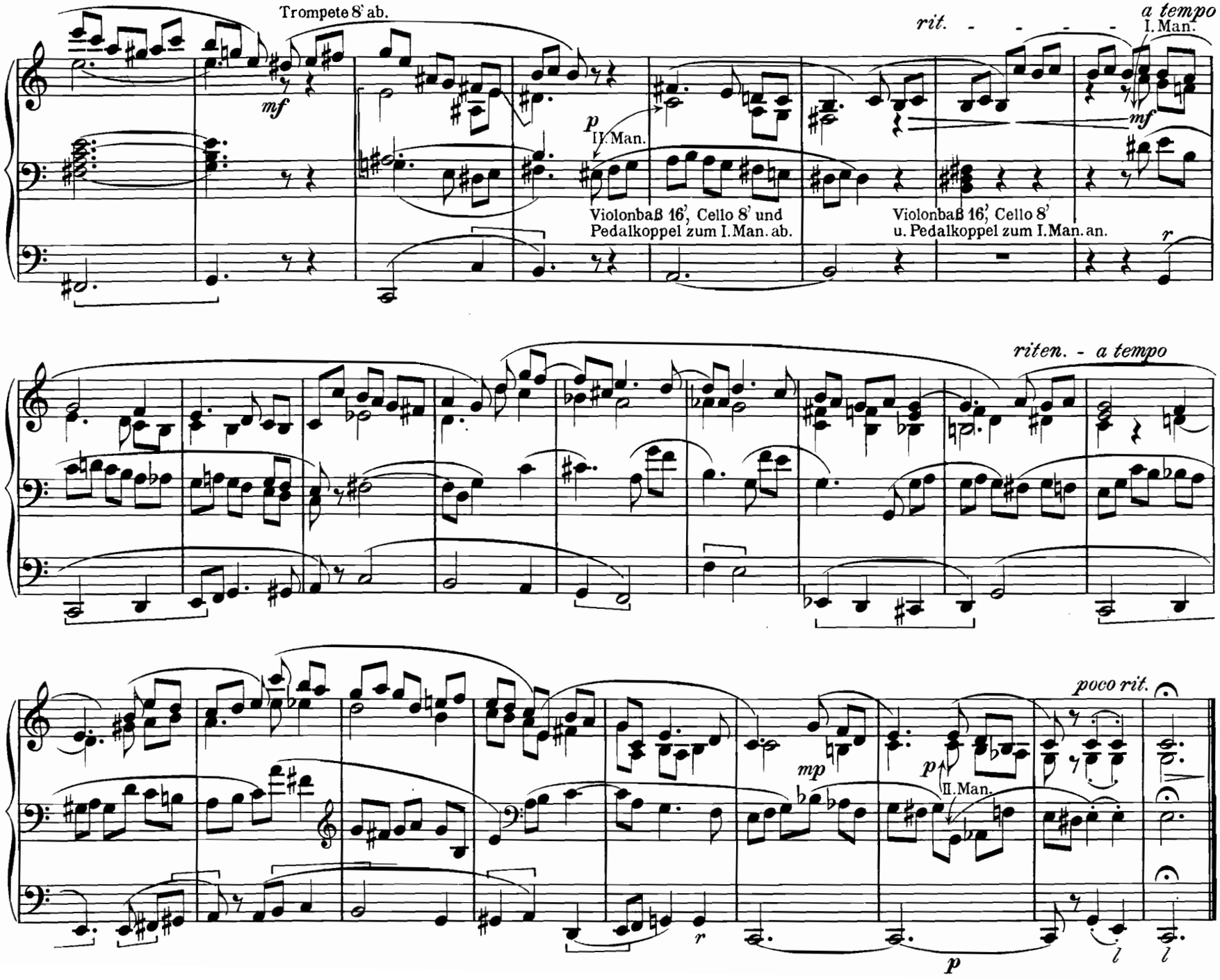

II.
rl
rl
p
un poco ritard.
pp

15. Improvisata.

II. Manual. Bordun 8', Salicional 8', Fagott-Oboe 8'. Schwellung offen.
I. Manual. Prinzipal 8', Flöte 8', Bordun 8', Gamba 8', Prinzipal 4',
Flöte oder Bordun 4'. Manualkoppel.- (Trompete 8' vorbereitet).
Pedal. Violonbaß 16', Subbaß 16', Cello 8', Flöte 8'.
Pedalkoppel zum I. Manual.

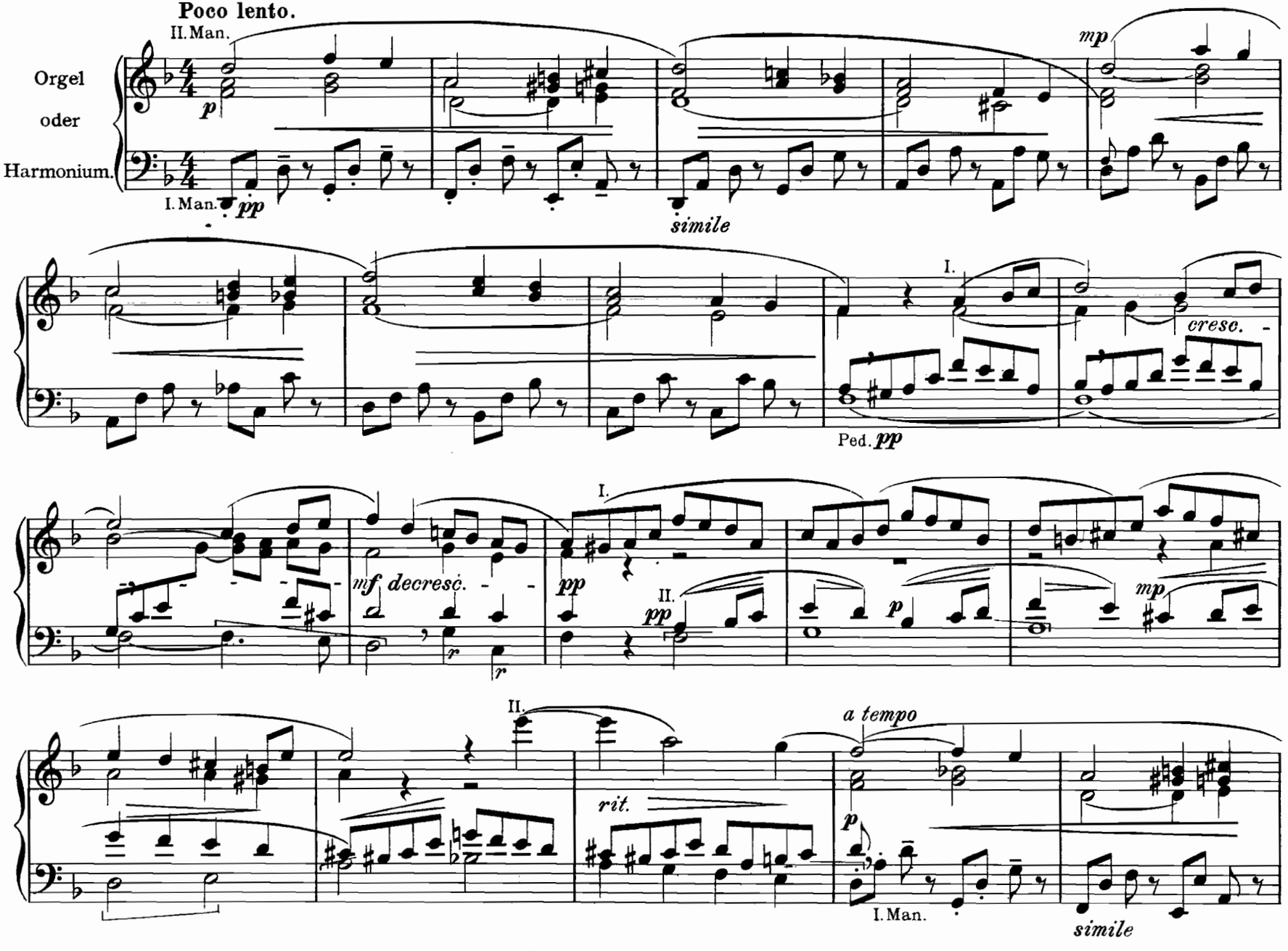
Edgar Tinel.



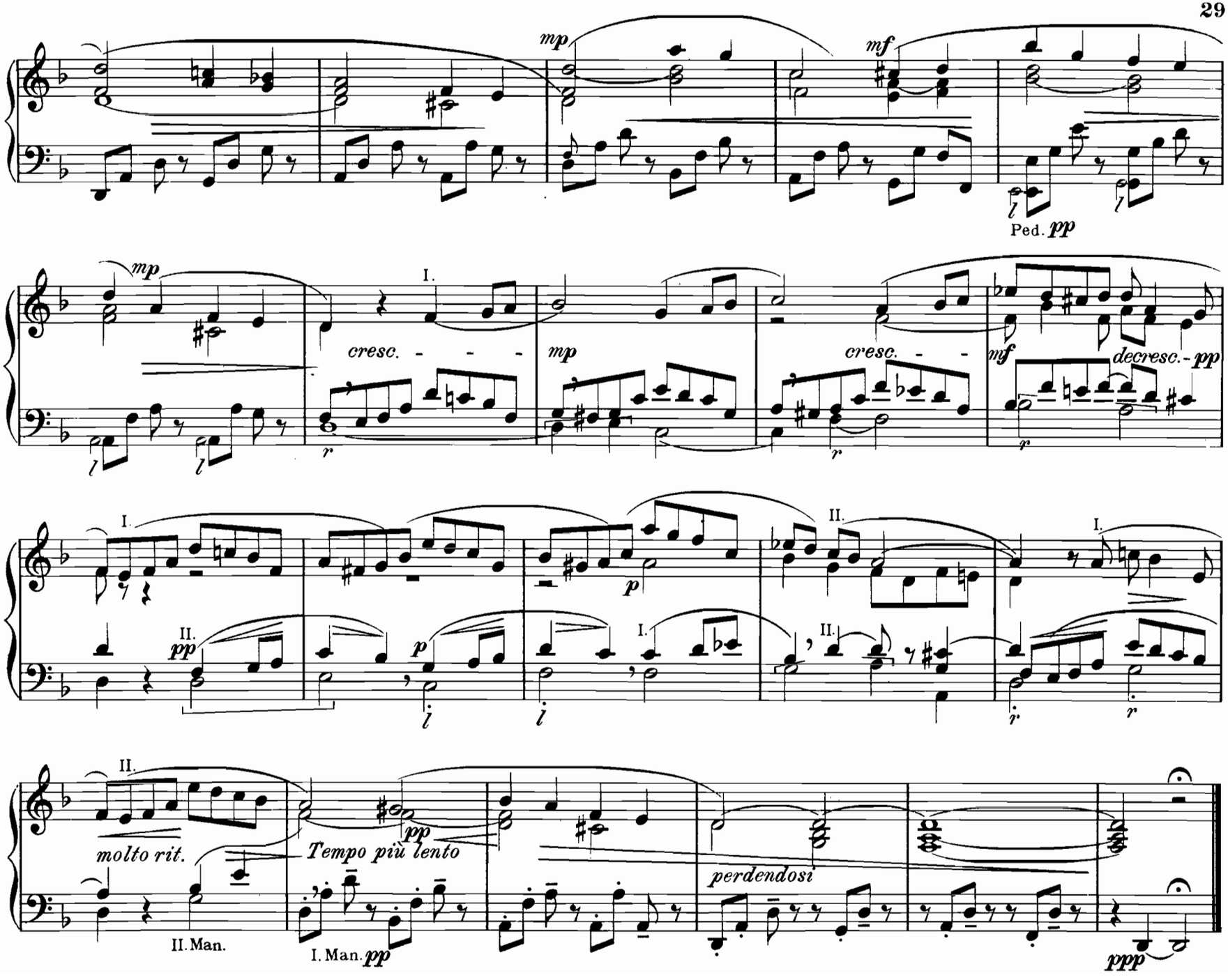

Trompete 8' ab.
mf
p
II. Man.
Violonbaß 16', Cello 8' und
Pedalkoppel zum I. Man. ab.
rit. - - - - -
a tempo
I. Man.
mf
Violonbaß 16', Cello 8'
u. Pedalkoppel zum I. Man. an.
r
riten. - a tempo
mp
p
II. Man.
poco rit.
p
l
l

16. Vesperklänge.

Edward Elgar, Op. 14. Nº 5.

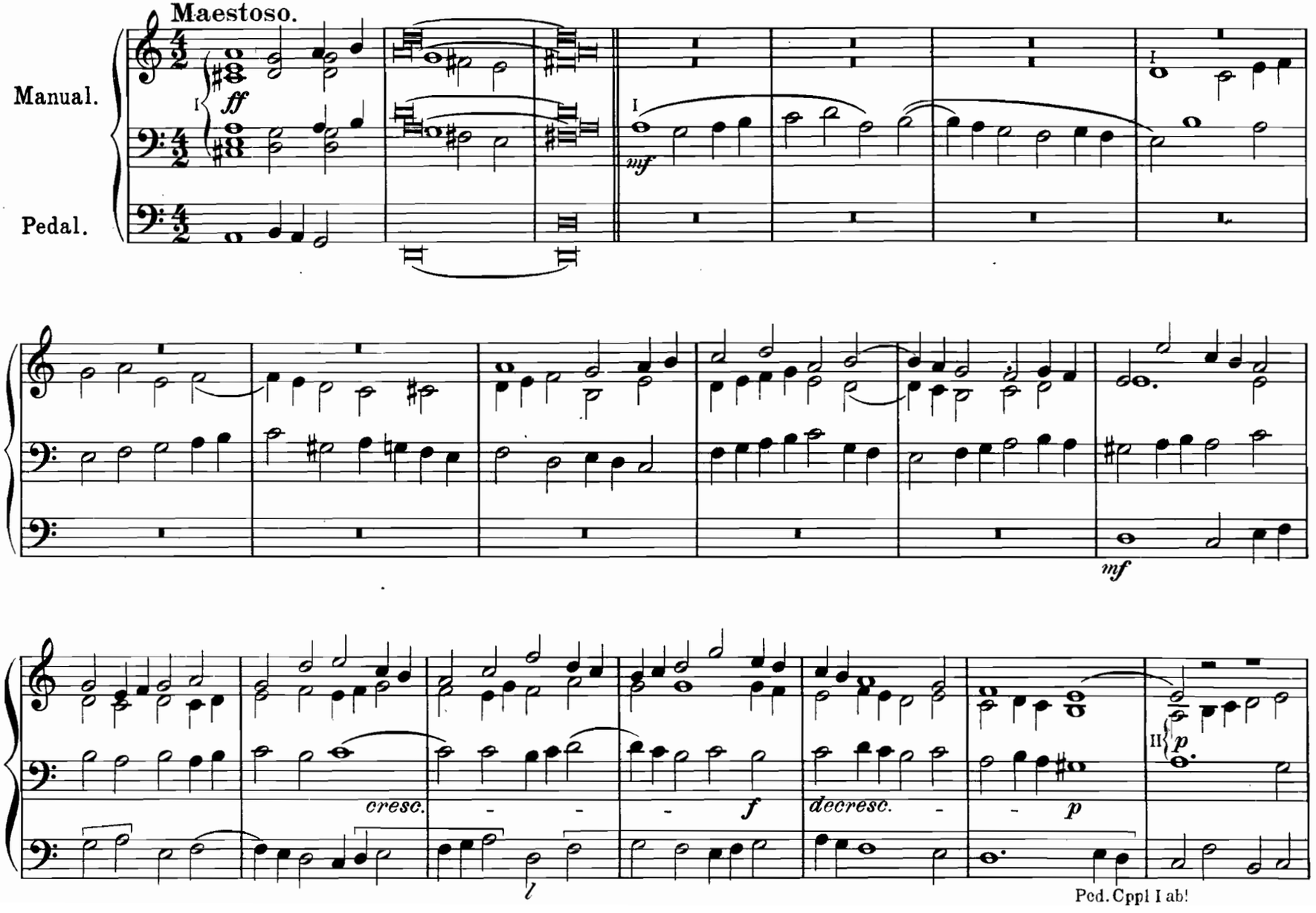


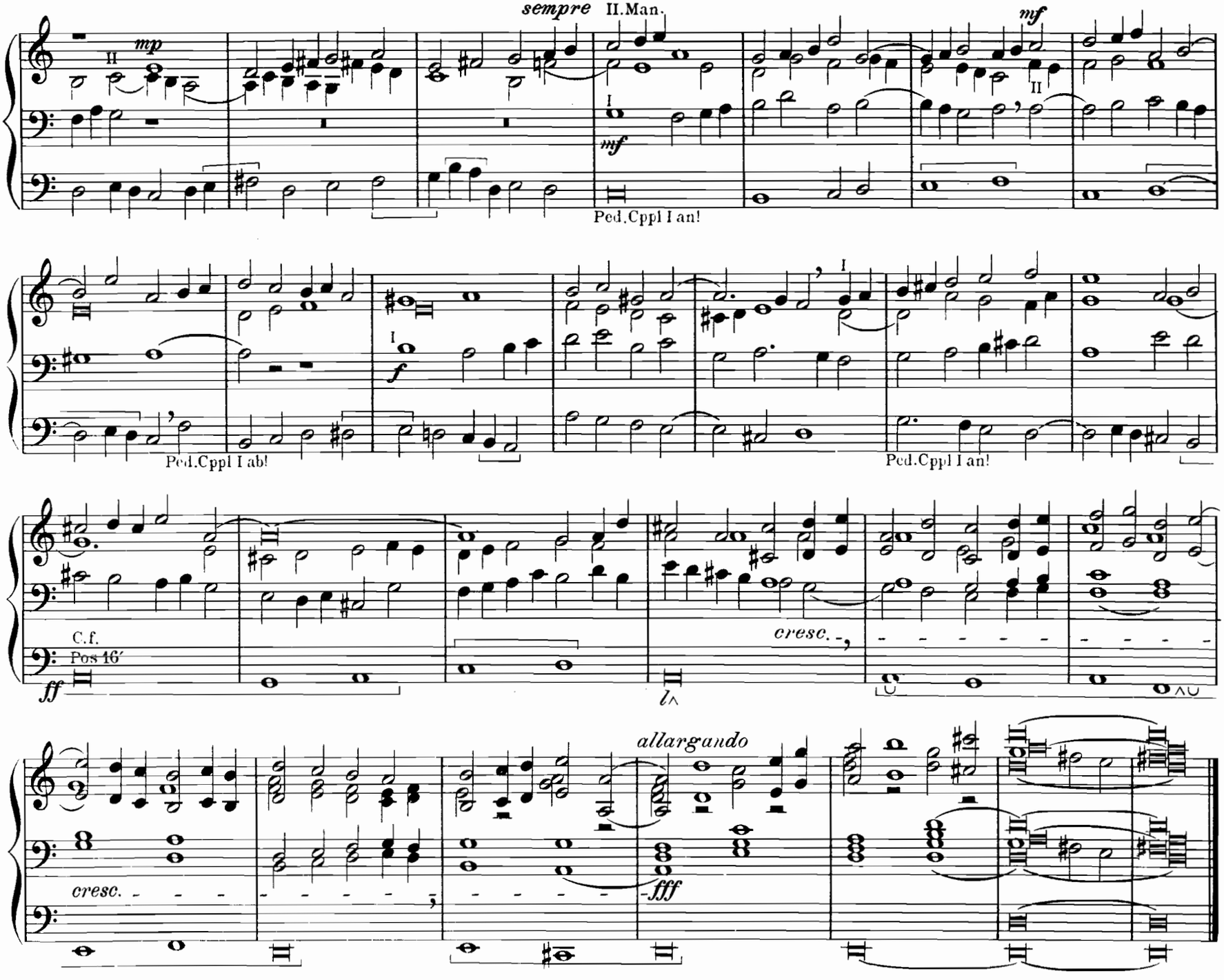
Mit Genehmigung des Verlags von Ascherberg, Hopwood u. Crew, Ltd, London.


mp
mf
Ped. pp
mp
I.
cresc. - - -
mp
cresc. - -
mf
decresc. - pp
I.
II.
pp
p
I.
II.
I.
II.
molto rit.
II. Man.
pp
Tempo più lento
I. Man. pp
perdendosi
ppp

17. Choralvorspiel zu „Christ ist erstanden.“

Rudolf Dost.

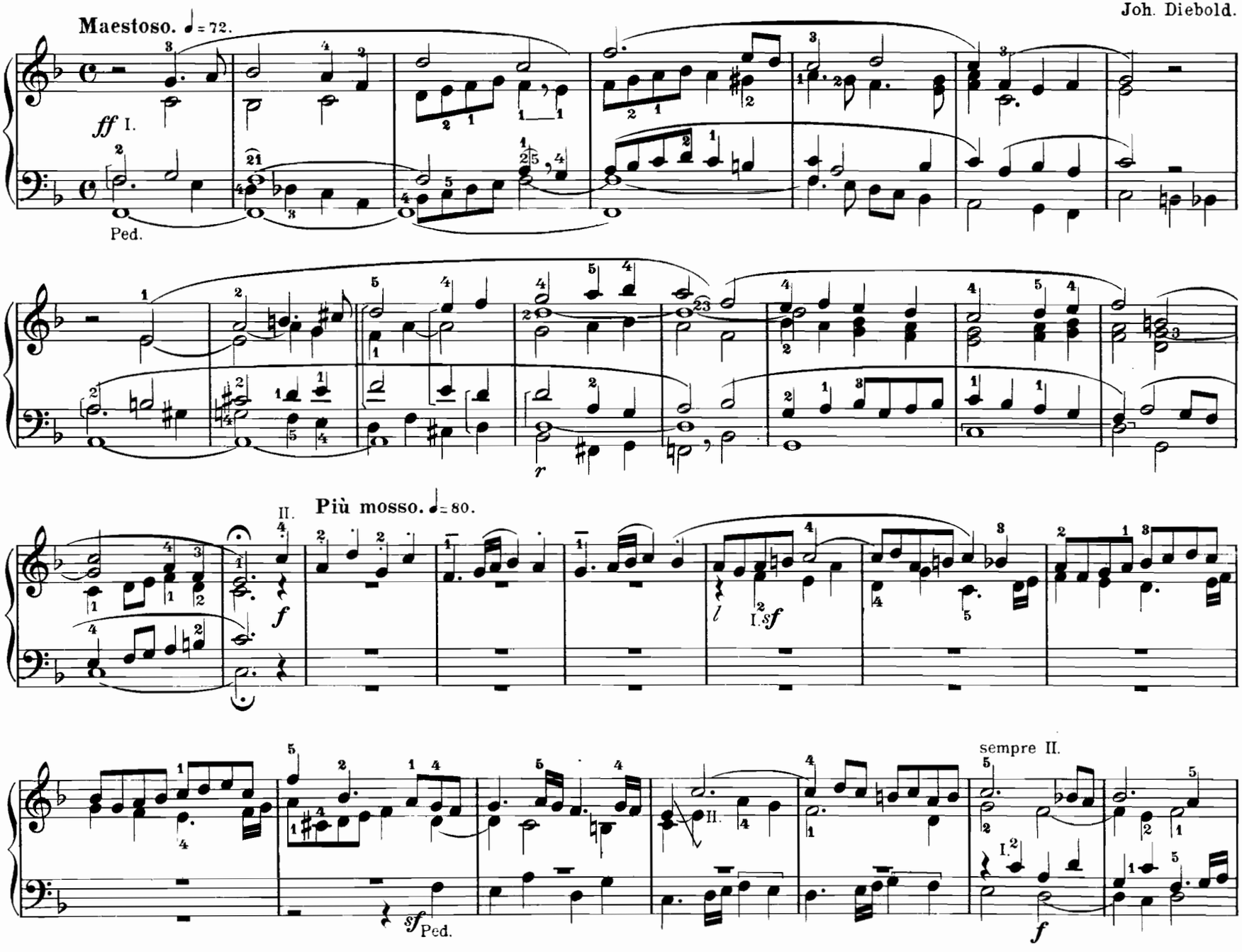


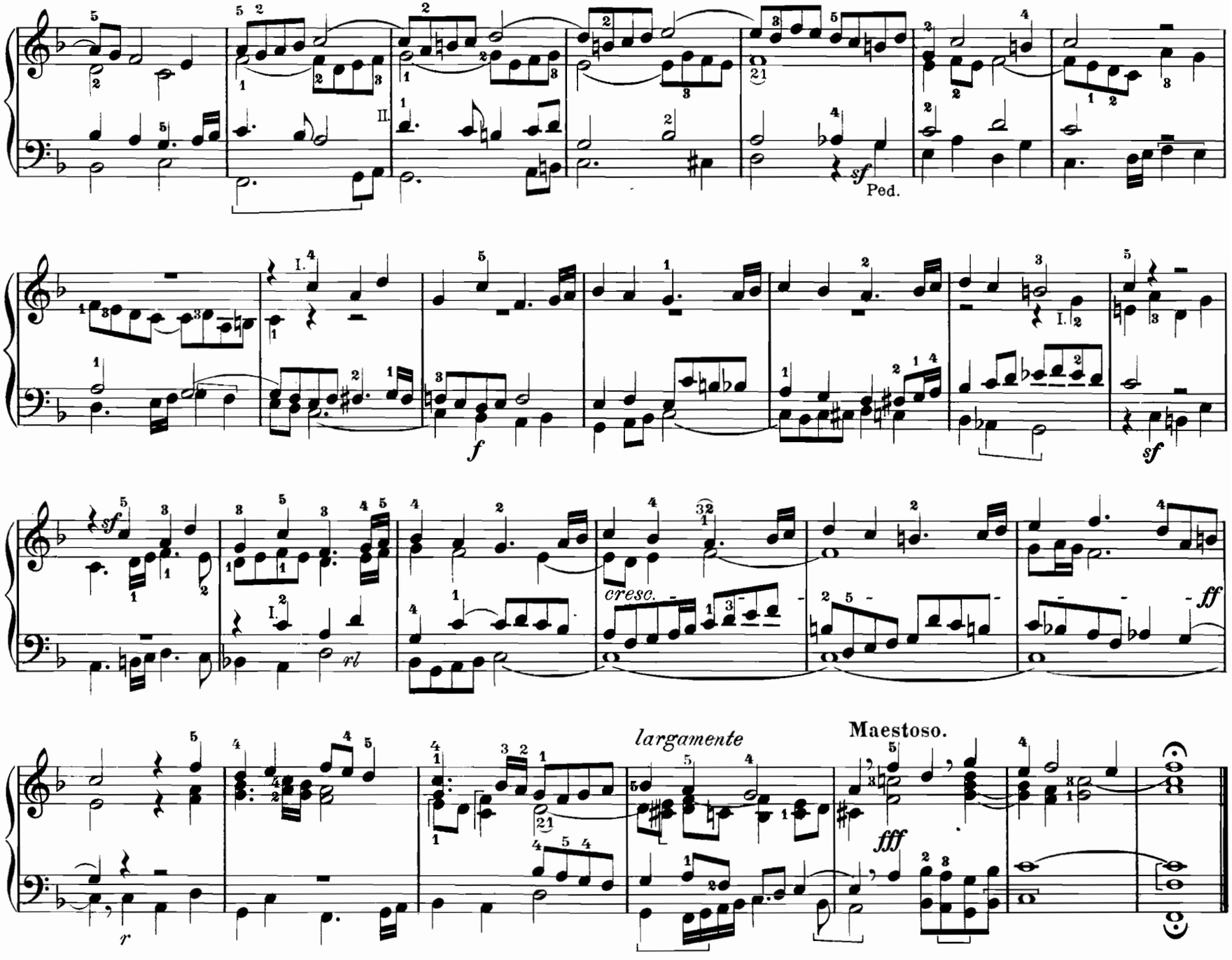

sempre
II.Man.
mp
mf
mf
Ped.Cppl I an!
Ped.Cppl I ab!
f
Ped.Cppl I an!
C.f.
Pos 16′
ff
cresc.
allargando
cresc.
fff

83252

18. Postludium.

Joh. Diebold.

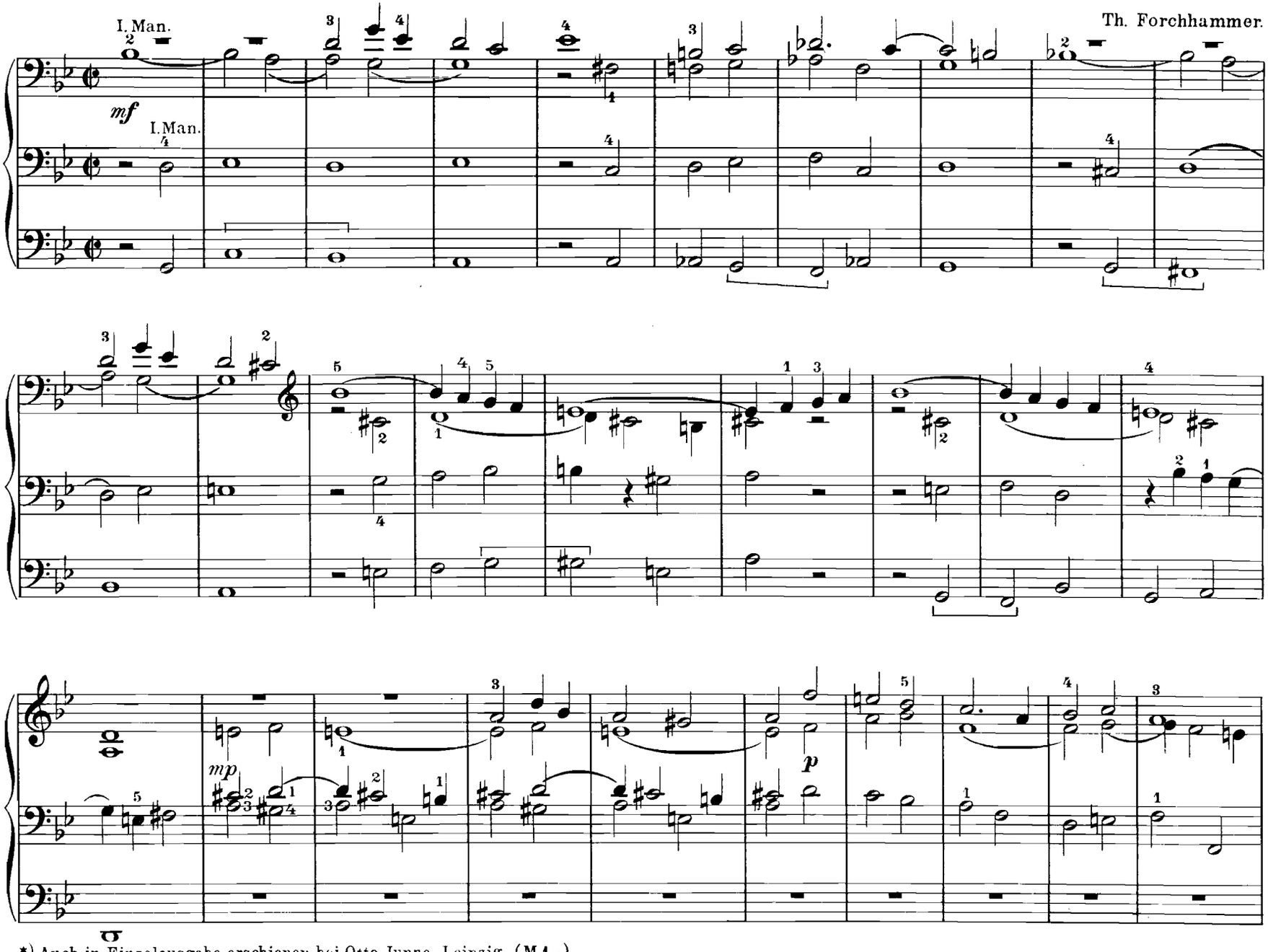



II.
sf
Ped.
I.
f
sf
sf
rl
cresc.
ff
largamente
Maestoso.
fff
r

19. Larghetto.*)

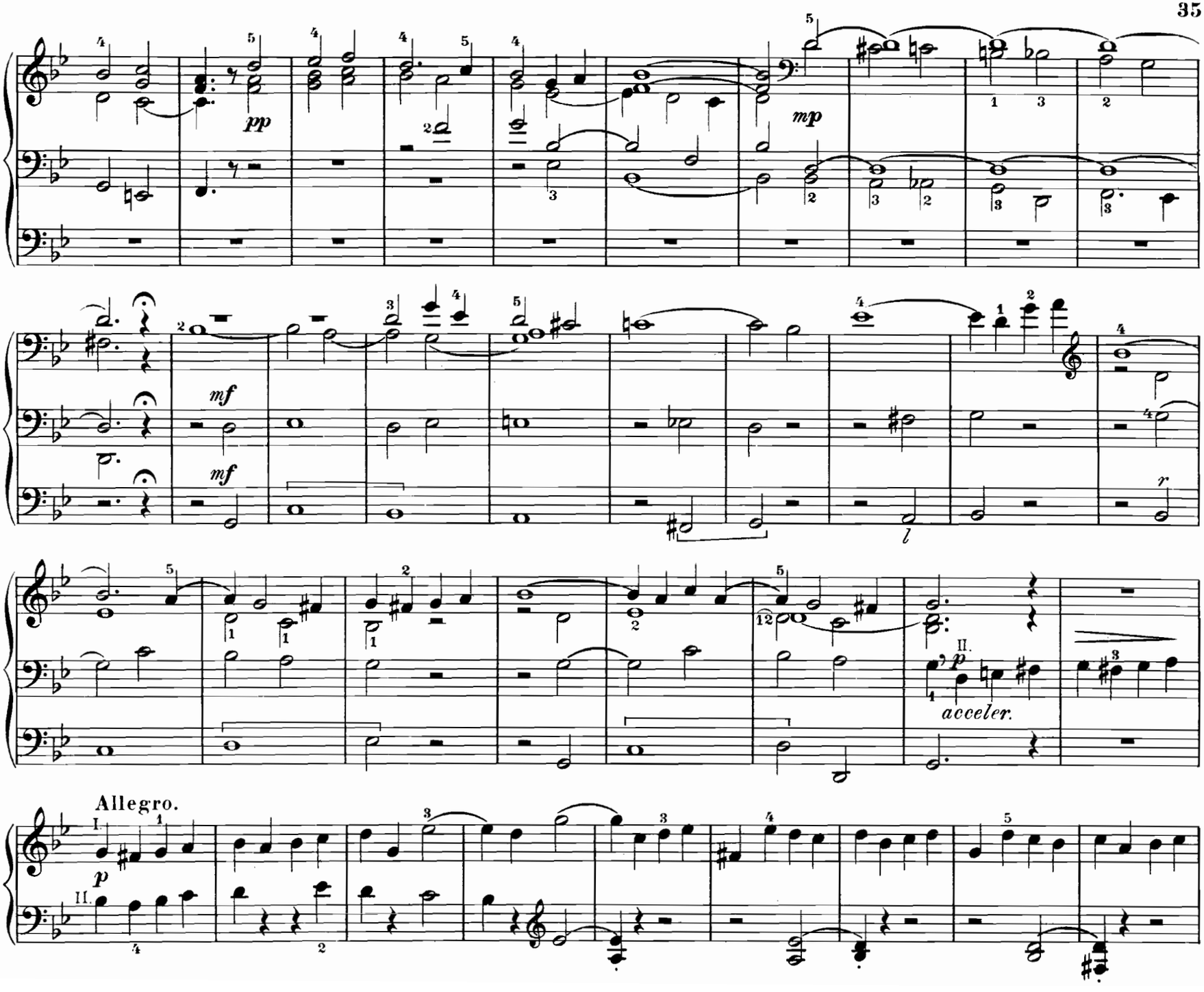
(Zu Trauerfeiern oder zur Fastenzeit.)

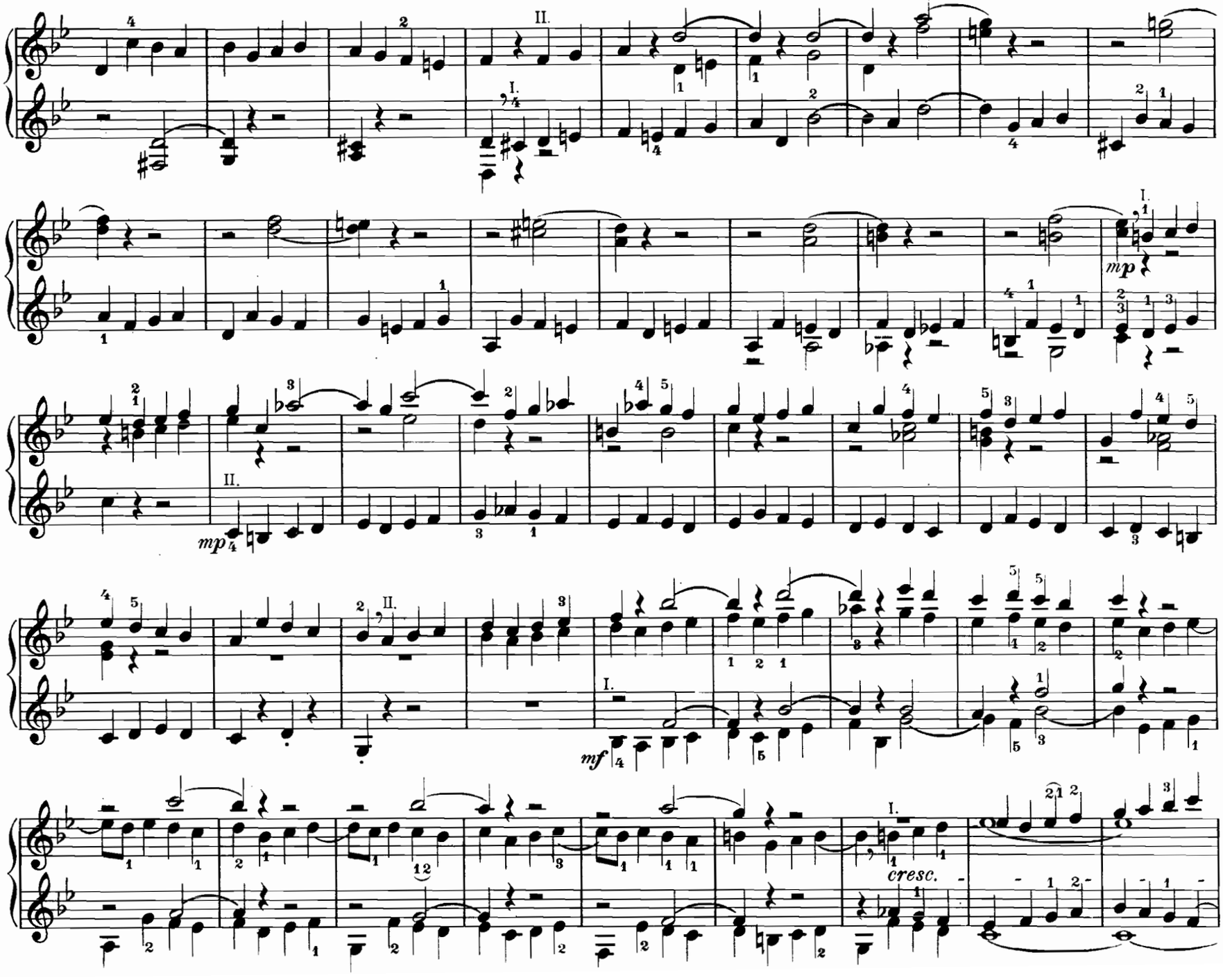
Th. Forchhammer.

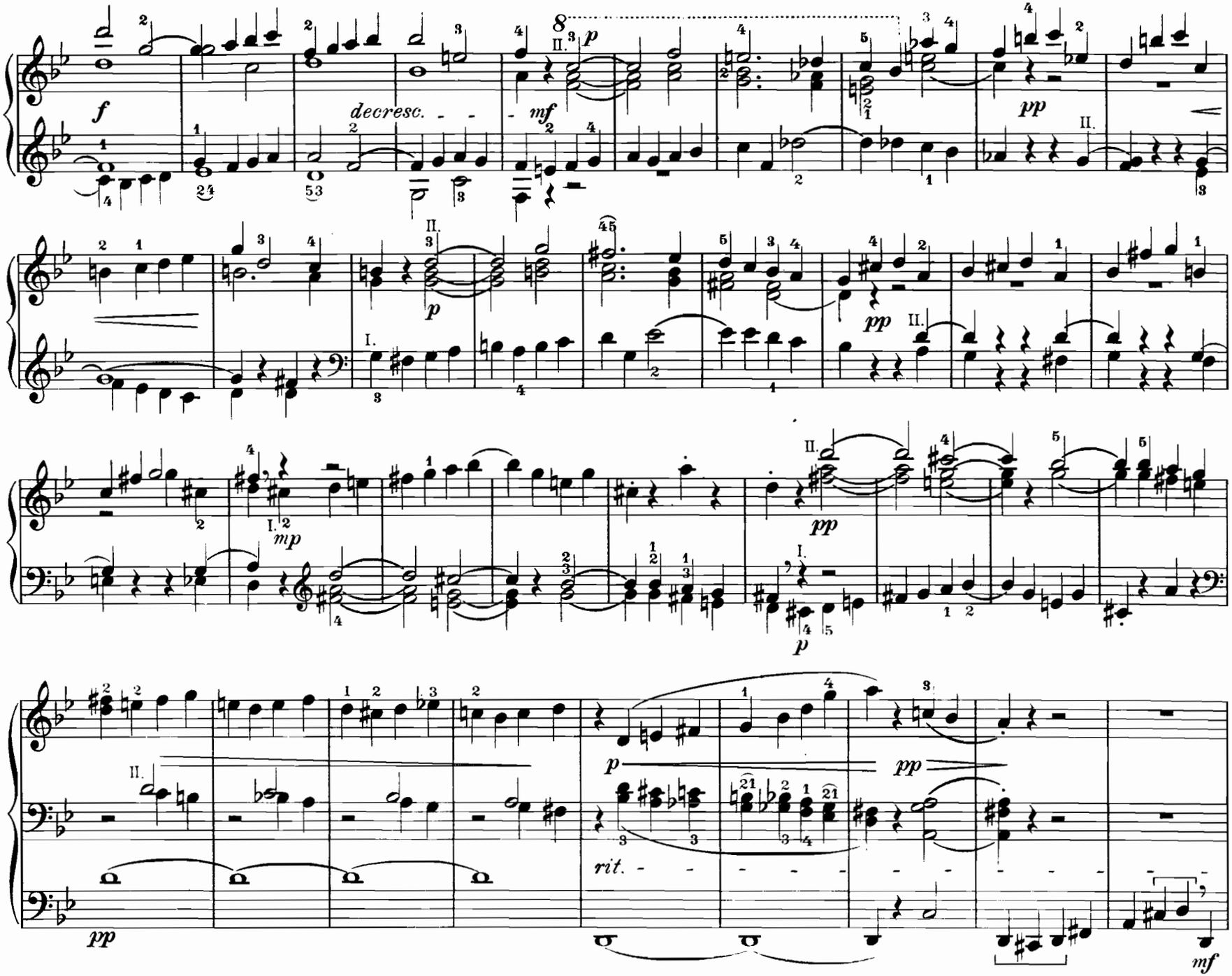


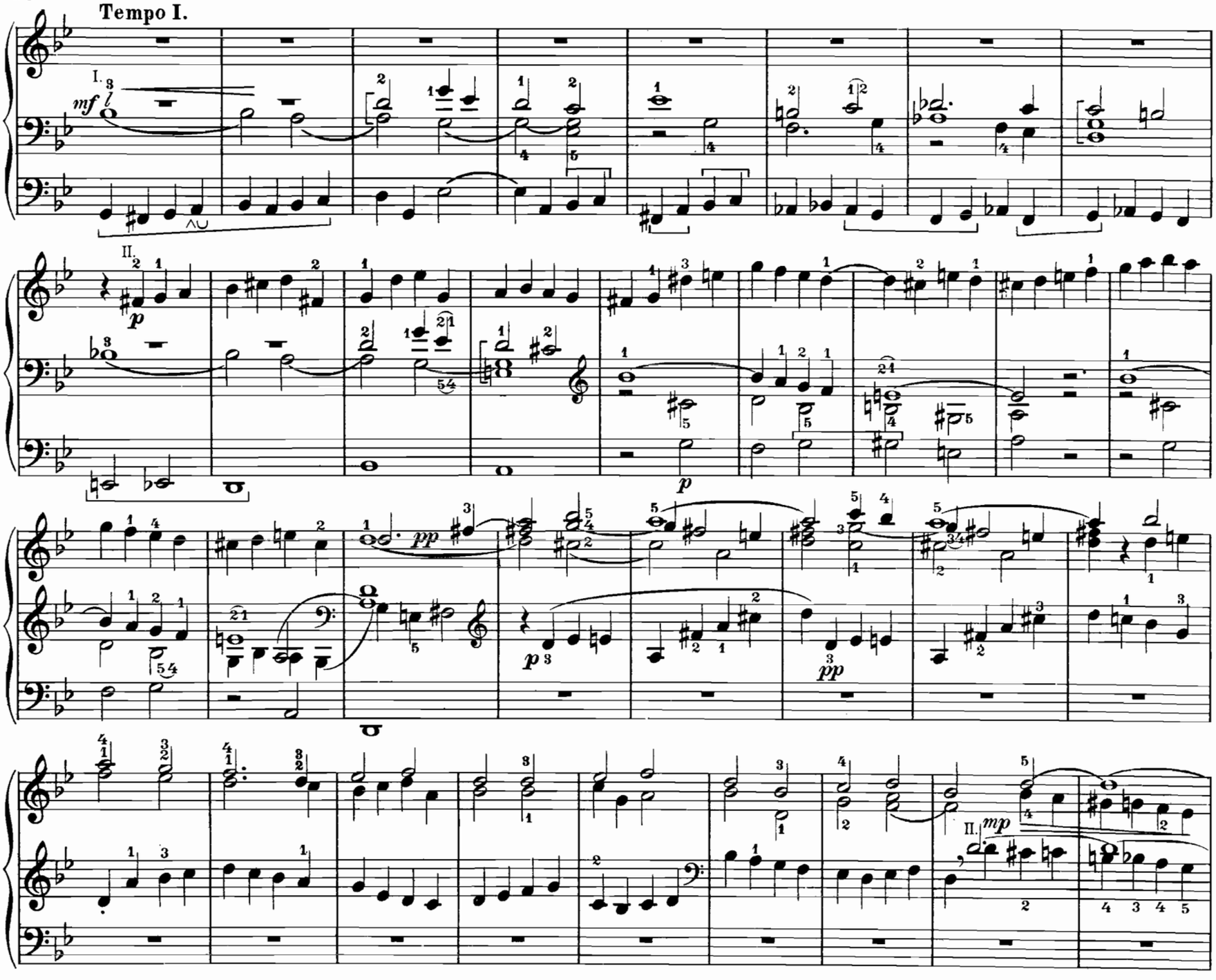
*) Auch in Einzelausgabe erschienen bei Otto Junne, Leipzig. (M. 1.-)
Von demselben Autor erschienen im gleichen Verlage Op. 27. Drei Fugen (M. 2.-) Op. 28. Drei Konzertstücke (M. 2.-) Op. 32. Fünf Orgelstücke (M. 2.-) Larghetto (M. 1.-)

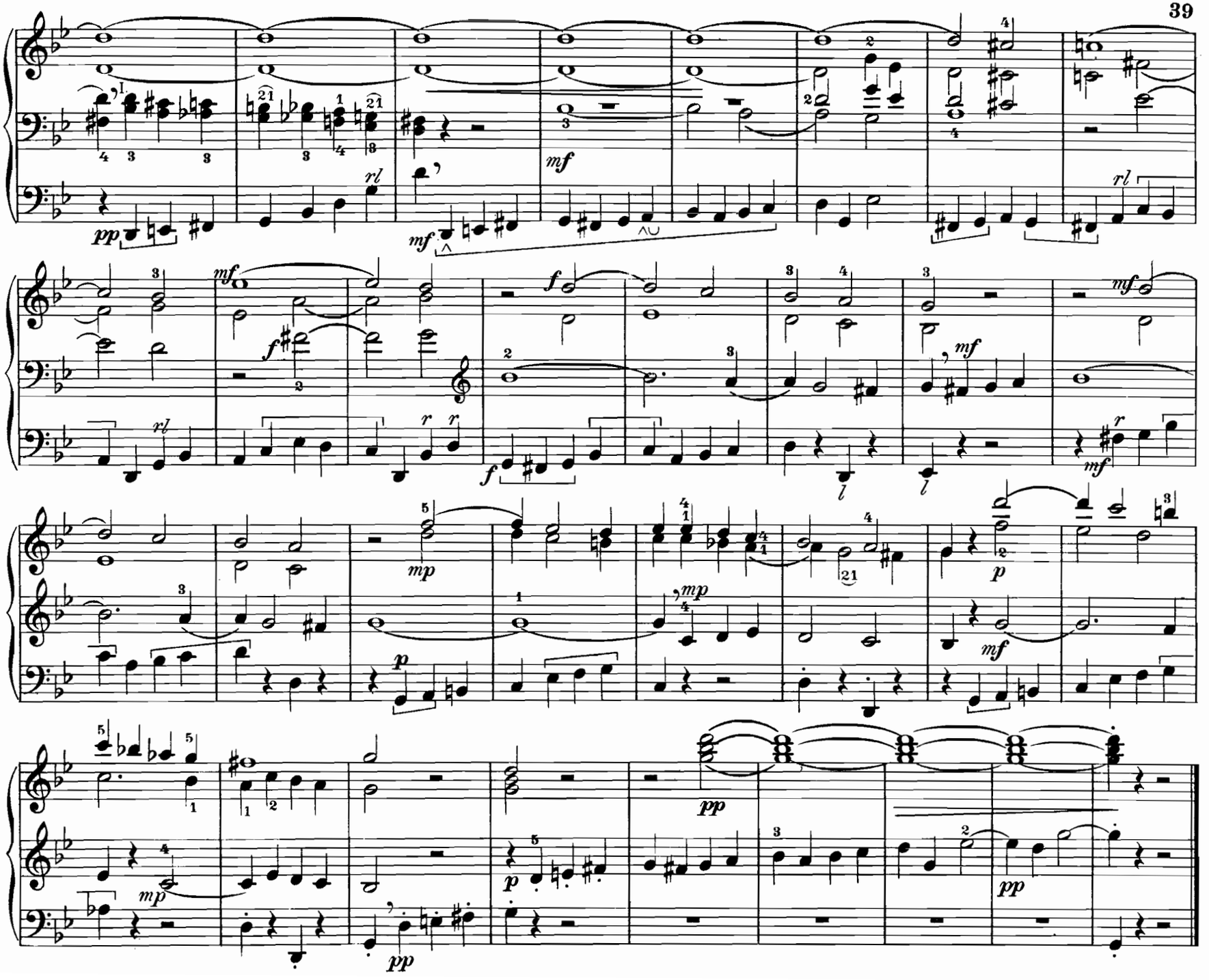
Copyright 1906 by Otto Junne, Leipzig.


pp
mp
mf
mf
acceler.
Allegro.
I.
II.
p


II.
I.
mp
I.
II.
mp
II.
I.
mf
I.
cresc.


f
decresc.
mf
p
pp
mp
rit.
mf

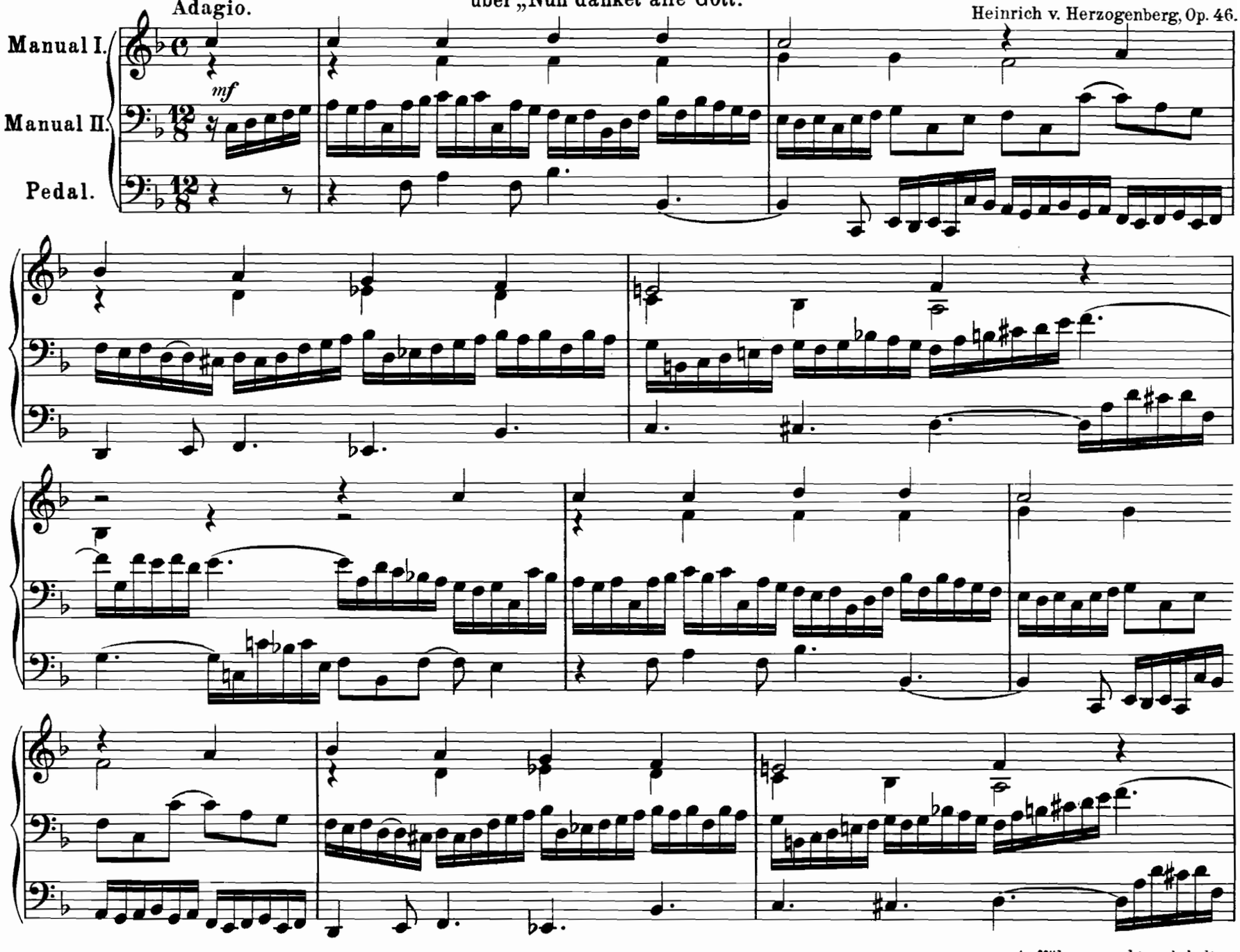

Tempo I.
mf
p
pp
mp


pp
mf
rl
f
r
l
mp
p
pp

20. Erster Satz aus der Orgel-Phantasie

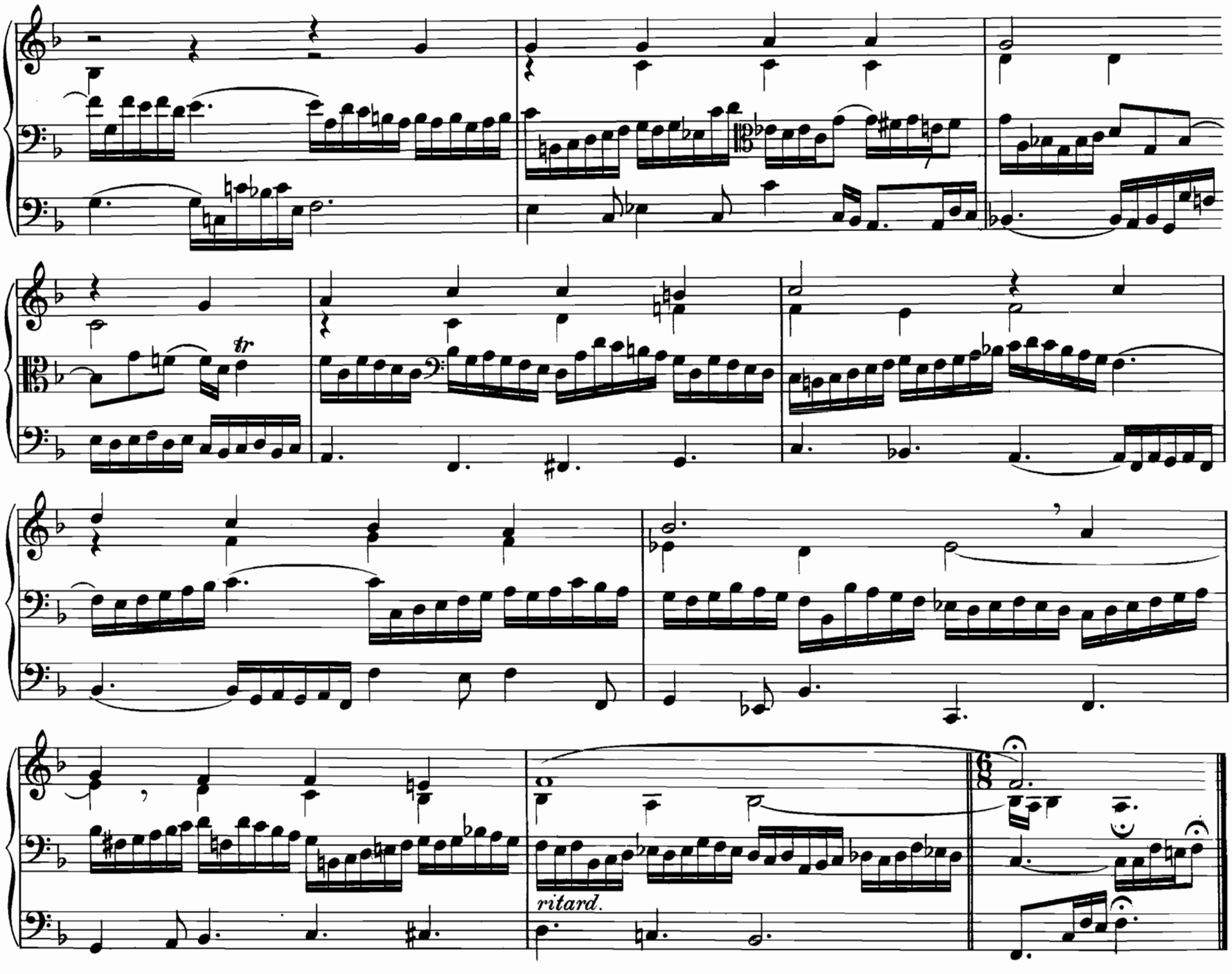
über „Nun danket alle Gott."

Heinrich v. Herzogenberg, Op. 46.



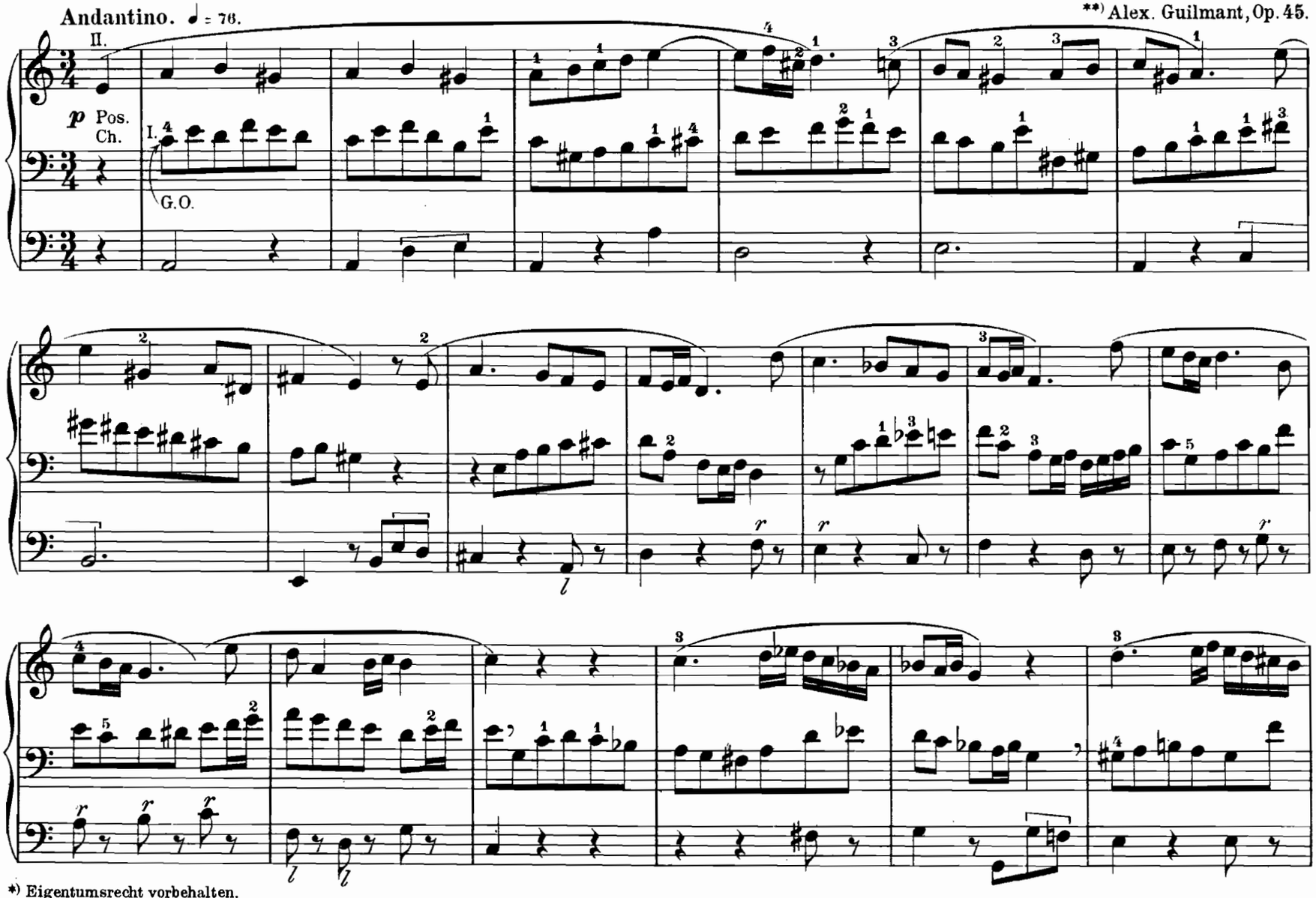
Mit Genehmigung des Originalverlegers J. Rieter-Biedermann, Leipzig

Aufführungsrecht vorbehalten.

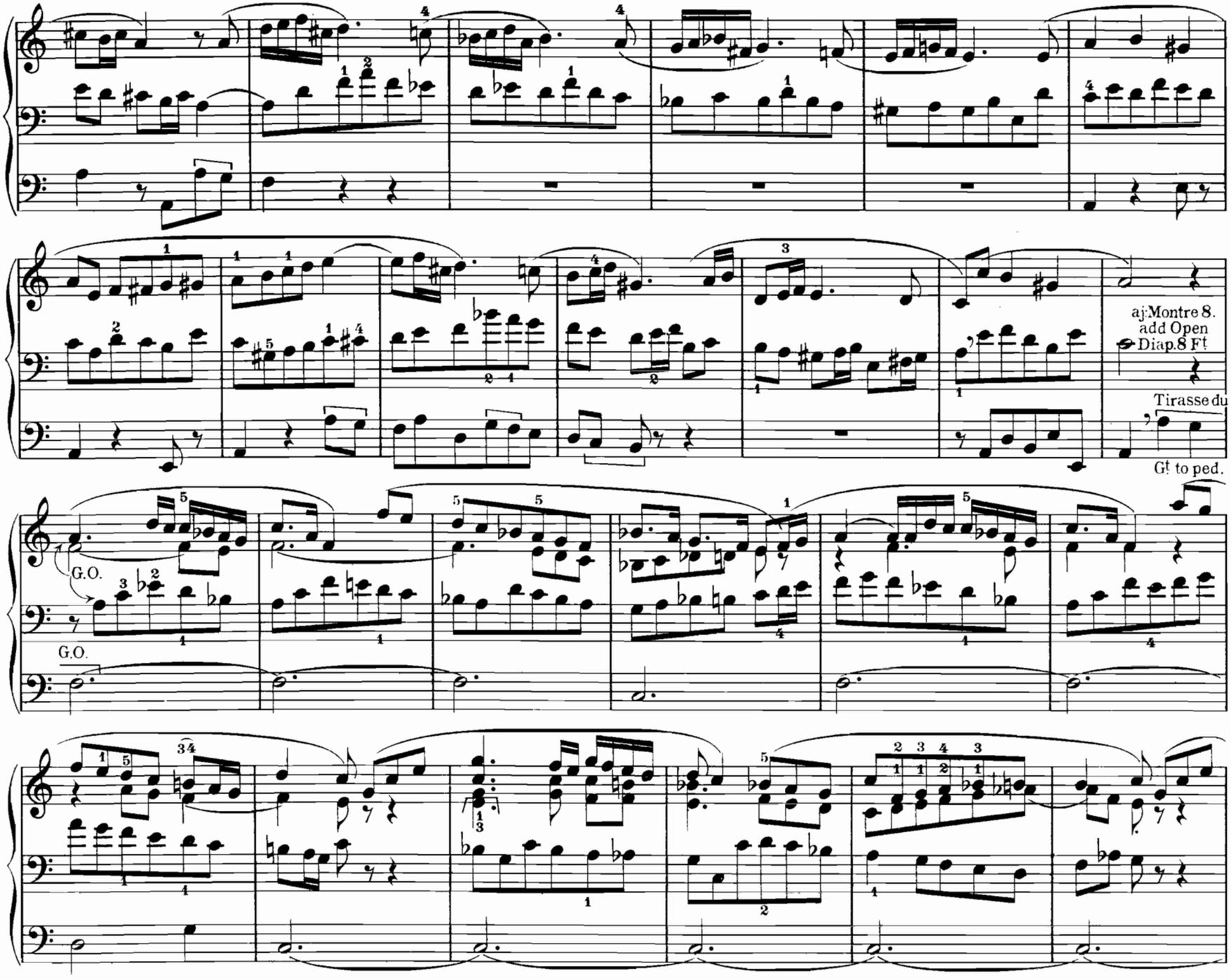

tr
ritard.

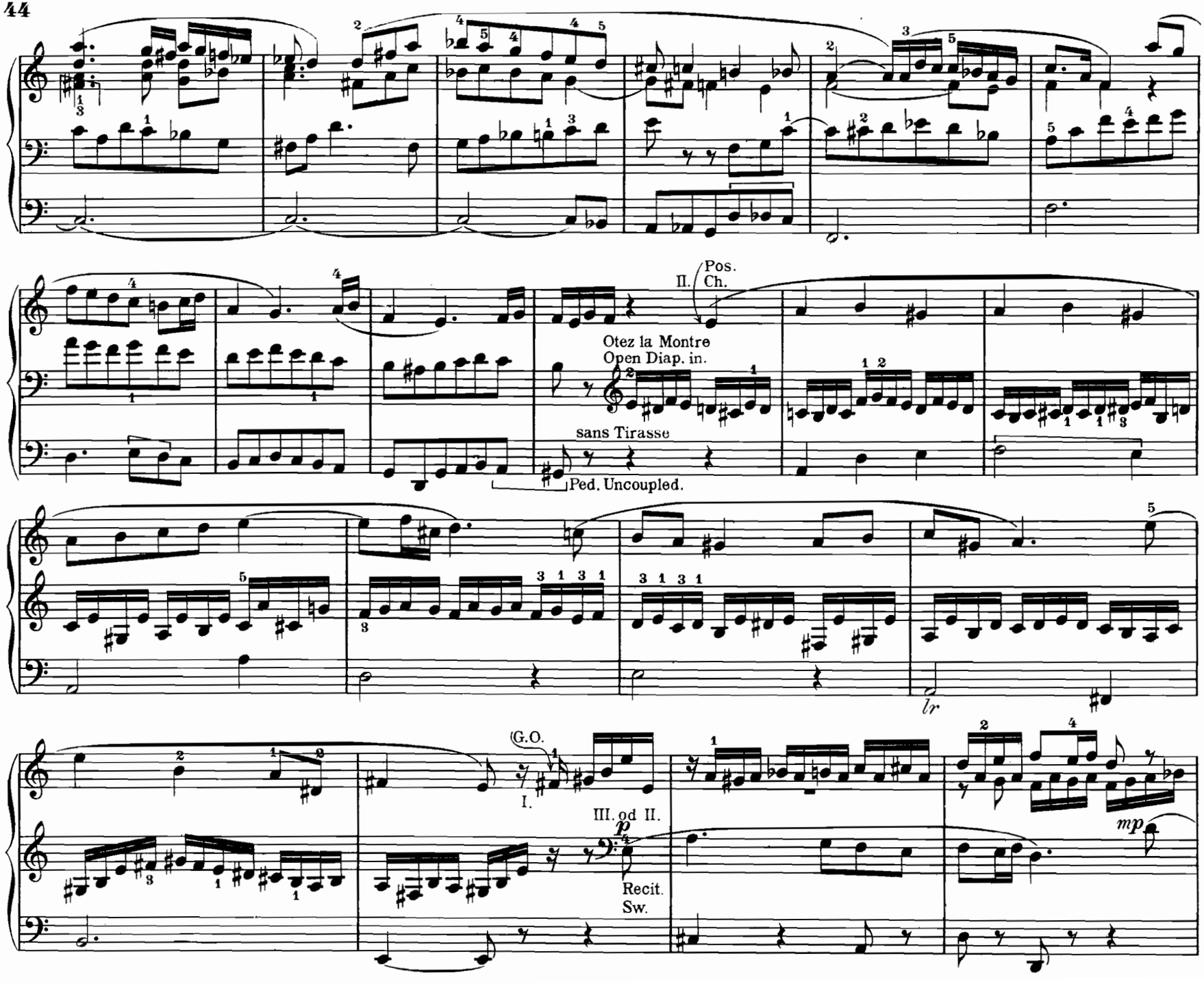
Au R. Père Girod,
Directeur de la musique au Collège de la paix à Namur.

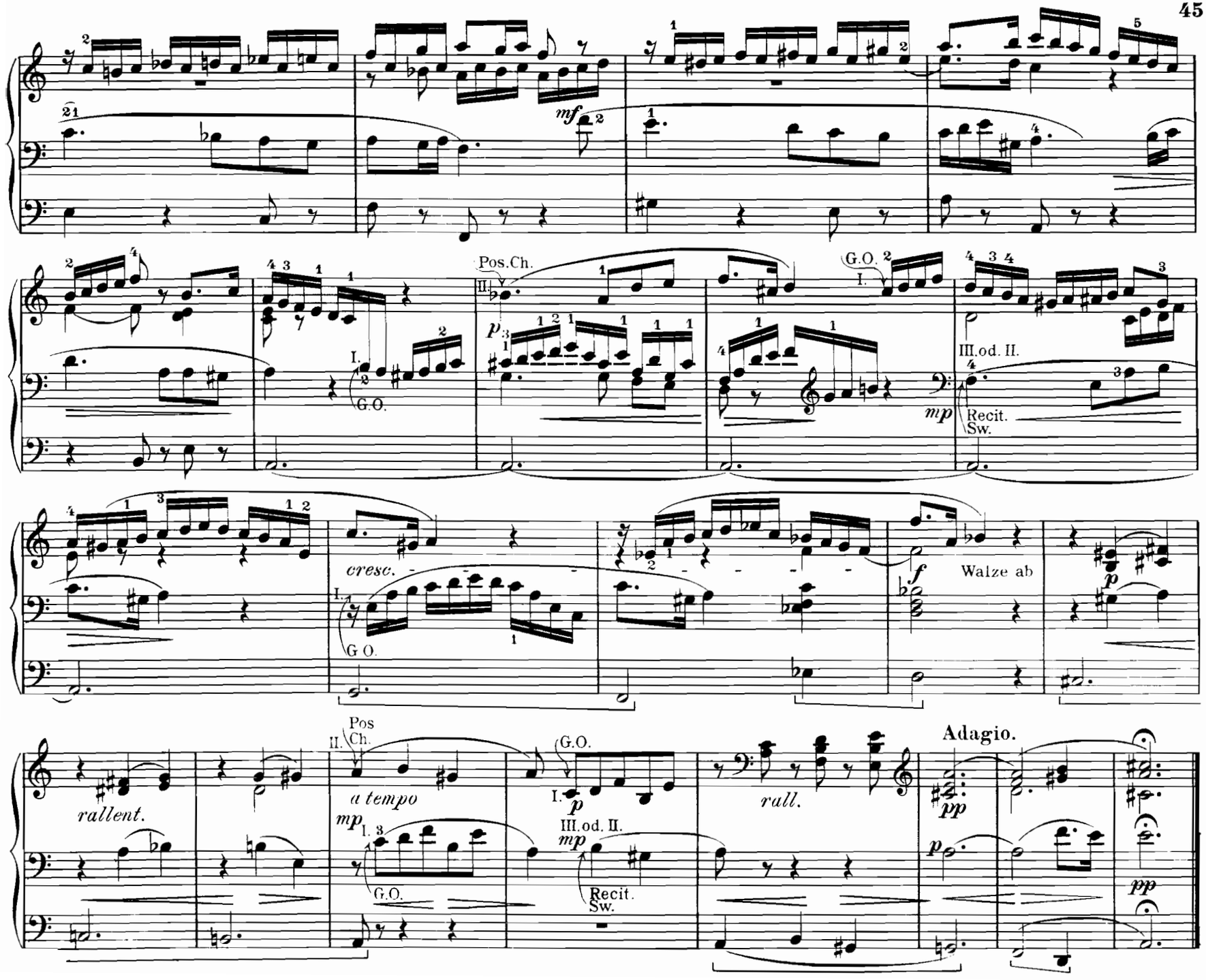
21. Communion.*)



*) Eigentumsrecht vorbehalten.
**) Sämtliche Kompositionen von Alex. Guilmant sind für Deutschland und Österreich-Ungarn ausschließlich durch den Verlag Otto Junne, Leipzig zu beziehen.


aj:Montre 8.
add Open
Diap.8 Ft
Tirasse du
G! to ped.
G.O.
G.O.

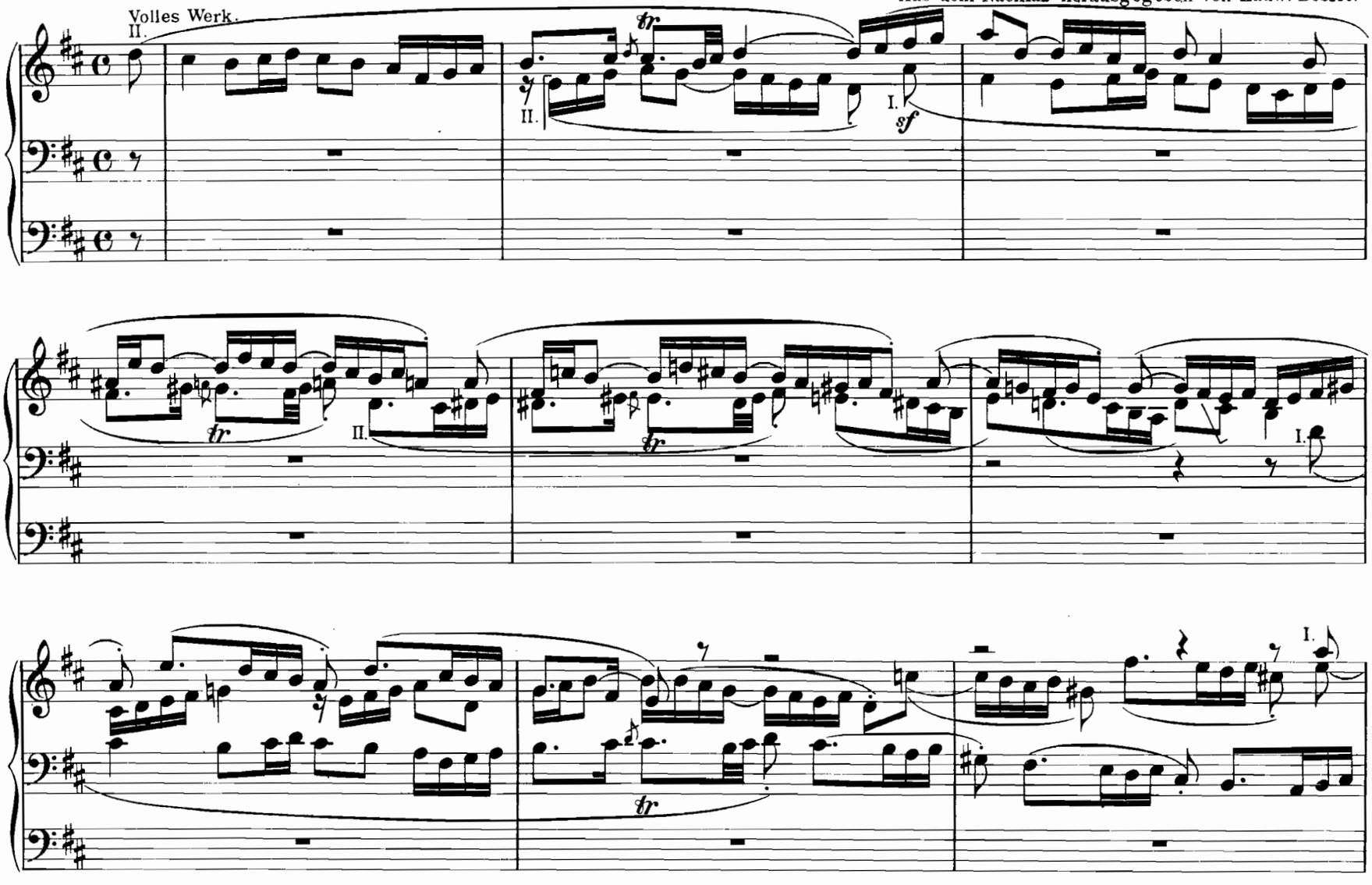

II. Pos. Ch.
Otez la Montre
Open Diap. in.
sans Tirasse
Ped. Uncoupled.
lr
G.O.
I.
III. od II.
p
Recit. Sw.
mp


mf
Pos.Ch.
II.
p
G.O.
I.
III.od. II.
mp
Recit.
Sw.
cresc.
G O.
f
Walze ab
rallent.
Pos
Ch.
a tempo
rall.
Adagio.
pp

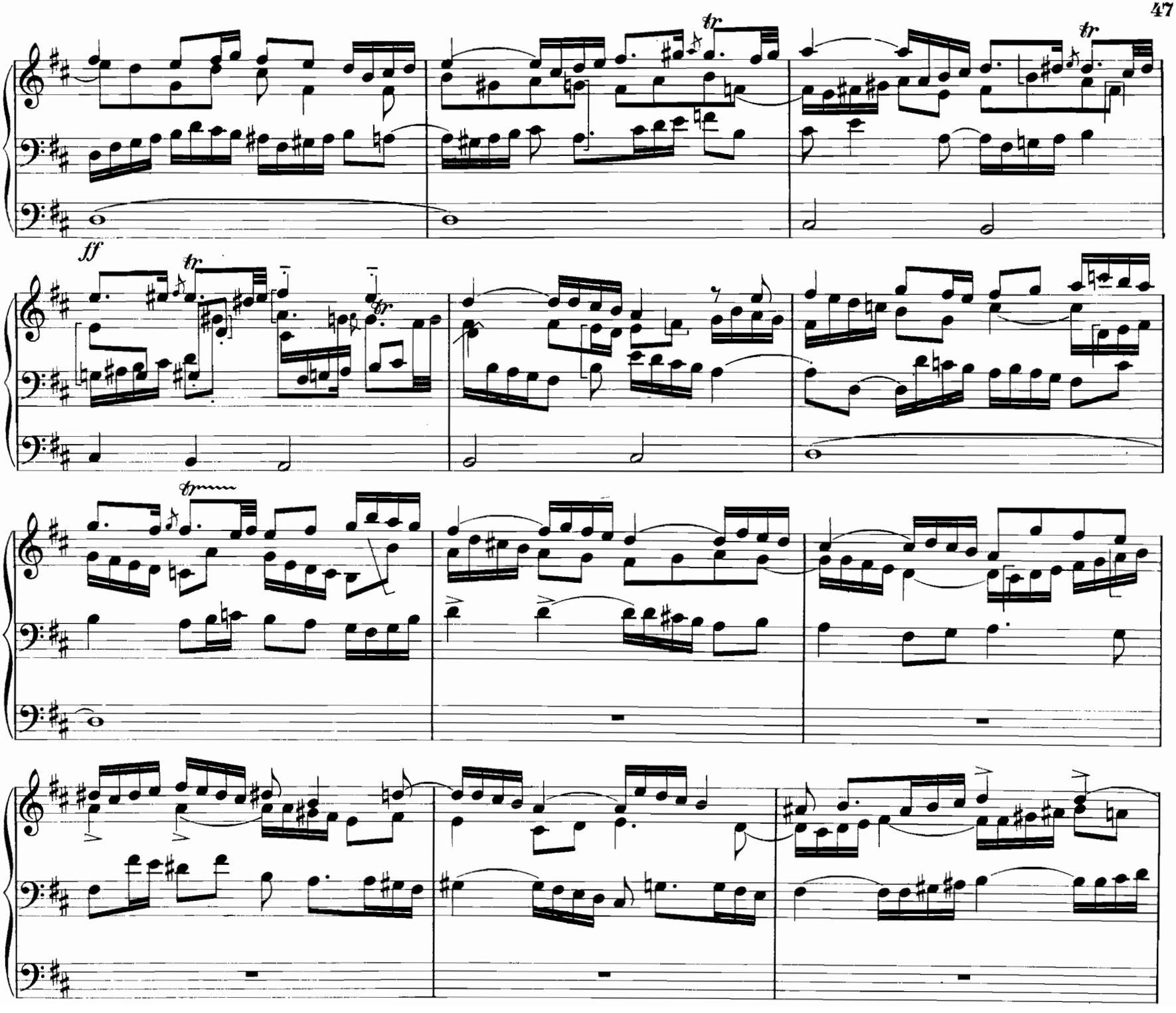
22. Fuge

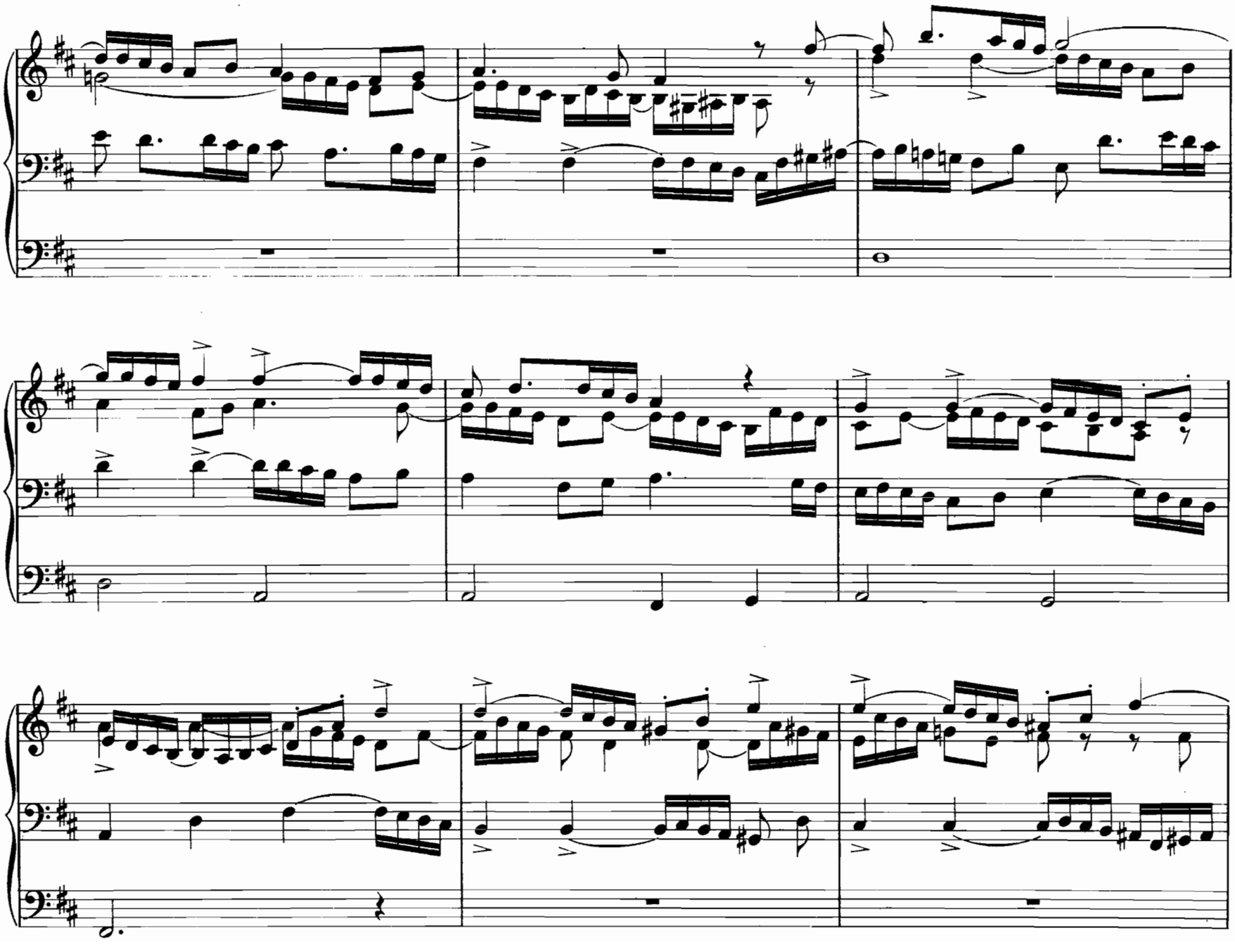
über den Choral: „Vom Himmel hoch da komm ich her."

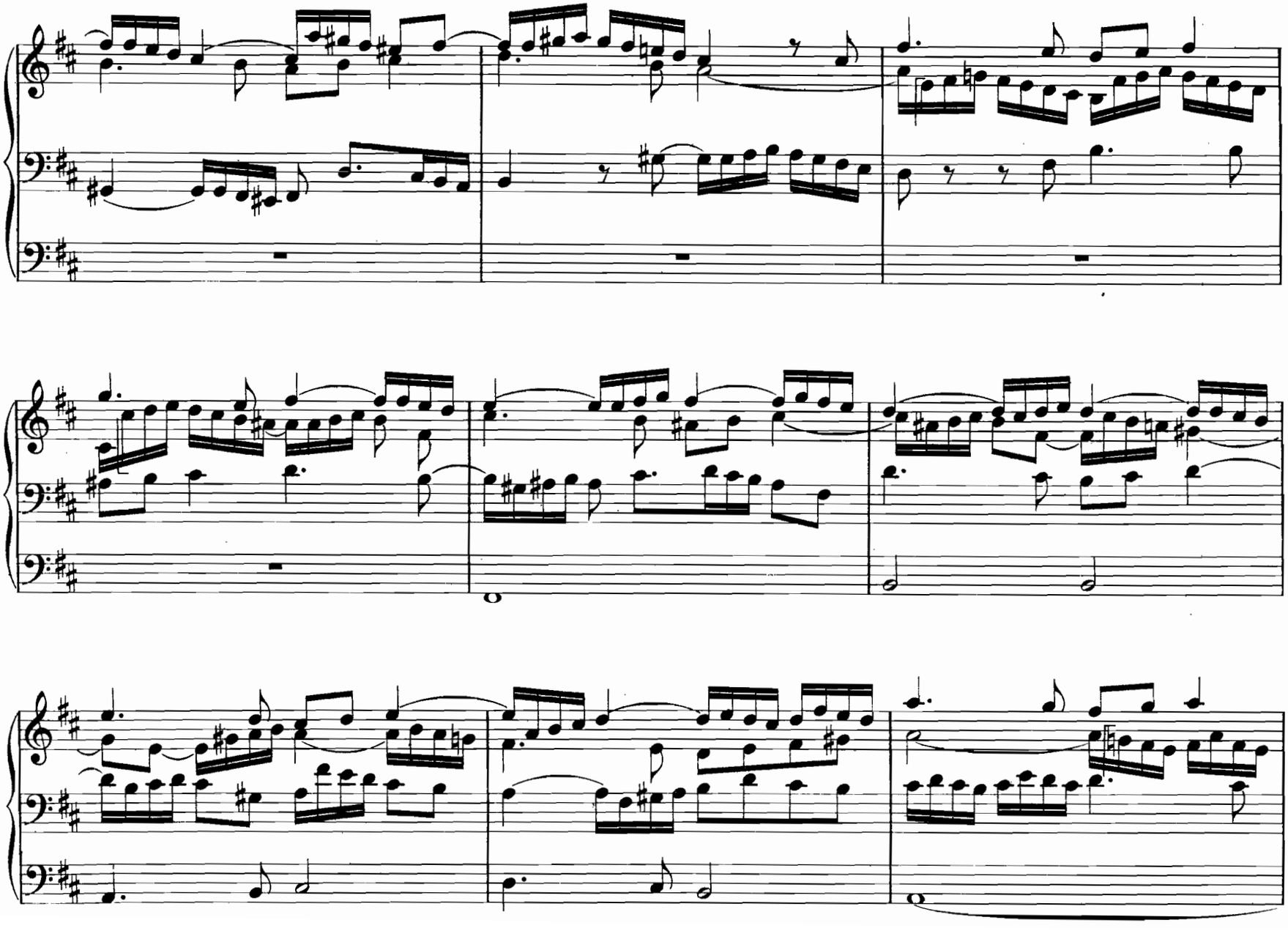
Dr. Immanuel von Faißt.
Aus dem Nachlaß herausgegeben von Ludw. Boslet.*)

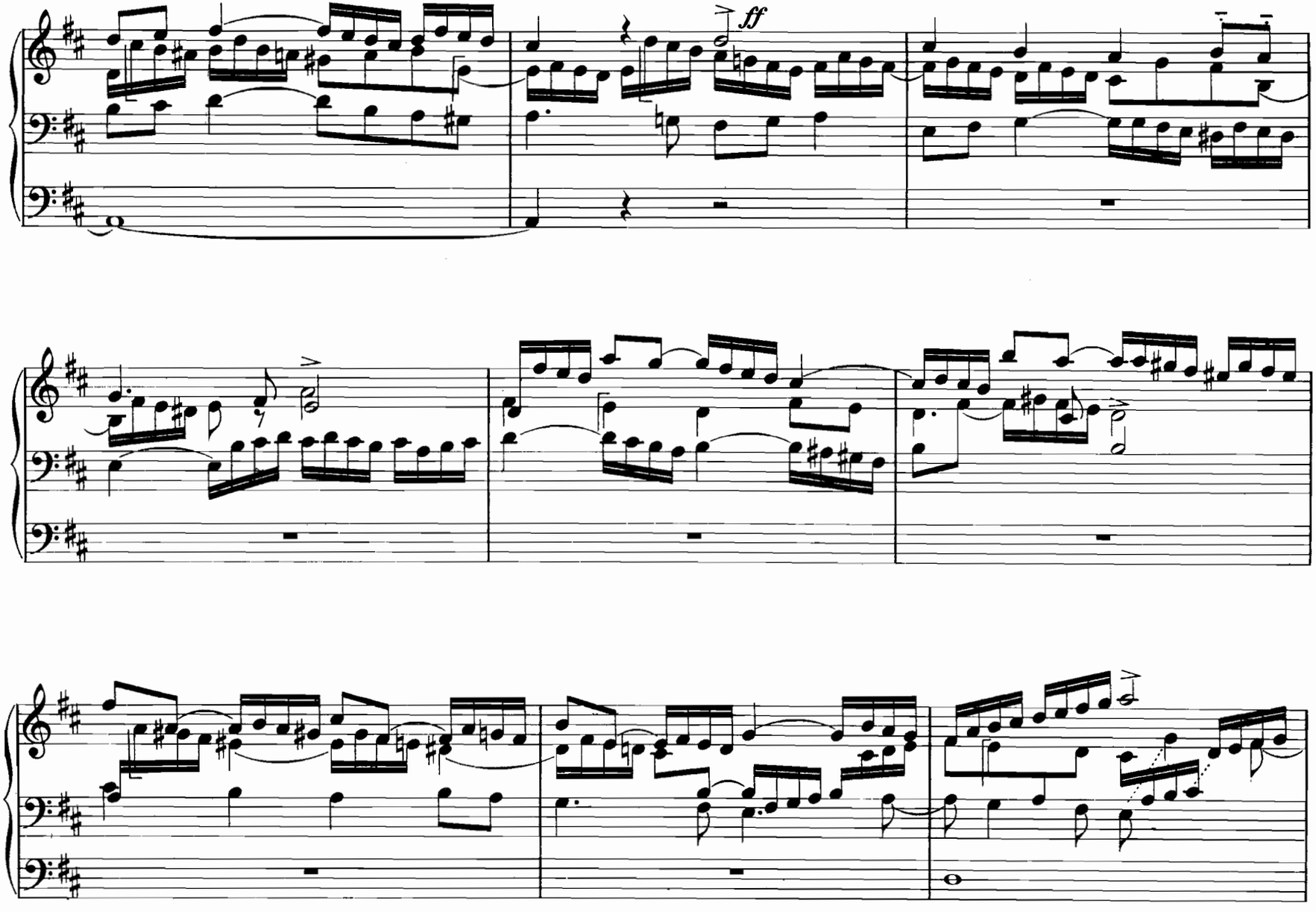


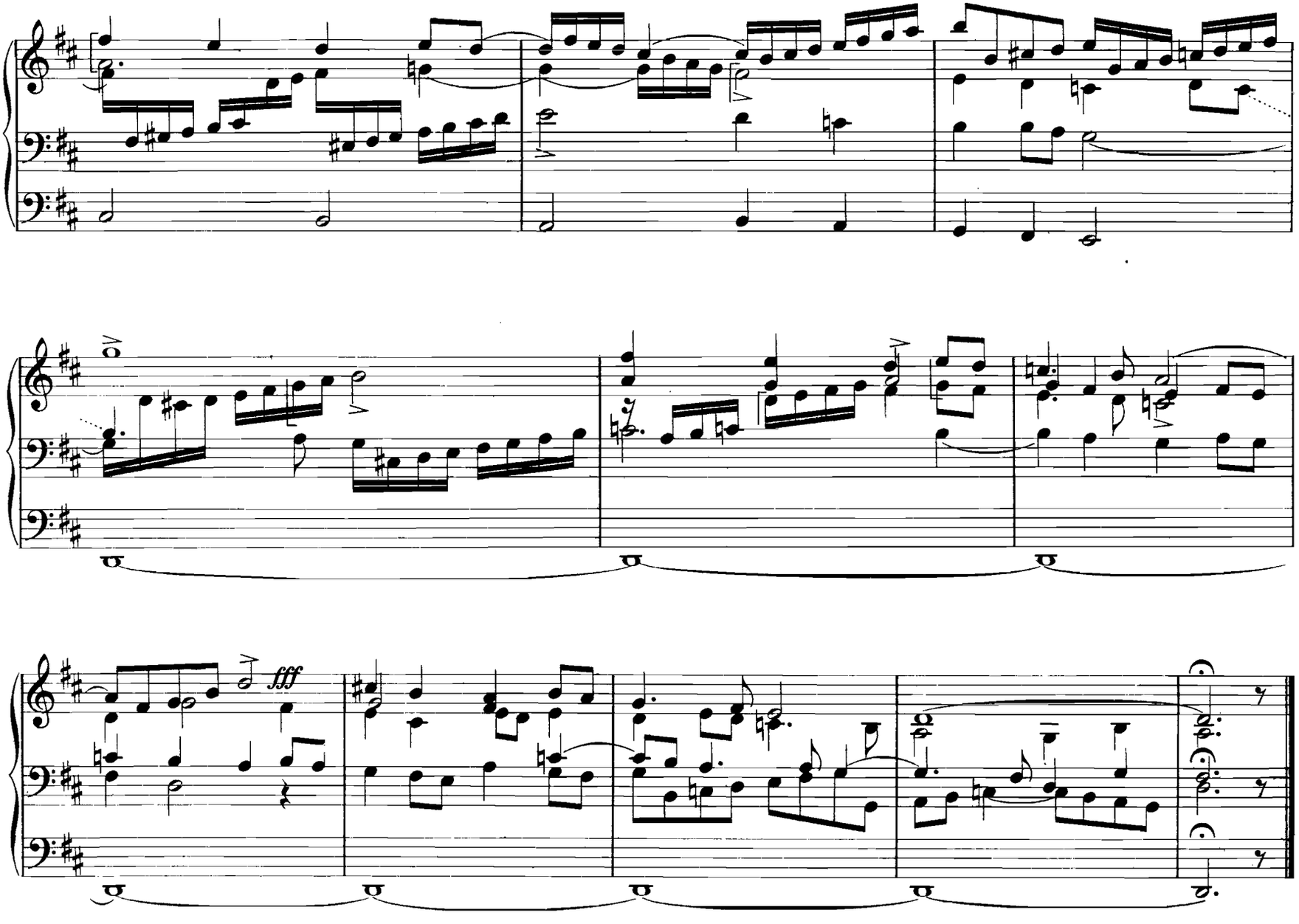
*) Eigentum der Erben des Komponisten.
Von demselben Autor erschien im Verlage von Otto Junne, Leipzig: Introduktion und Fuge (D moll) herausg. von L. Boslet. (Mk. 1.50)


tr
tr
ff
tr
tr
tr





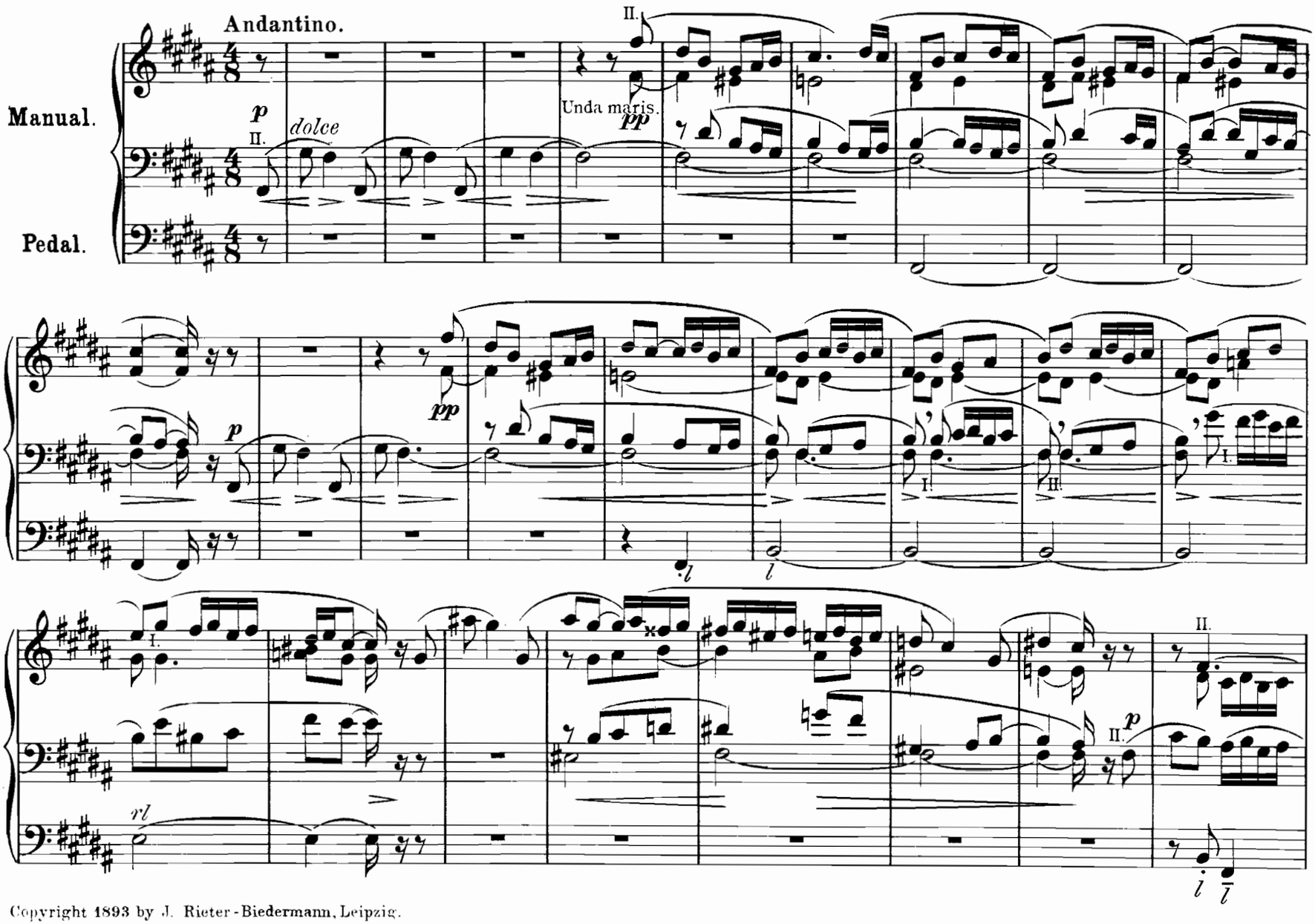

ff


fff

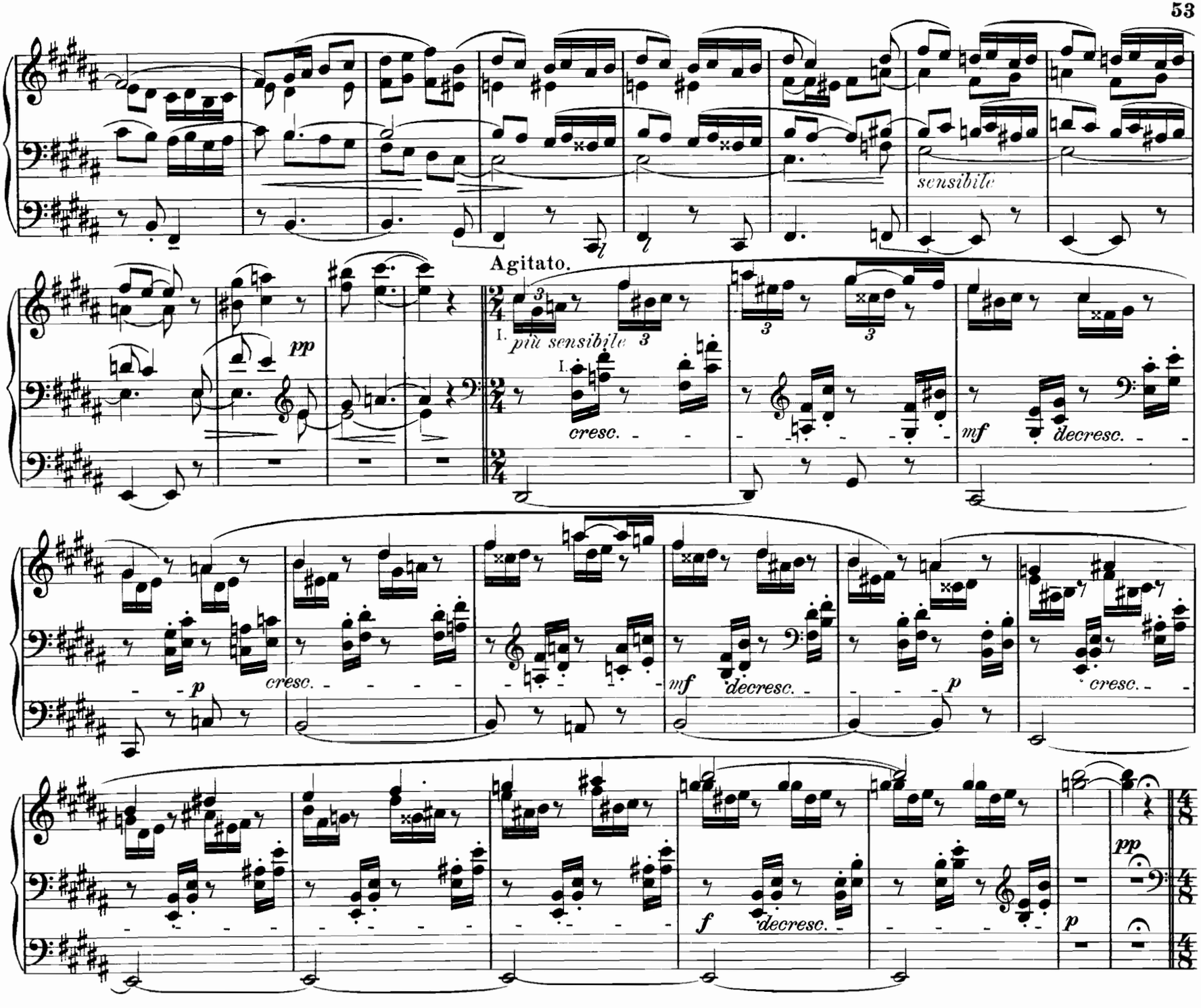
A Monsieur Théodore Dubois, Professeur au Conservatoire et Organiste de la Madeleine, Paris.

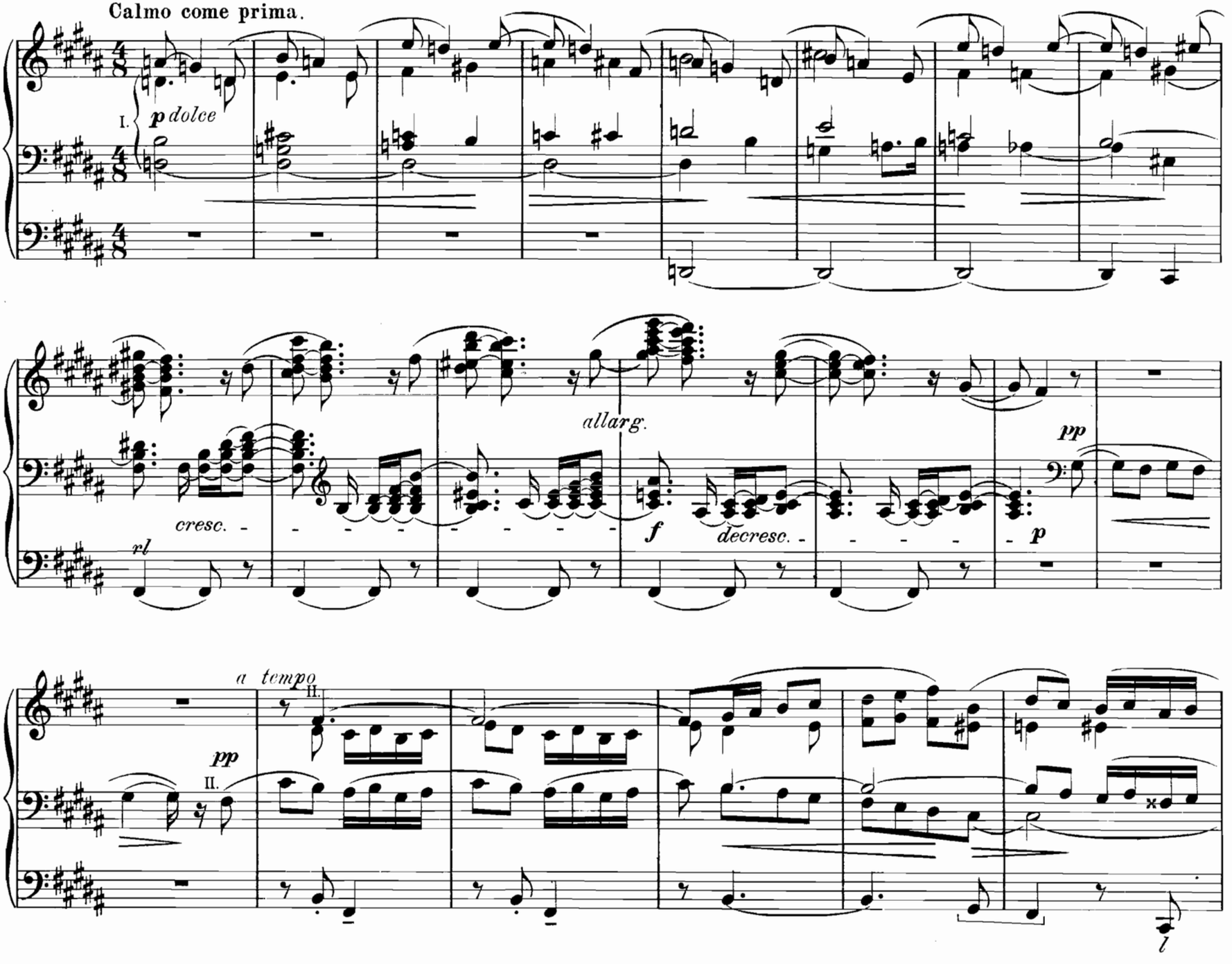
23. Idylle.

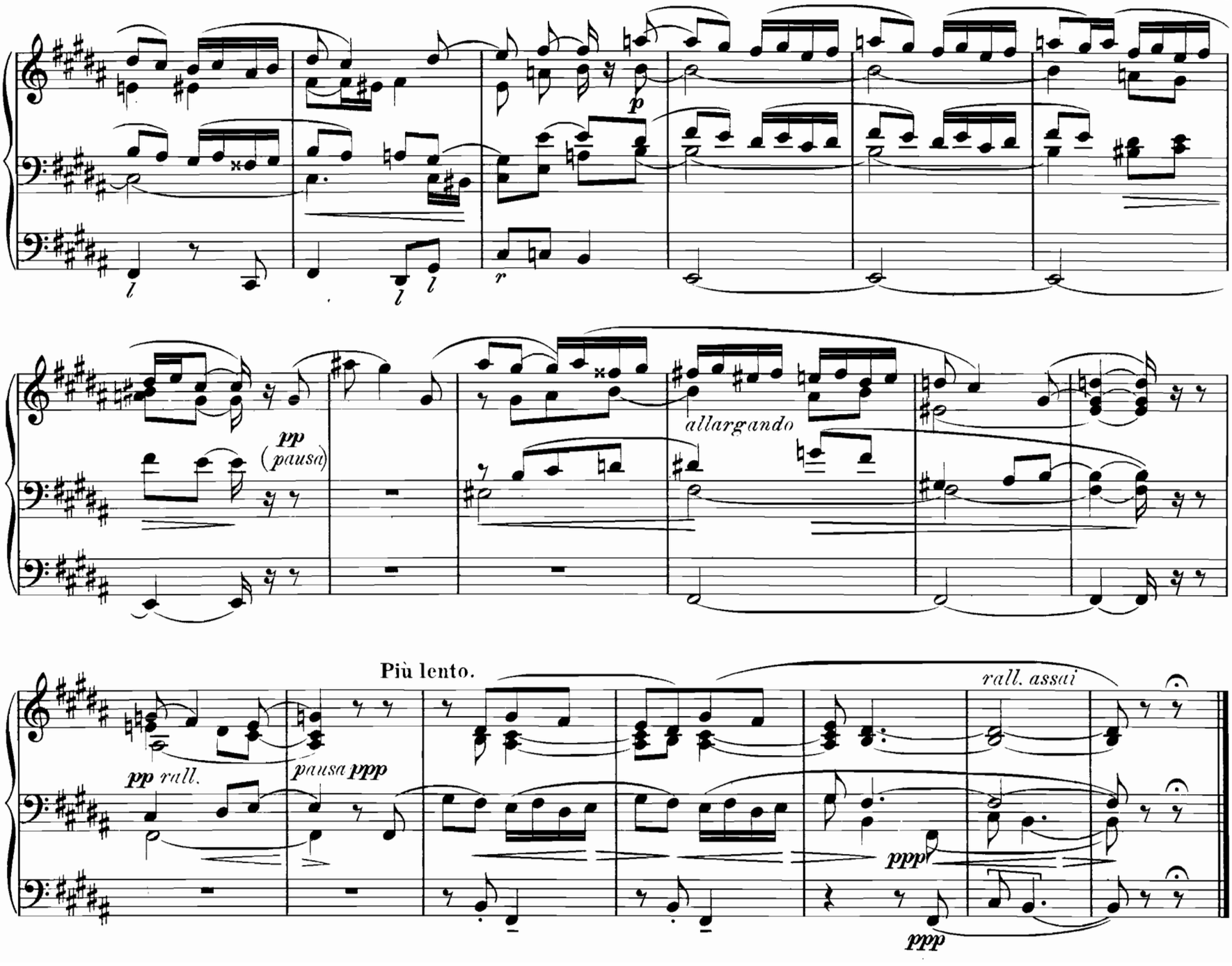
M. Enrico Bossi.



Copyright 1893 by J. Rieter-Biedermann, Leipzig.
Mit Genehmigung des Original Verlegers J. Rieter-Biedermann, Leipzig.

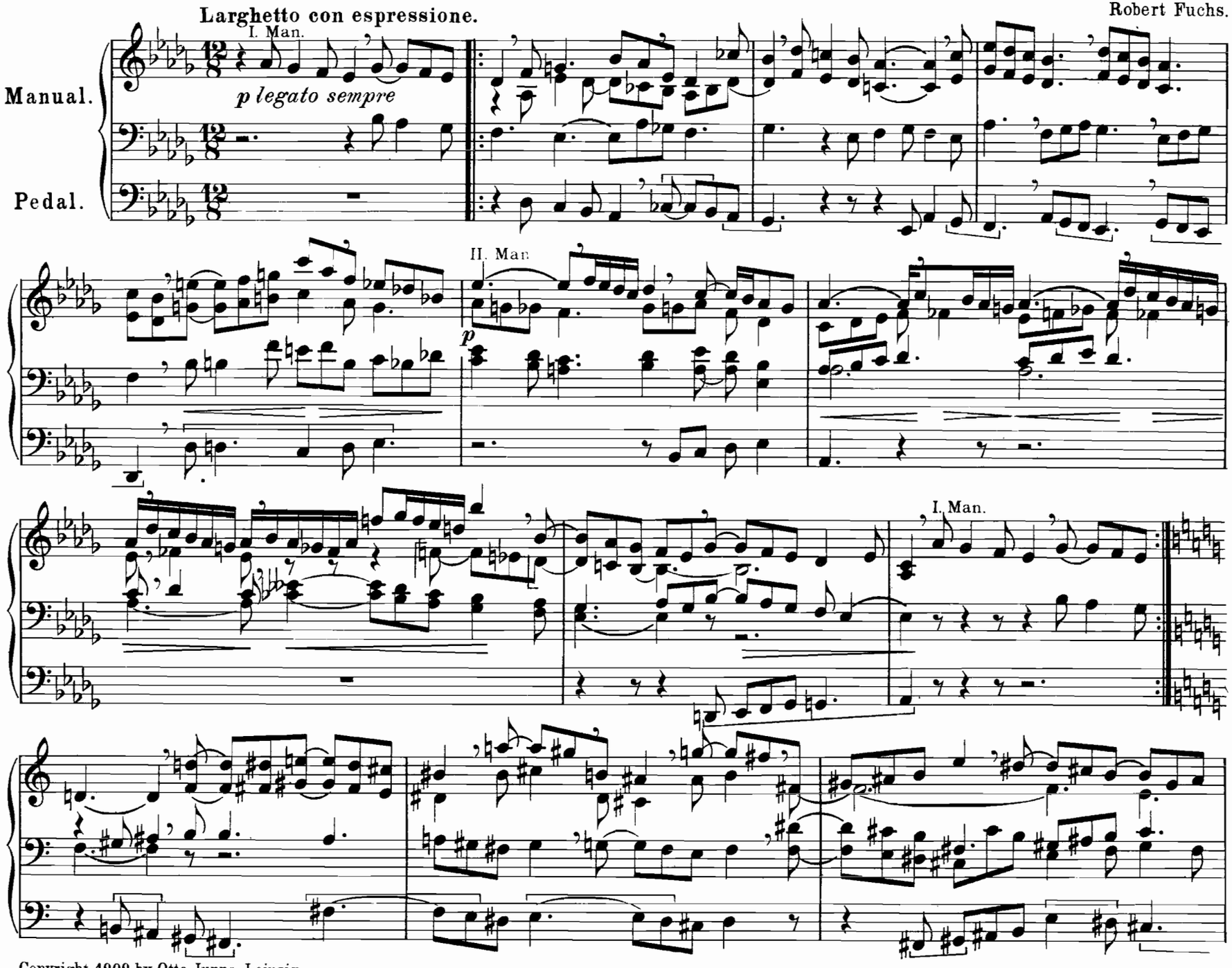

sensibile
Agitato.
pp
I. più sensibile
I.
cresc.
mf
decresc.
p
cresc.
mf
decresc.
p
cresc.
f
decresc.
p
pp


Calmo come prima.
I.
p dolce
cresc.
rl
allarg.
f
decresc.
pp
p
a tempo
II.
pp
II.

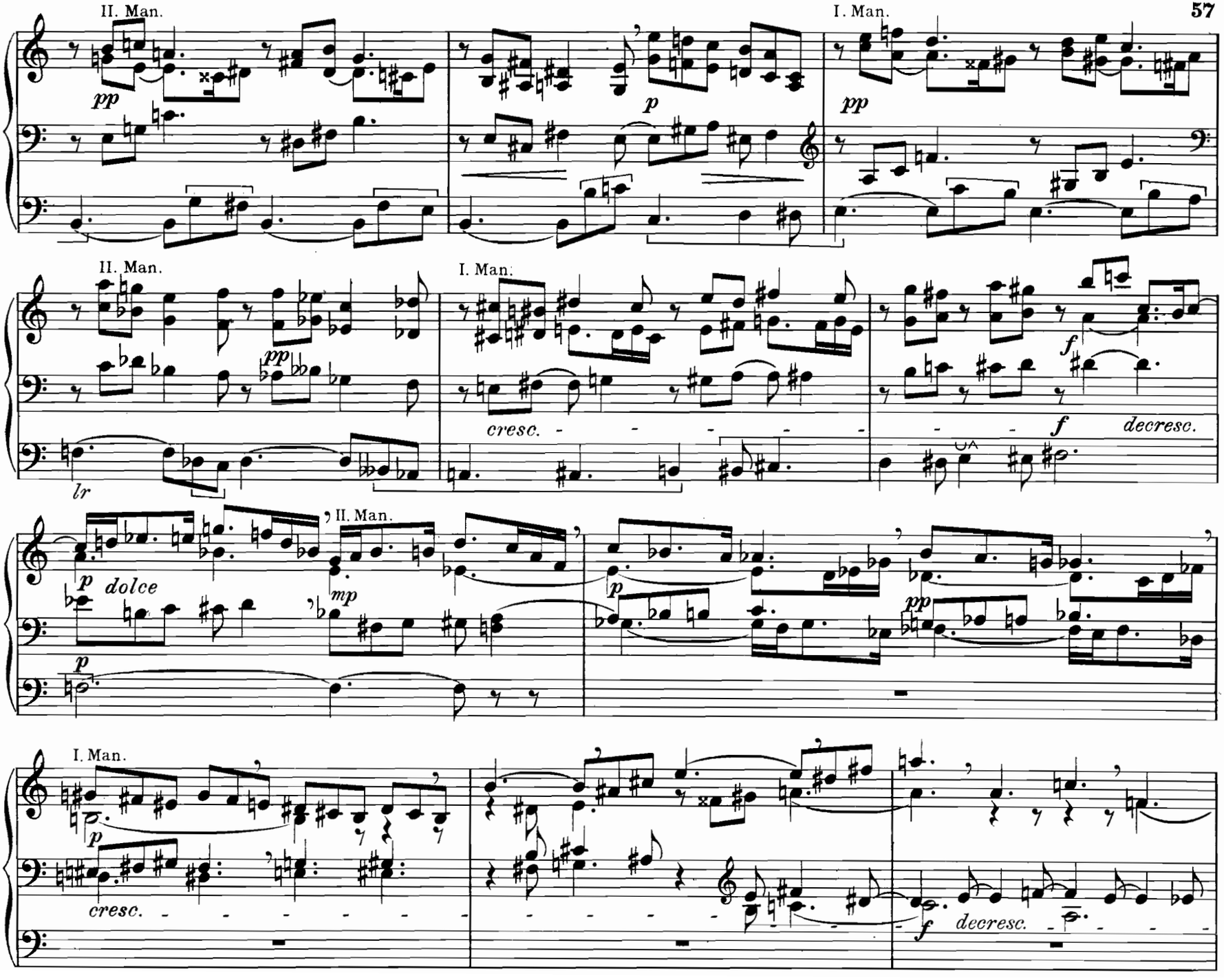

p
pp
(pausa)
allargando
Più lento.
pp rall.
pausa ppp
ppp
ppp
rall. assai

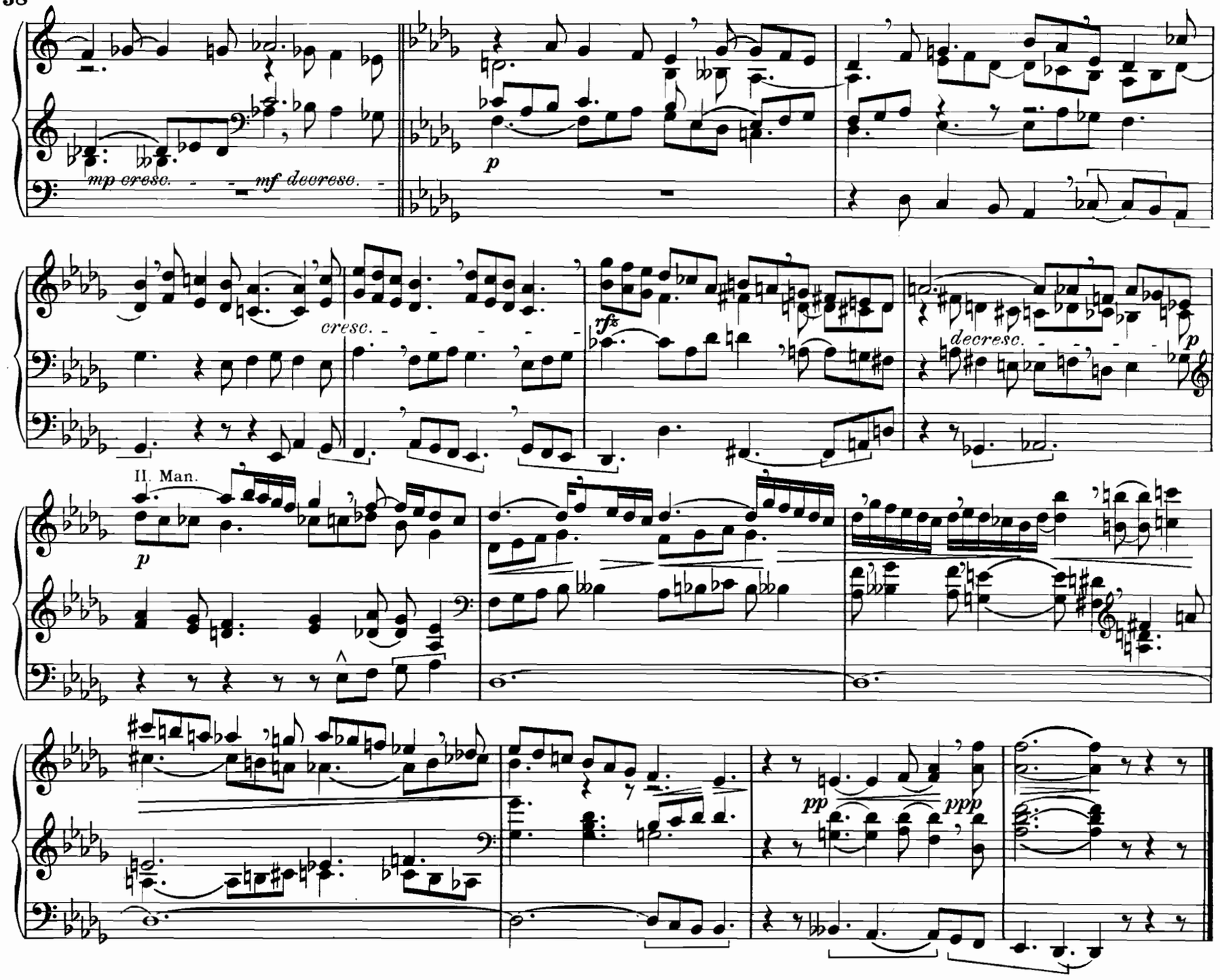
24. Präludium.

Robert Fuchs.



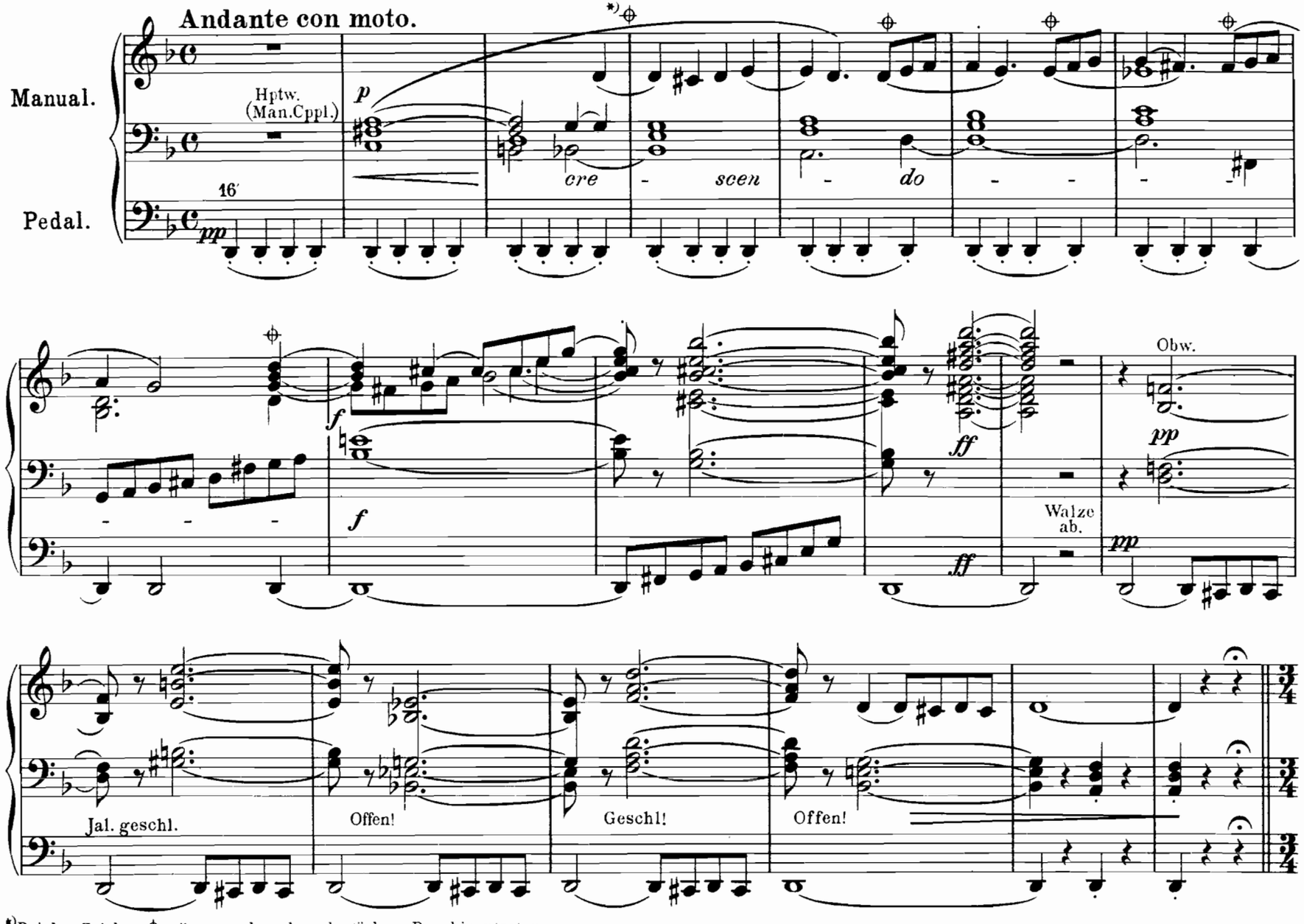
Copyright 1909 by Otto Junne, Leipzig.


II. Man.
I. Man.
pp
p
II. Man.
I. Man.
pp
cresc.
f
decresc.
lr
II. Man.
p dolce
mp
p
pp
I. Man.
p
cresc.
f
decresc.


mp cresc.
mf decresc.
p
cresc.
rf
decresc.
p
II. Man.
p
pp
ppp

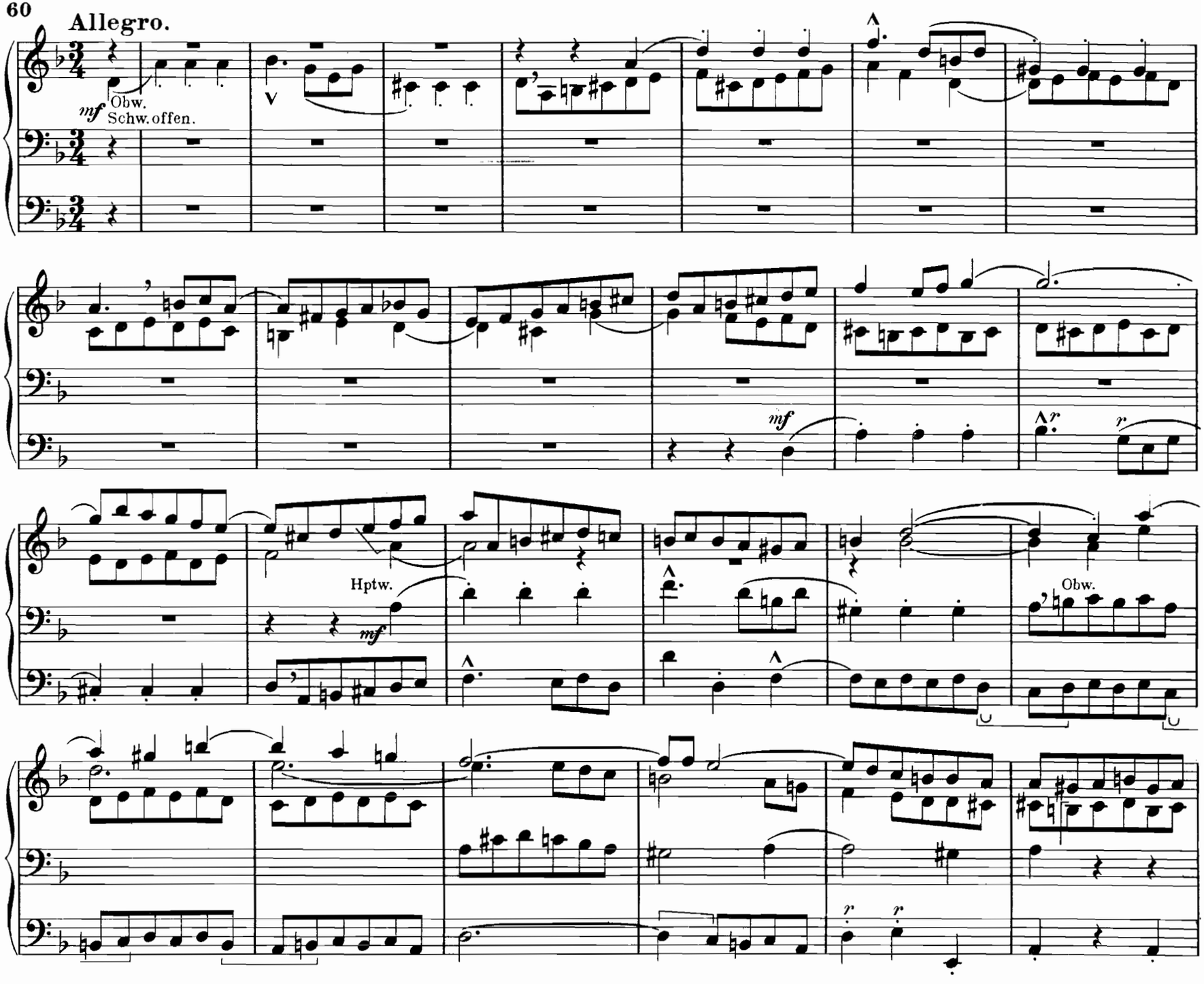
25. Präludium und Fuge.

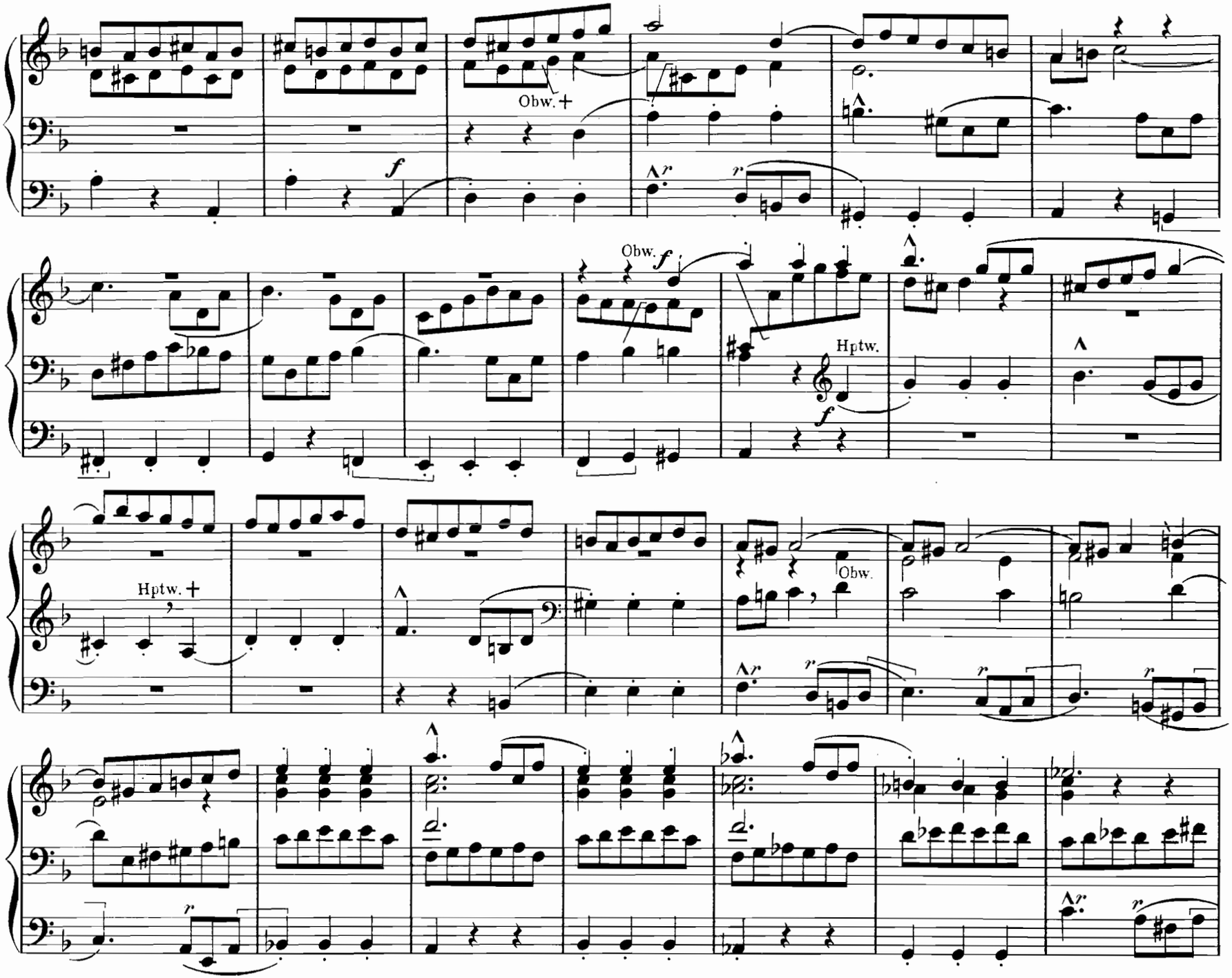
Albert Becker, Op. 9.

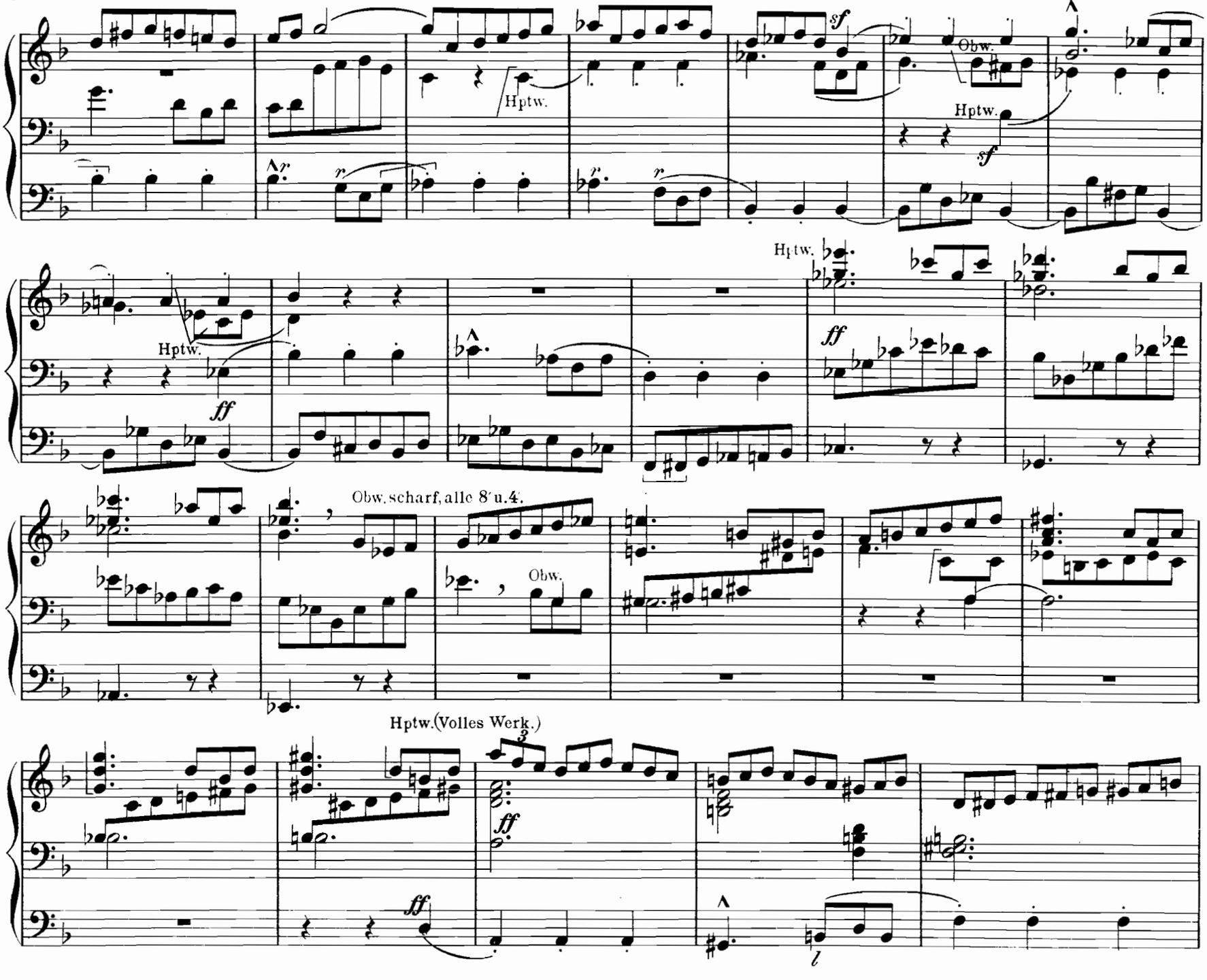


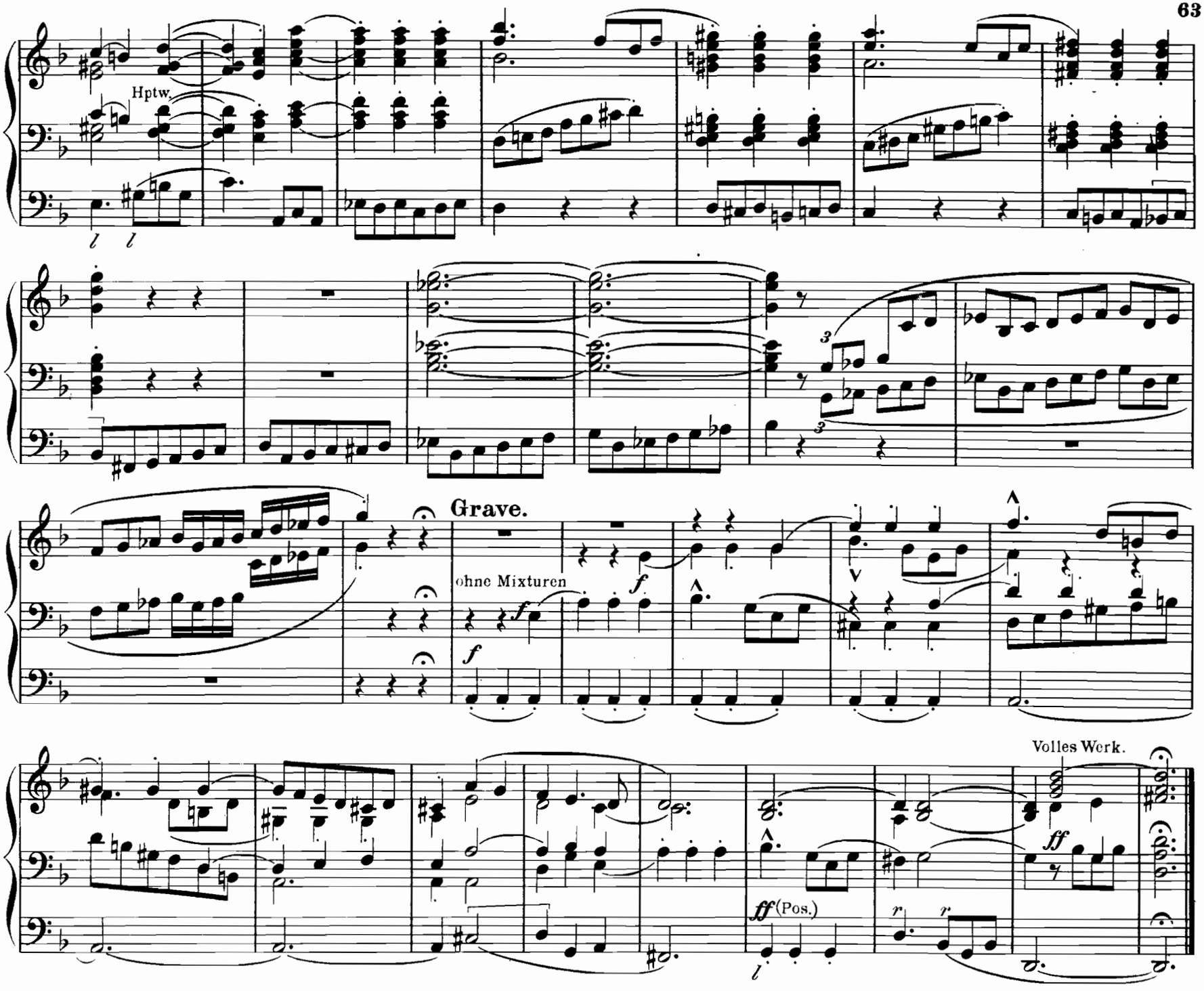
*) Bei den Zeichen ⊕ mögen nach und nach stärkere Reg. hinzutreten.

Mit Genehmigung des Originalverlegers R. Sulzer Nachf., Berlin.


Allegro.
mf
Obw.
Schw. offen.
mf
Hptw.
mf
Obw.


Obw. +
f
Obw.
f
Hptw.
f
Hptw. +
Obw.

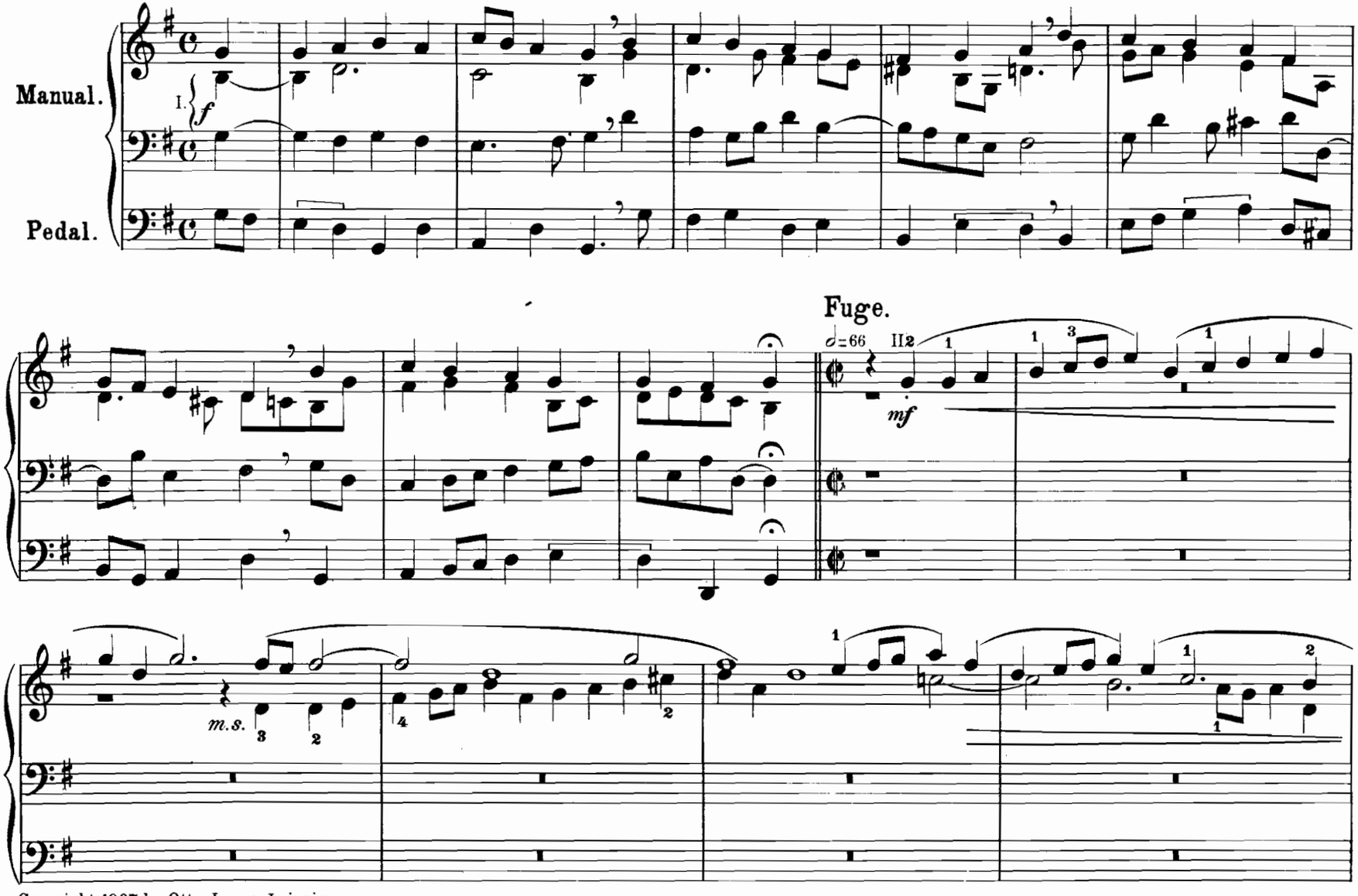

Hptw.
Obw.
Hptw.
sf
Hptw.
ff
Hptw.
ff
Obw. scharf, alle 8′ u. 4′.
Obw.
Hptw. (Volles Werk.)
ff
ff
l


Hptw.
Grave.
ohne Mixturen
Volles Werk.
(Pos.)

26. Choralstudie.*)

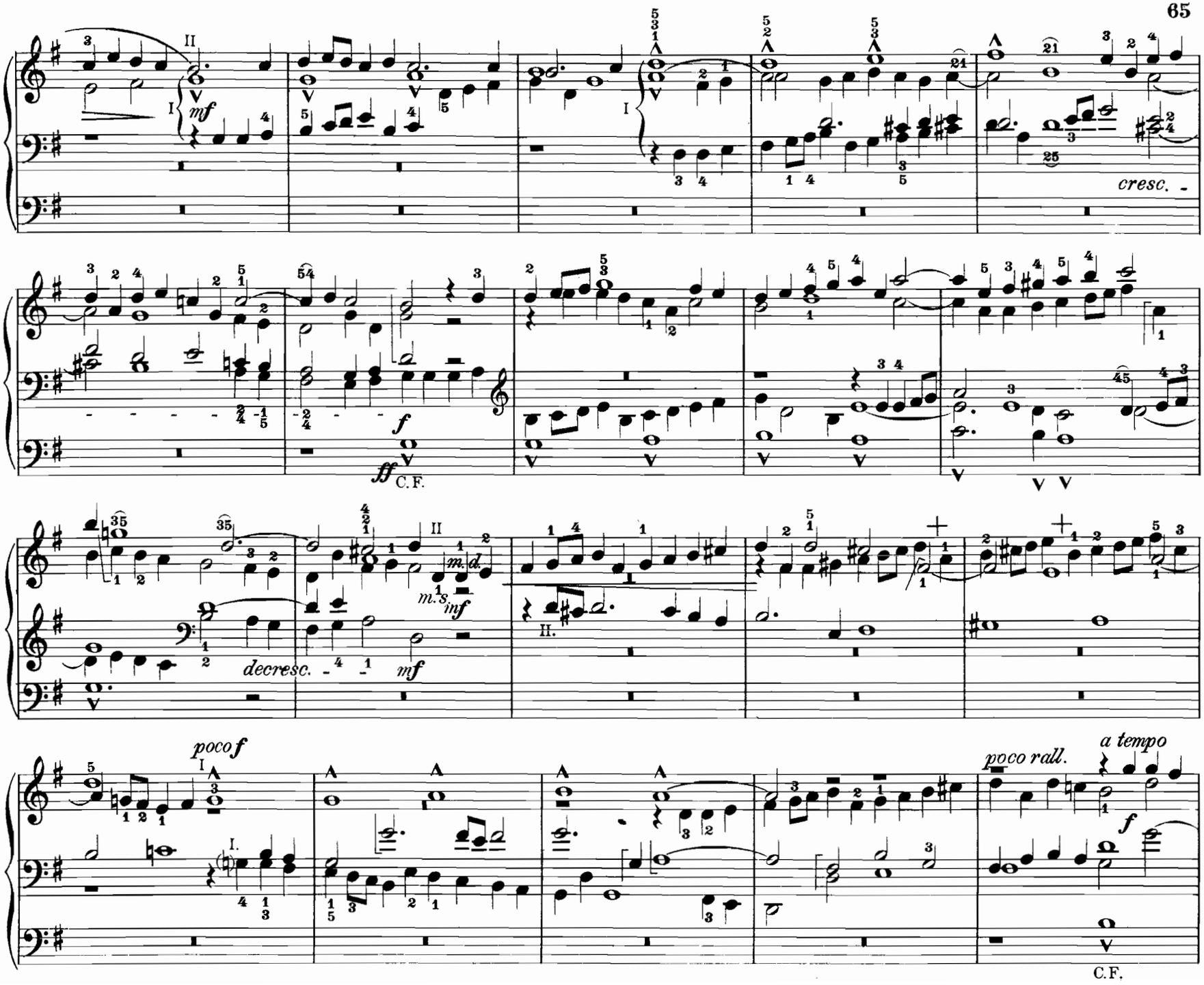
Wenn wir in höchsten Nöten sein.

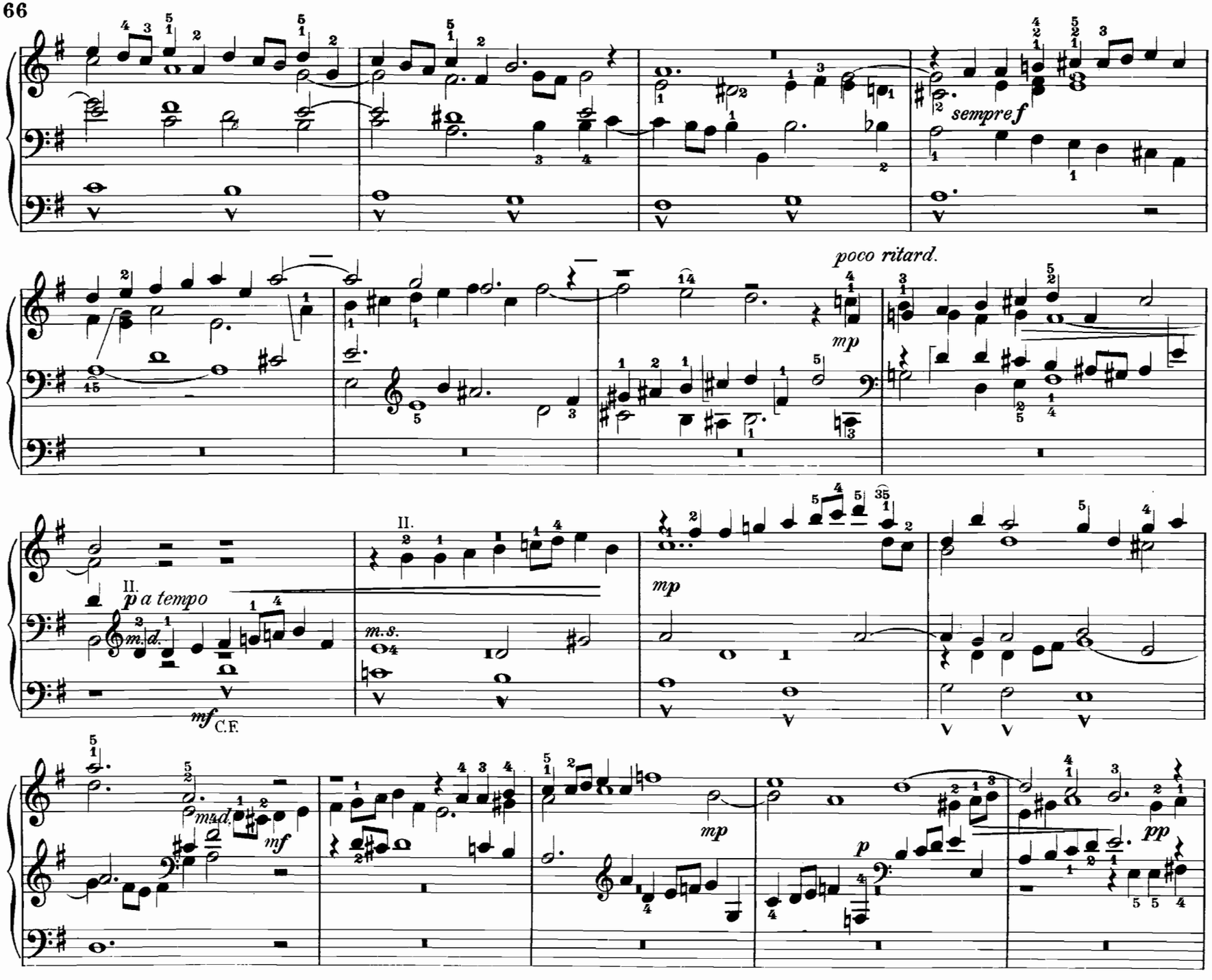
Alfred Sittard.

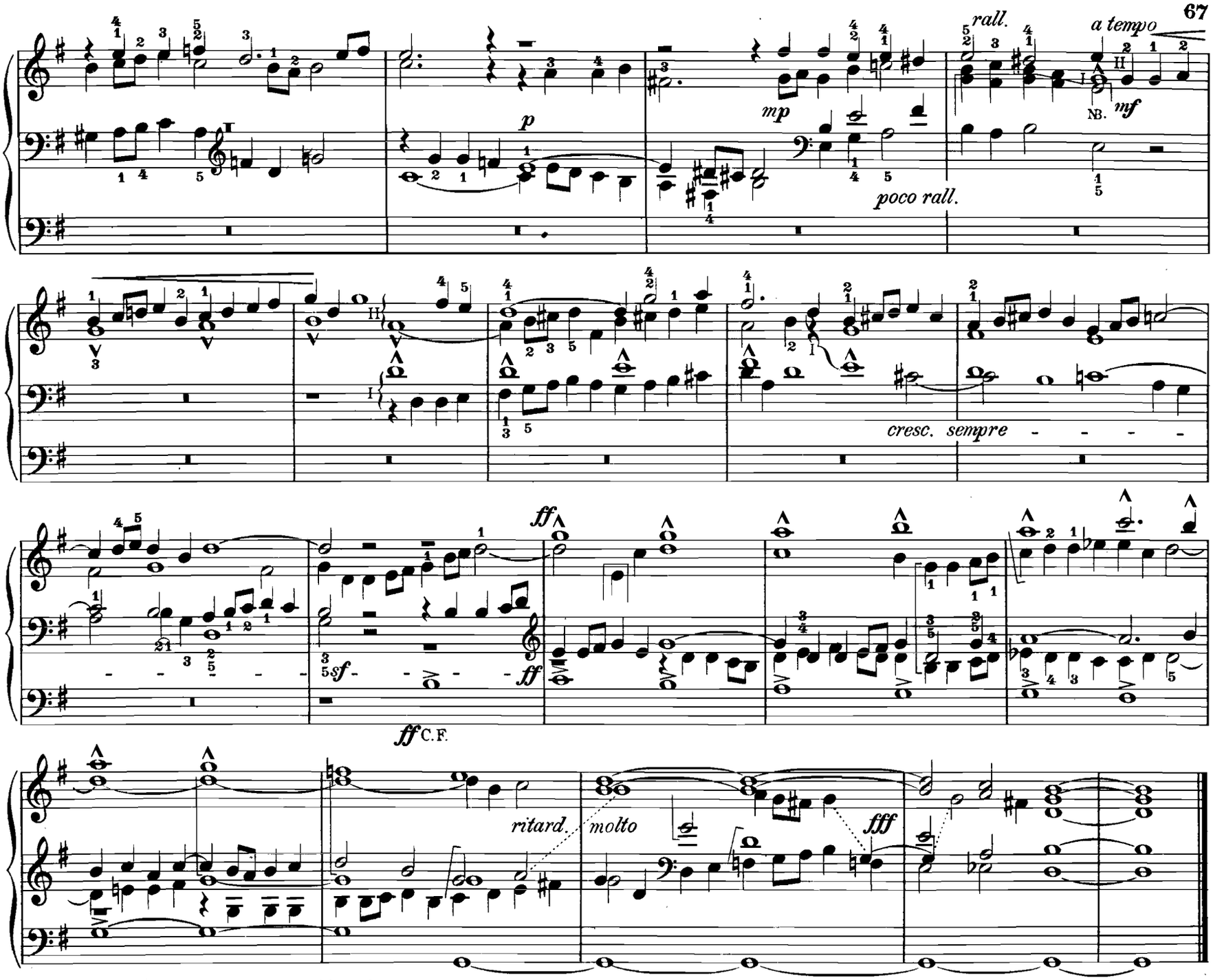


Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig.

*) Auch mit den Choralstudien „Ach Gott und Herr“ und „Ach Jesu meiner Seelen Freud' “ in Einzelausgabe erschienen. (M. 1.80)

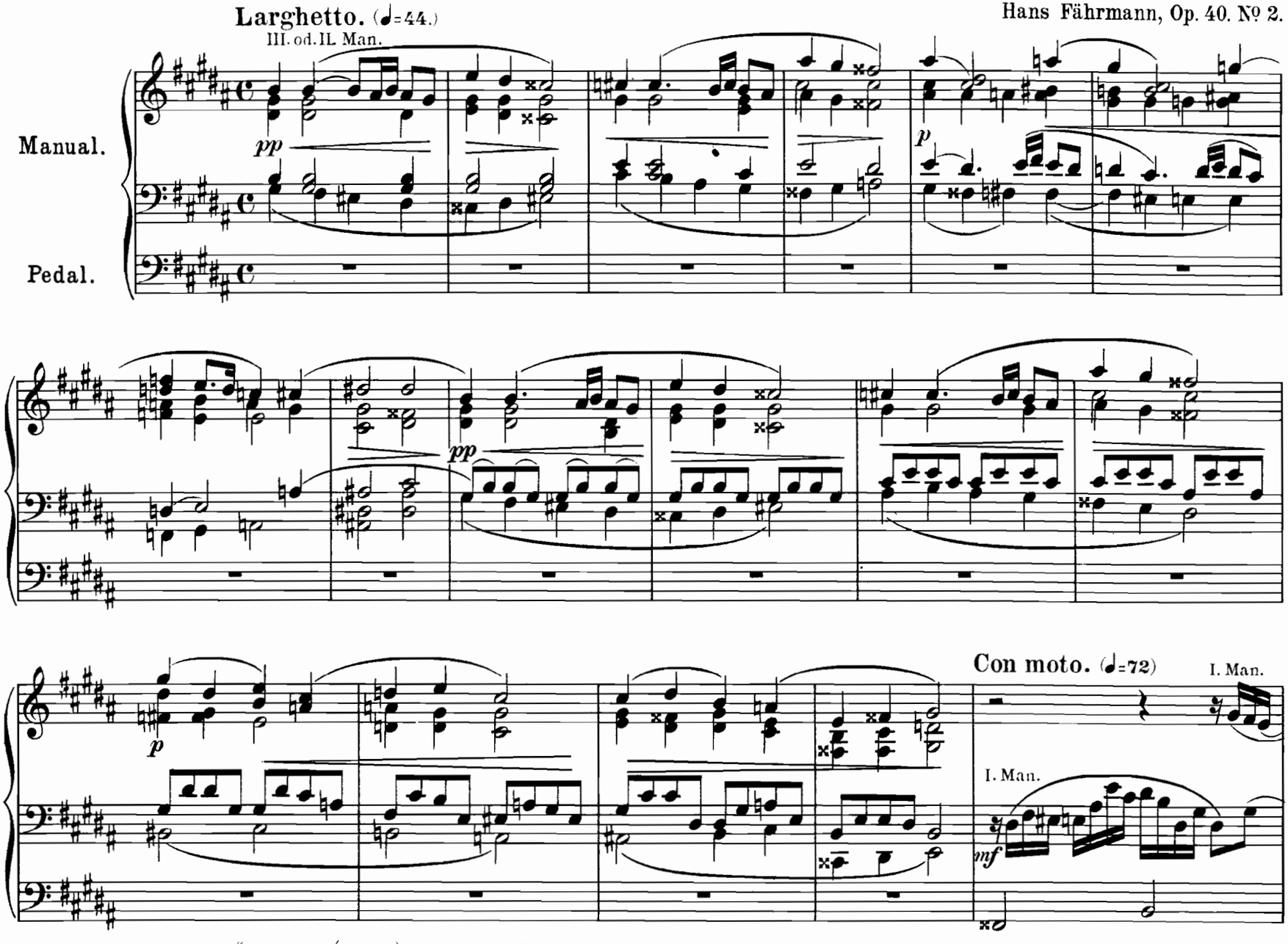

mf
cresc.
f
ff
C.F.
m.d.
m.s.
mf
decresc.
mf
poco f
poco rall.
a tempo
f
C.F.


sempre f
poco ritard.
mp
II.
p a tempo
m.d.
mf
C.F.
II.
m.s.
mp
m.d.
mf
mp
p
pp

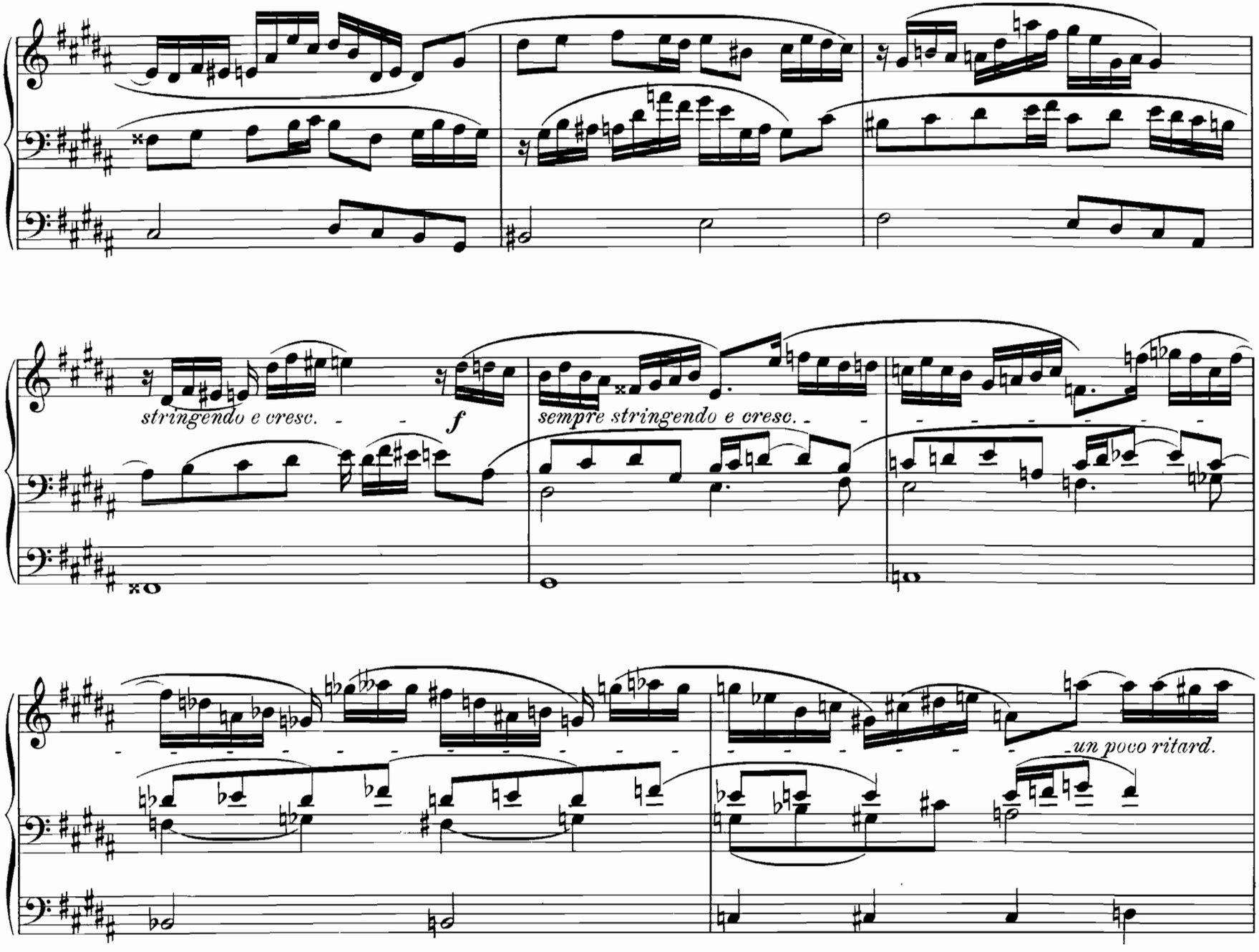


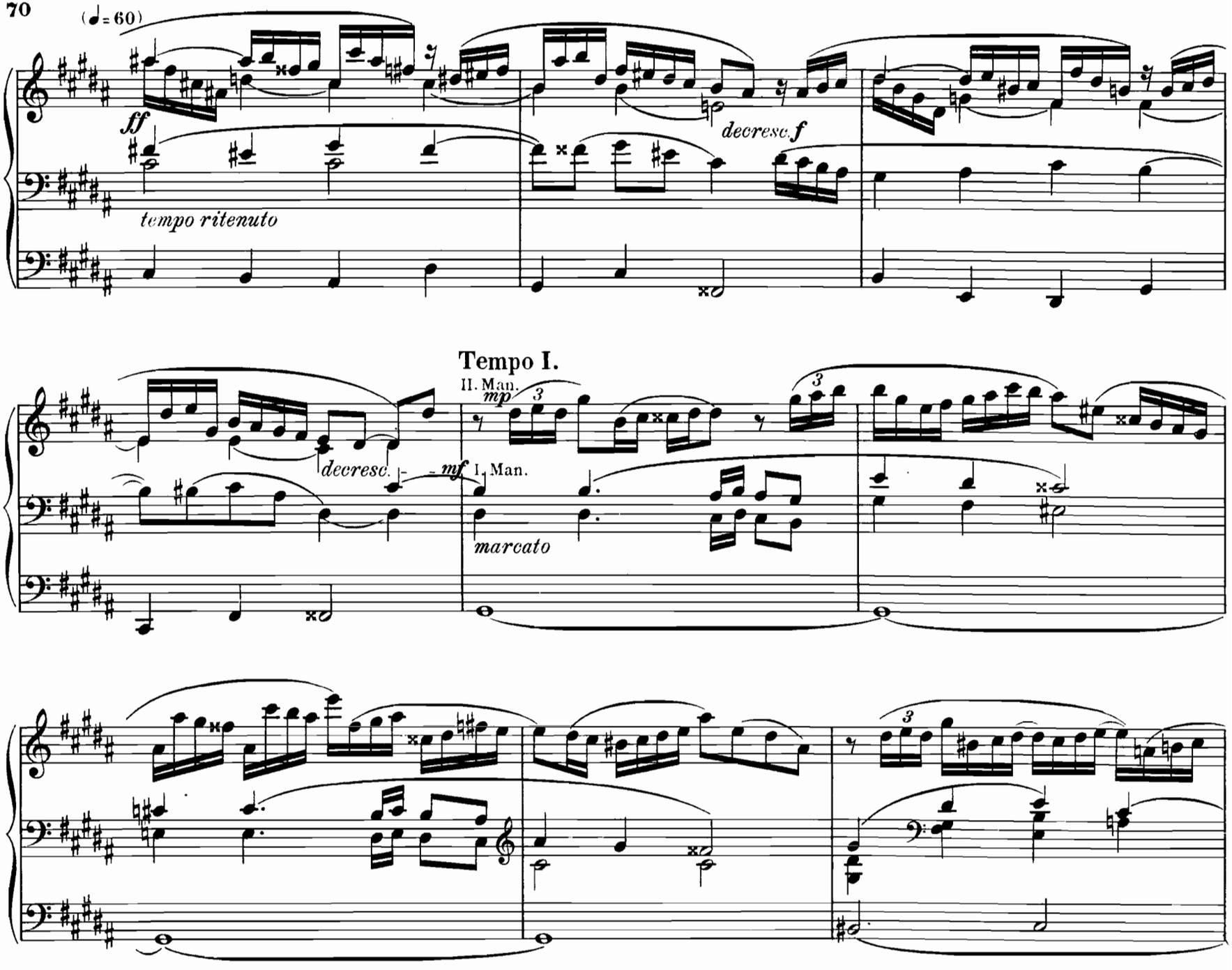
NB. Nur der Alt: g^1 soll auf dem I. Man. gespielt werden.

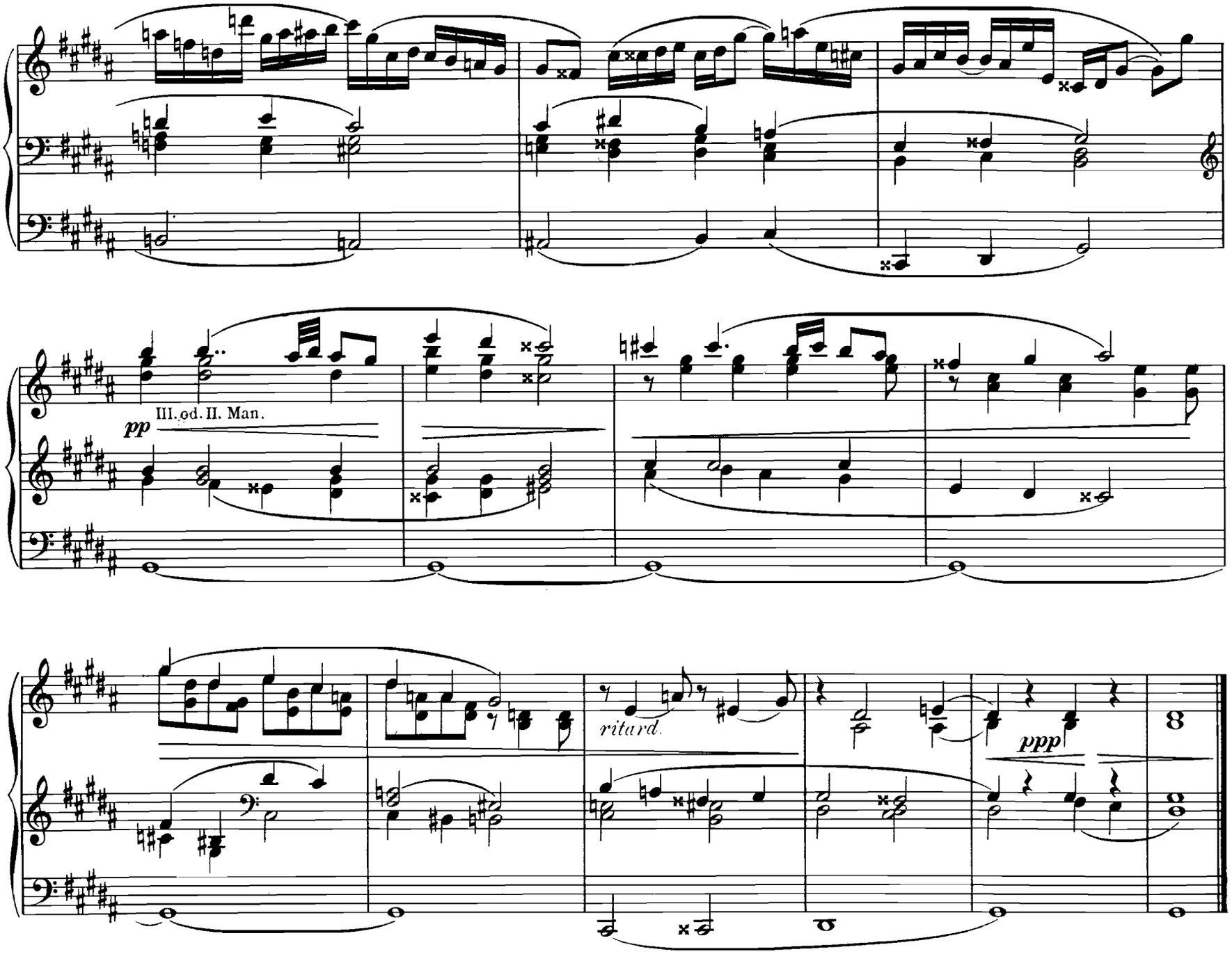
27. Charakterstück.



Aus „Sechs Charakterstücke" für Orgel. (M. 3.20) Leipzig, Otto Junne.


stringendo e cresc.
f
sempre stringendo e cresc.
un poco ritard.

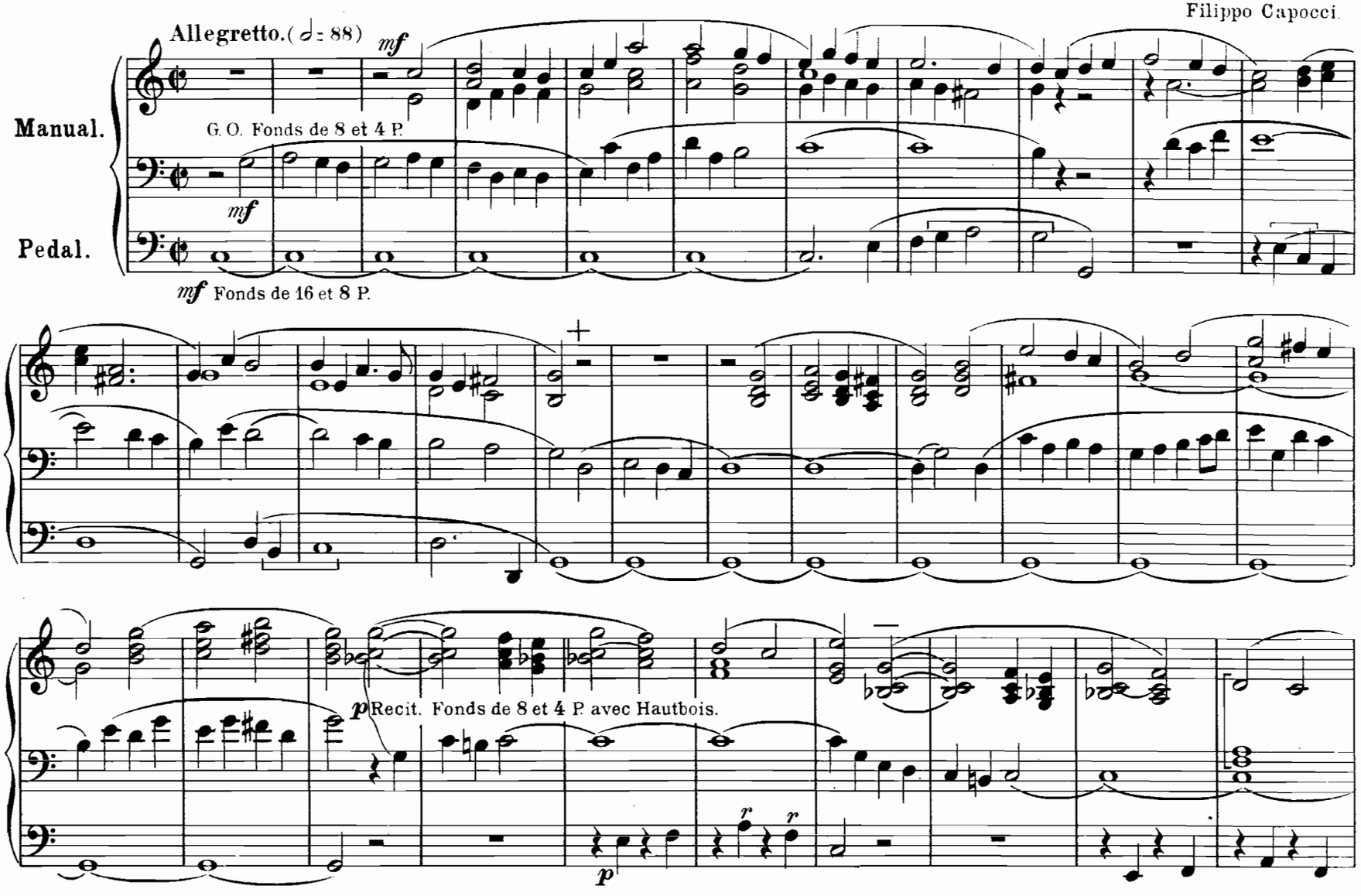

(♩= 60)
ff
tempo ritenuto
decresc.
f
Tempo I.
II. Man.
mp
3
decresc.
mf
I. Man.
marcato
3
3


III. od. II. Man.
pp
ritard.
ppp

28. Phantasie

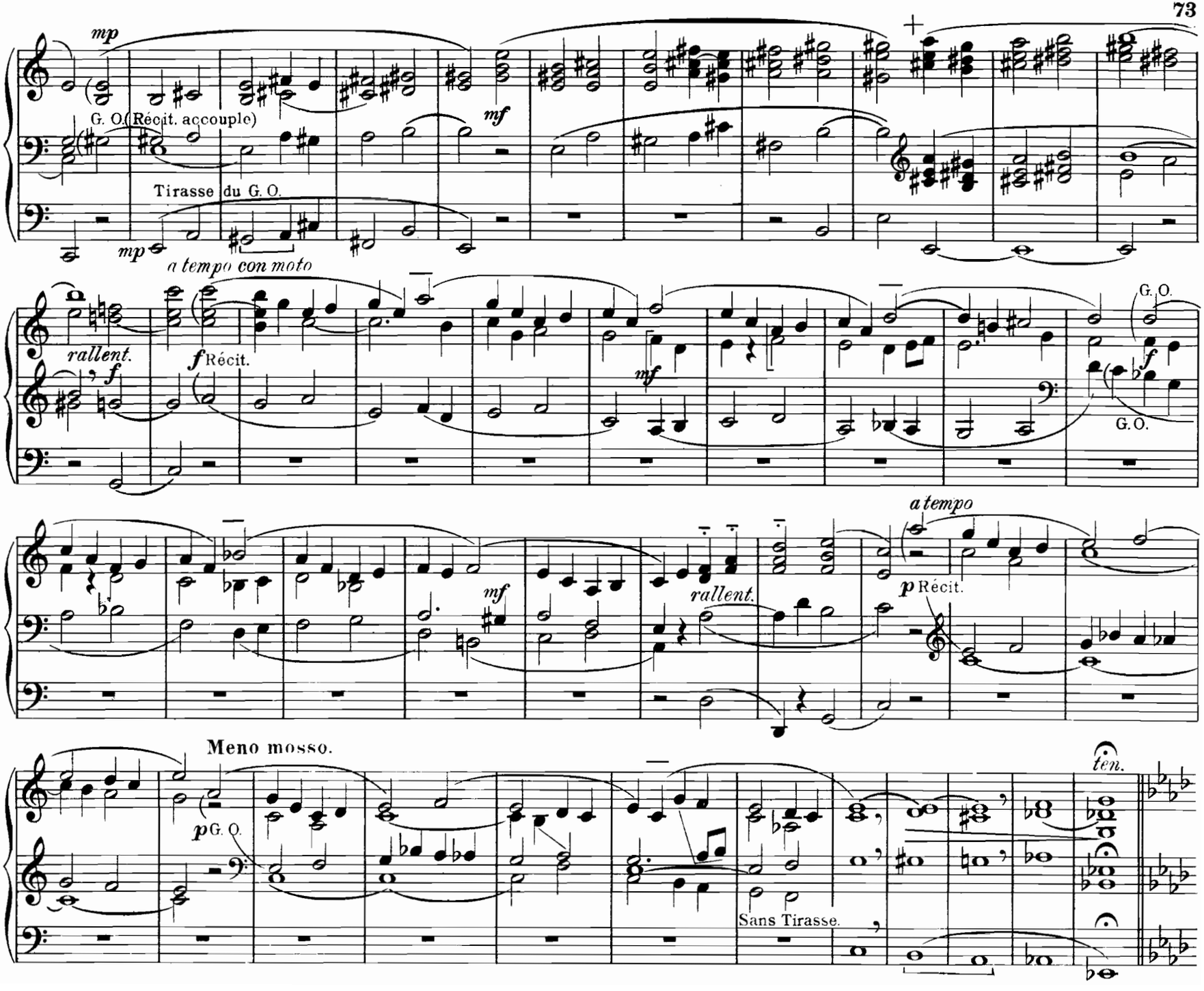
über die gregorianische Melodie des Lobgesanges „Veni Creator Spiritus.“ +)

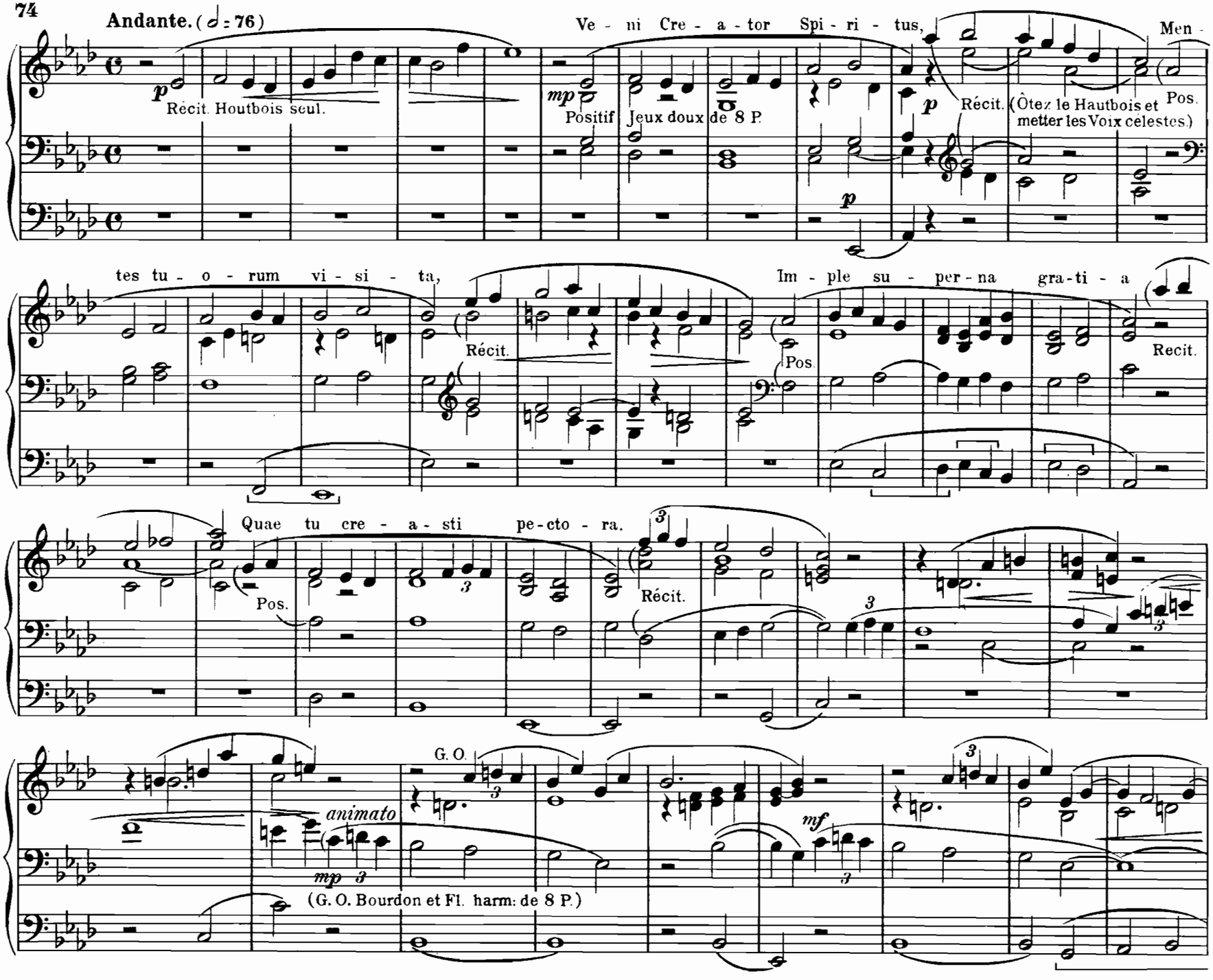
Filippo Capocci.

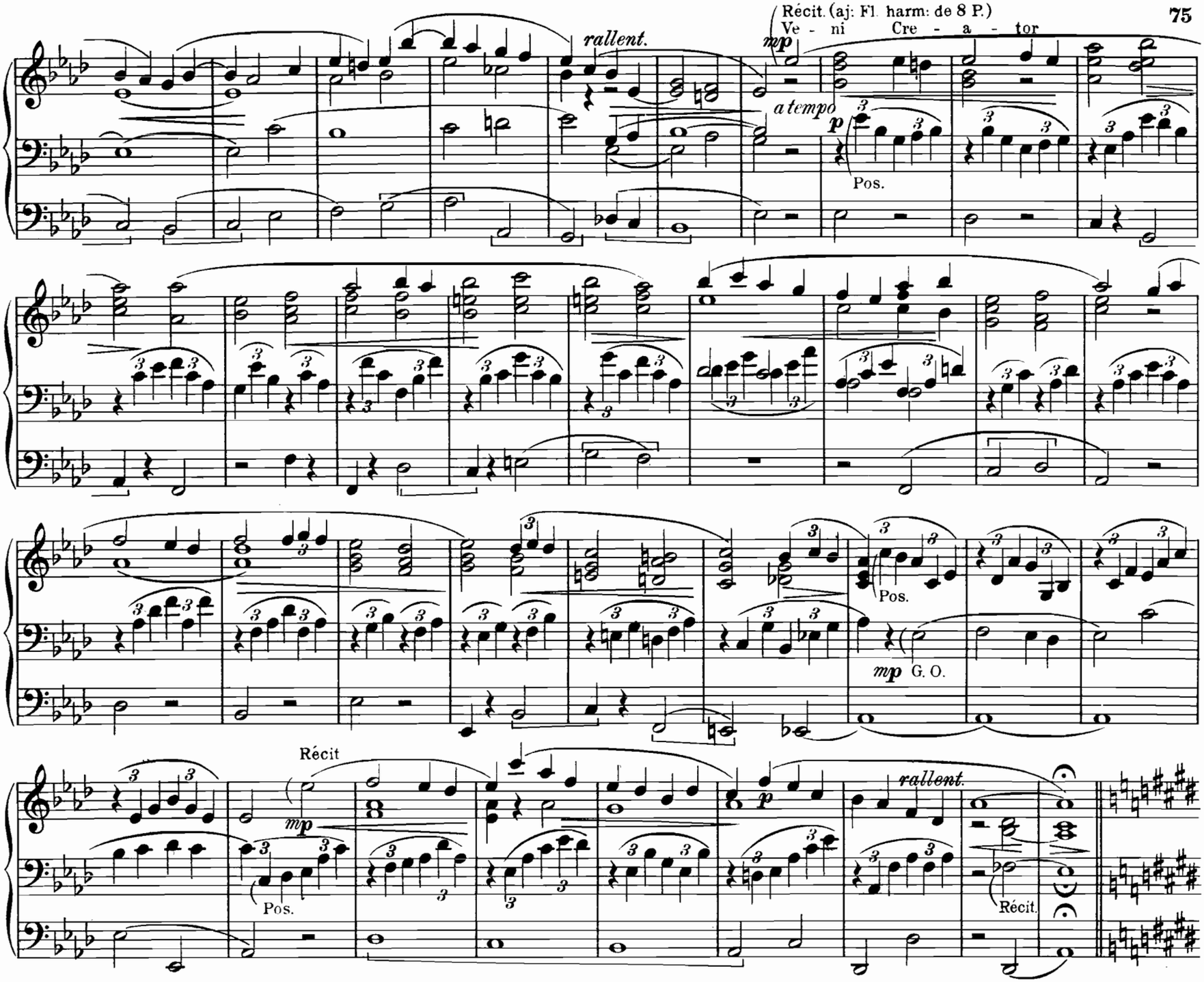


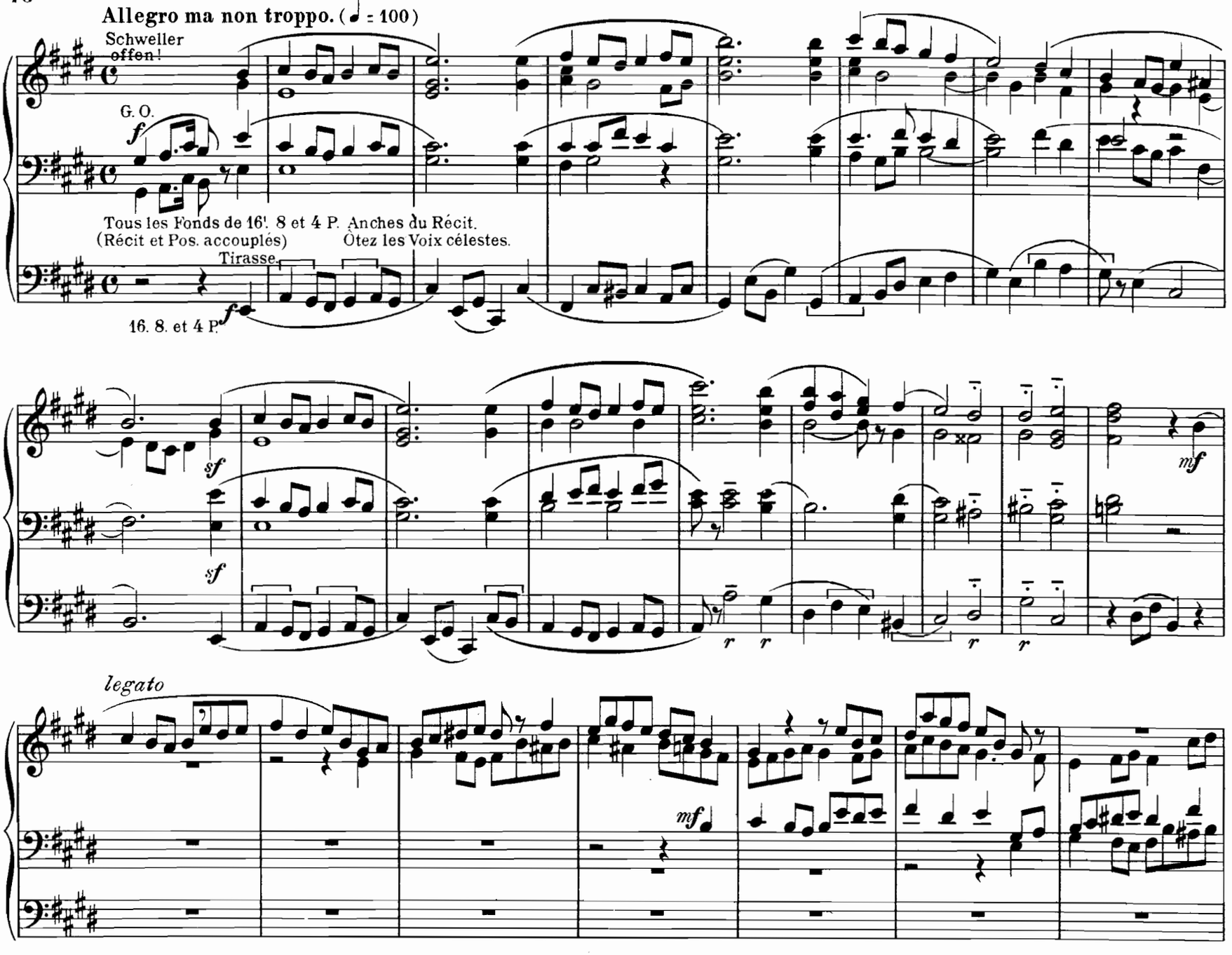
Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig.

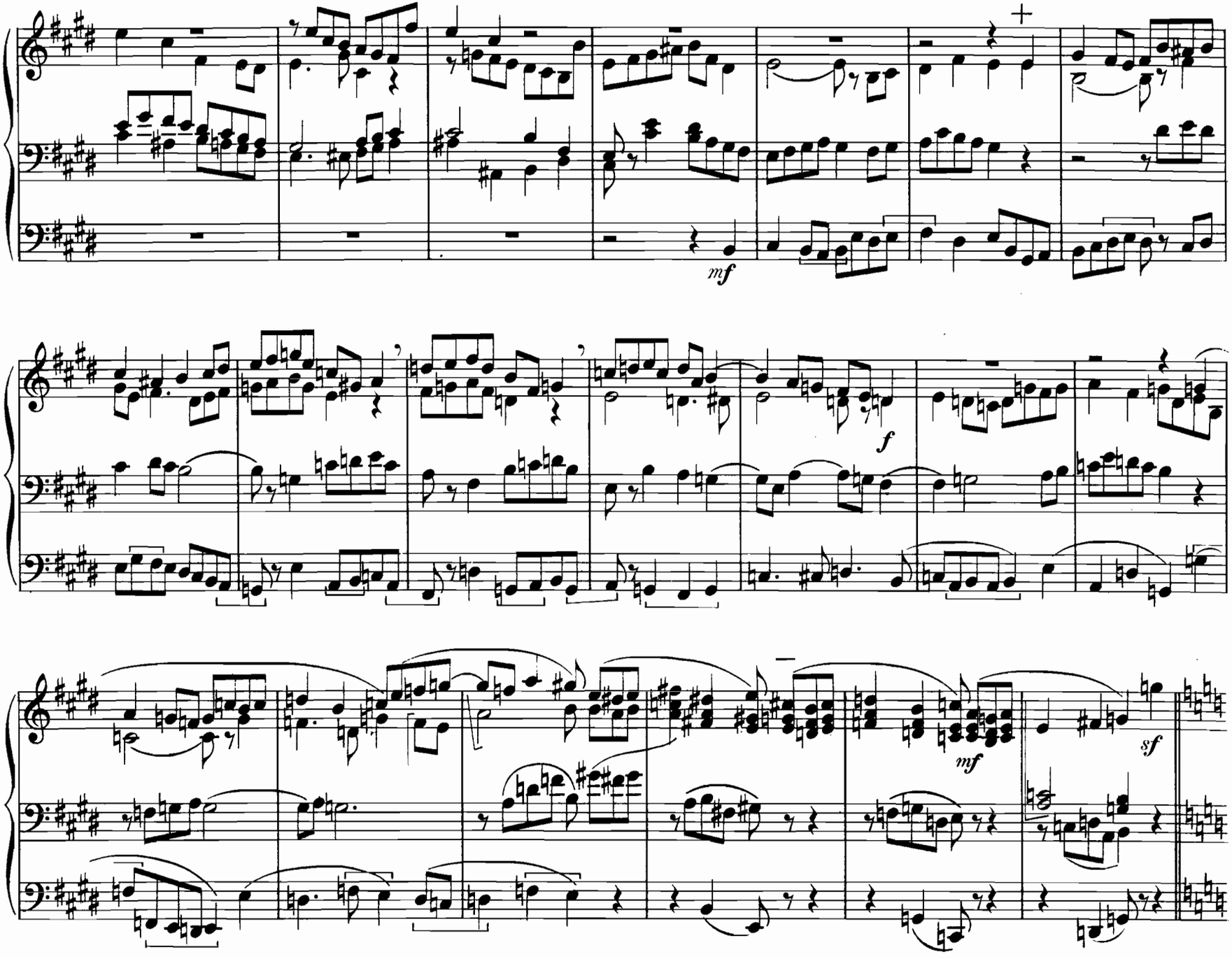
+) Auch einzeln erschienen bei Otto Junne, Leipzig. (M. 1. 50.)
Von demselben Autor erschien im gleichen Verlage Allegretto im alten Stil. (M. 1.–)

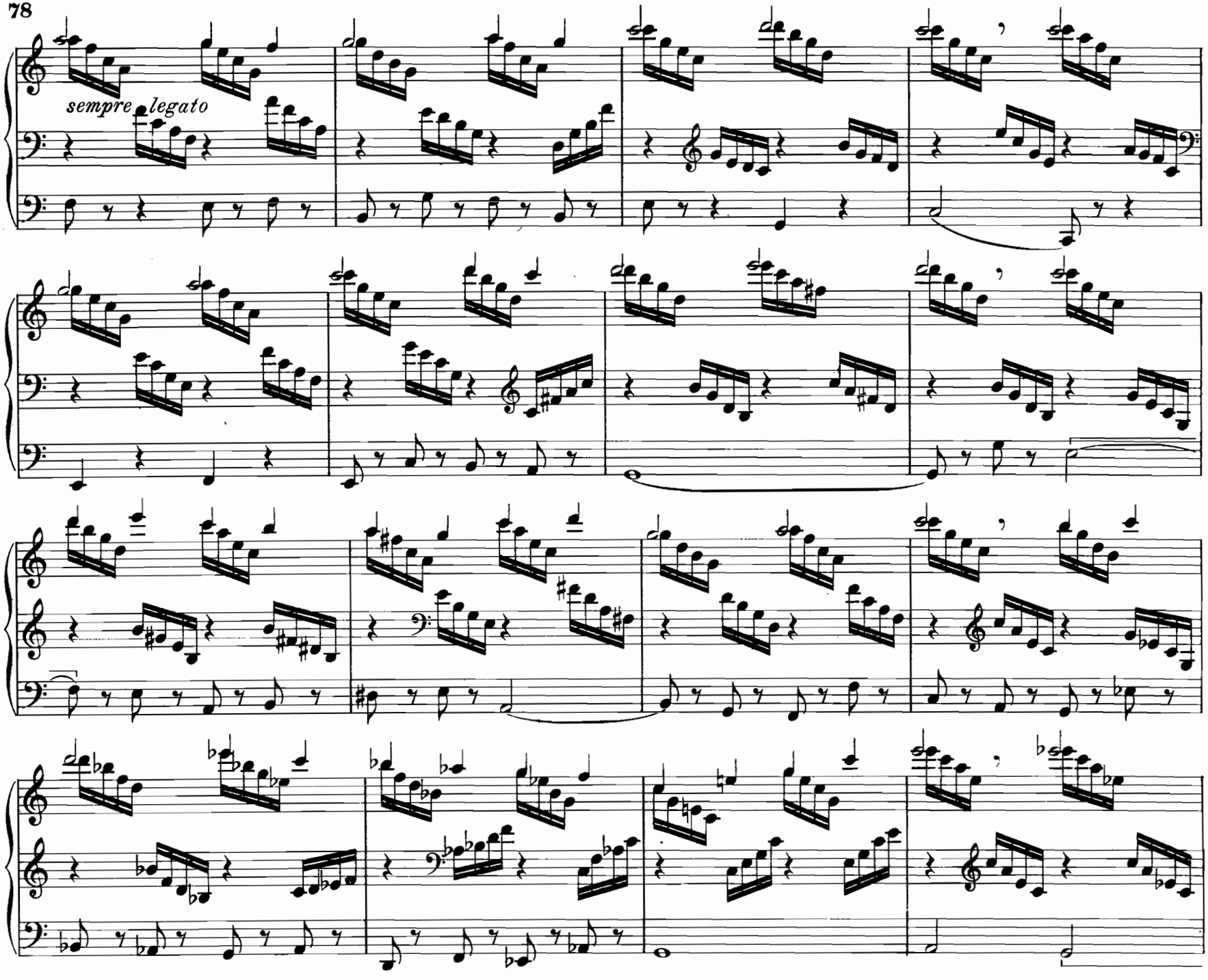

mp
G. O. (Récit. accouple)
Tirasse du G. O.
mp
mf
a tempo con moto
rallent.
f Récit.
mf
G. O.
f
G. O.
a tempo
mf
rallent.
p Récit.
Meno mosso.
p G. O.
Sans Tirasse.
ten.

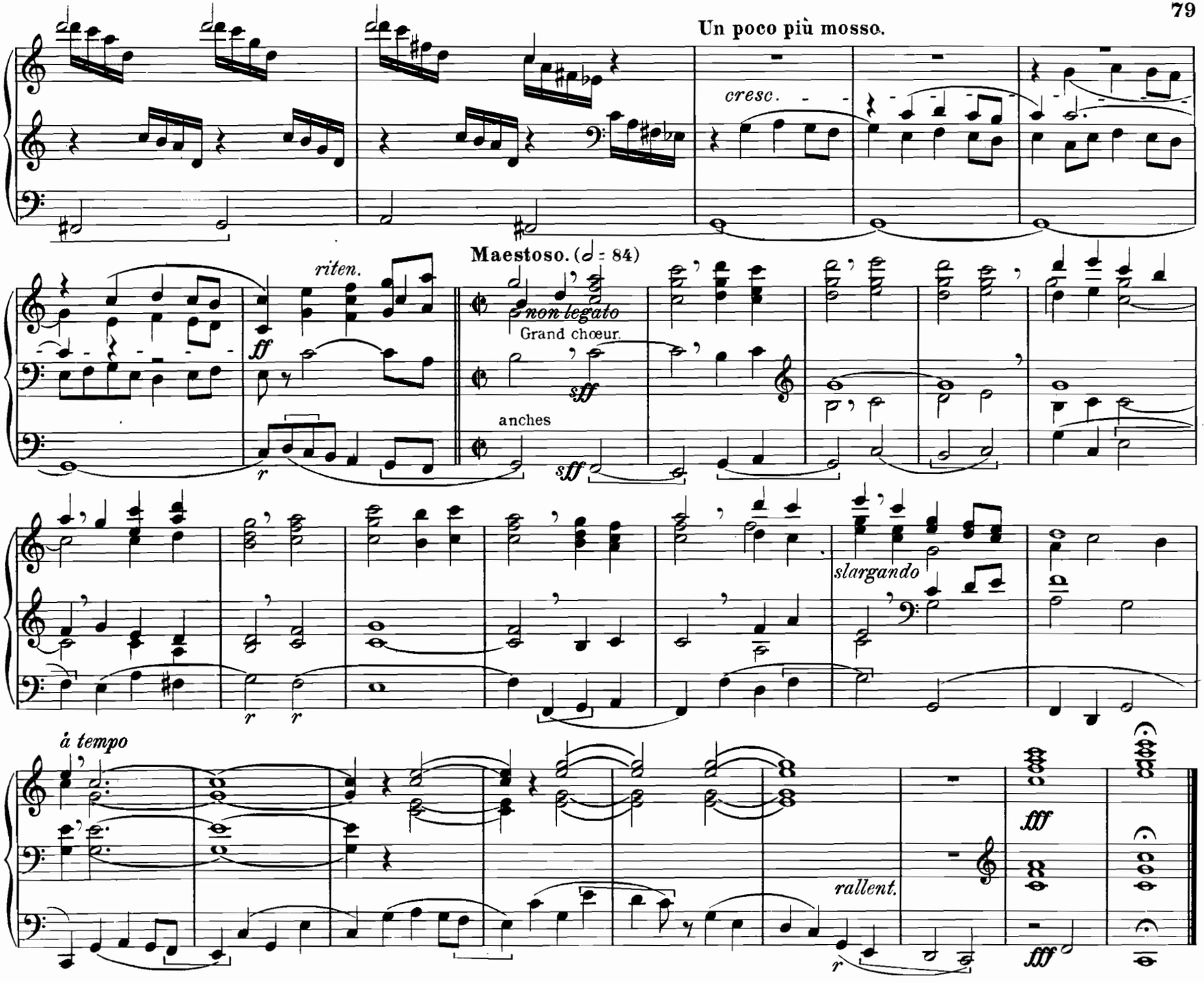

Andante. (𝅗𝅥 = 76)
Ve - ni Cre - a - tor Spi - ri - tus,
Men -
p
Récit. Houtbois seul.
mp
Positif Jeux doux de 8 P.
p
Récit.
(Ôtez le Hautbois et metter les Voix celestes.)
Pos.
p
tes tu - o - rum vi - si - ta,
Im - ple su - per - na gra - ti - a
Récit.
Pos.
Recit.
Quae tu cre - a - sti pe - cto - ra.
Pos.
Récit.
G. O.
animato
mp
mf
(G. O. Bourdon et Fl. harm: de 8 P.)


Récit. (aj: Fl. harm: de 8 P.)
Ve - ni Cre - a - tor
rallent.
mp
a tempo
p
Pos.
Pos.
mp G. O.
Récit
mp
Pos.
p
rallent.
Récit.

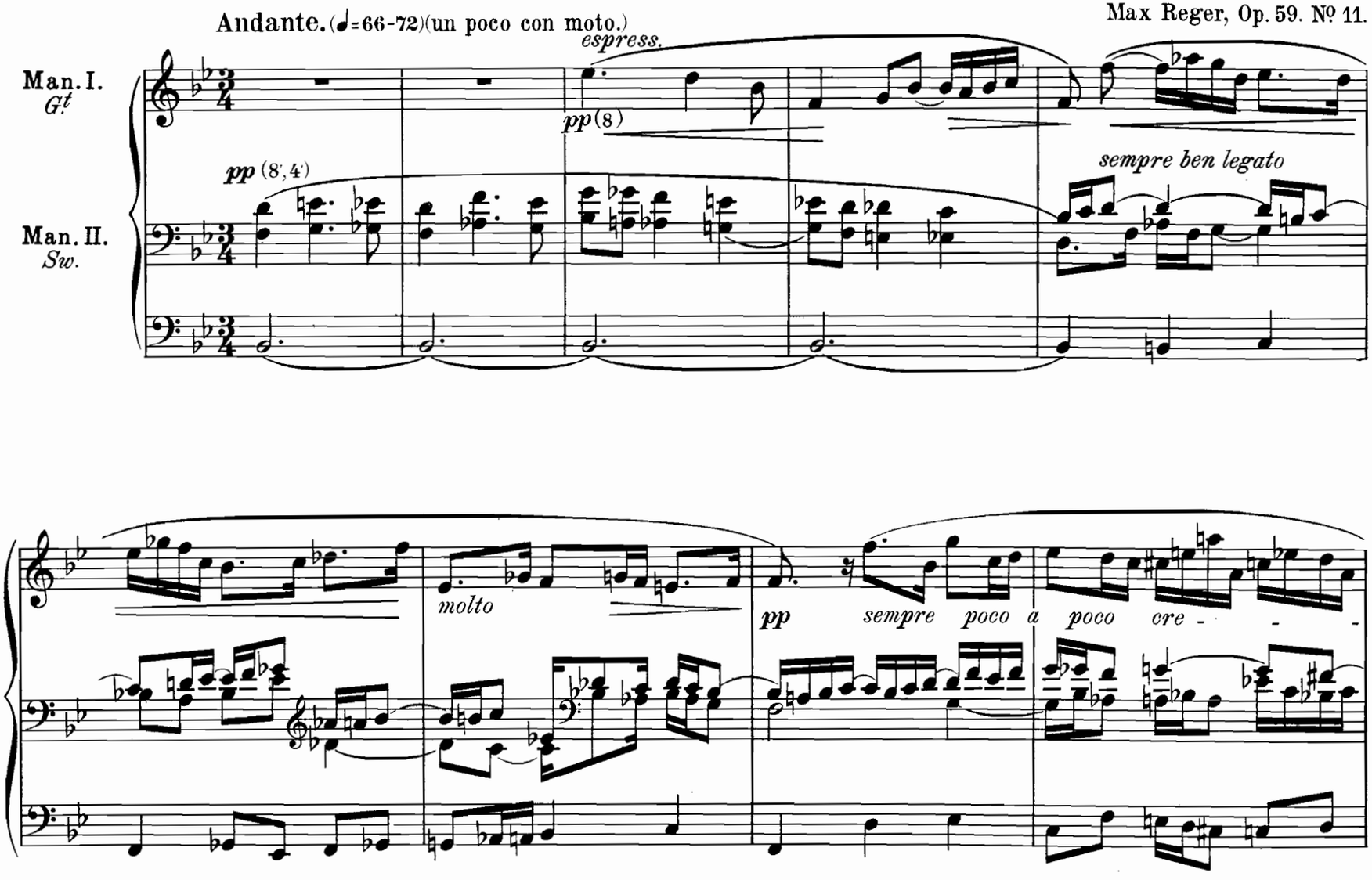

Allegro ma non troppo. (♩ = 100)
Schweller offen!
G. O.
f
Tous les Fonds de 16'. 8 et 4 P. Anches du Récit.
(Récit et Pos. accouplés)
Ôtez les Voix célestes.
Tirasse.
16. 8. et 4 P.
f
sf
sf
mf
legato
mf


mf
f
mf
sf

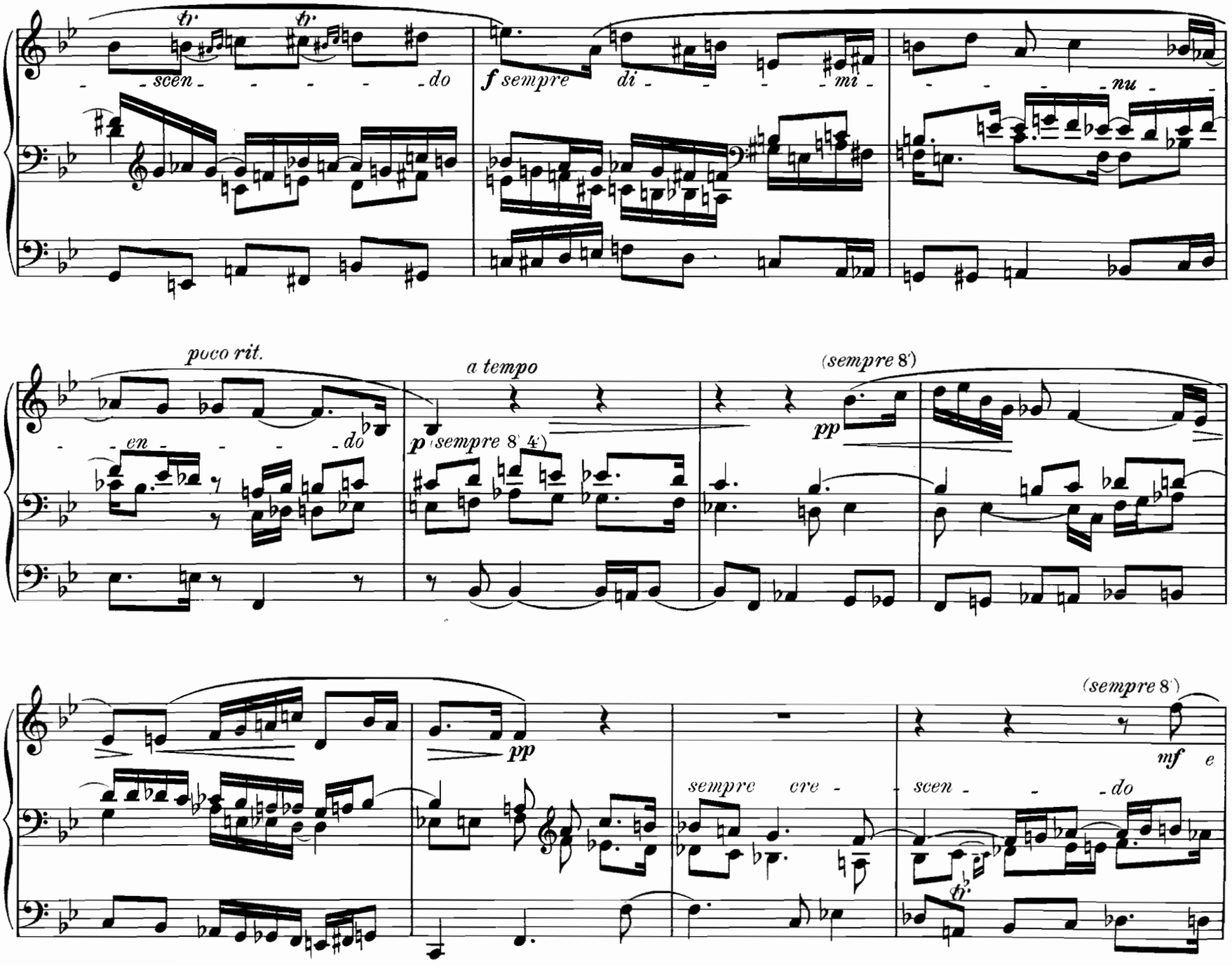

sempre legato

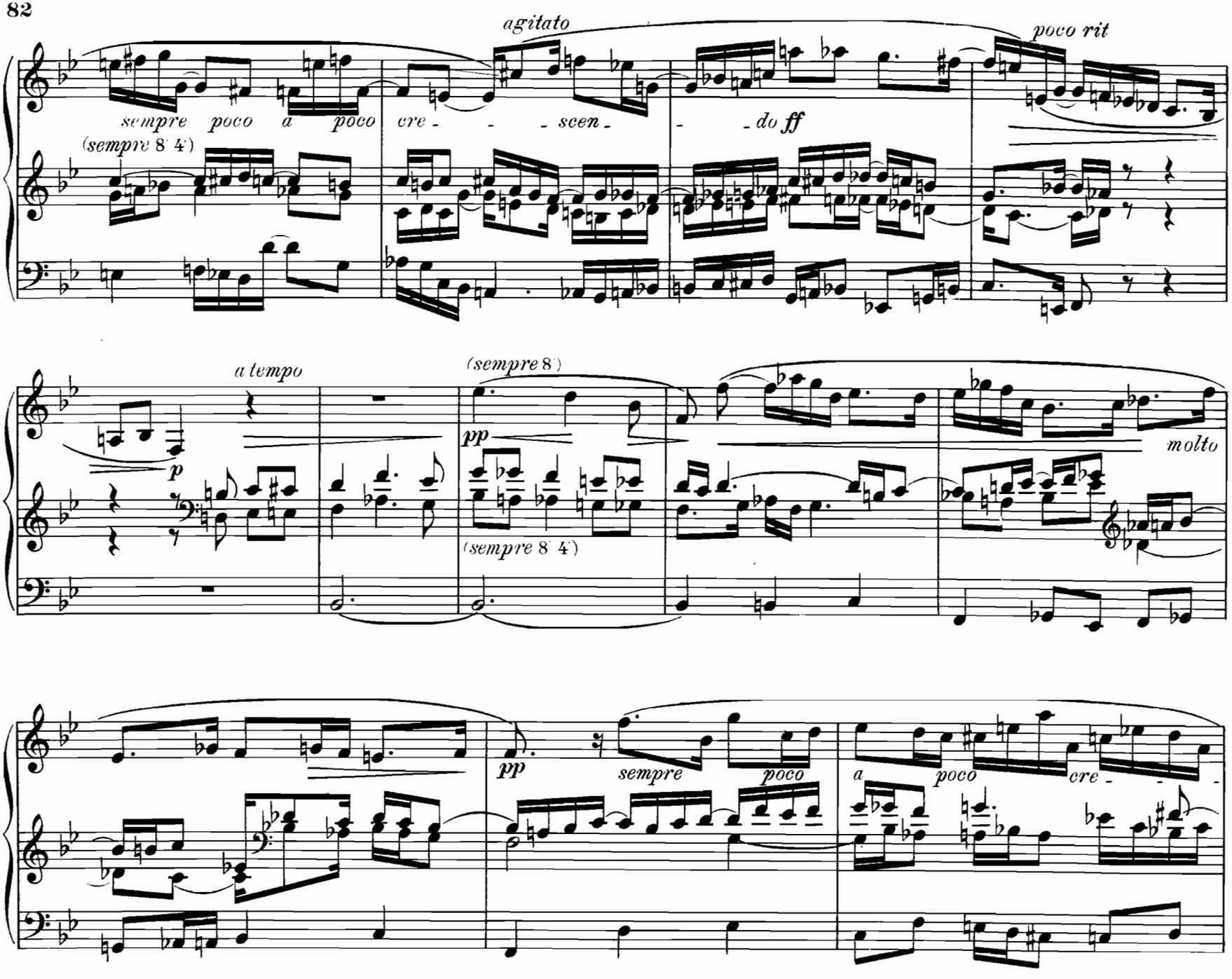

Un poco più mosso.
cresc.
Maestoso. (𝅗𝅥 = 84)
riten.
non legato
Grand chœur.
anches
slargando
à tempo
rallent.

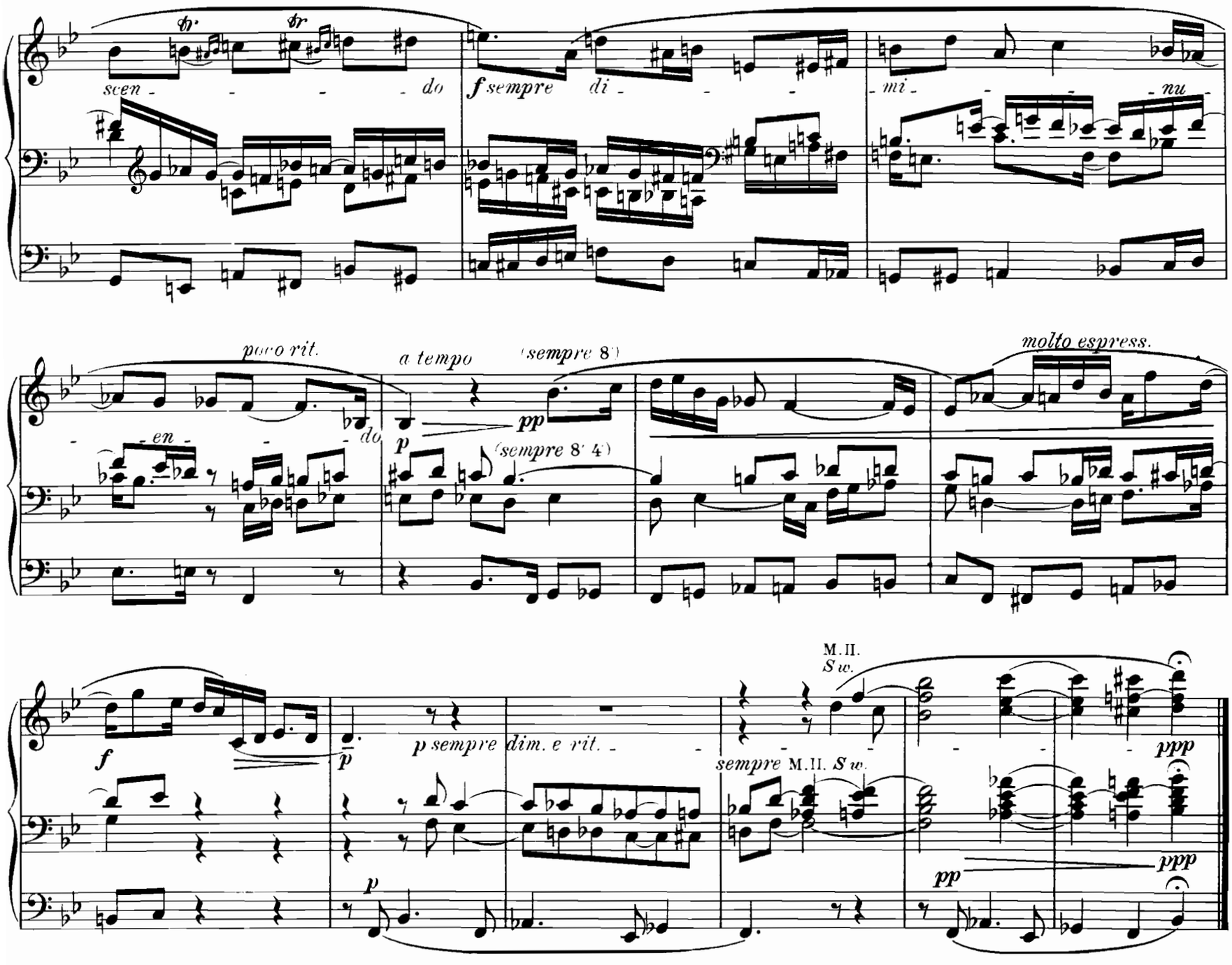
29. Melodia.



Copyright 1901 by C. F. Peters, Leipzig.
Mit Genehmigung des Originalverlegers C. F. Peters, Leipzig.


scen - - - - - do
f sempre di - - - - mi - - - - - nu -
poco rit.
en - - - - do
a tempo
p (sempre 8' 4')
(sempre 8')
pp
pp
sempre cre - scen - - do
(sempre 8')
mf e


agitato
poco rit
sempre poco a poco
cre - - - scen -
- do ff
(sempre 8' 4')
a tempo
(sempre 8')
pp
molto
(sempre 8' 4')
pp
sempre
poco
a poco
cre -

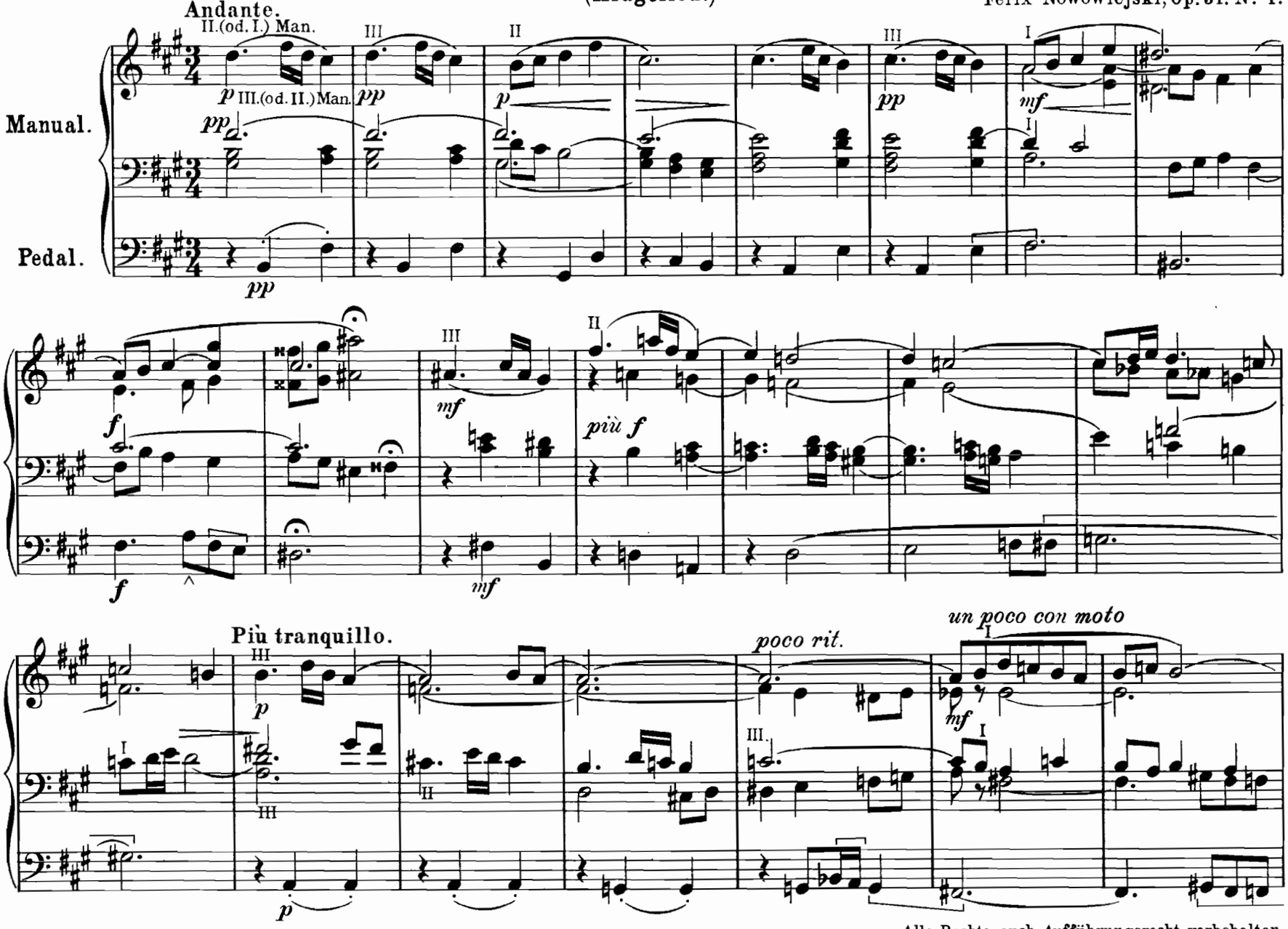

scen - - - - do
f sempre di - - - - mi - - - - nu -
poco rit.
a tempo
(sempre 8')
molto espress.
- en - - - do
p
pp
(sempre 8' 4')
f
p
p sempre dim. e rit.
M.II.
Sw.
sempre M.II. Sw.
ppp
pp
ppp

A Monsieur le Professeur Surzyński, organiste de la Philharmonie de Varsovie.

30. Dumka.

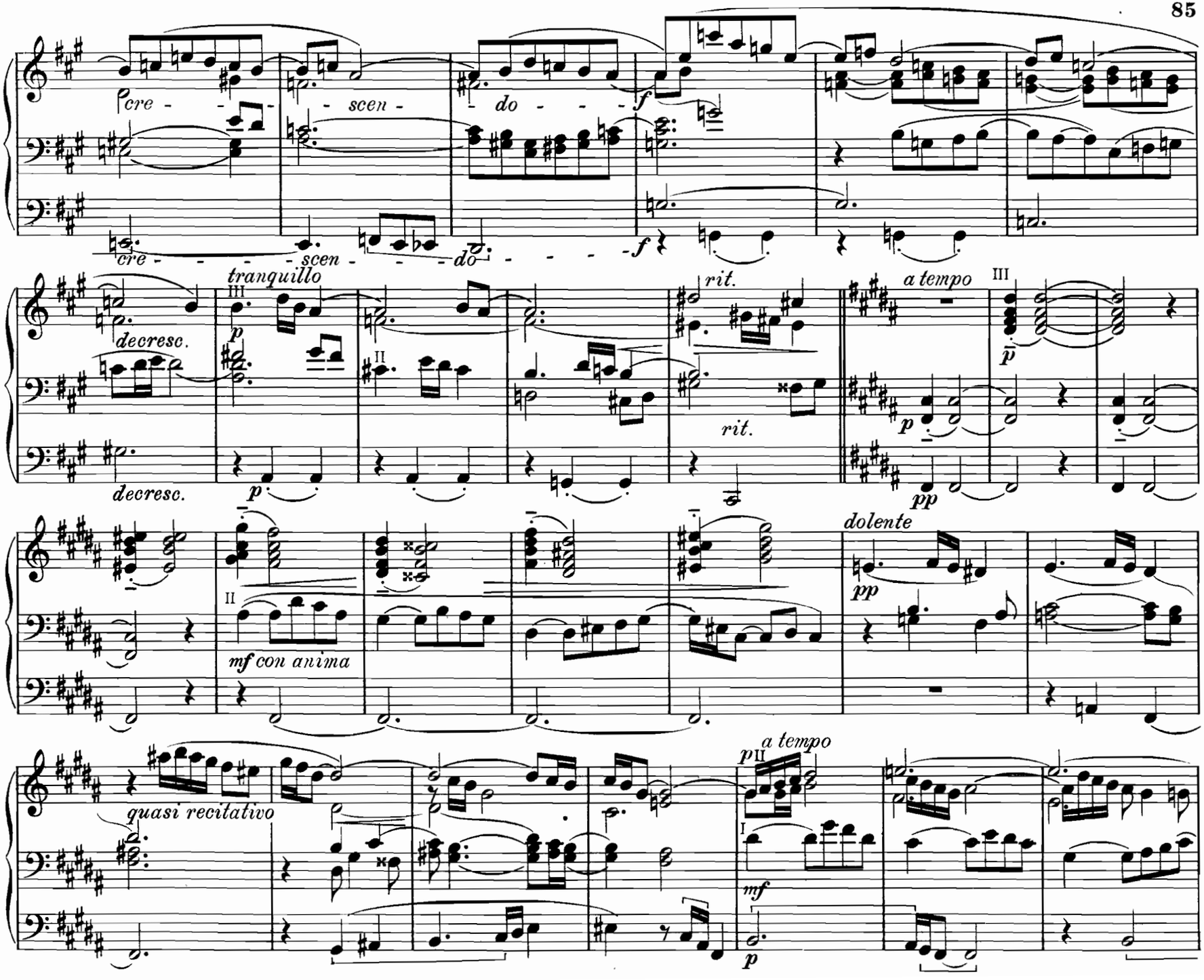
(Klagelied.)

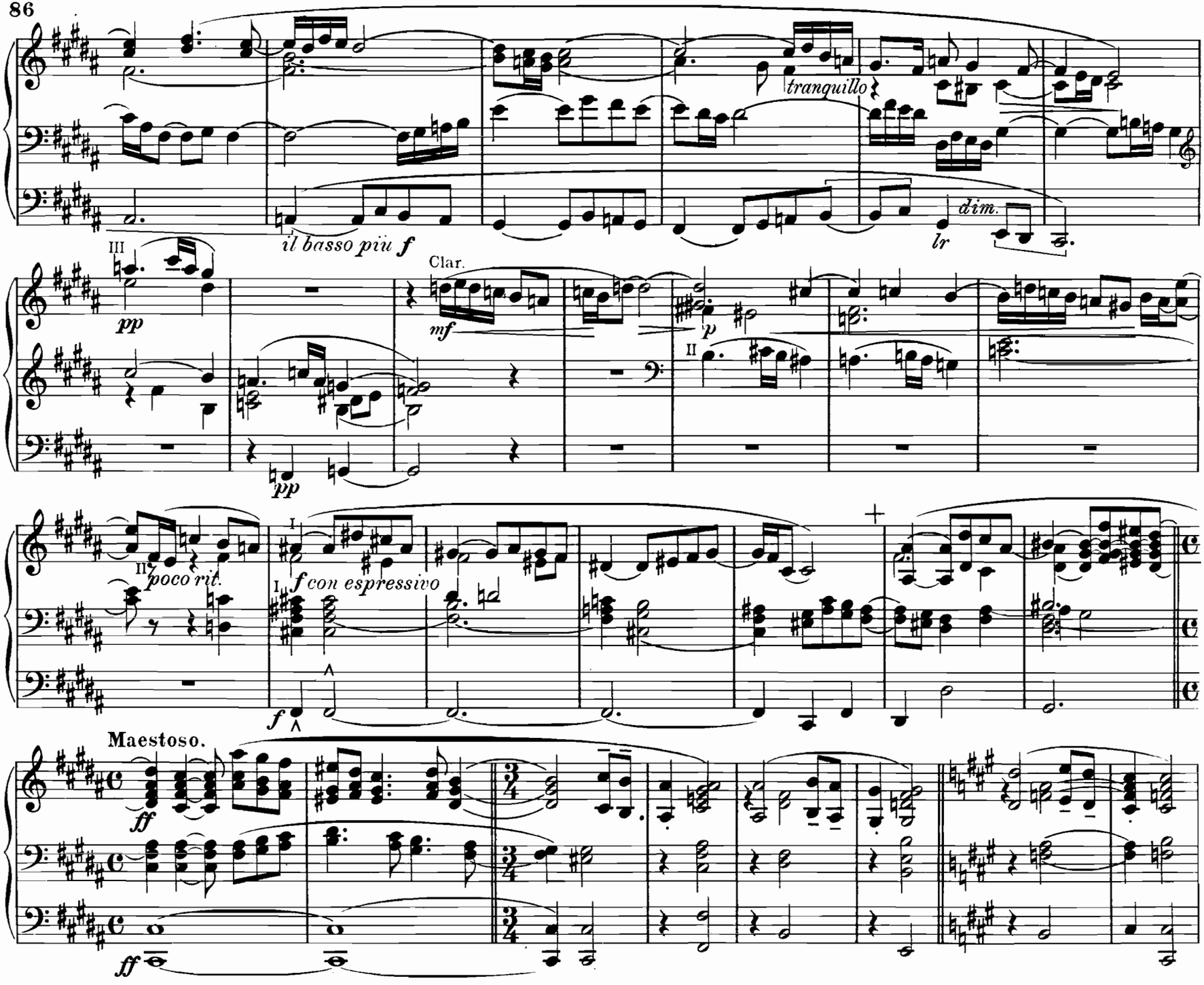
Felix Nowowiejski, Op. 31. Nº 1.

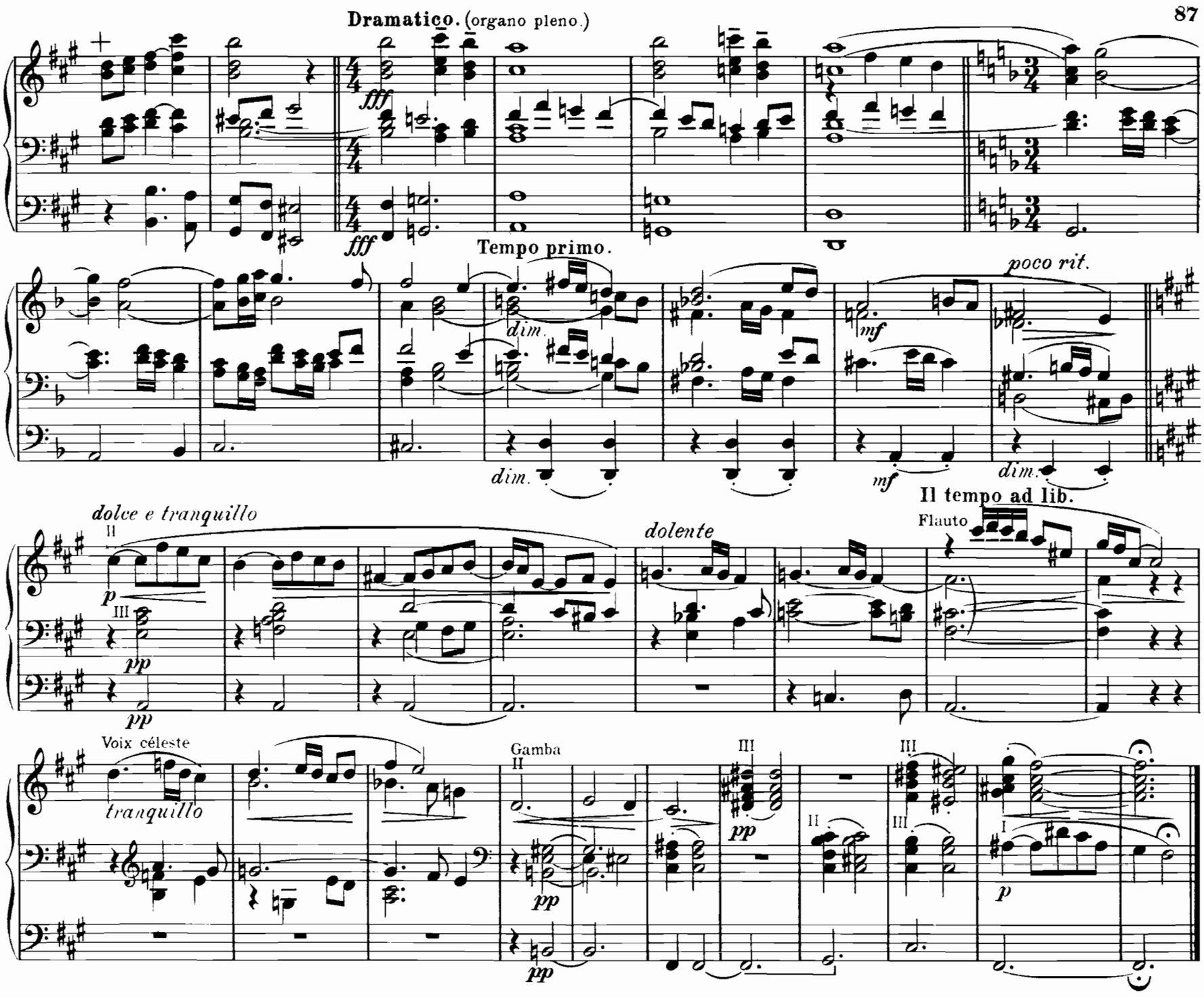


Copyright 1909 by Otto Junne, Leipzig.

Alle Rechte, auch Aufführungsrecht vorbehalten.


cre - - - - scen - - - do - - - -
f
cre - - - - scen - - - do - - - -
f
decresc.
tranquillo
p
rit.
rit.
a tempo
p
pp
dolente
pp
mf con anima
quasi recitativo
a tempo
p
mf
p

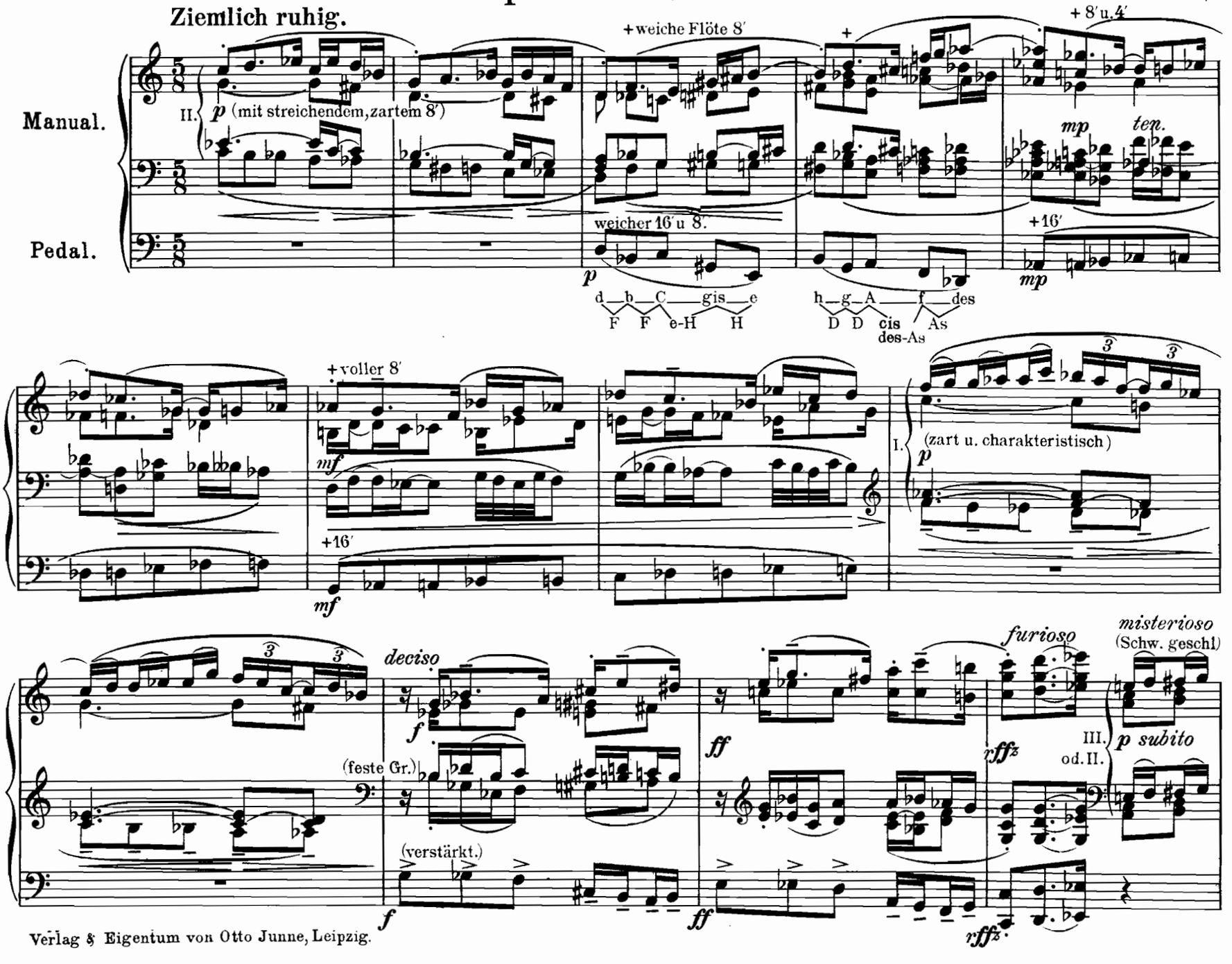

tranquillo
dim.
lr
il basso più f
III
pp
Clar.
mf
p
II
pp
II
poco rit.
I
f con espressivo
I
f
Maestoso.
ff
ff


Dramatico. (organo pleno.)
fff
fff
Tempo primo.
dim.
dim.
mf
mf
poco rit.
dim.
Il tempo ad lib.
dolce e tranquillo
p
pp
pp
dolente
Flauto
Voix céleste
tranquillo
Gamba
pp
pp
pp
p

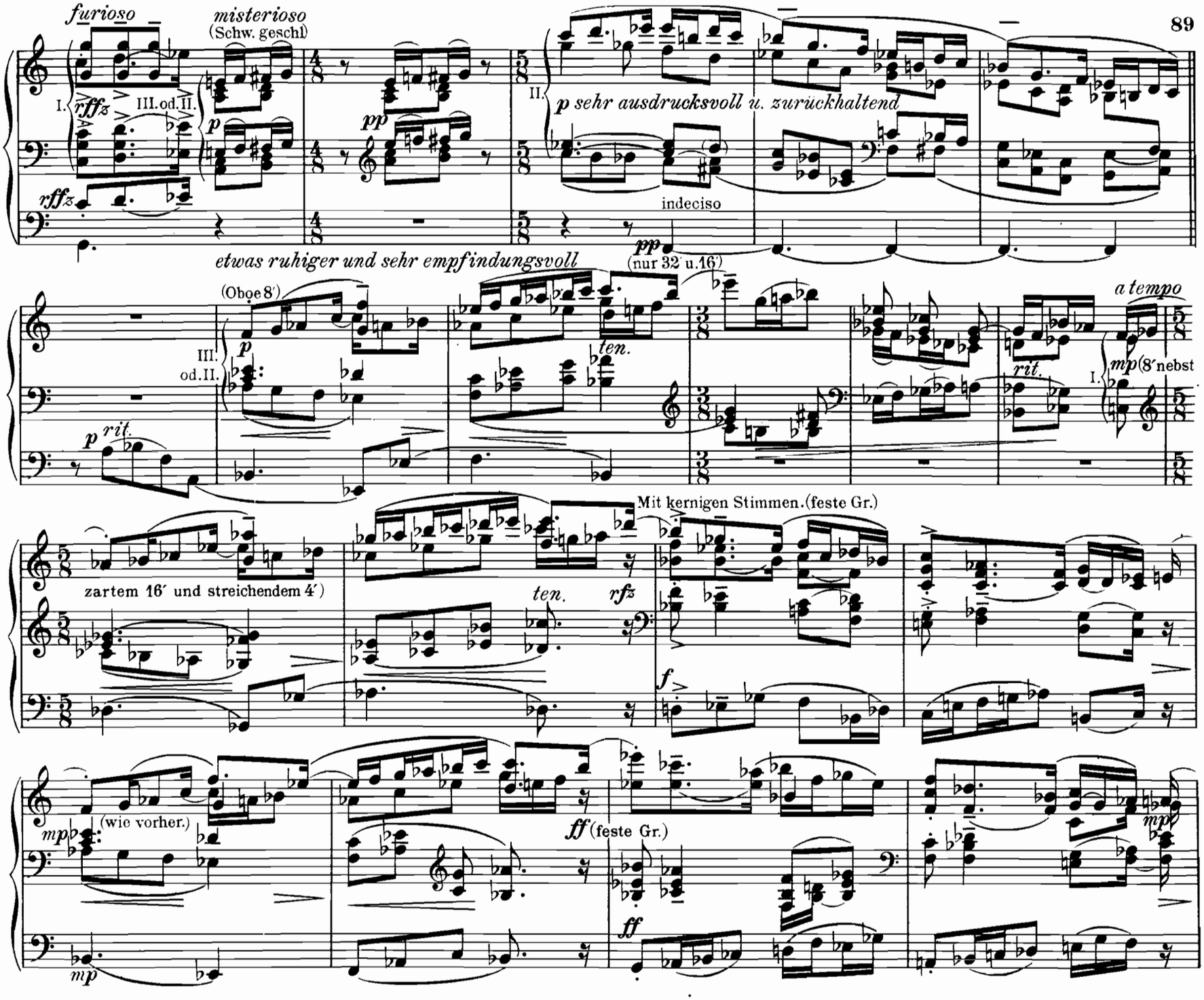
Herrn Dr. Christian Thomsen zu eigen.

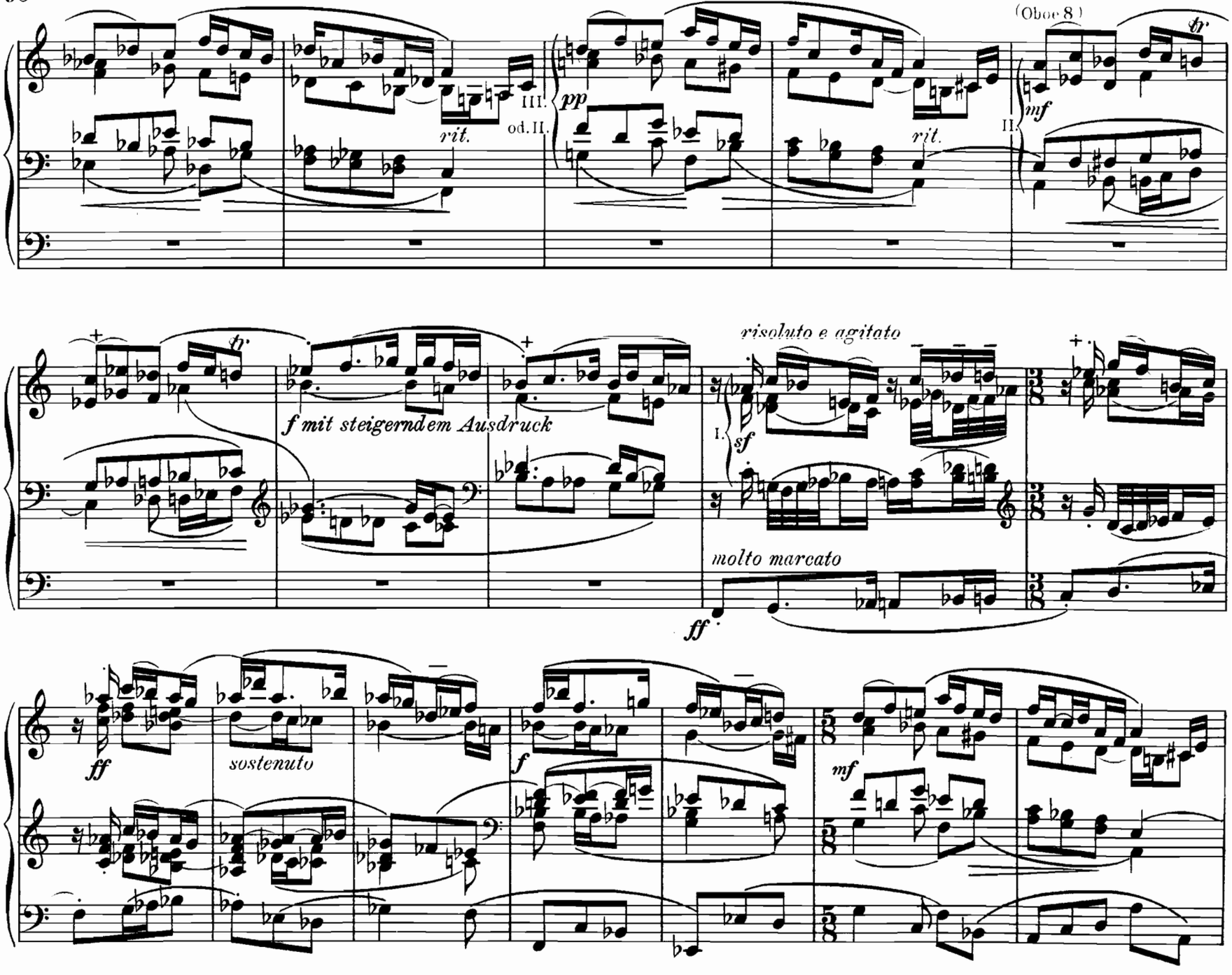
31. Sequenz (№ II) in c Moll.

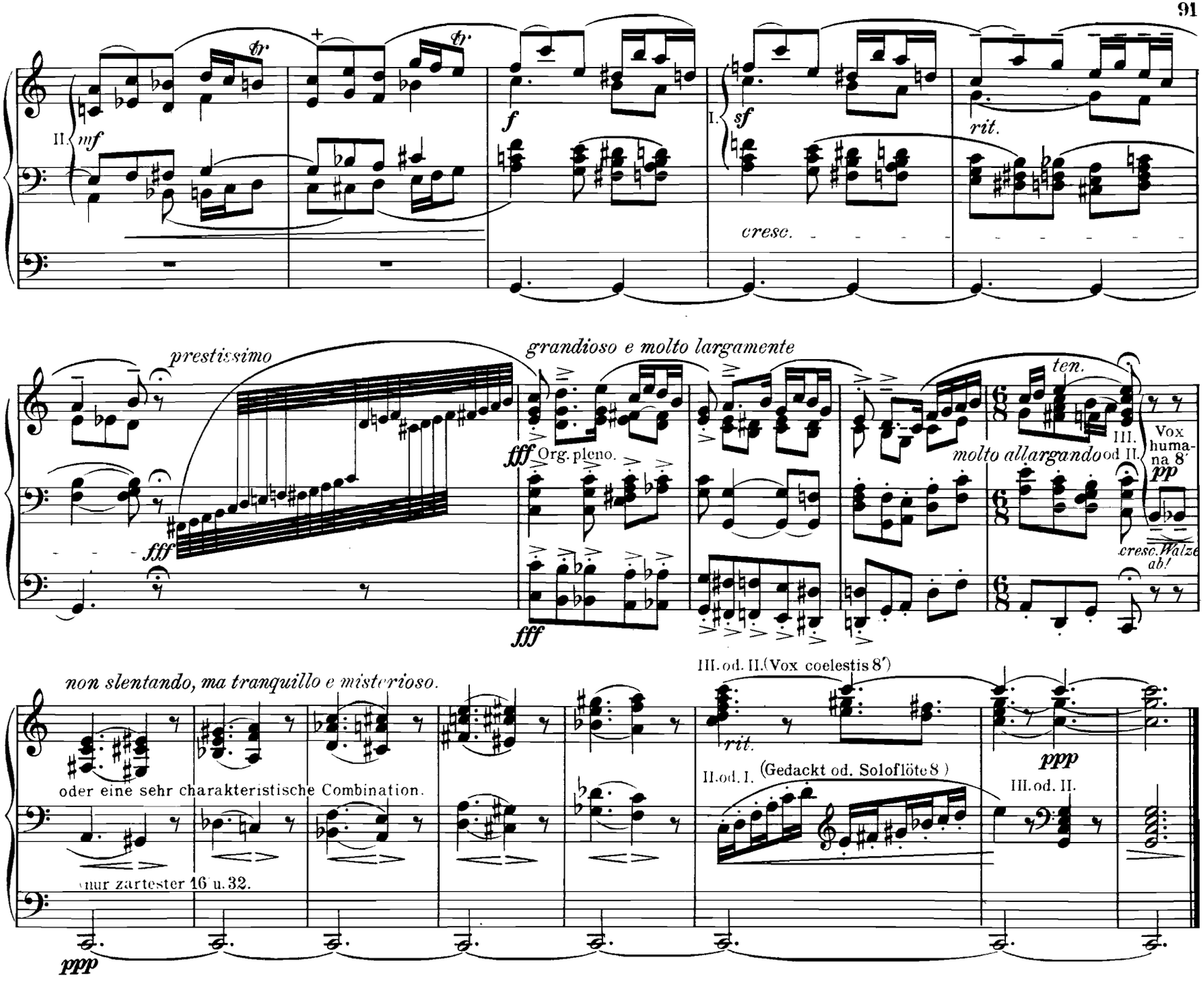
Sigfrid Karg-Elert.



Verlag & Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

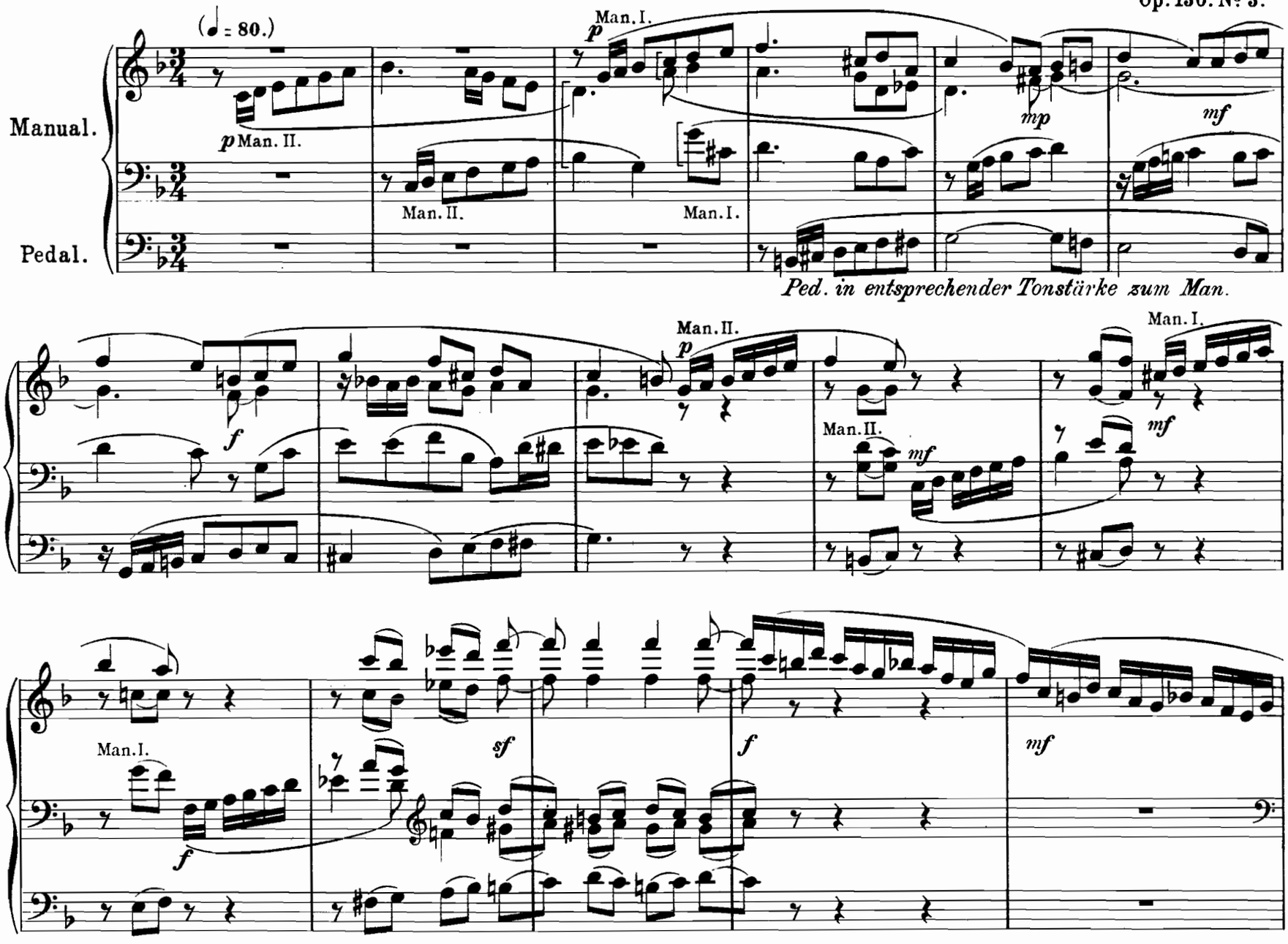

furioso
misterioso
(Schw. geschl)
I.
rfffz
III.od.II.
p
pp
II.
p sehr ausdrucksvoll u. zurückhaltend
indeciso
pp
(nur 32' u.16')
etwas ruhiger und sehr empfindungsvoll
(Oboe 8')
III.
od.II.
p
rit.
ten.
a tempo
rit.
I.
mp (8' nebst
Mit kernigen Stimmen.(feste Gr.)
zartem 16' und streichendem 4')
ten.
rfz
f
mp
(wie vorher.)
ff (feste Gr.)
ff
mp


(Oboe 8)
tr
III.
od. II.
rit.
pp
rit.
II.
mf
tr
f mit steigerndem Ausdruck
risoluto e agitato
I.
sf
molto marcato
ff
ff
sostenuto
f
mf

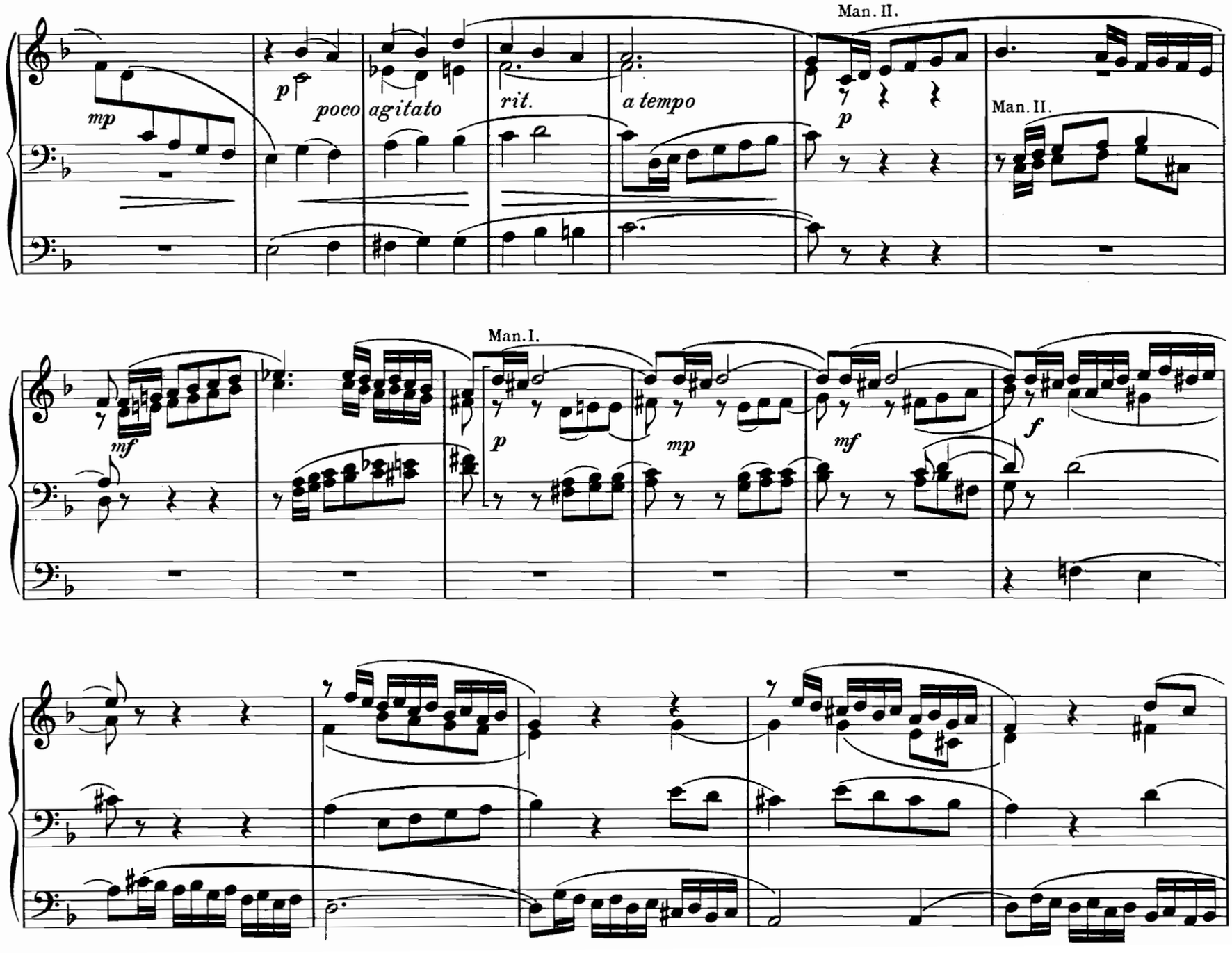

II.
mf
tr
tr
f
I.
sf
cresc.
rit.
prestissimo
fff
fff
Org. pleno.
grandioso e molto largamente
fff
ten.
molto allargando
III. od. II.
Vox humana 8'
pp
cresc. Walze ab!
non slentando, ma tranquillo e misterioso.
oder eine sehr charakteristische Combination.
nur zartester 16 u. 32.
ppp
III. od. II. (Vox coelestis 8')
rit.
II. od. I. (Gedackt od. Soloflöte 8')
ppp
III. od. II.

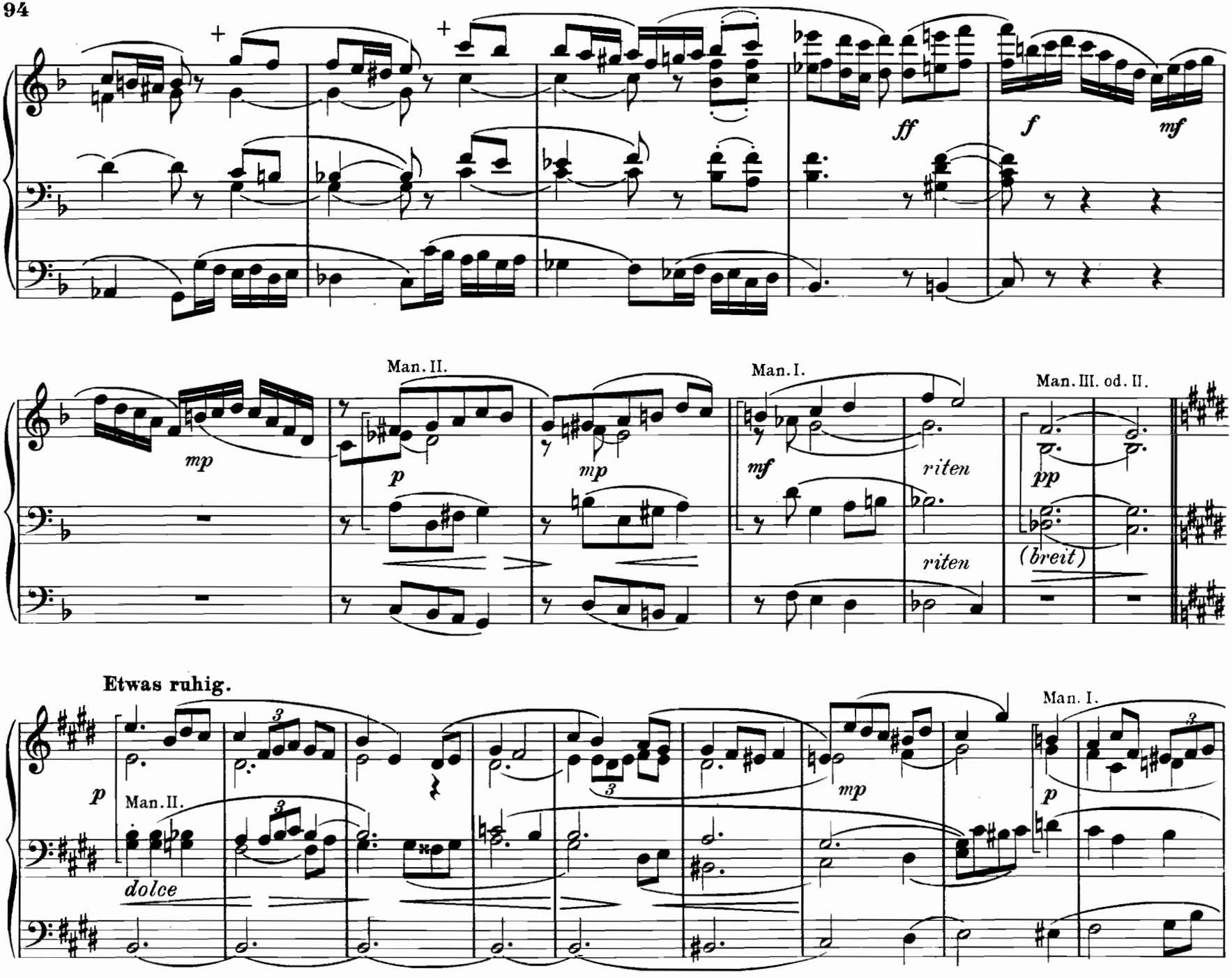
32. Allegretto.

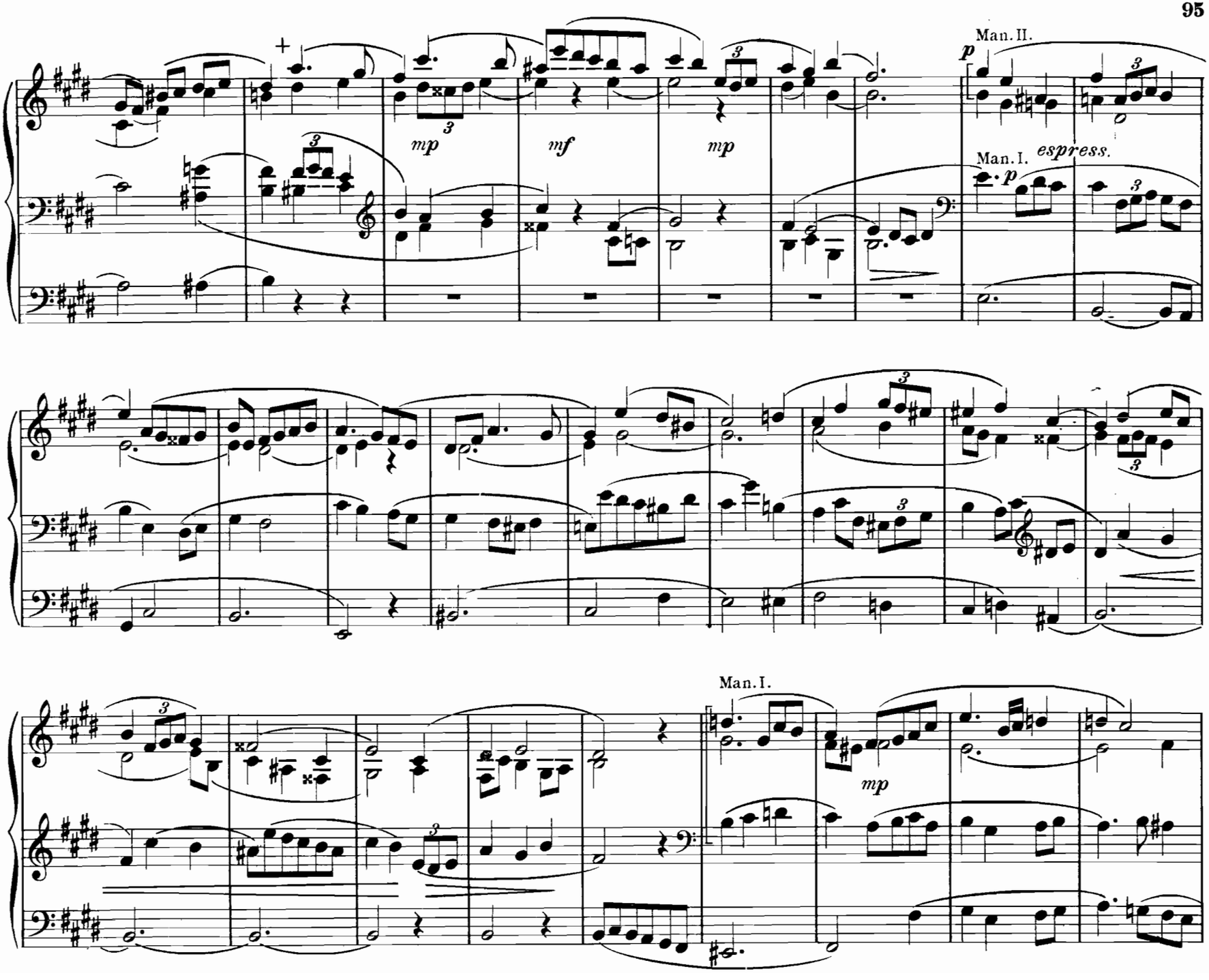
Oskar Wermann,
Op. 136. № 3.

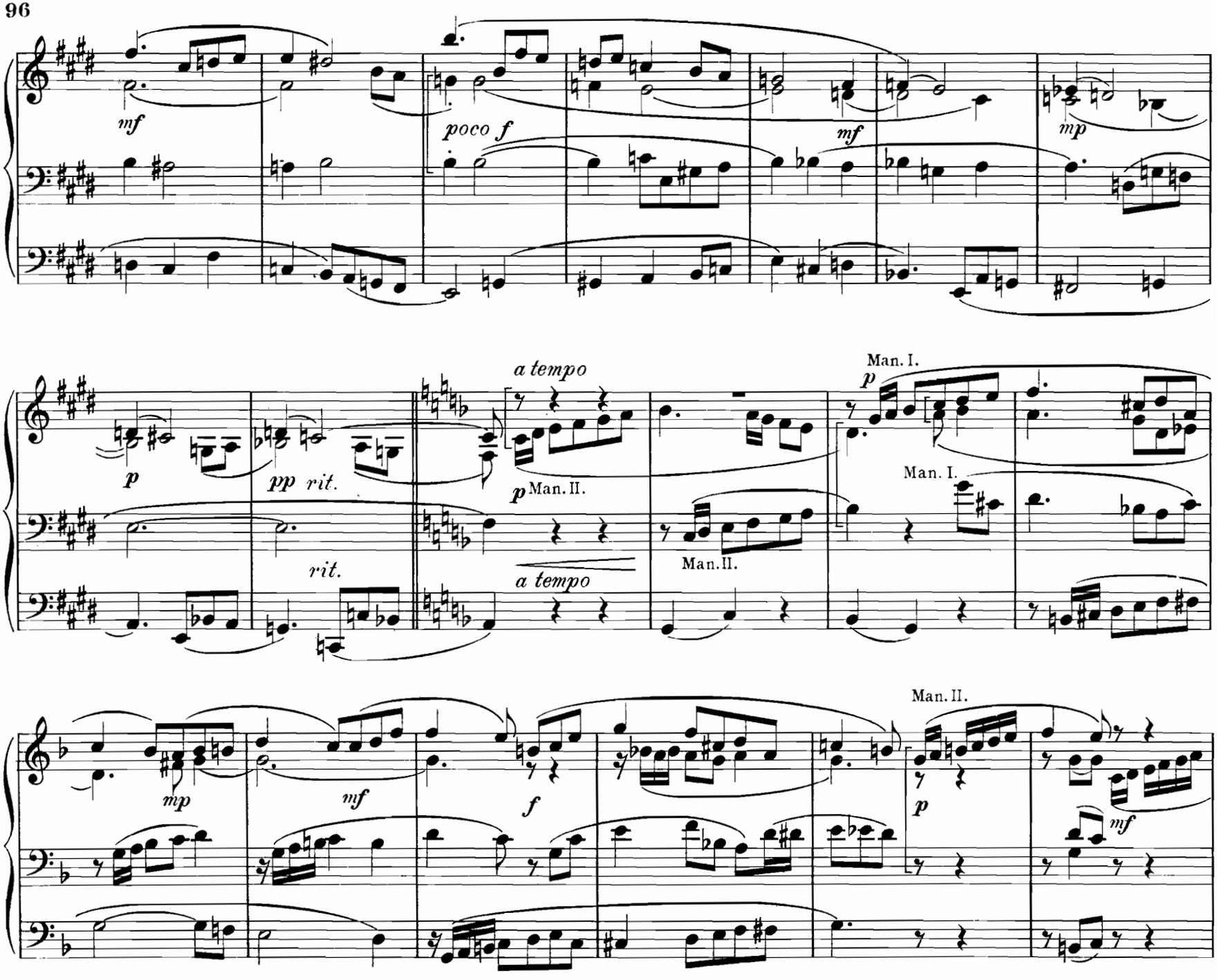


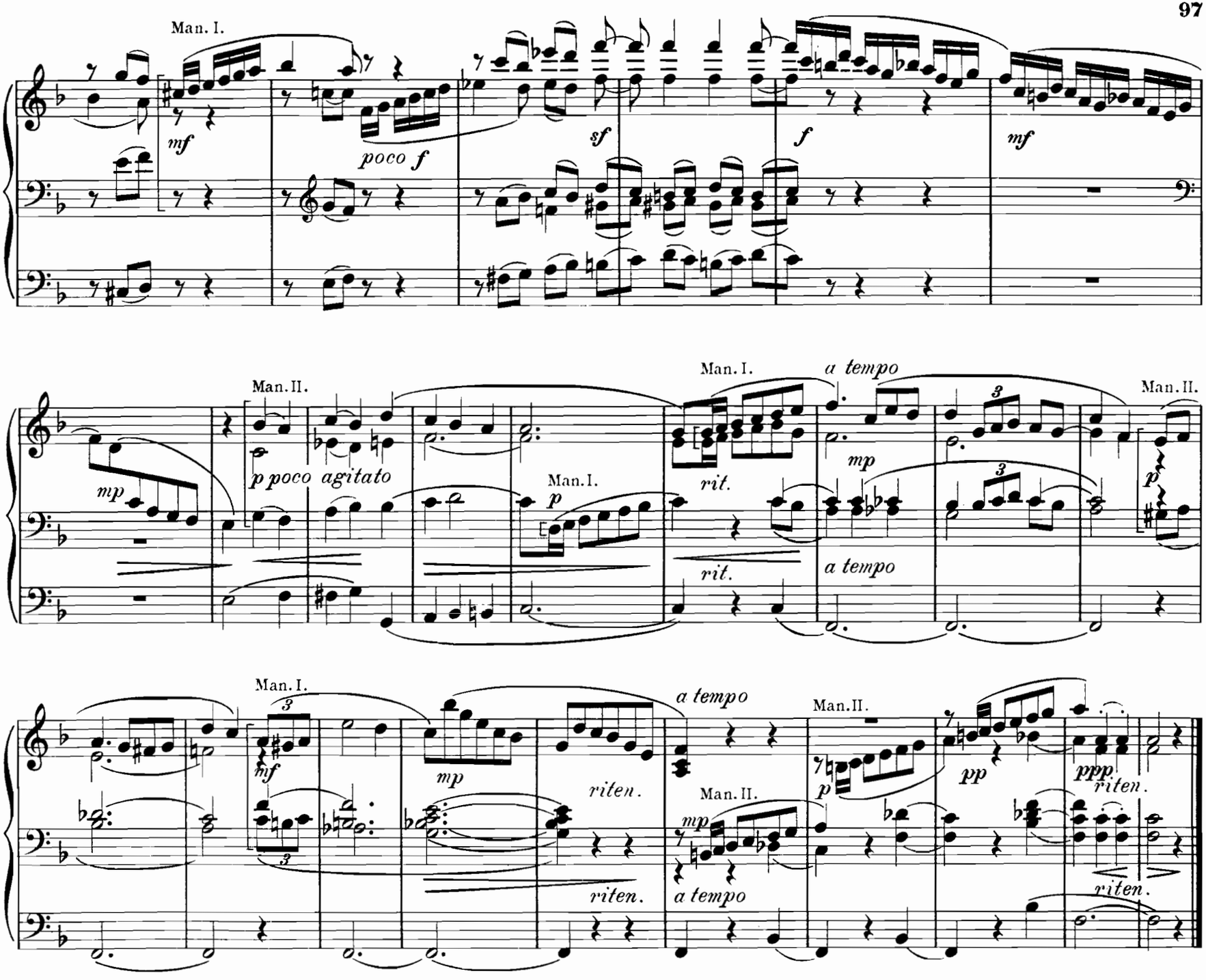
Aus „Drei leichte Vortragsstücke“ (M. 1.80) Leipzig, Otto Junne.


Man. II.
mp
p
poco agitato
rit.
a tempo
p
Man. II.
Man. I.
mf
p
mp
mf
f


ff
f
mf
mp
Man. II.
p
mp
Man. I.
mf
riten
riten
Man. III. od. II.
pp
(breit)
Etwas ruhig.
p
Man. II.
dolce
mp
Man. I.
p


Man. II.
p
mp
mf
mp
Man. I.
espress.
p
Man. I.
mp


mf
poco f
mf
mp
p
pp rit.
rit.
a tempo
p Man. II.
a tempo
Man. I.
p
Man. I.
Man. II.
mp
mf
f
Man. II.
p
mf


Man. I.
mf
poco f
sf
f
mf
Man. II.
p poco agitato
mp
Man. I.
p
rit.
rit.
a tempo
mp
a tempo
Man. II.
p
Man. I.
3
mf
mp
riten.
riten.
a tempo
a tempo
Man. II.
mp
Man. II.
p
pp
ppp
riten.
riten.

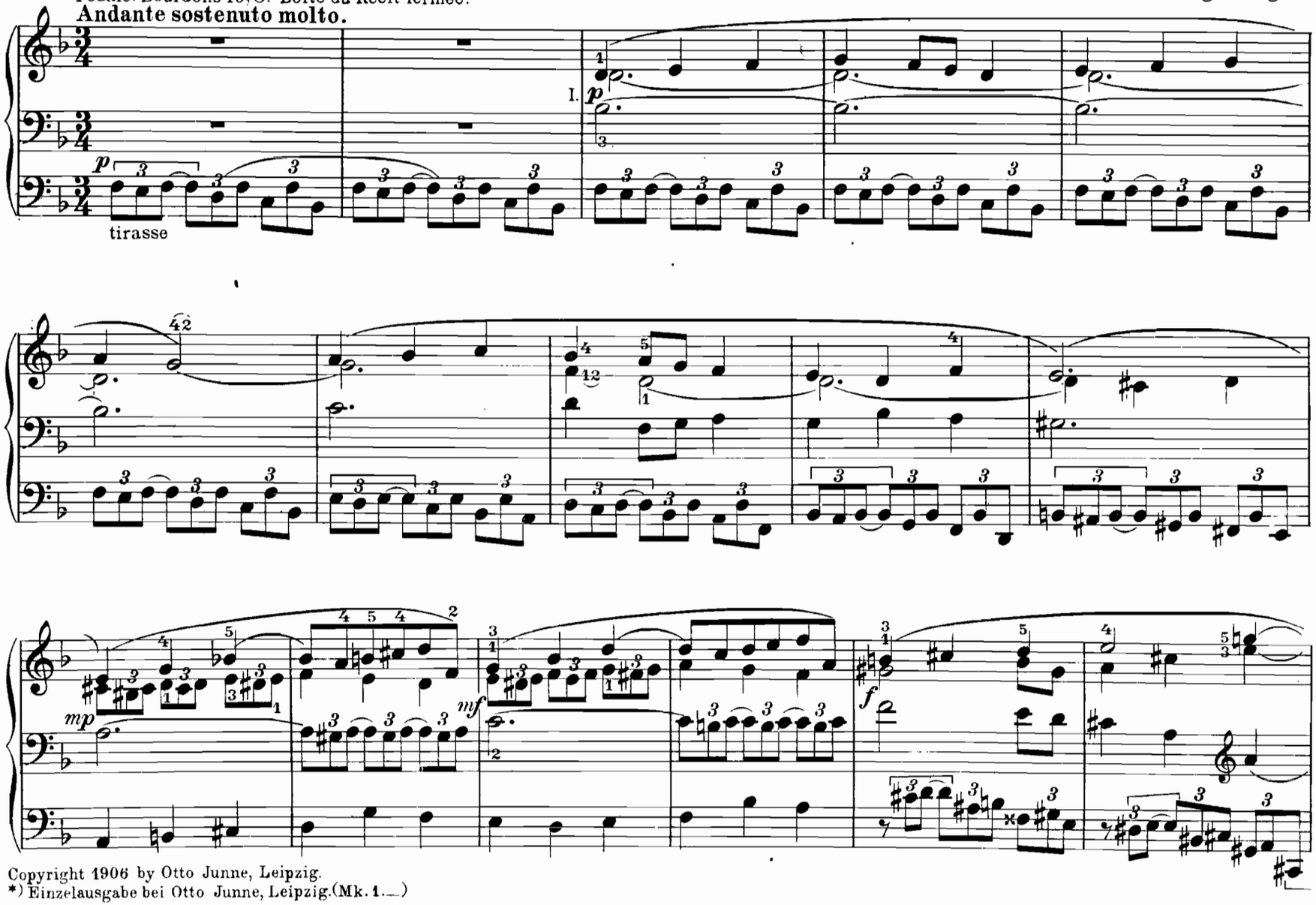
A Monsieur Johannes Diebold.

33. Interlude.*)

Claviers accouplés: Fonds doux de 8 p:(Tous les fonds de 8 du Récit. Voix céleste ad libitum.)
Pédale. Bourdons 16, 8. Boite du Récit fermée.

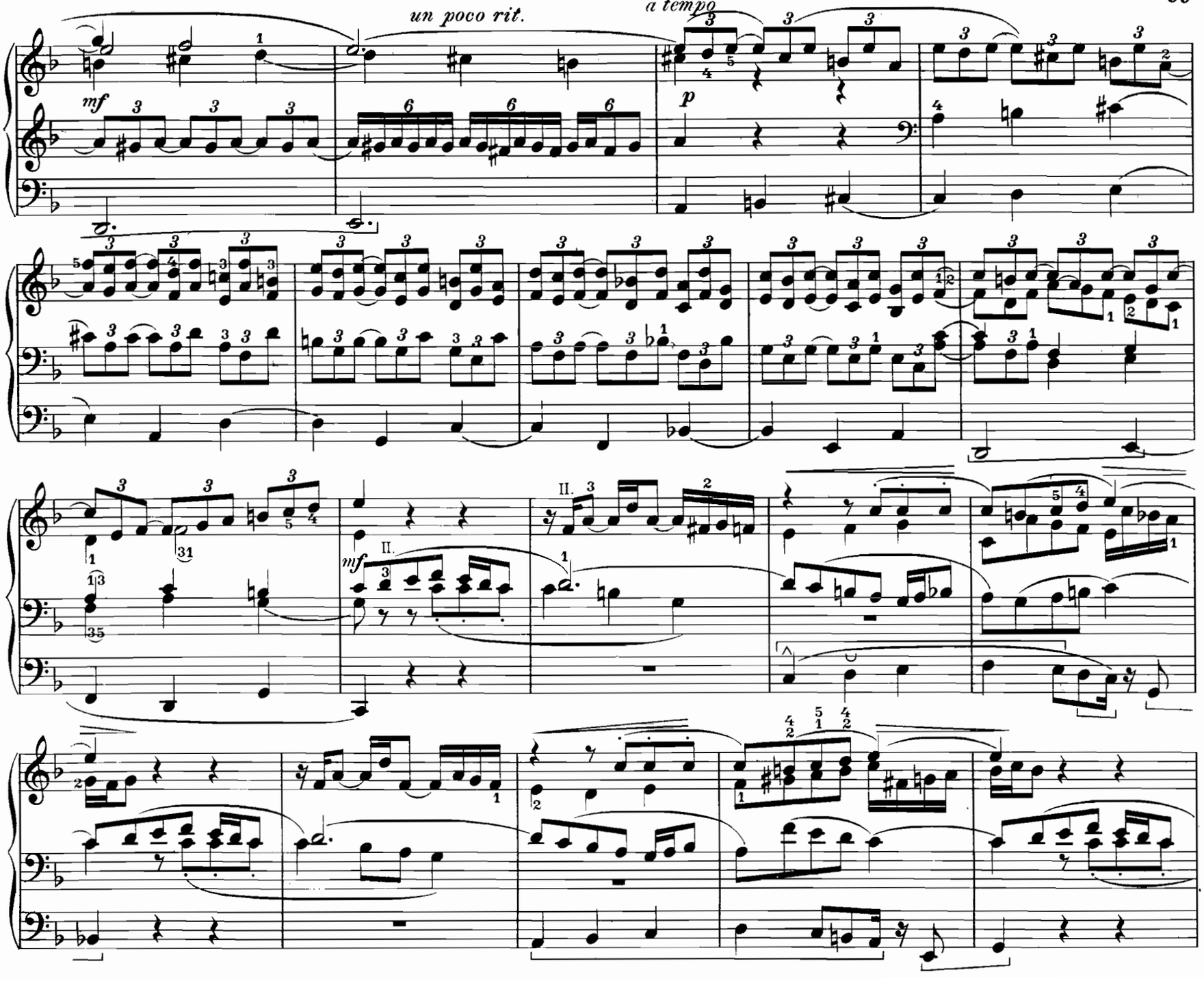
Eugène Gigout.

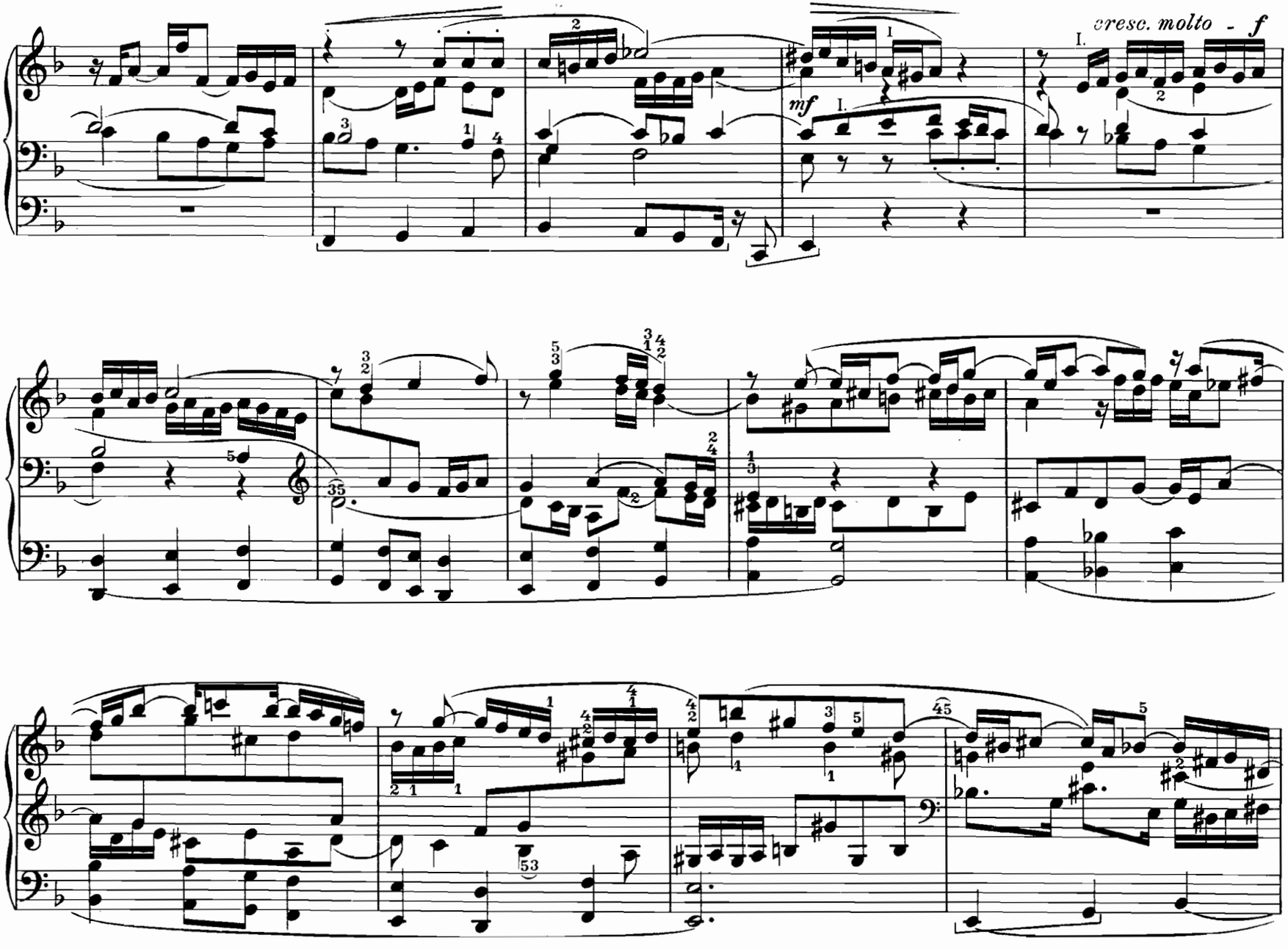
Andante sostenuto molto.

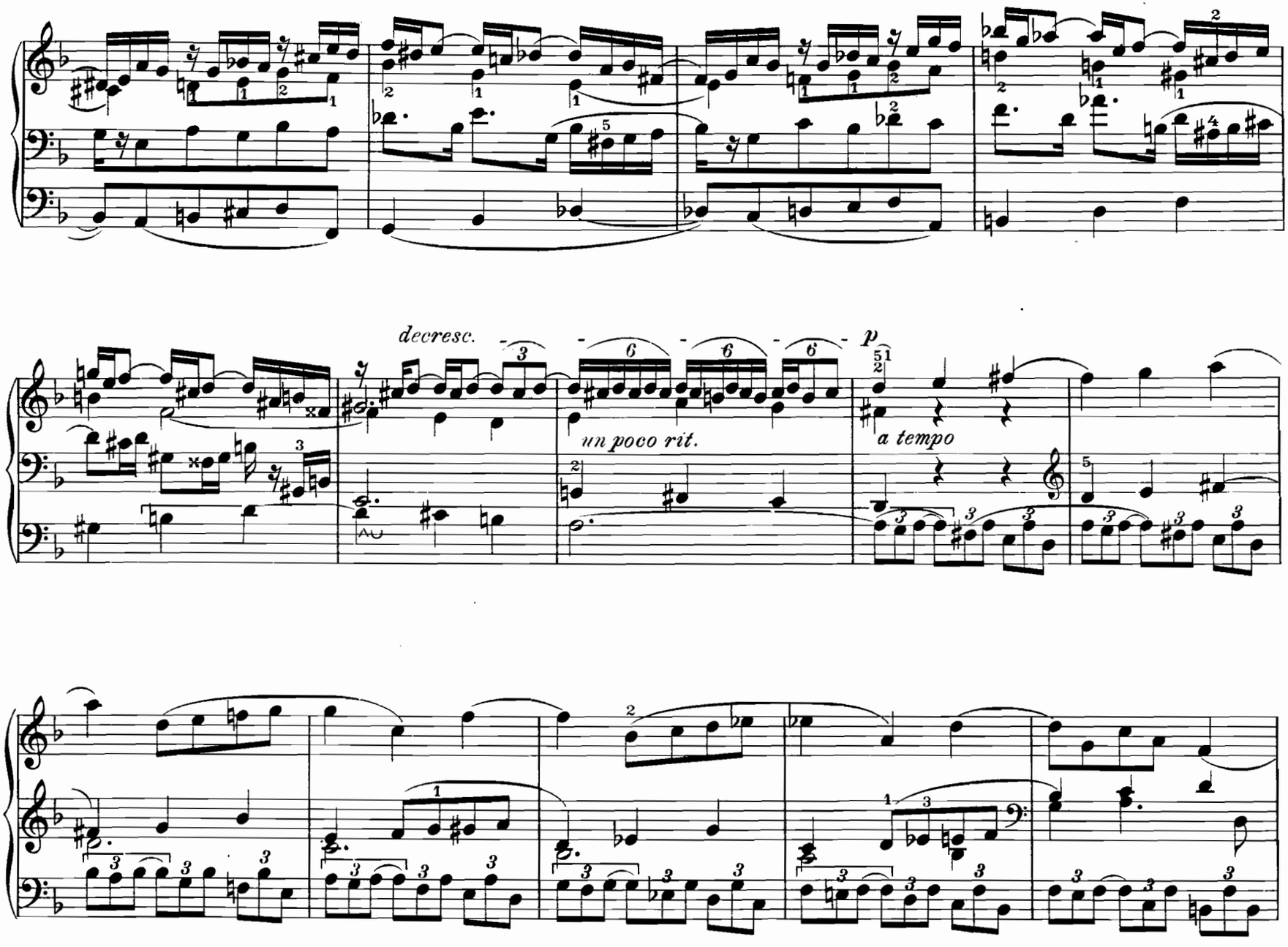


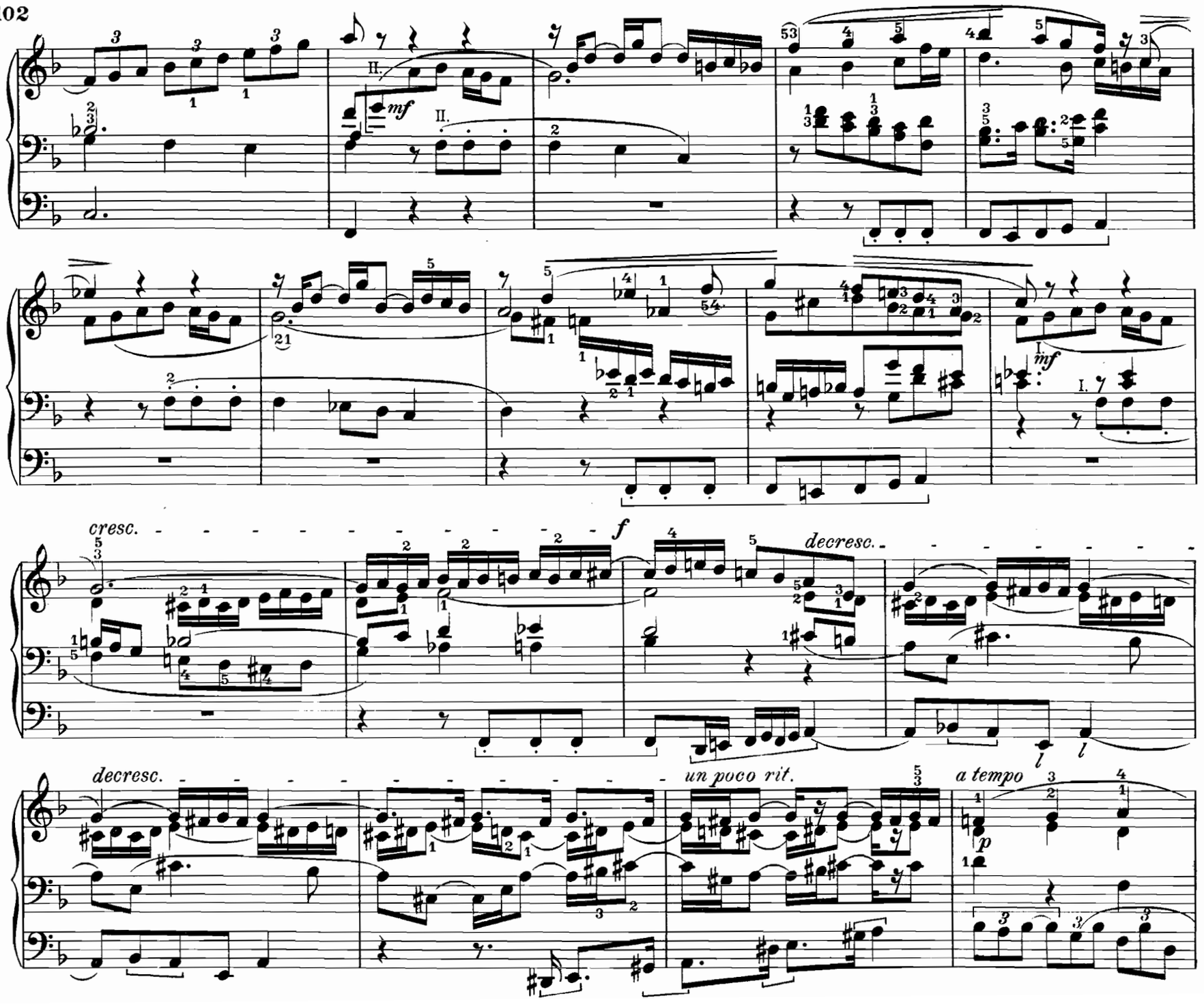
Copyright 1906 by Otto Junne, Leipzig.

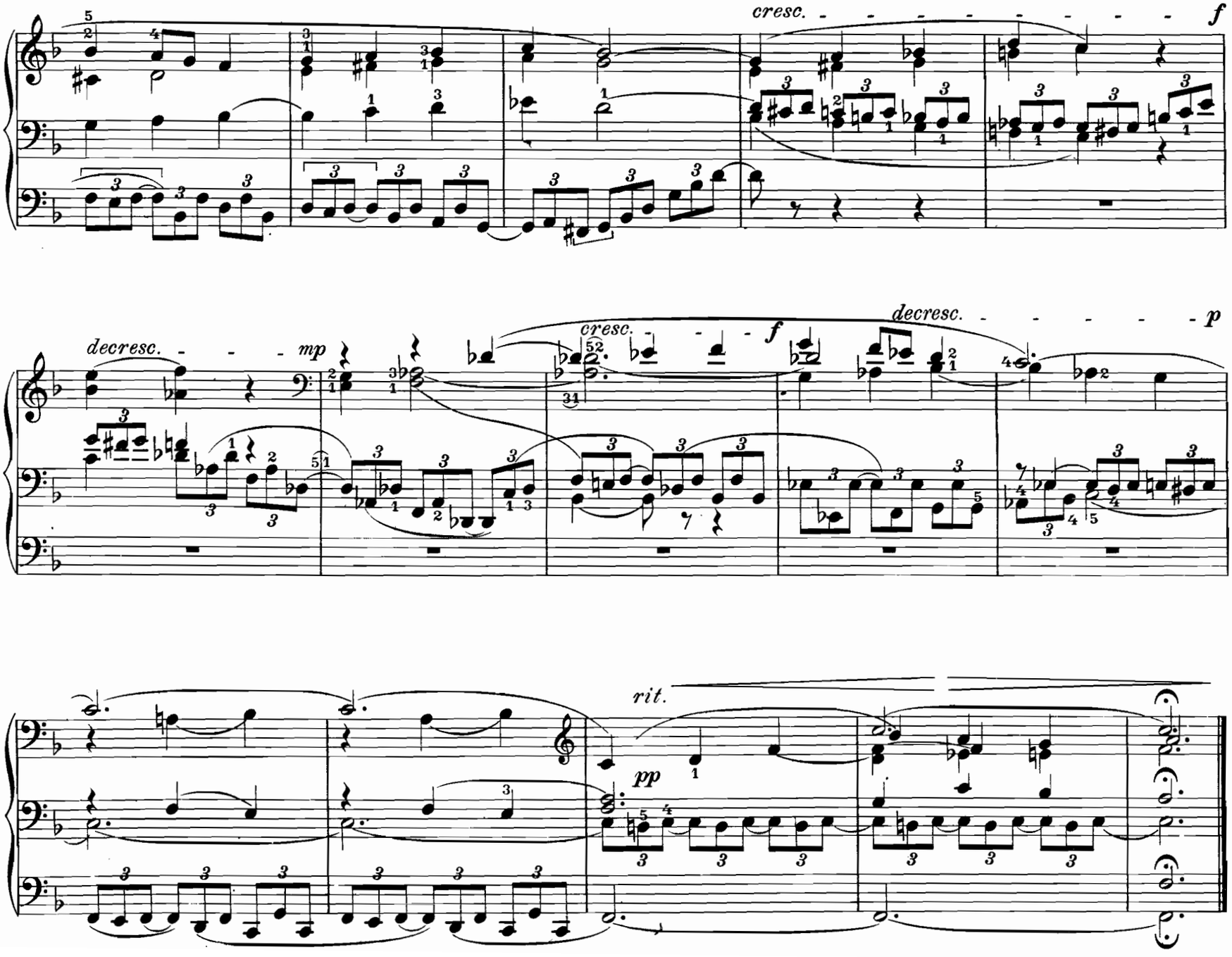
*) Einzelausgabe bei Otto Junne, Leipzig.(Mk. 1.—)


un poco rit.
a tempo
mf
p
mf
II.


cresc. molto - f
mf


decresc.
un poco rit.
p
a tempo

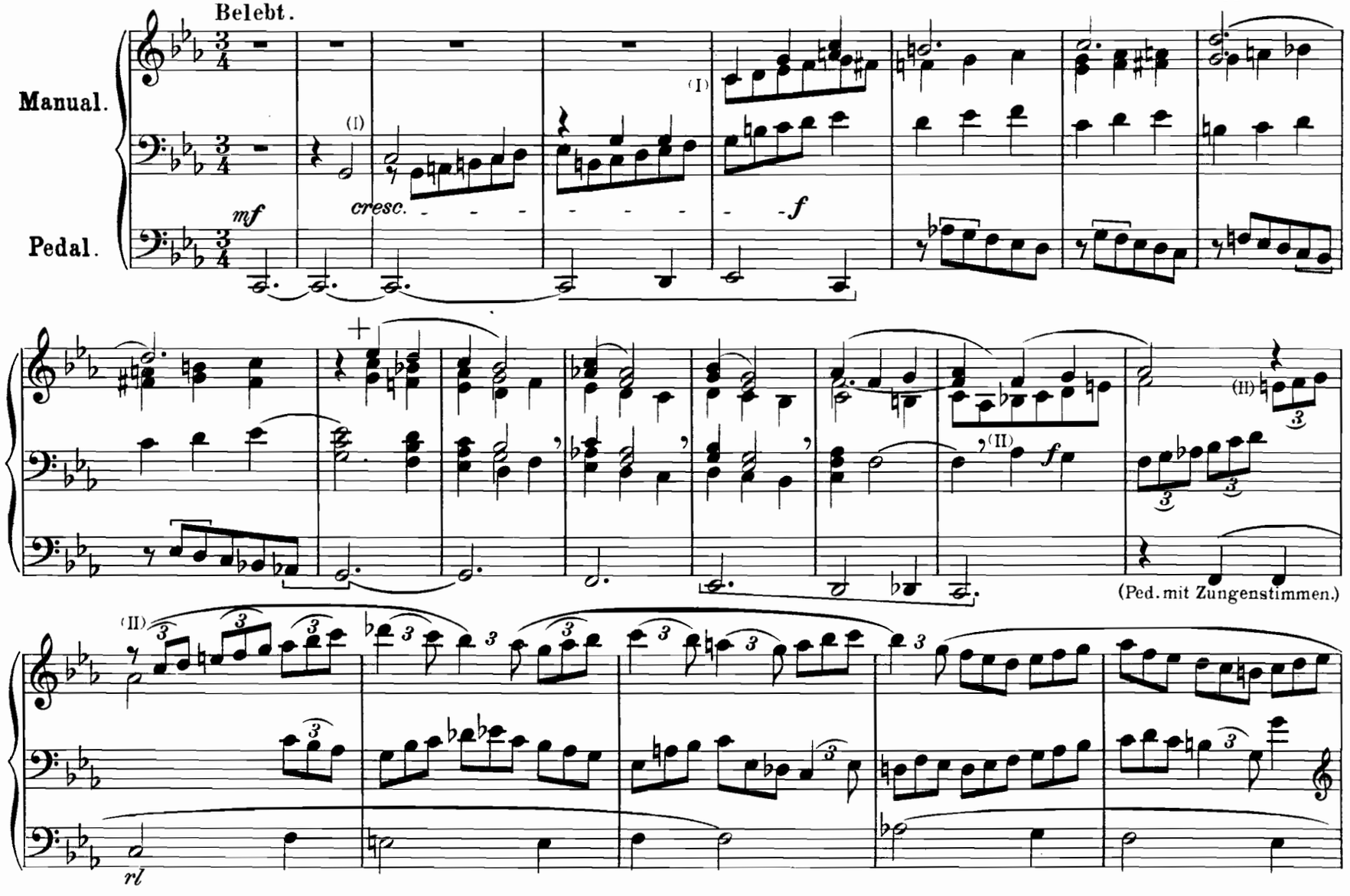

mf
cresc.
f
decresc.
decresc.
un poco rit.
a tempo
p


cresc.
f
decresc.
mp
cresc.
f
decresc.
p
rit.
pp

34. Präludium.

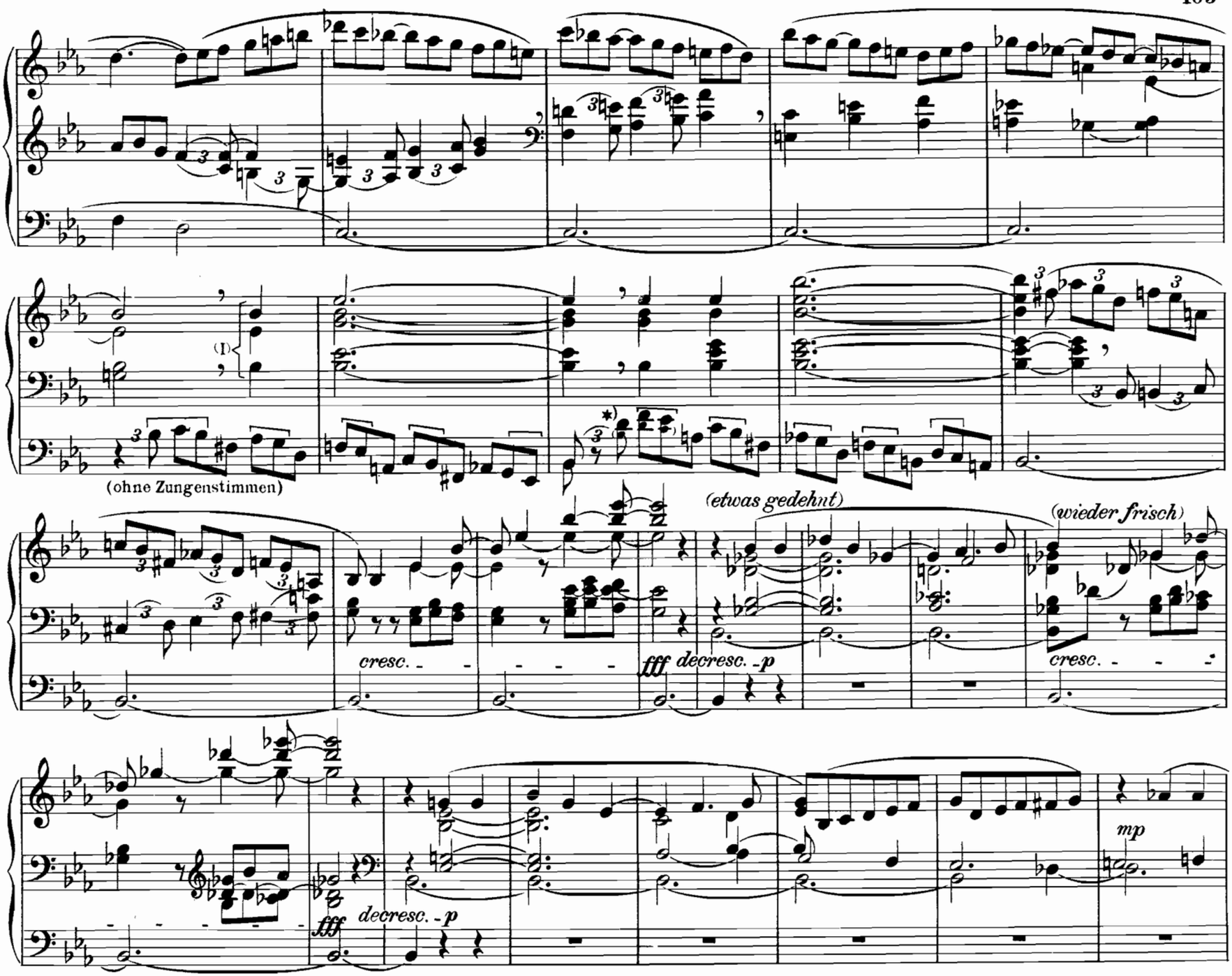
„Lasset uns den Herren preisen." *)

Philipp Wolfrum.

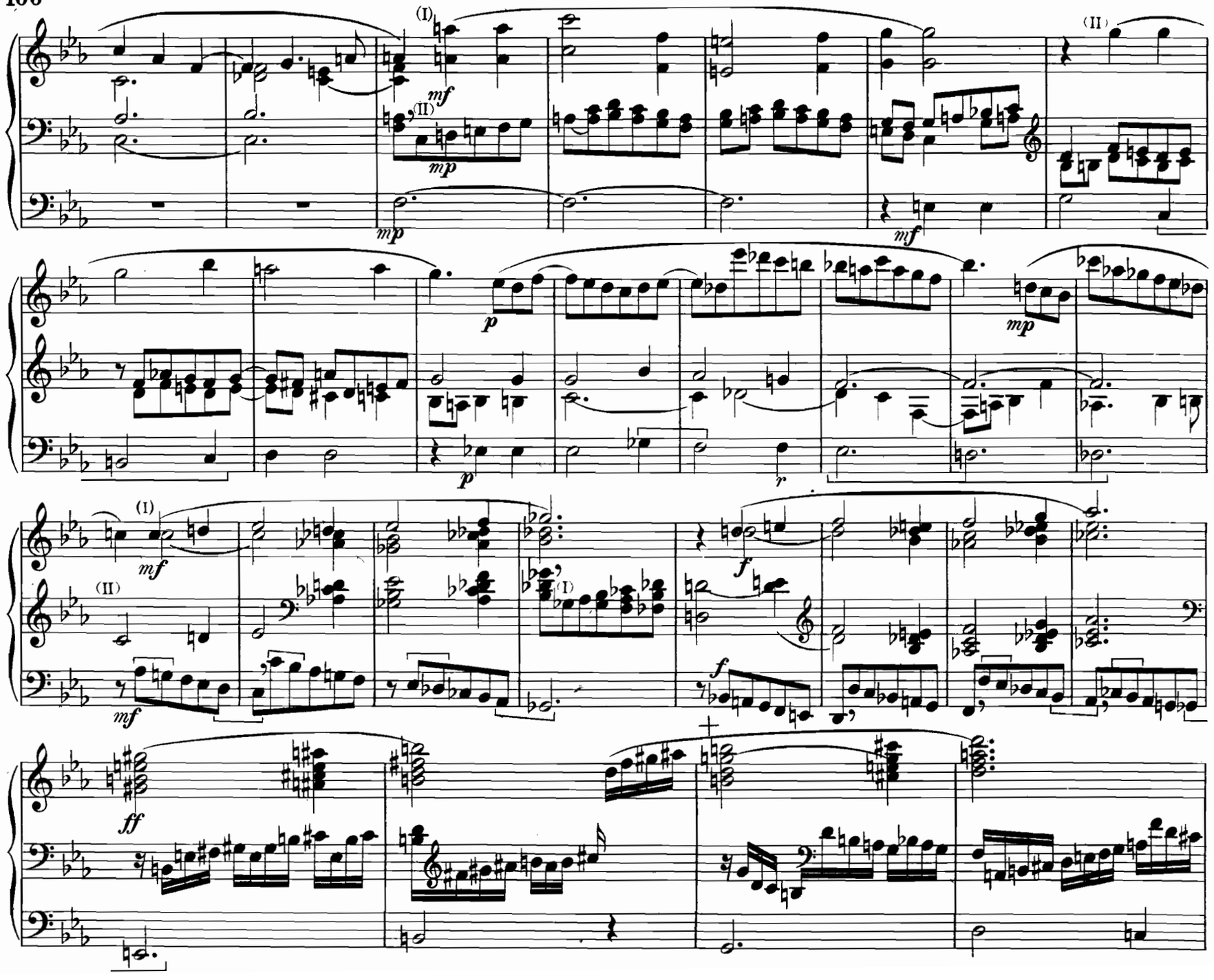


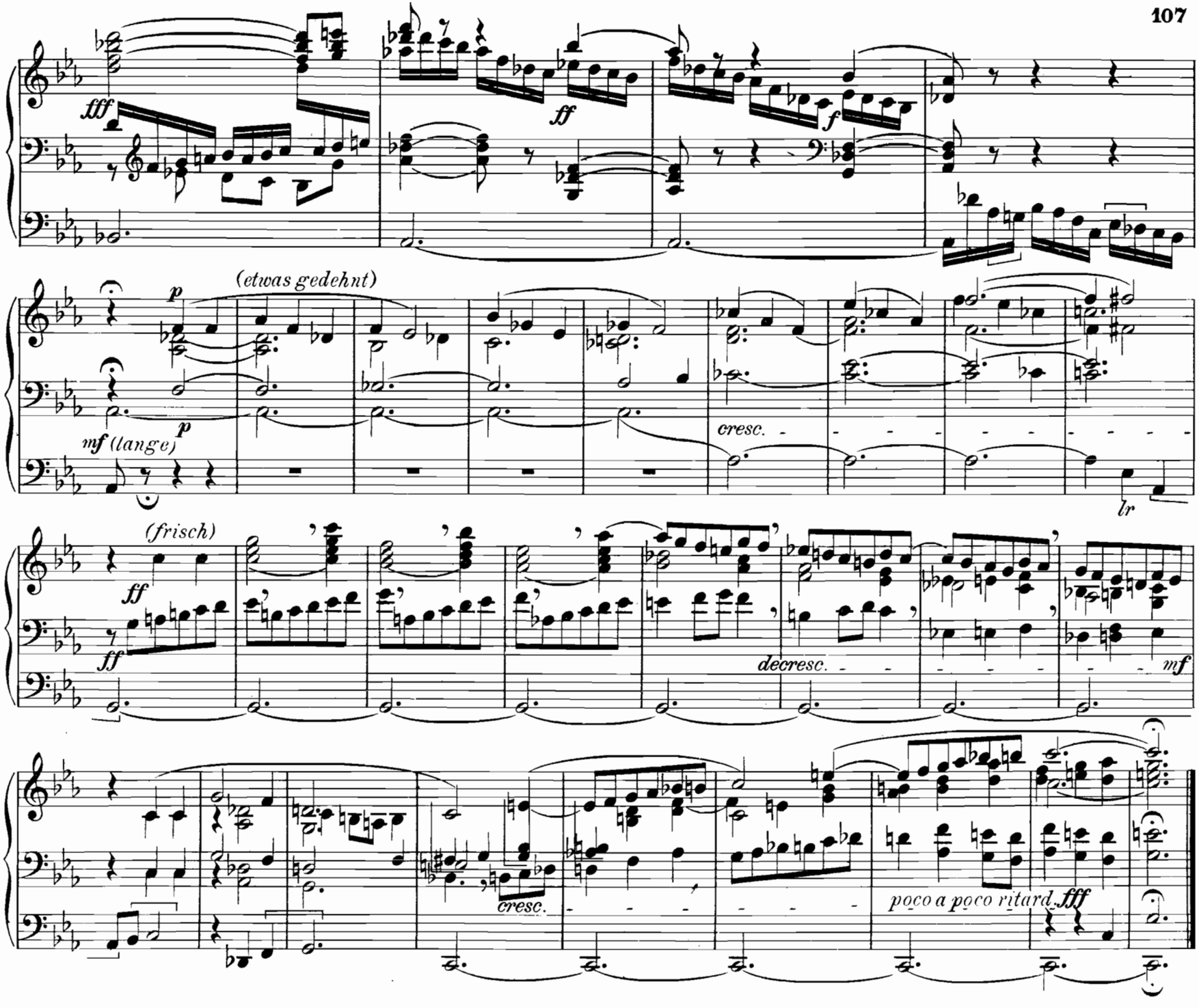
Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig.

*) Auch in Einzelausgabe erschienen bei Otto Junne Leipzig. (M. 1. 20)



*) Die kleinen Noten für Orgeln mit beschränktem Pedalumfang.

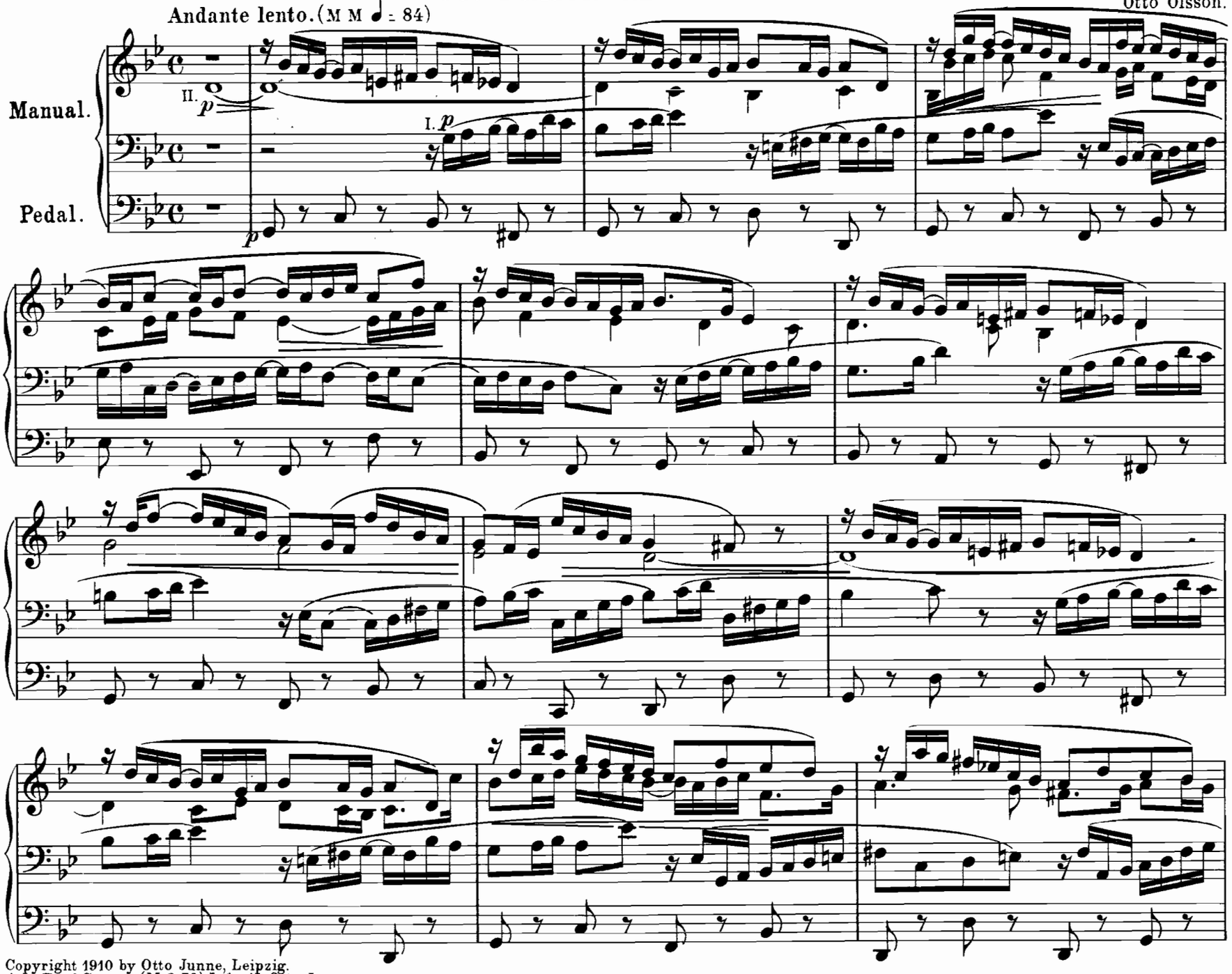

(I)
(II)
mf
mp
p
f
ff


fff
ff
f
(etwas gedehnt)
p
p
mf (lange)
cresc.
lr
(frisch)
ff
ff
decresc.
mf
cresc.
poco a poco ritard.
fff

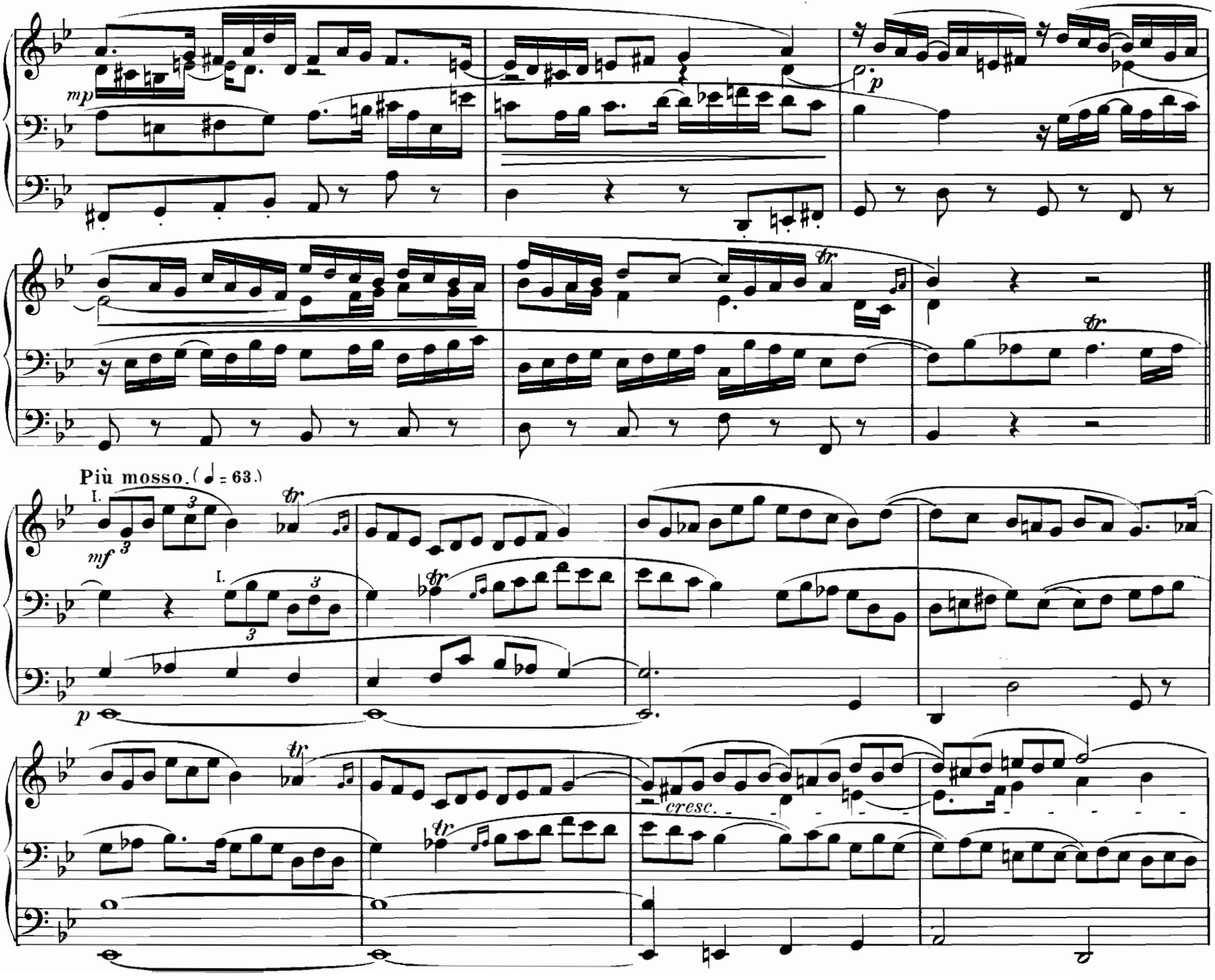
35. Canon al rovescio.

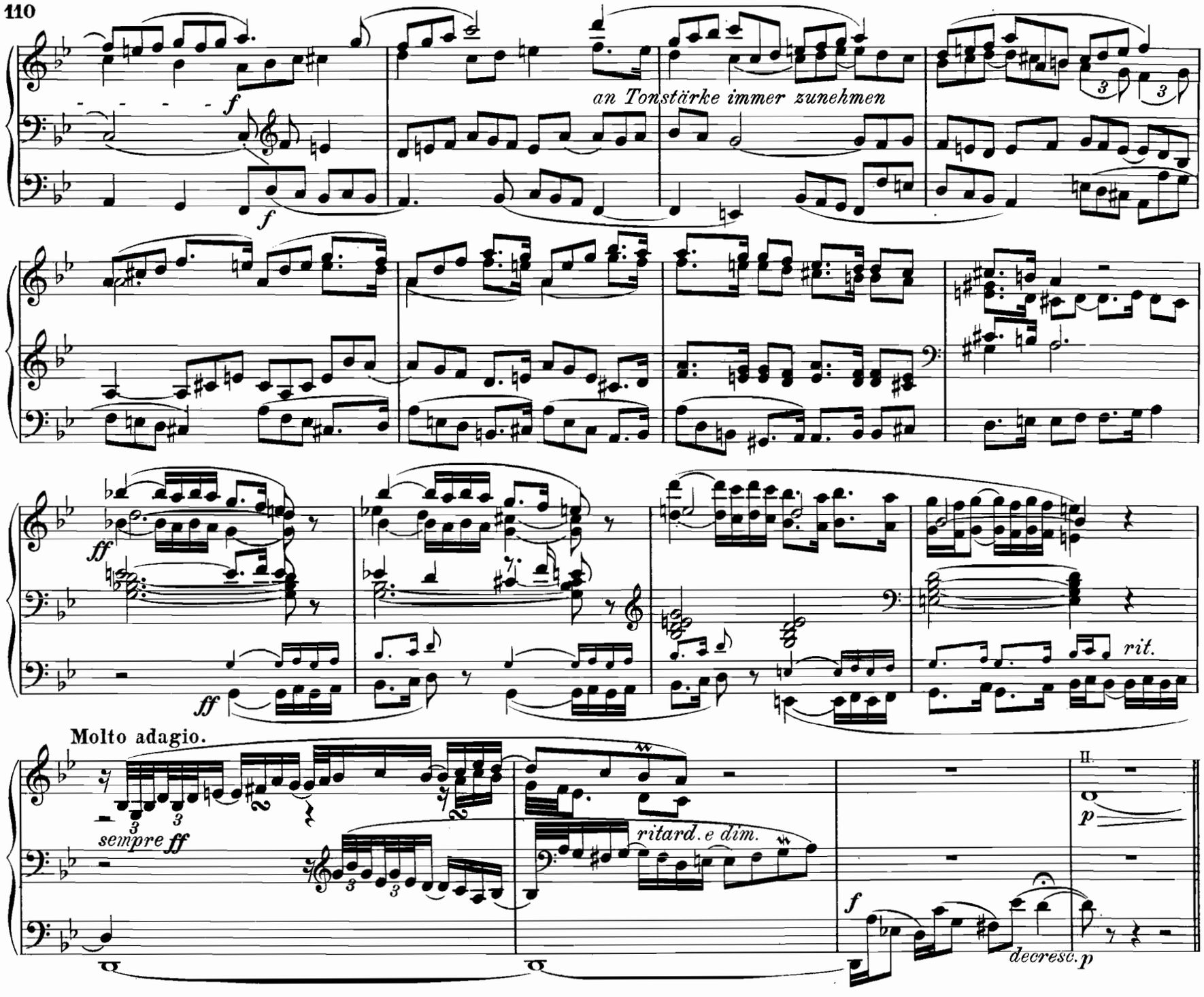
Otto Olsson.

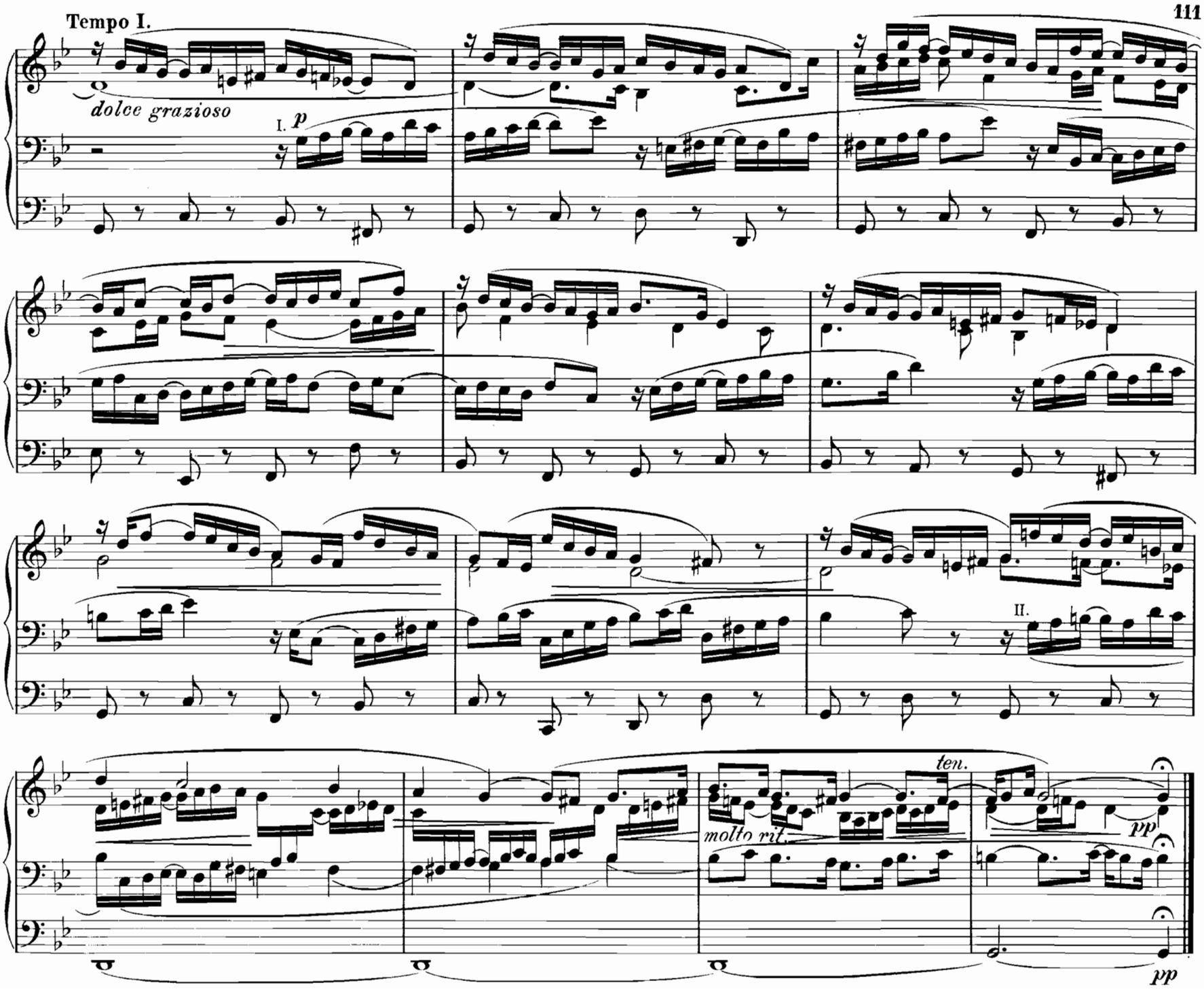
Andante lento. (M M ♩ = 84)



Copyright 1910 by Otto Junne, Leipzig.
Aus „Fünf Canons" (M. 2.50) Leipzig, Otto Junne.


mp
p
tr
Più mosso. (♩ = 63.)
I.
mf
3
p
cresc.


f
an Tonstärke immer zunehmen
ff
rit.
Molto adagio.
sempre ff
ritard. e dim.
II.
p
f
decresc. p


Tempo I.
dolce grazioso
I.
p
II.
molto rit.
ten.
pp
pp

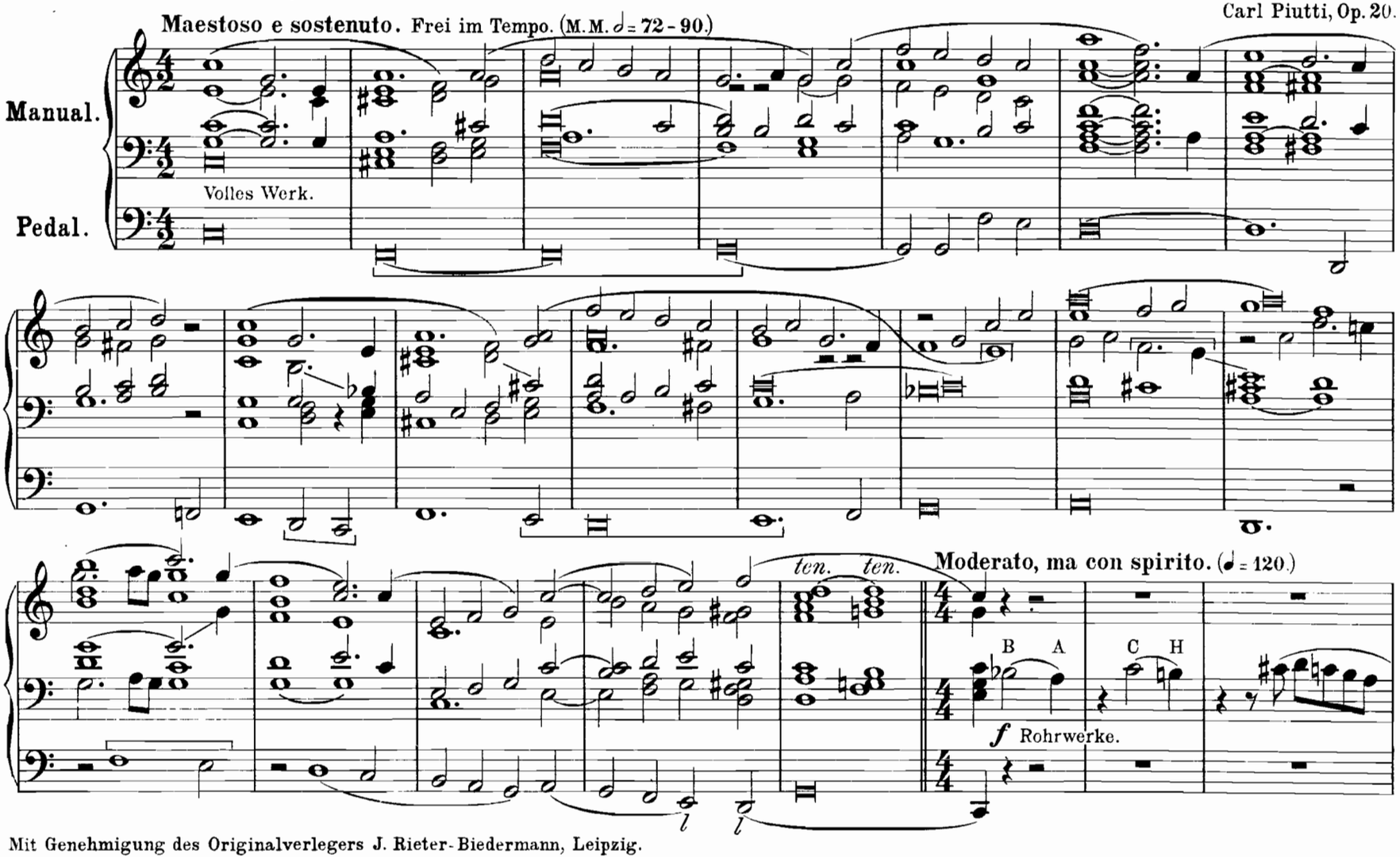
Paul Homeyer gewidmet.

36. Fest-Hymnus.

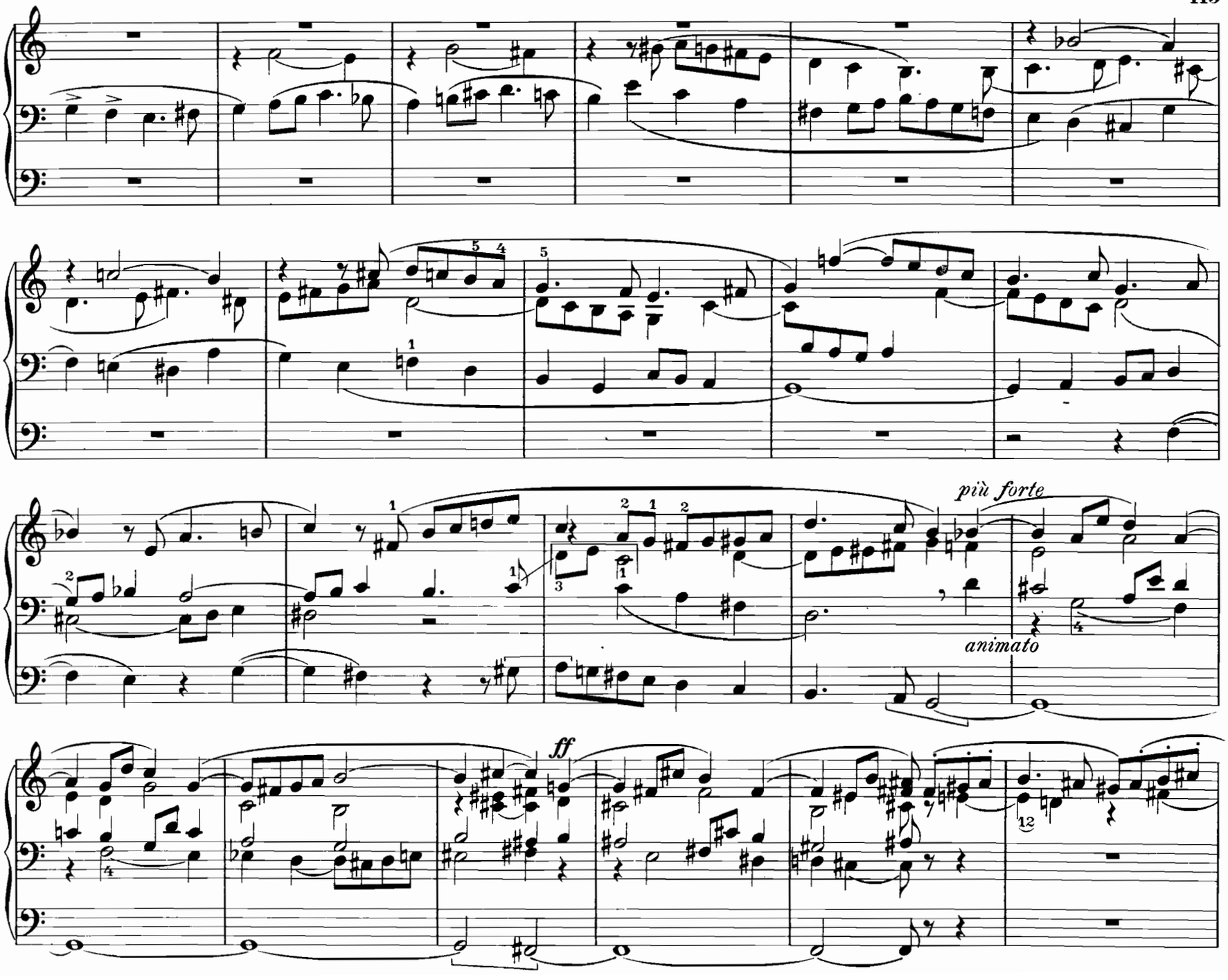
In Kirchen oder Konzerträumen mit guter Akustik beansprucht der Vortrag etwa sechs Minuten. Die Metronombezeichnungen, welche angeben, wieviel Viertel- oder halbe Noten in der Minute gespielt werden sollen, gewähren nur einen ungefähren Anhalt für das Tempo und erleiden durch die näheren Bezeichnungen an einzelnen Stellen, wie *stringendo, animato, calmato, tenuto, ritardando u.s.w.* wieder ihre Modifikationen. Überall, wo der Choral- *cantus firmus* erklingt, ist ein unauffällig ruhigeres, feierliches Tempo zu wählen; die Zwischensätze treiben dann wieder vorwärts. Unbeschadet der straffen rhythmischen Haltung ist wohl stets ein elastisch freies Tempo am Platz und im Hauptsatz eine mehr recitativische Vortragsweise. Das zur Deutlichkeit erforderliche Abheben der sich wiederholenden Choralmelodietöne ist auf das geringste Maß zu beschränken. Vom *staccato* und *non legato* ist hauptsächlich für die Mittelstimmen Gebrauch zu machen. Die Vorhalte bedingen bei der Auflösung natürlich strenges *legato*.

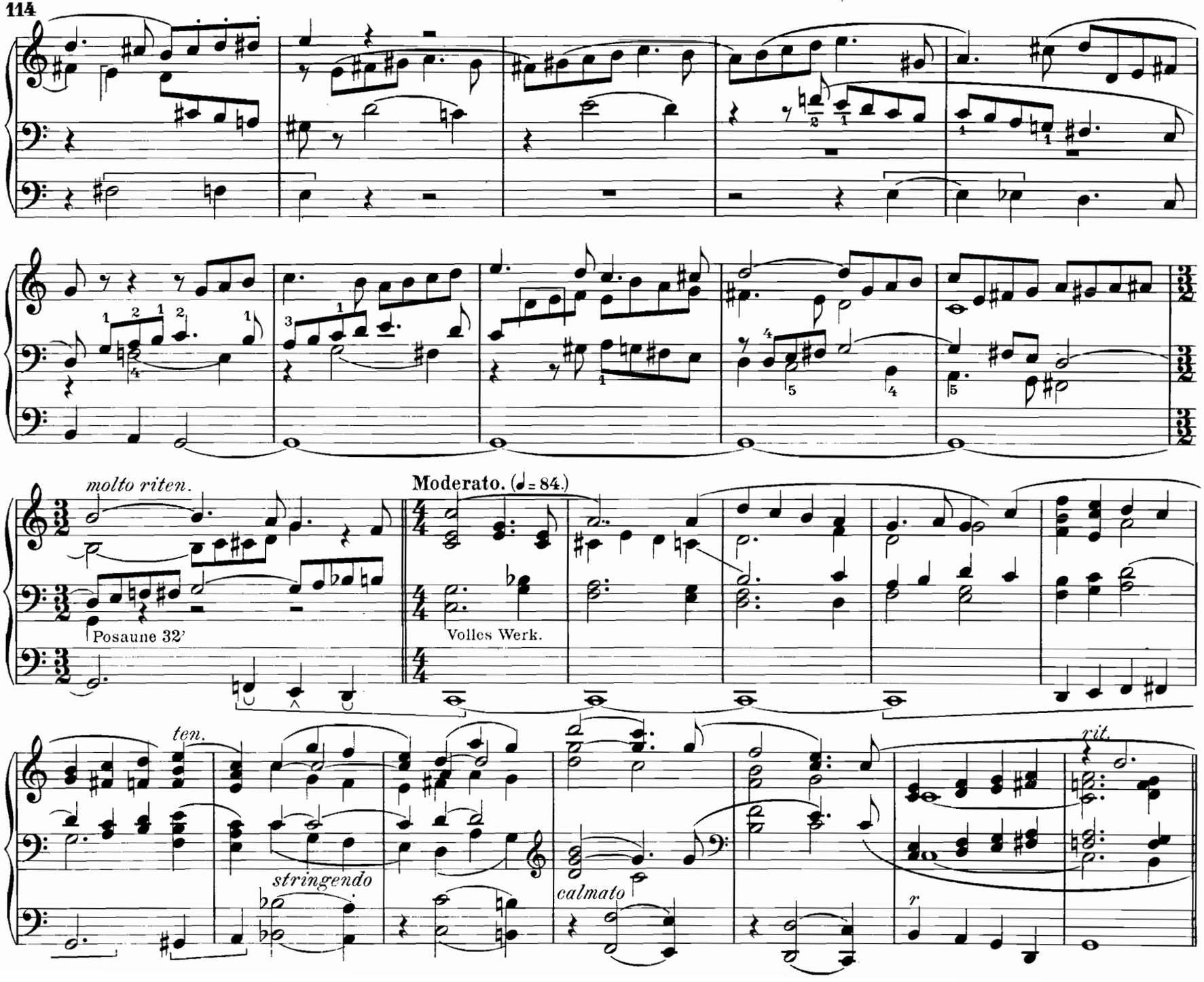
Die Registrierung hält sich durchgehends im Forte und verlangt für die Hauptstellen das volle Werk. Nur bei den bewegteren Pedalgängen sind auch hier die 32' Register wegzulassen.

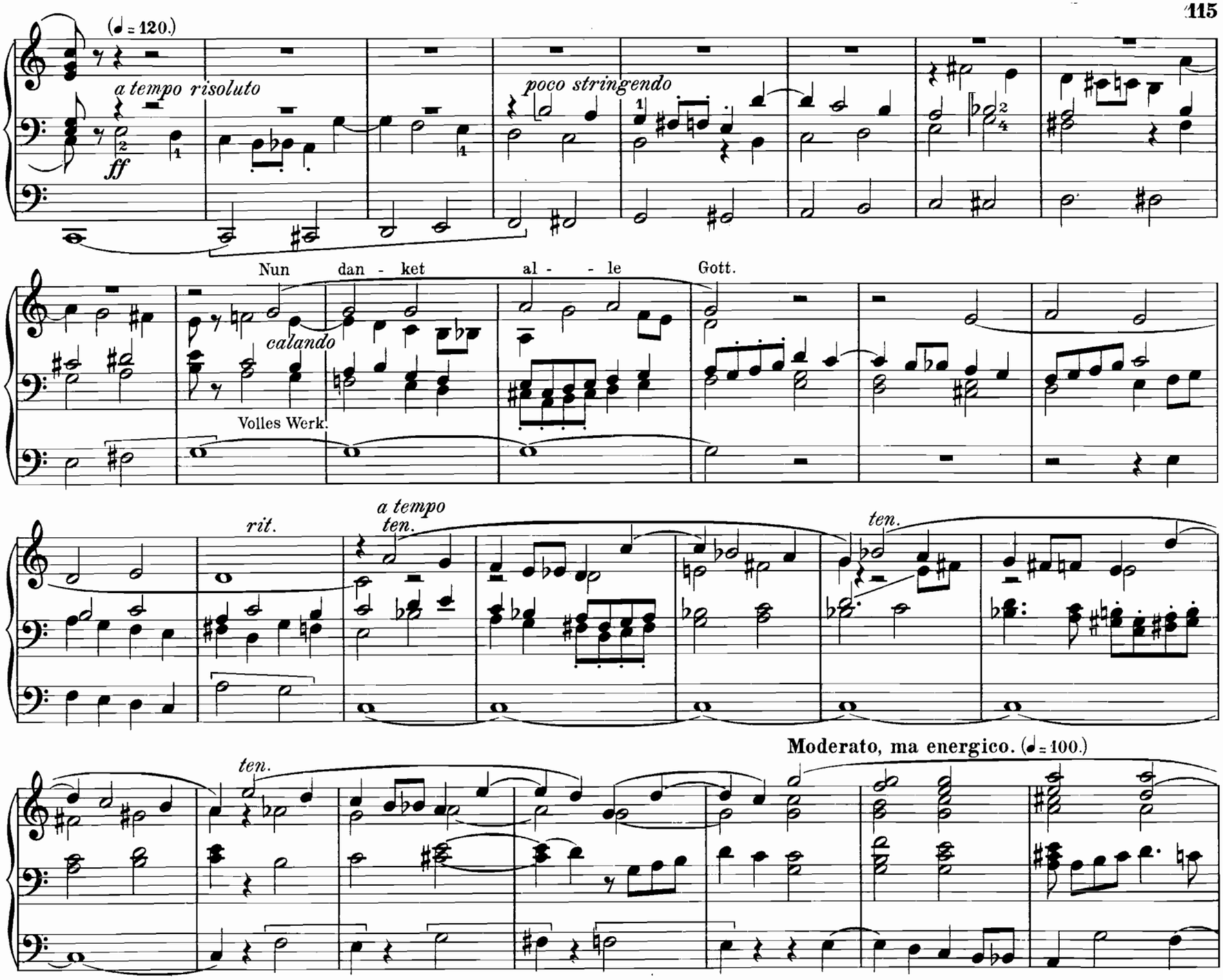
Carl Piutti, Op. 20.

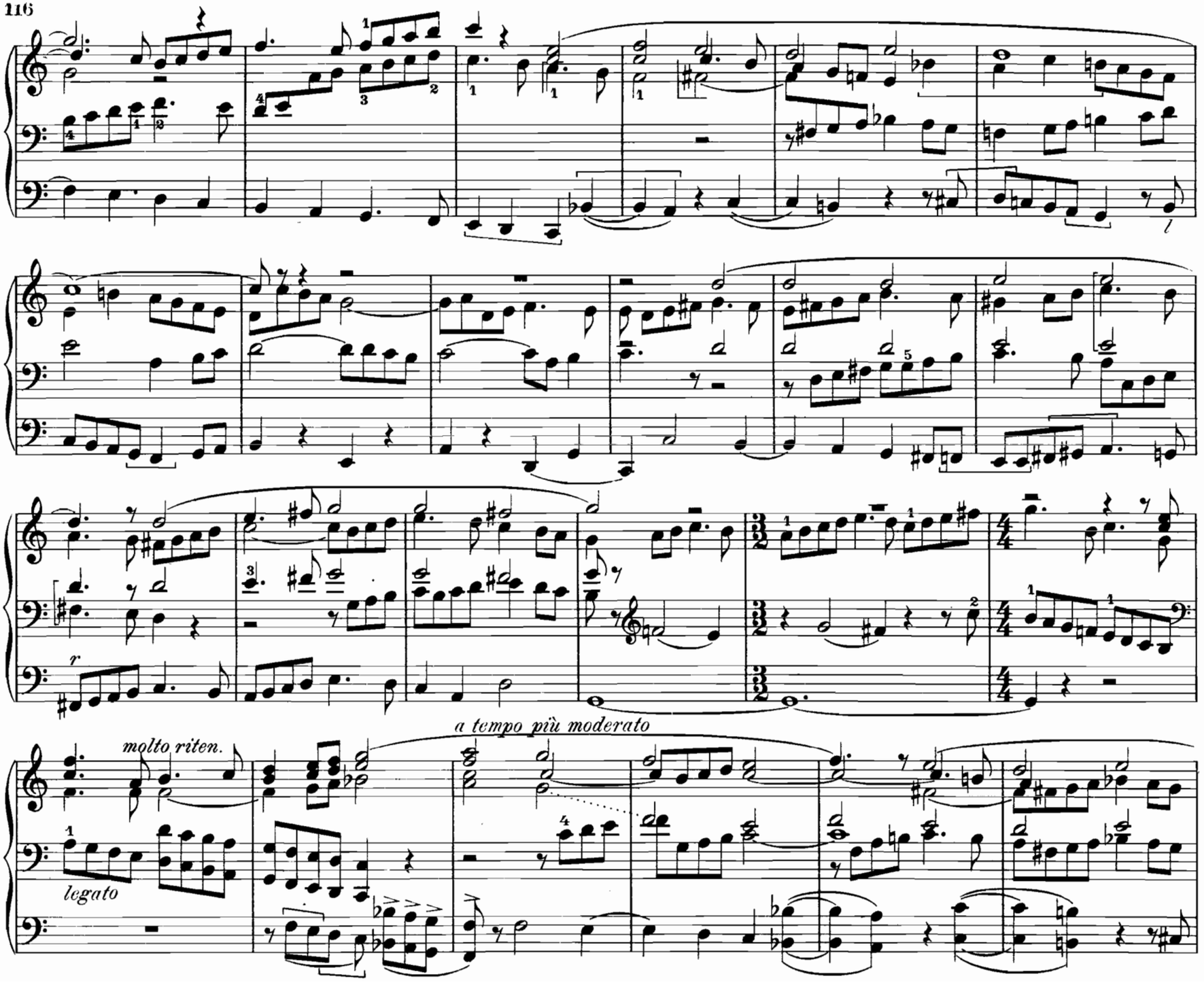


Mit Genehmigung des Originalverlegers J. Rieter-Biedermann, Leipzig.


più forte
animato
ff


molto riten.
Posaune 32'
Moderato. (♩= 84.)
Volles Werk.
ten.
stringendo
calmato
rit.


(♩ = 120.)
a tempo risoluto
ff
poco stringendo
Nun dan - ket al - - le Gott.
calando
Volles Werk.
rit.
a tempo
ten.
ten.
ten.
Moderato, ma energico. (♩ = 100.)


molto riten.
a tempo più moderato
legato

Tempo più moto.

pesante

rit.

allargando

Adagio.

Ossia.

37. Cantilène.

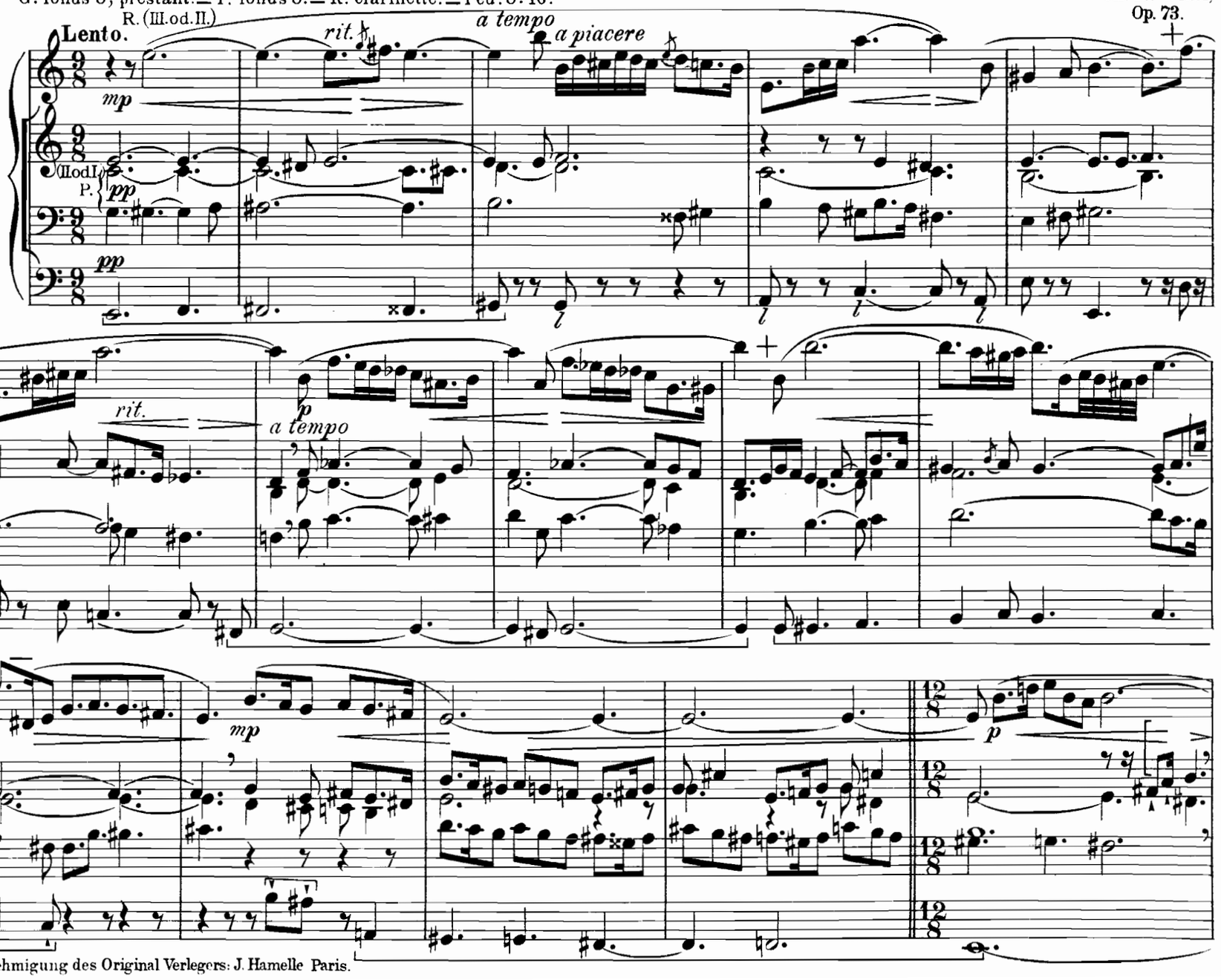
(3. Satz aus der „Symphonie Romane".)

G. fonds 8, prestant. — P. fonds 8. — R. clarinette. — Ped. 8. 16.

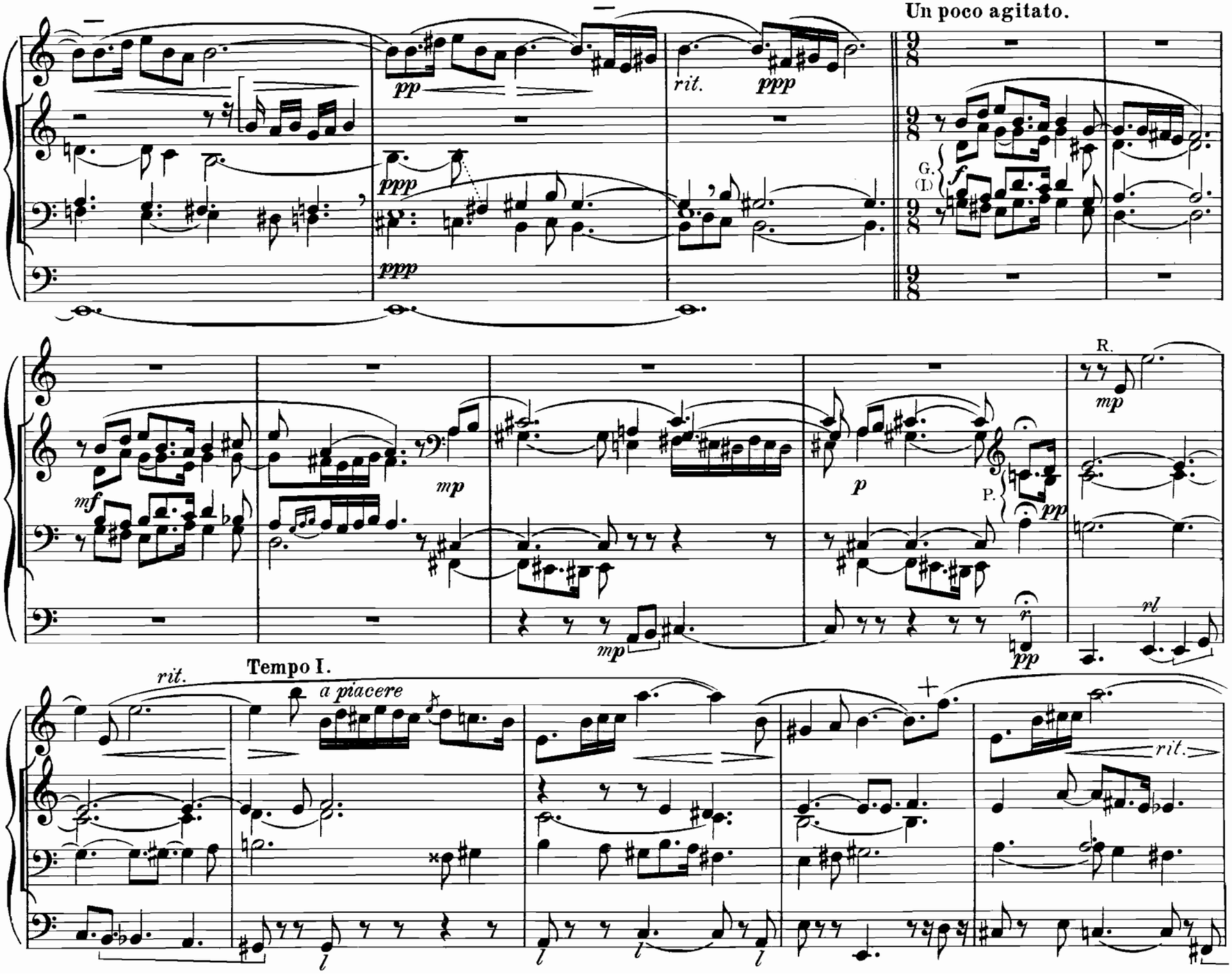
Ch. M. Widor,
Op. 73.

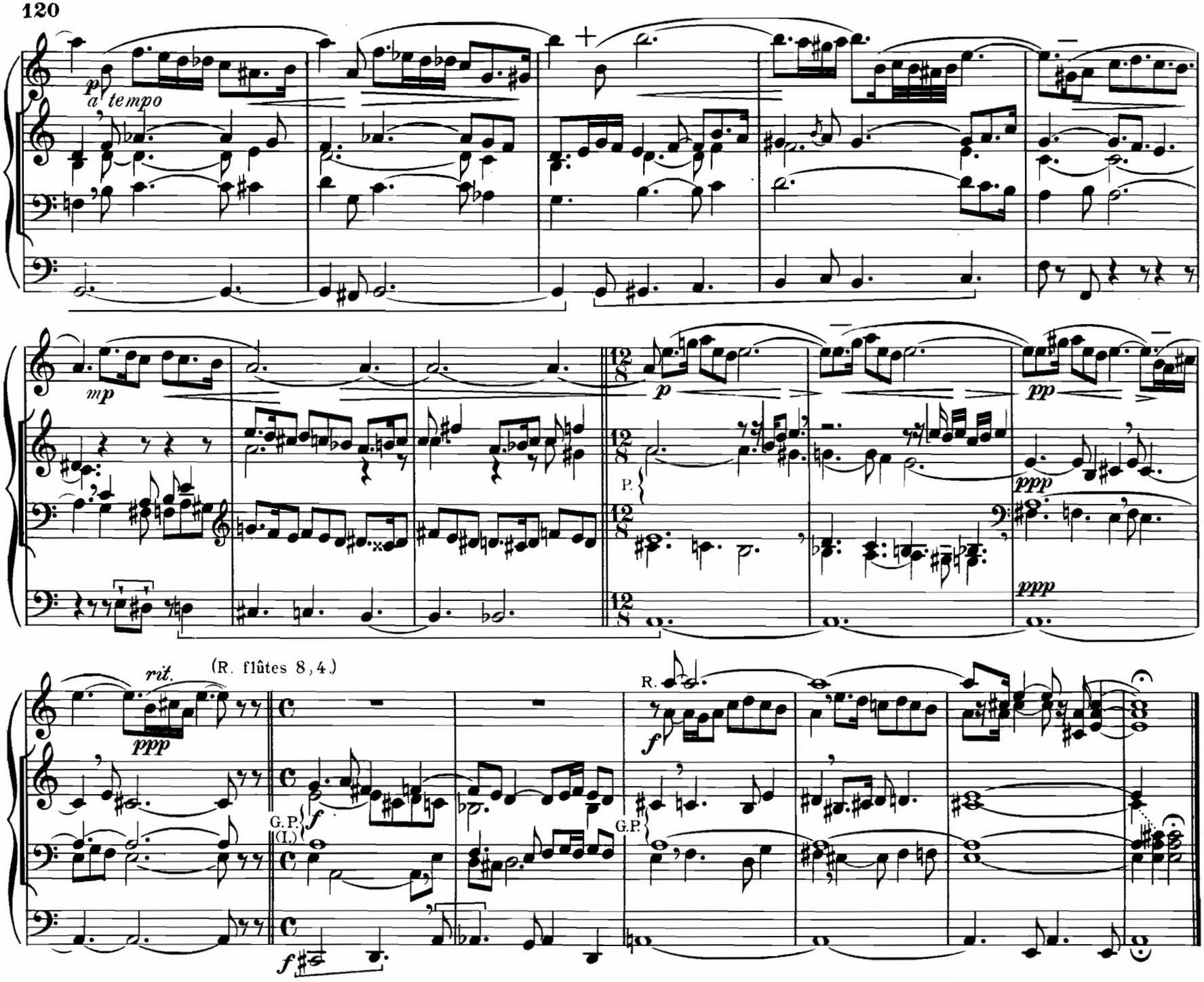
R. (III. od. II.)

Lento.



Mit Genehmigung des Original Verlegers: J. Hamelle Paris.


Un poco agitato.
pp
ppp
rit.
ppp
ppp
ppp
G.
(I)
f
mf
mp
mp
p
P.
pp
R.
mp
mp
pp
rl
Tempo I.
rit.
a piacere
rit.

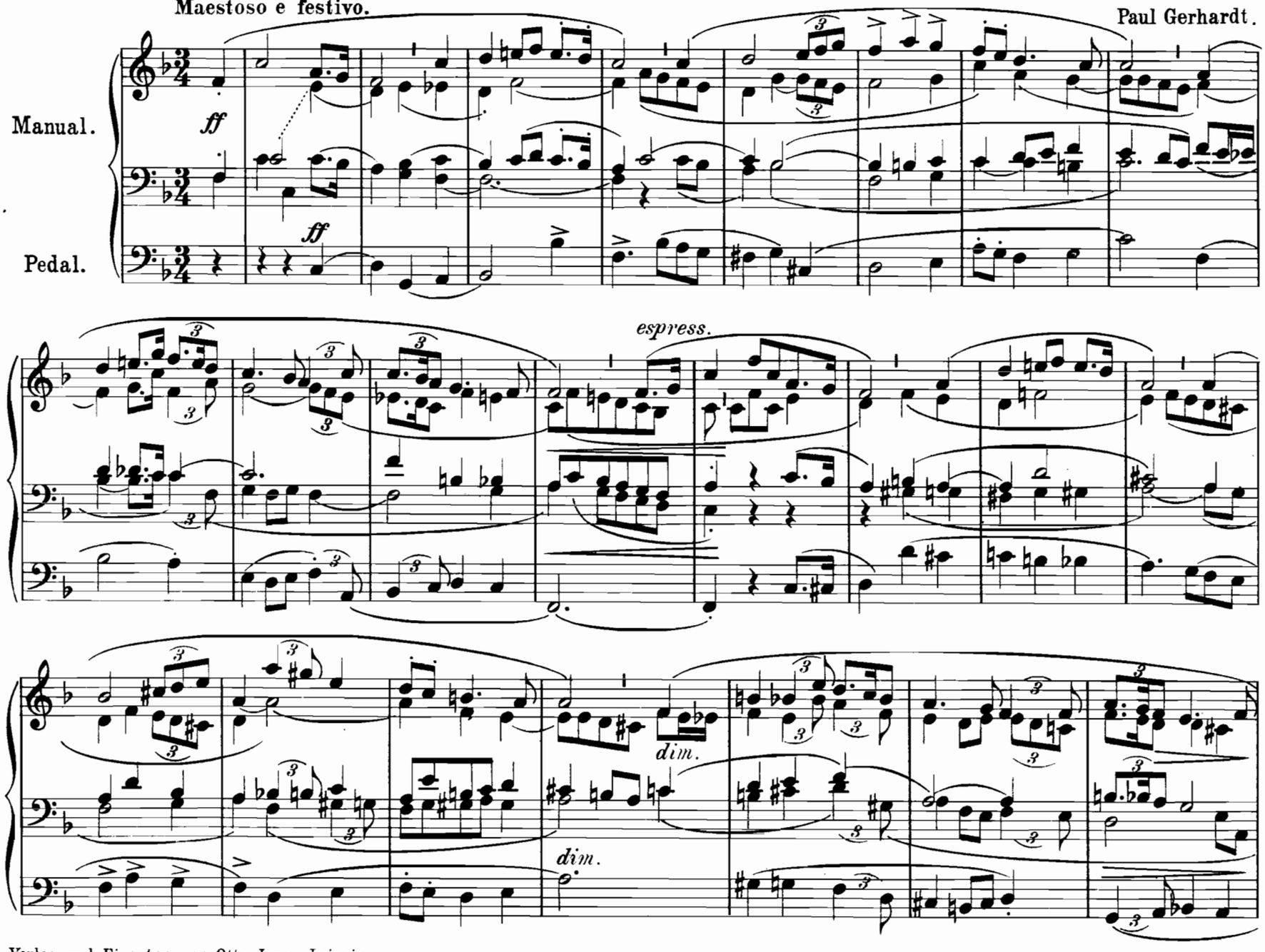

p
a tempo
mp
p
pp
P.
ppp
ppp
rit.
(R. flûtes 8, 4.)
ppp
G. P.
(I.)
f
f
R.
f
G.P.

Hermann Gruner in Falkenstein i/V. gewidmet.

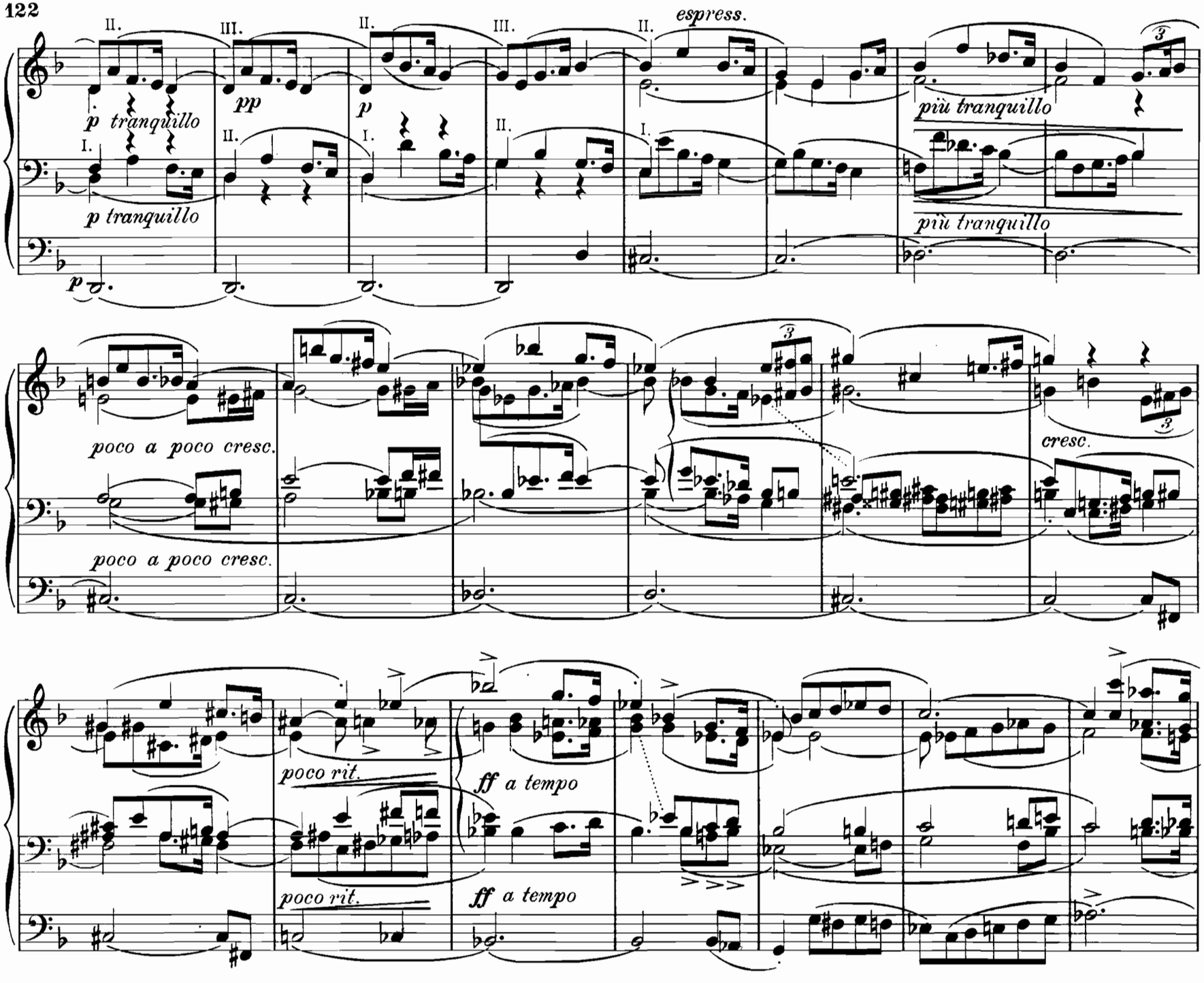
38. Festvorspiel „Wie schön leucht't uns der Morgenstern."

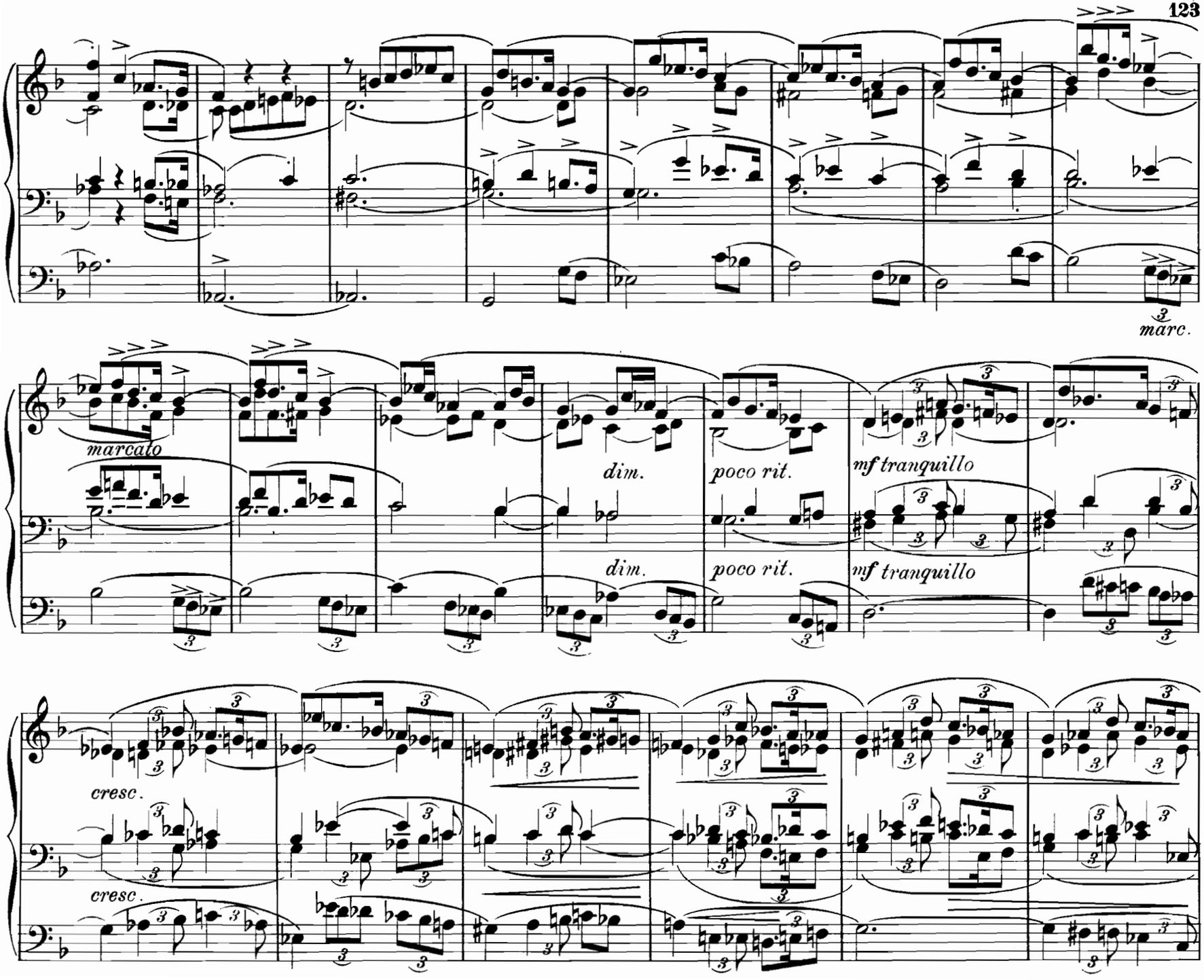
Maestoso e festivo.

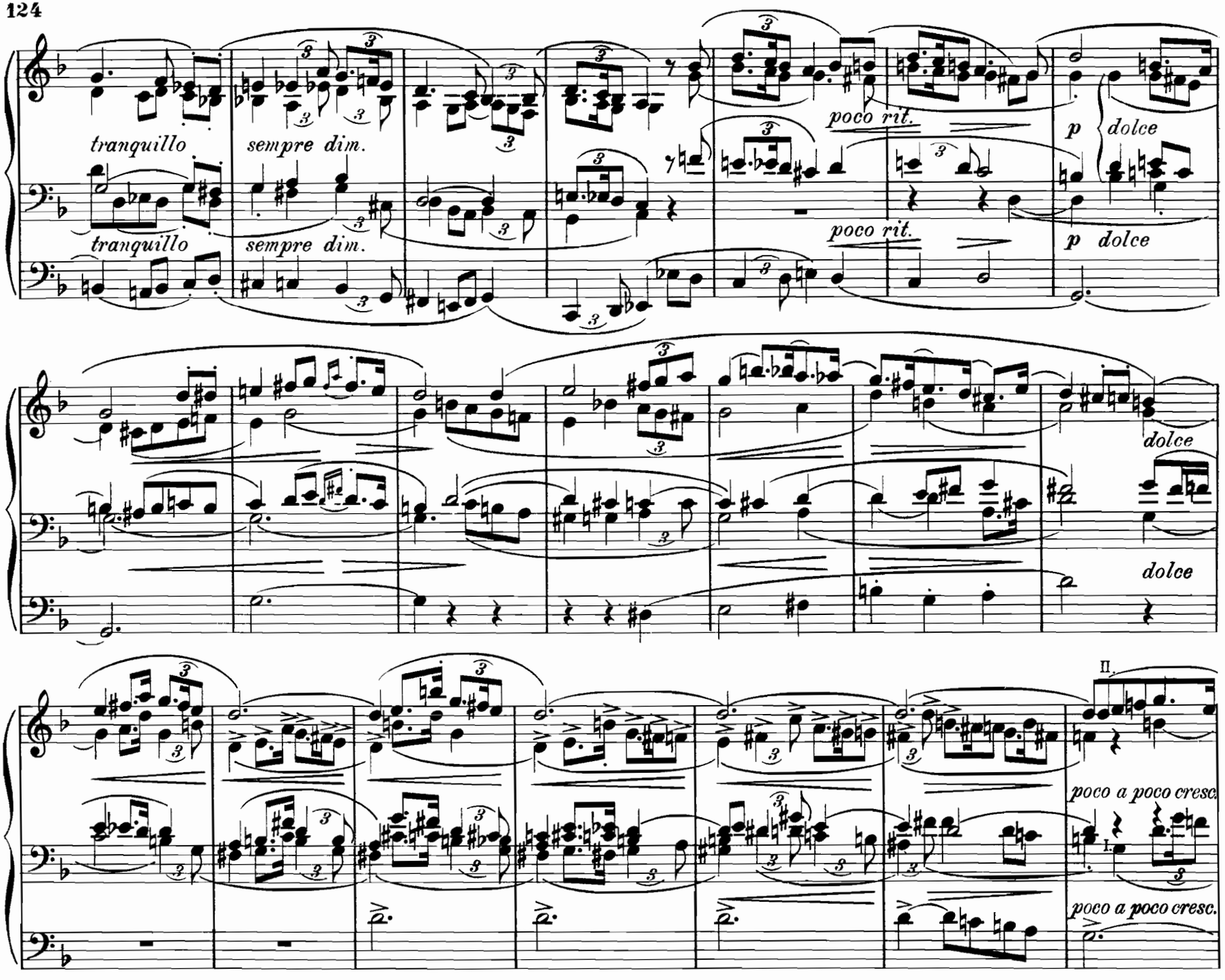
Paul Gerhardt.

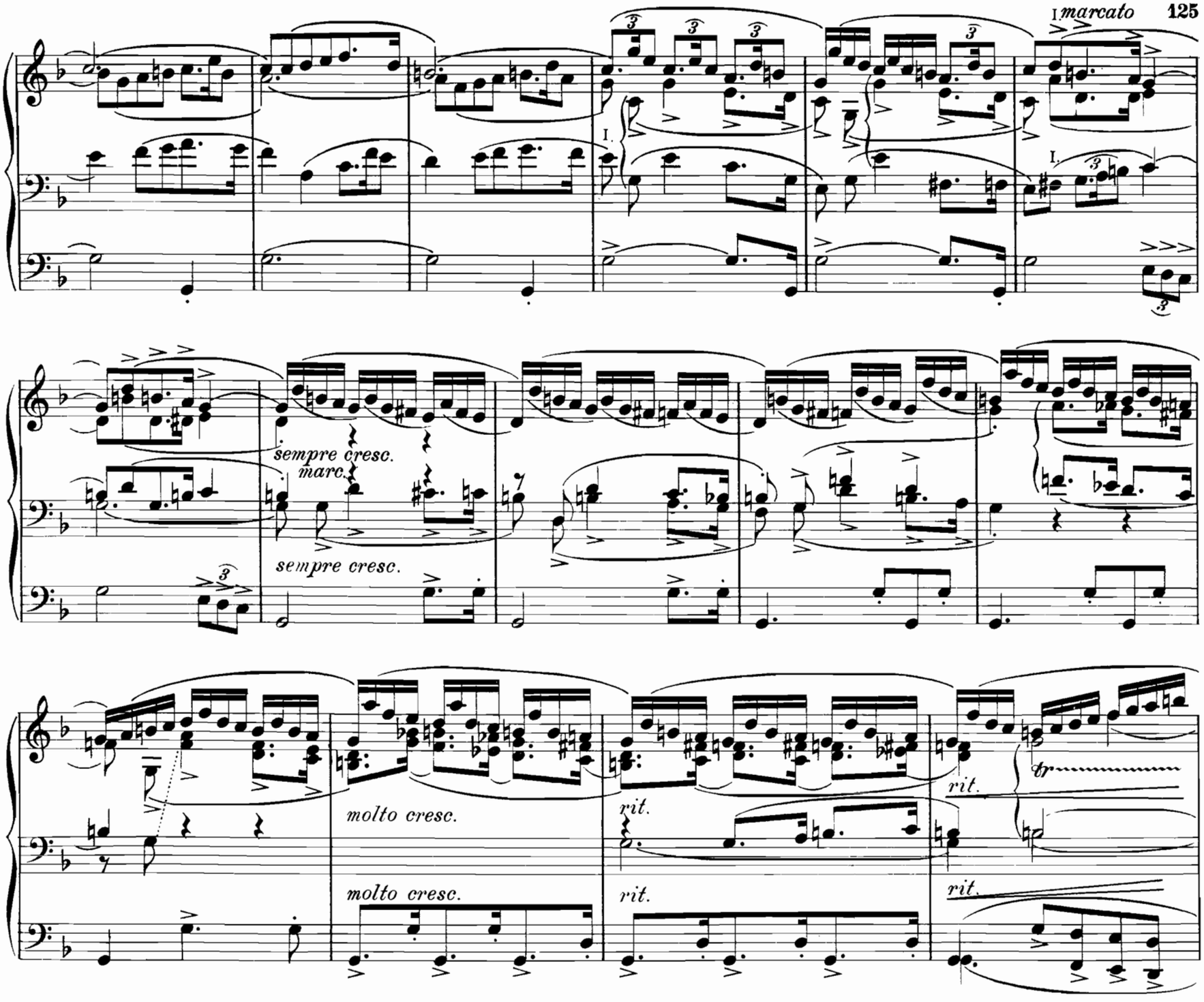


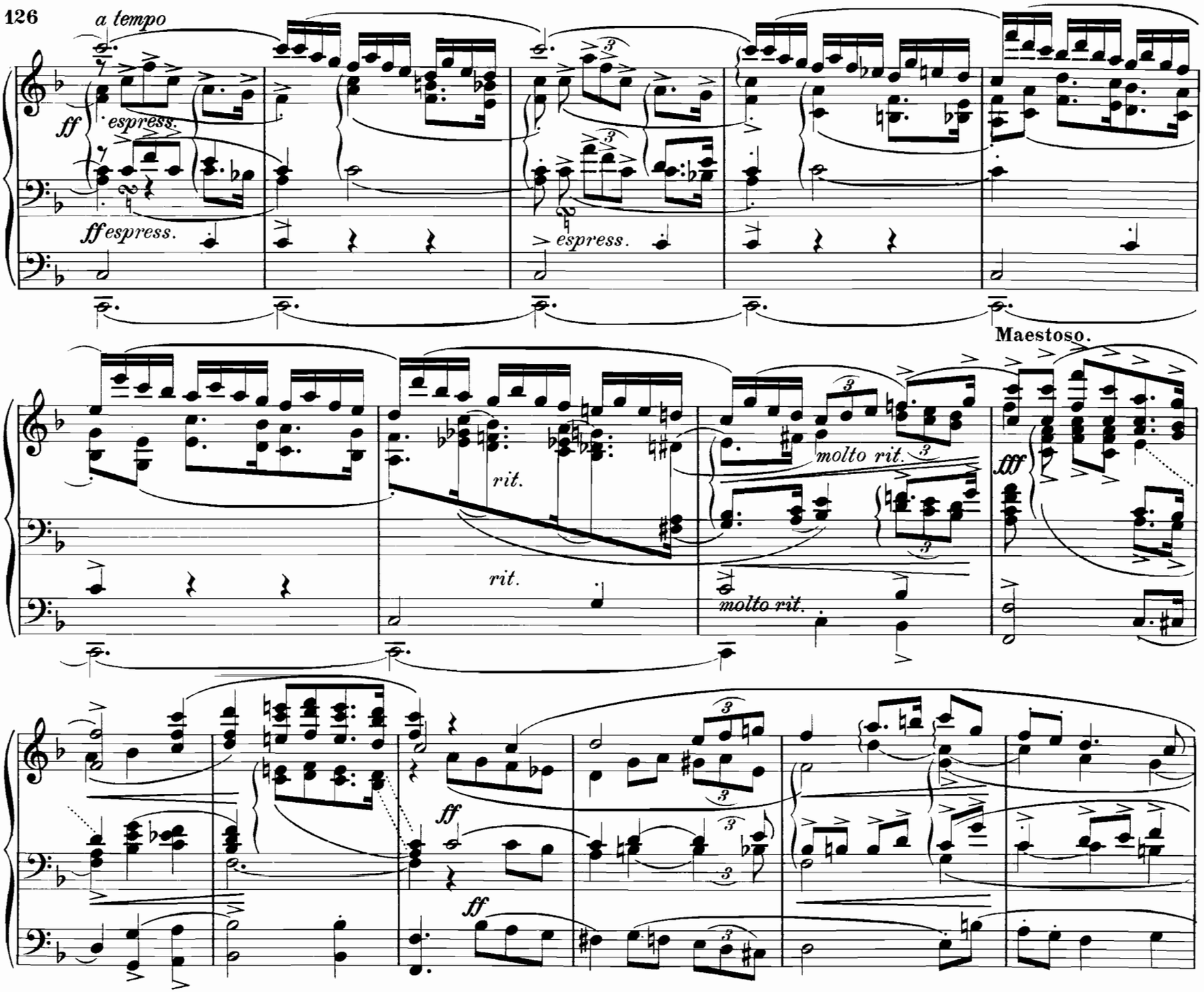
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

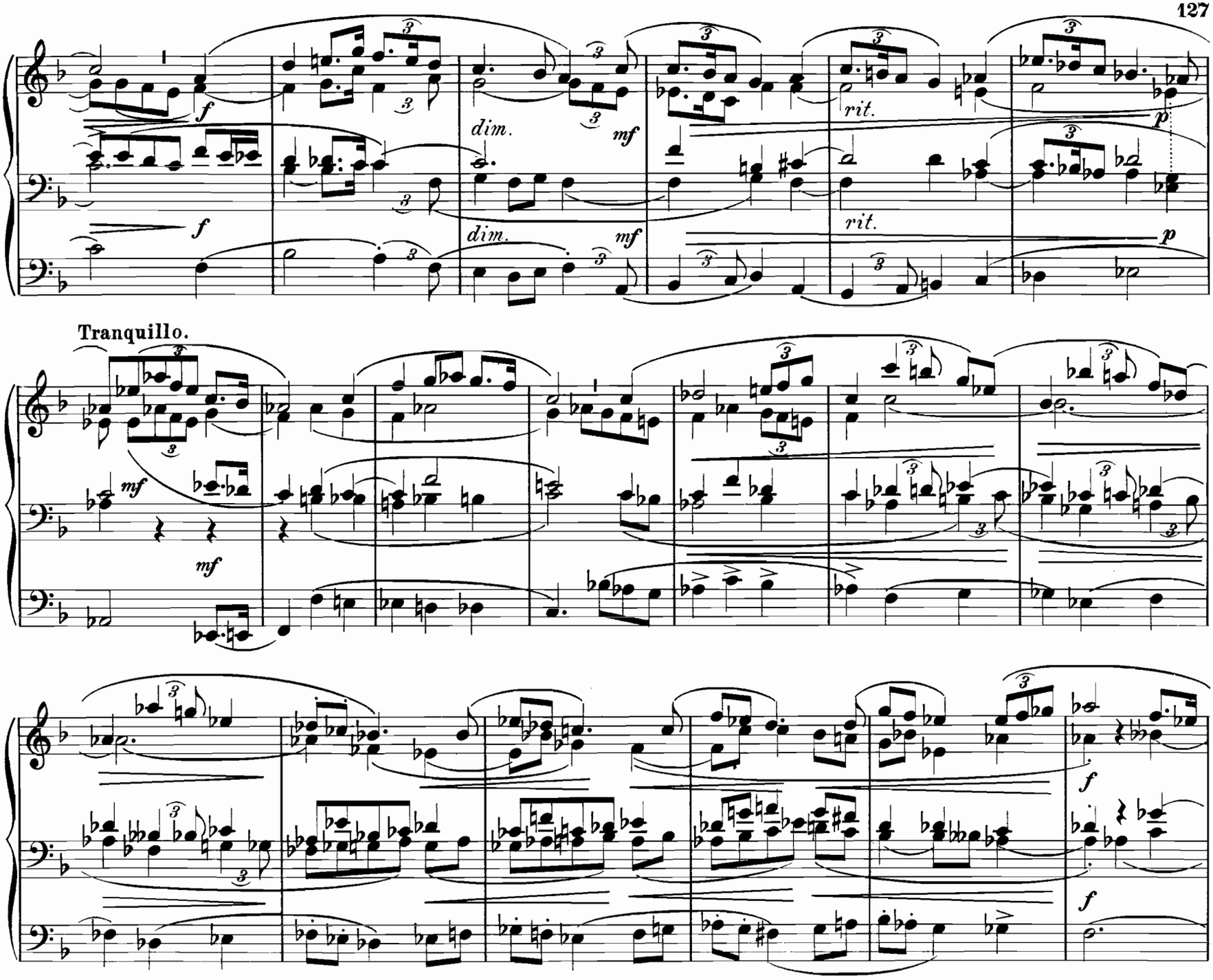

espress.
p tranquillo
pp
p
più tranquillo
poco a poco cresc.
cresc.
poco rit.
ff a tempo

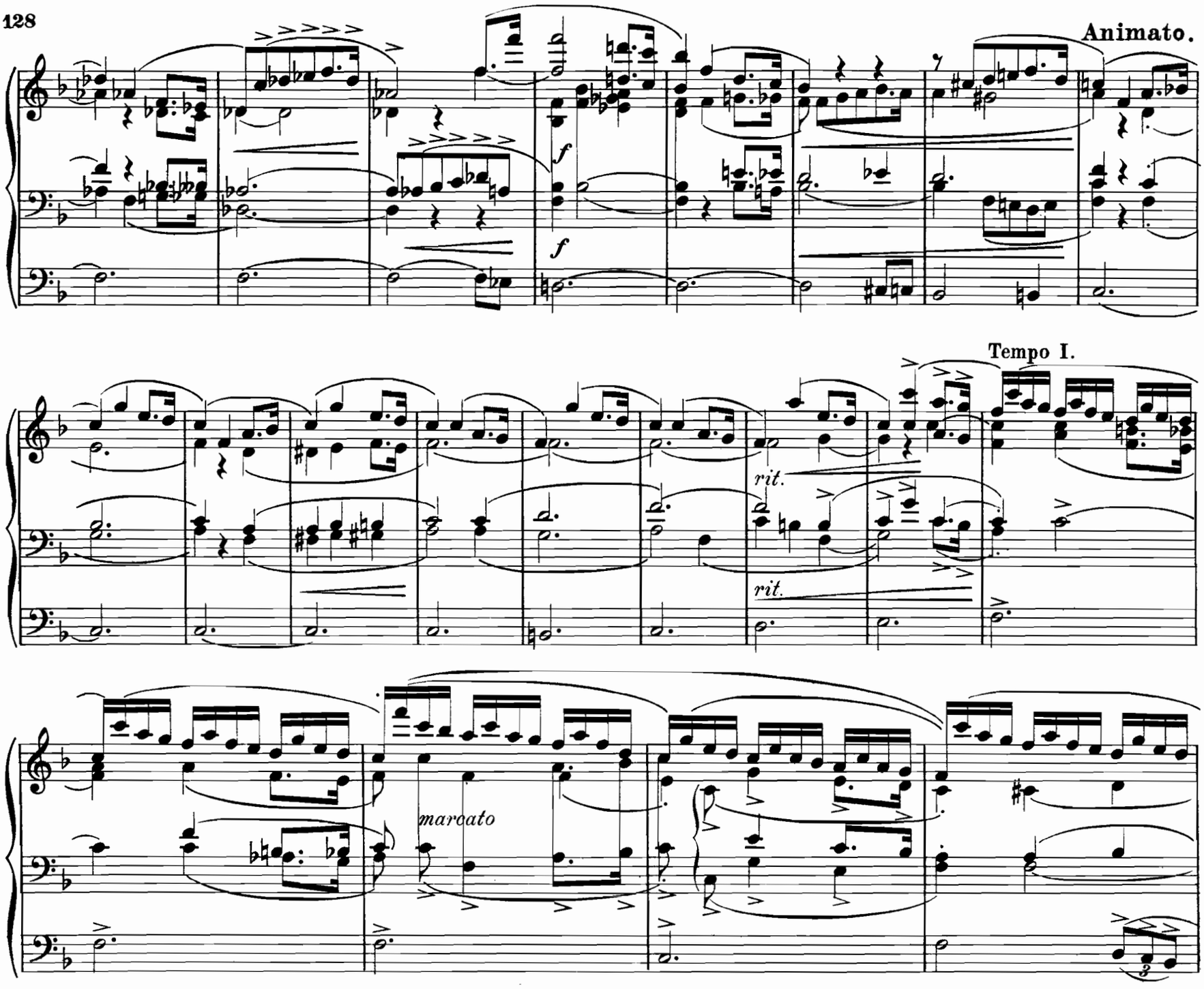

marc.
marcato
dim.
poco rit.
mf tranquillo
dim.
poco rit.
mf tranquillo
cresc.
cresc.

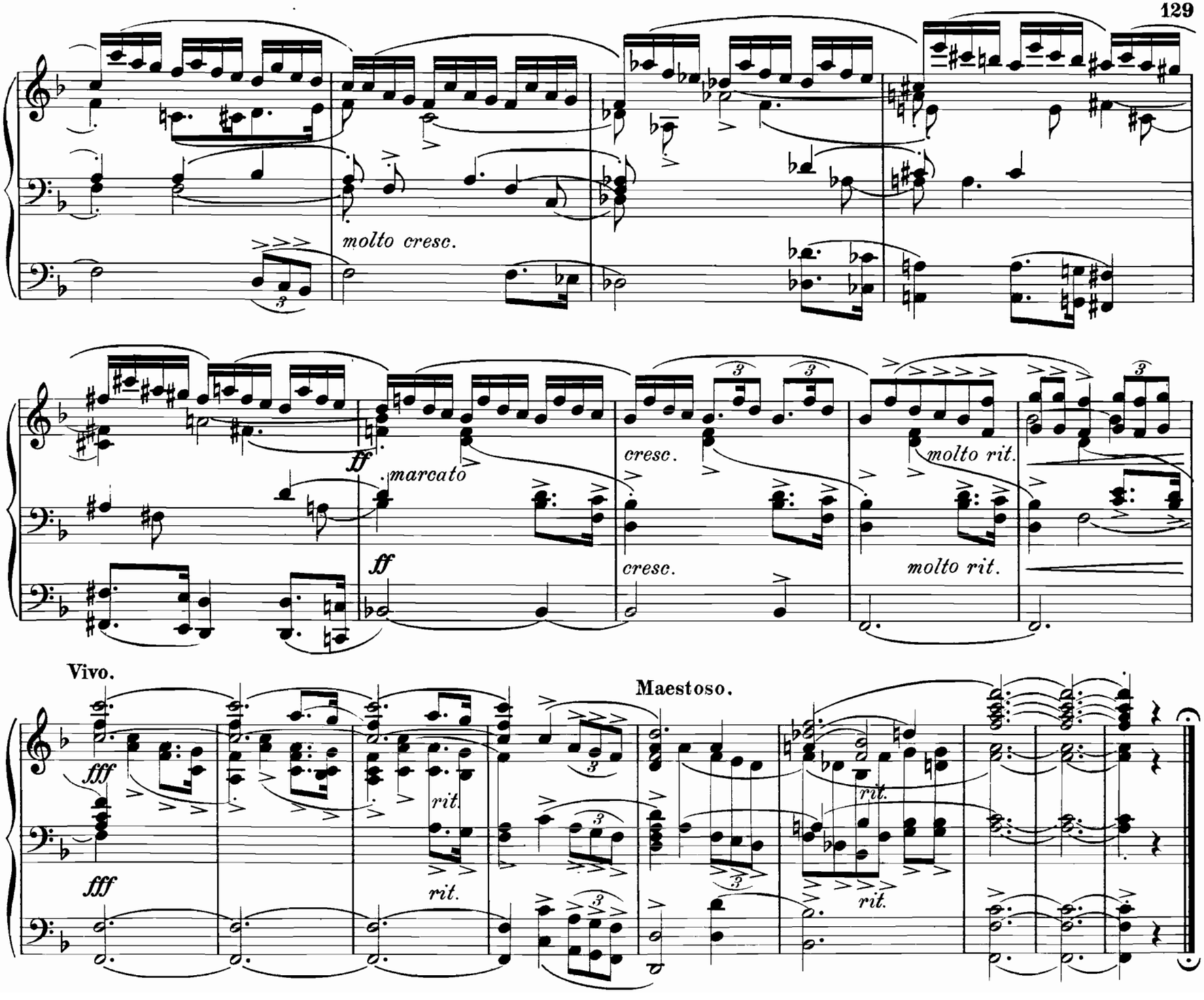

tranquillo
sempre dim.
tranquillo
sempre dim.
poco rit.
poco rit.
p dolce
p dolce
dolce
dolce
II.
poco a poco cresc.
I.
poco a poco cresc.


I. marcato
I.
I.
sempre cresc.
marc.
sempre cresc.
molto cresc.
molto cresc.
rit.
rit.
rit.
rit.
tr


a tempo
ff espress.
ff espress.
espress.
Maestoso.
rit.
rit.
molto rit.
molto rit.
fff
ff
ff


f
dim.
mf
rit.
p
Tranquillo.
mf
f


Animato.
f
f
Tempo I.
rit.
rit.
marcato

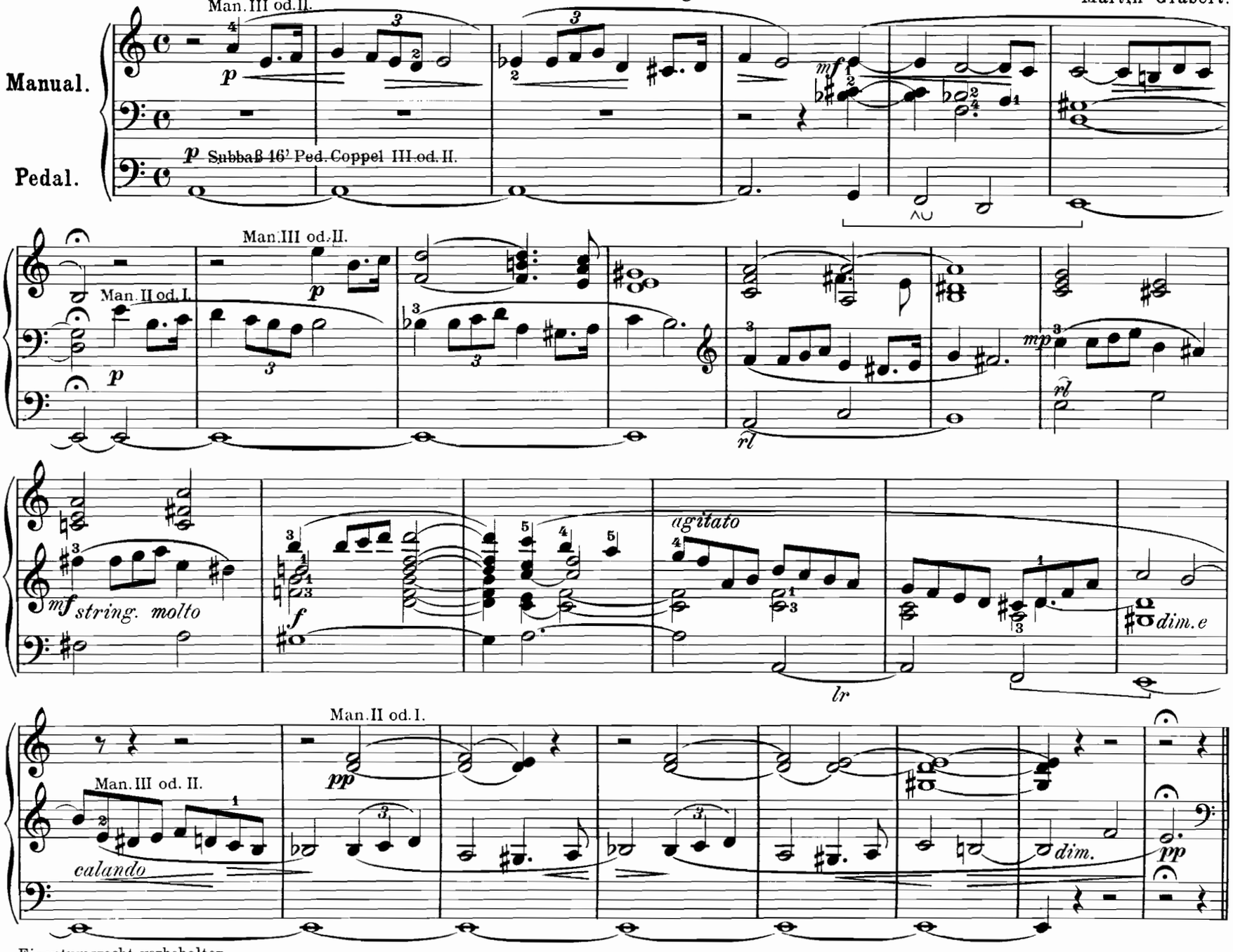

molto cresc.
ff
marcato
ff
cresc.
cresc.
molto rit.
molto rit.
Vivo.
fff
fff
rit.
rit.
Maestoso.
rit.
rit.

39. Phantasie

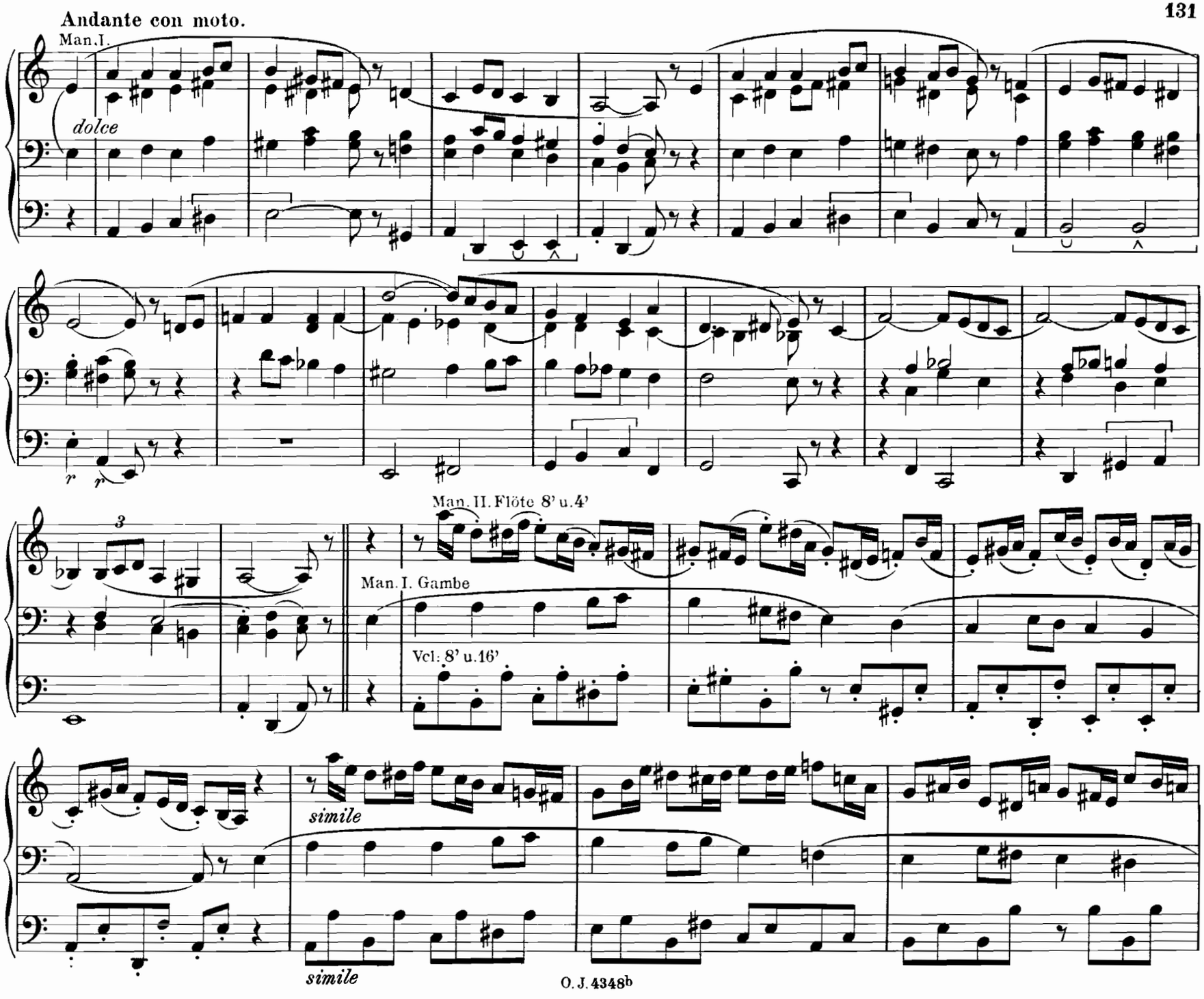
für moderne Orgel.

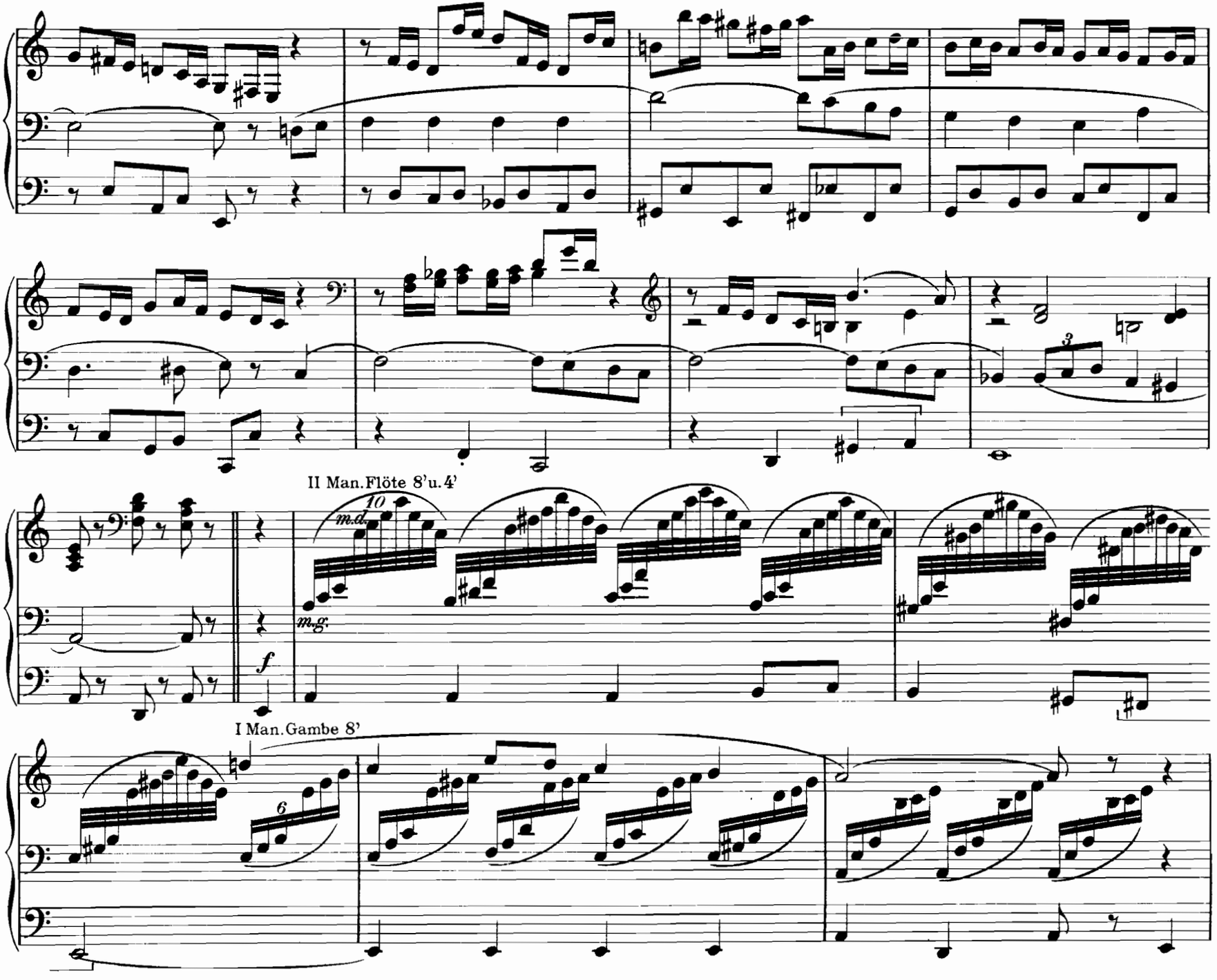
Martin Grabert.

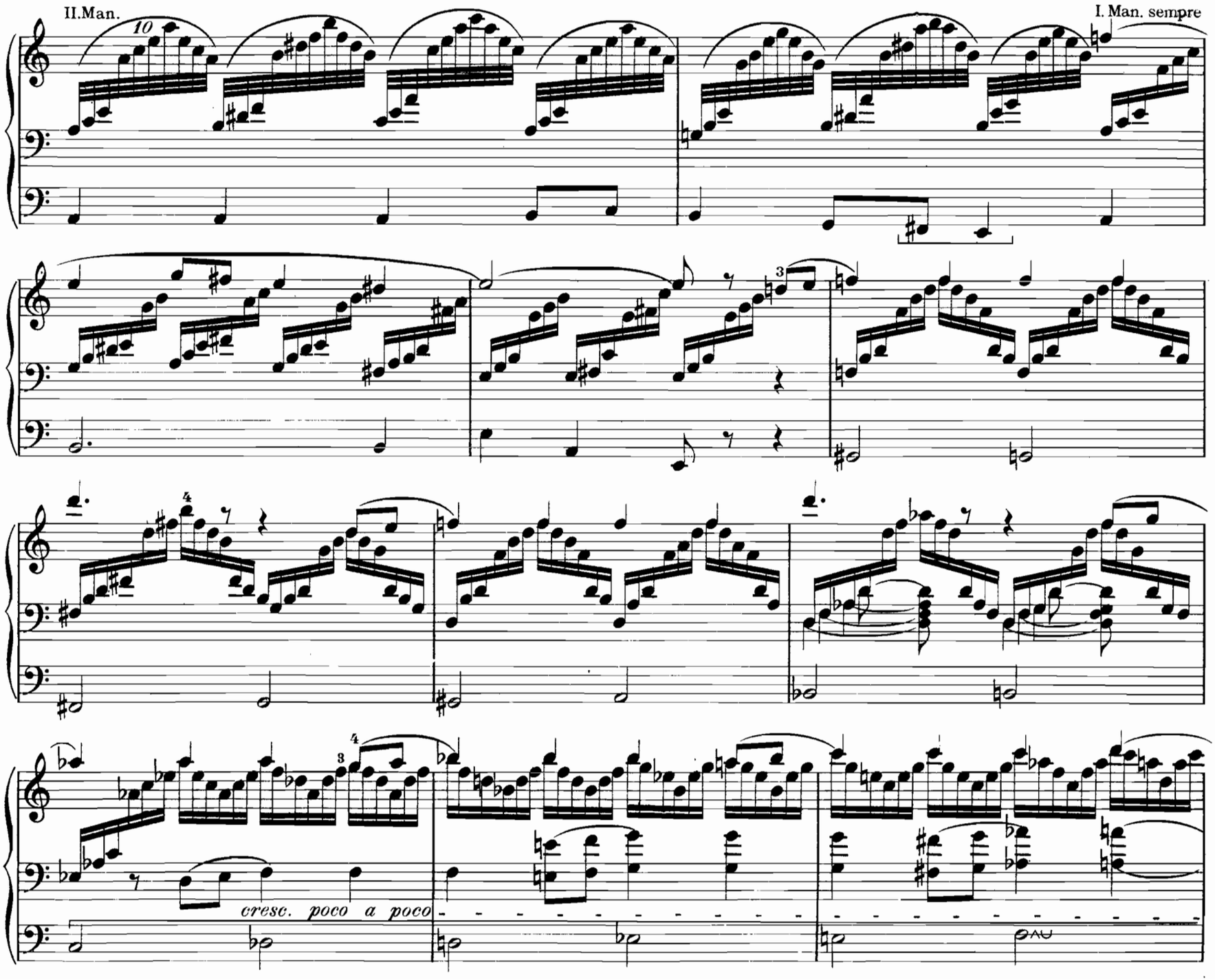
Sostenuto.

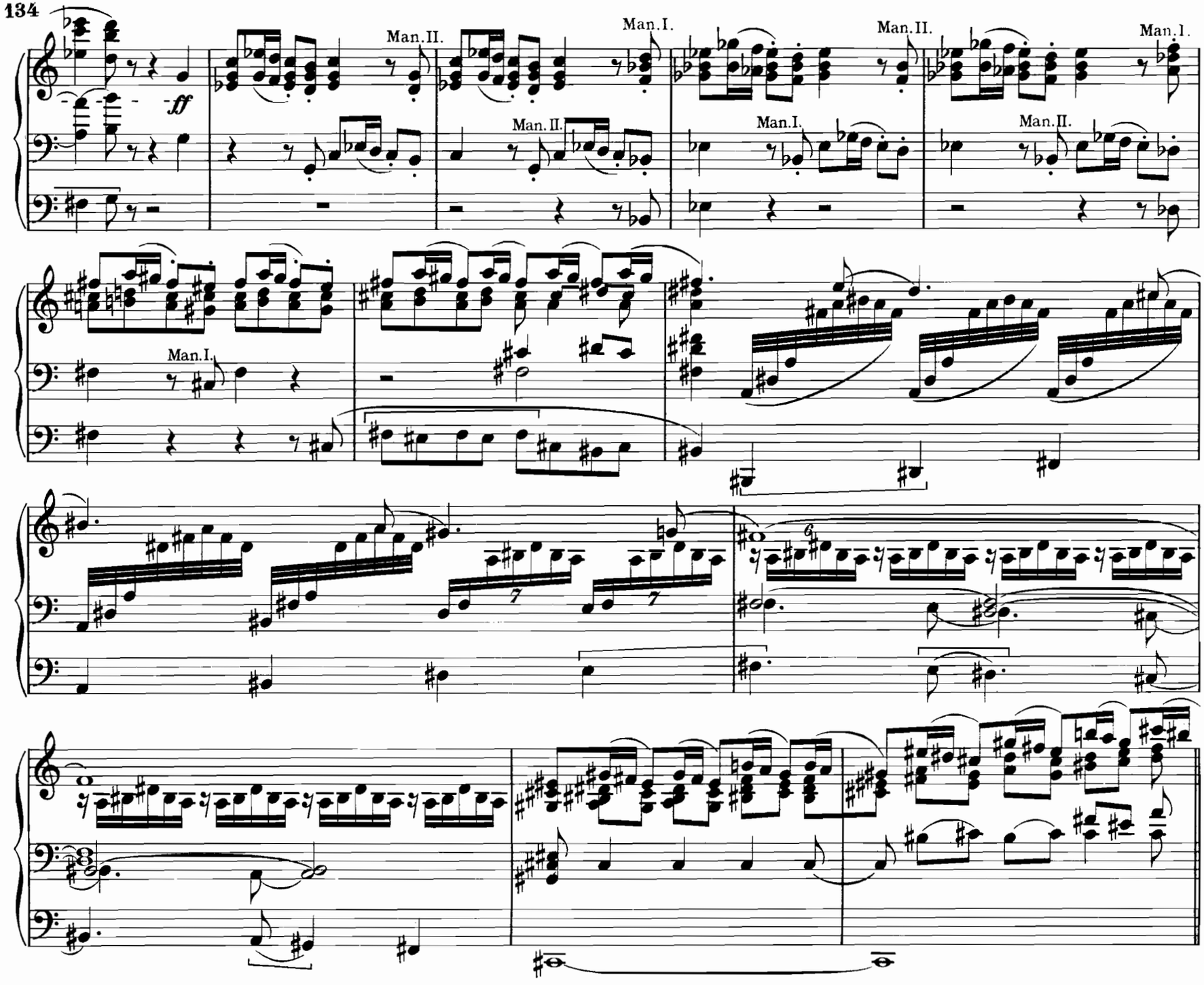


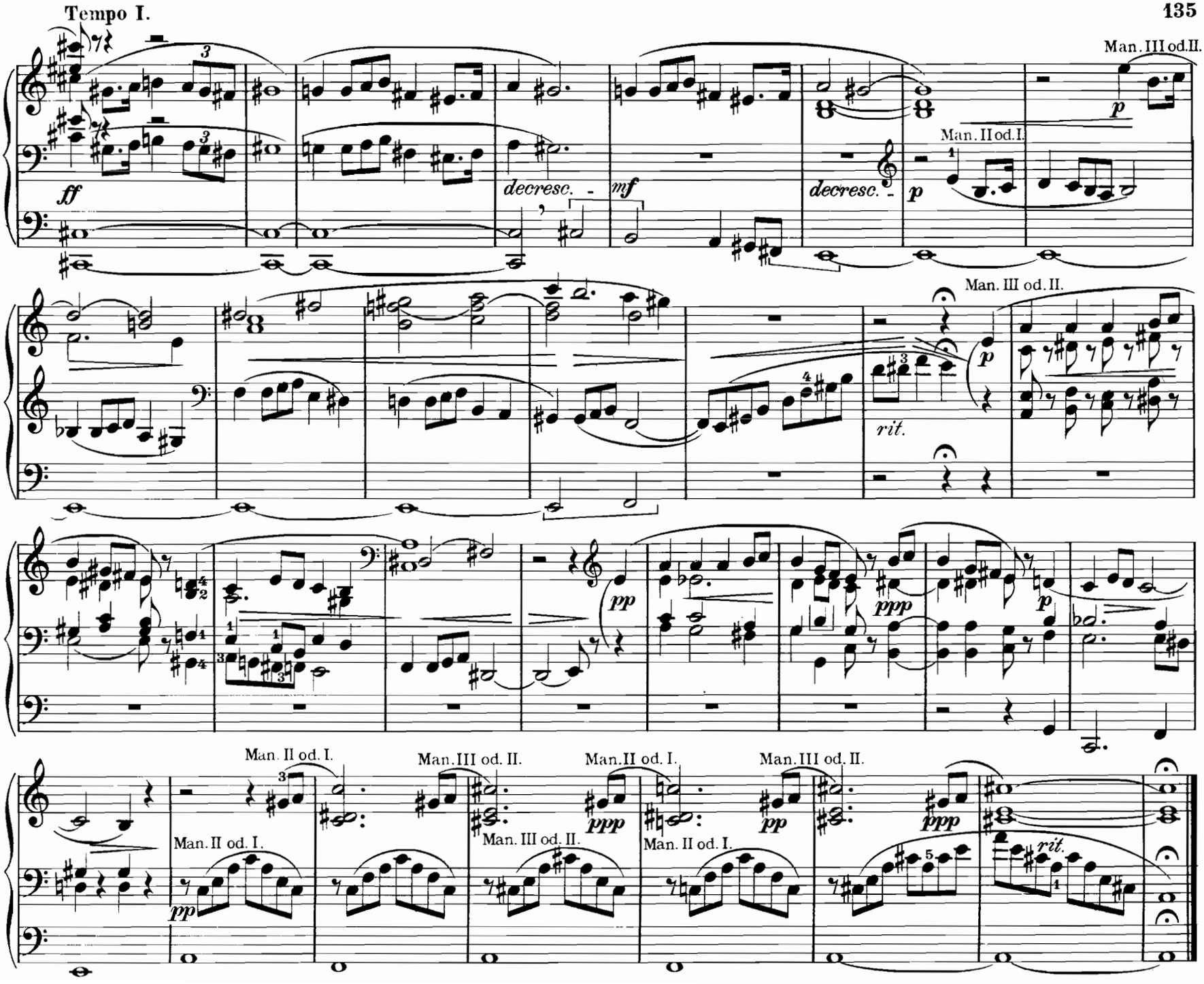
Eigentumsrecht vorbehalten.


Andante con moto.
Man. I.
dolce
Man. II. Flöte 8' u. 4'
Man. I. Gambe
Vcl. 8' u. 16'
simile
simile


II Man.Flöte 8'u.4'
m.d.
m.g.
f
I Man.Gambe 8'


II.Man.
10
I. Man. sempre
3
4
3
4
cresc. poco a poco


ff
Man.II.
Man.I.
Man.II.
Man.I.
Man.II.
Man.I.
Man.II.
Man.I.
7
7
6

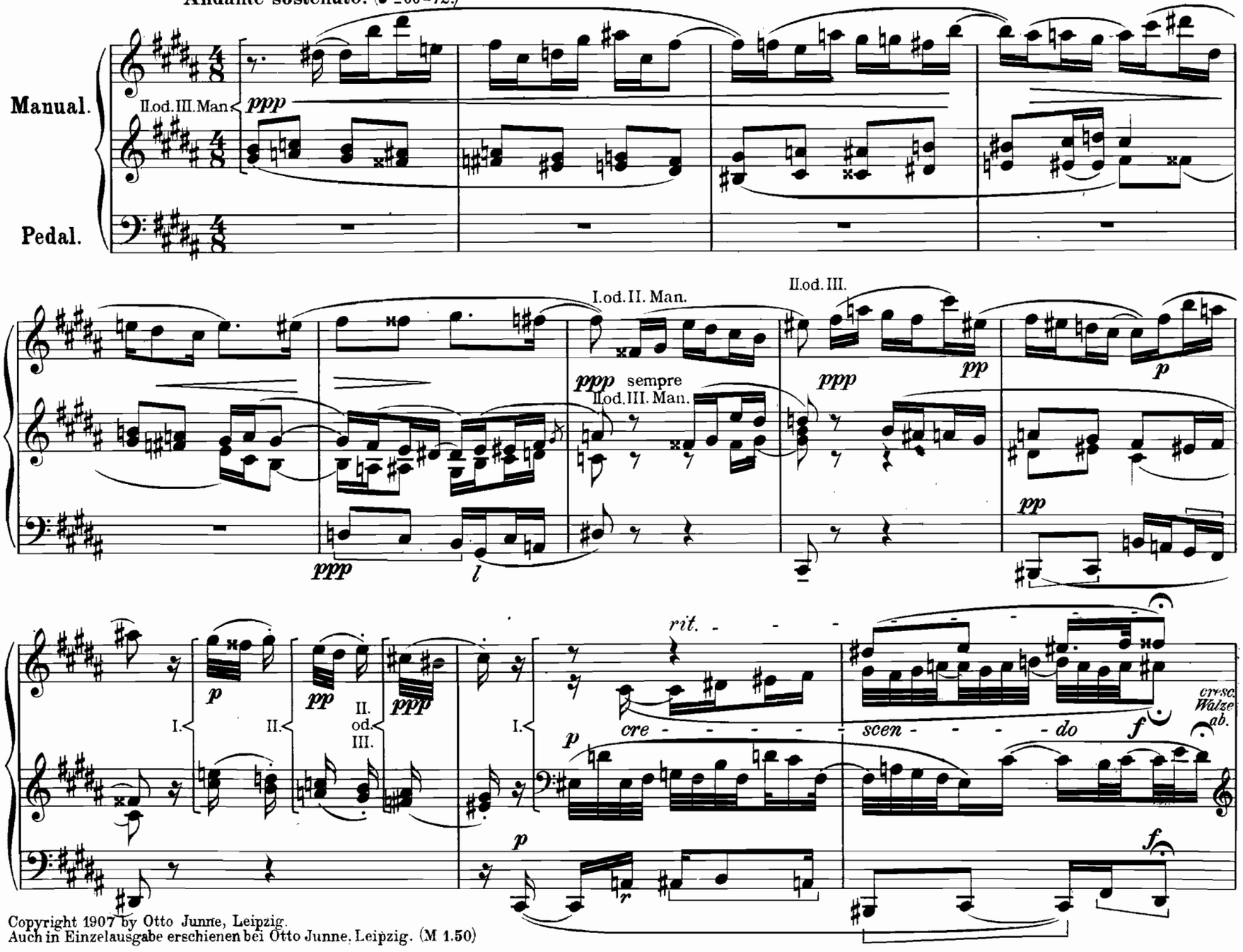

Tempo I.
Man. III od. II.
Man. II od. I.
ff
decresc.
mf
decresc.
p
p
Man. III od. II.
rit.
pp
ppp
p
Man. II od. I.
Man. III od. II.
Man. II od. I.
Man. III od. II.
Man. II od. I.
pp
Man. III od. II.
ppp
pp
Man. II od. I.
ppp
rit.

40. Präludium und Fuge.

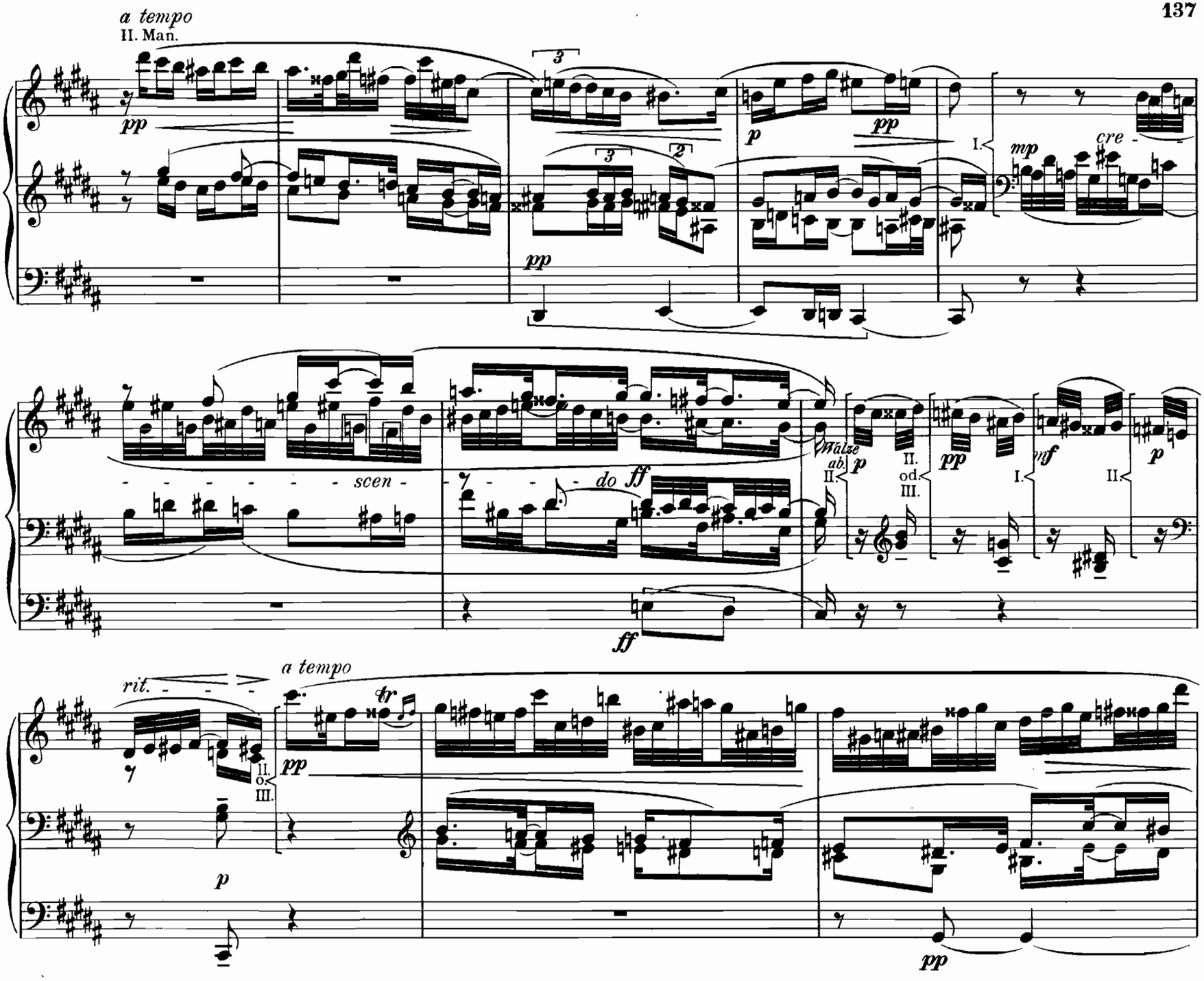
Präludium.

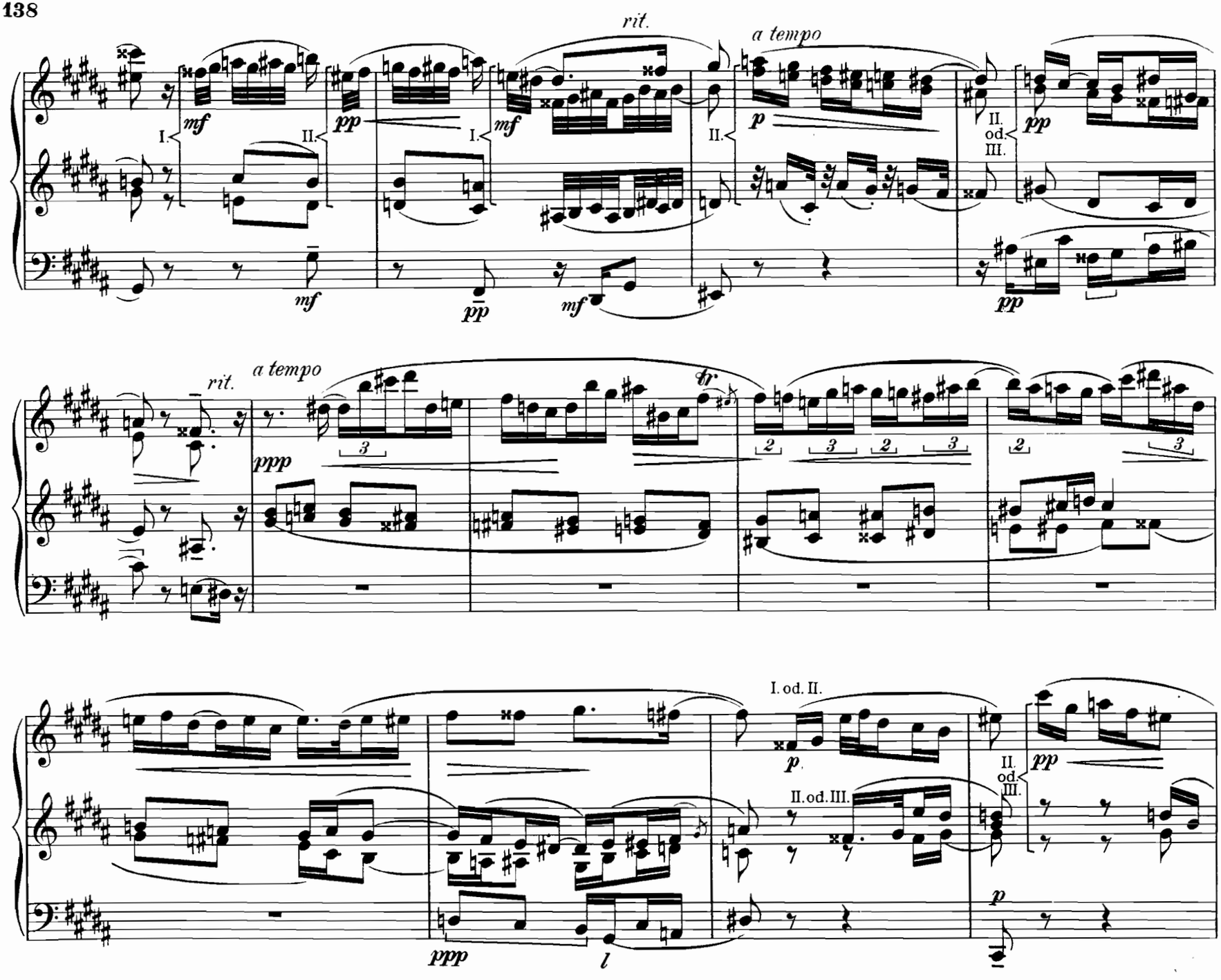
Andante sostenuto. (♪=66-72.)

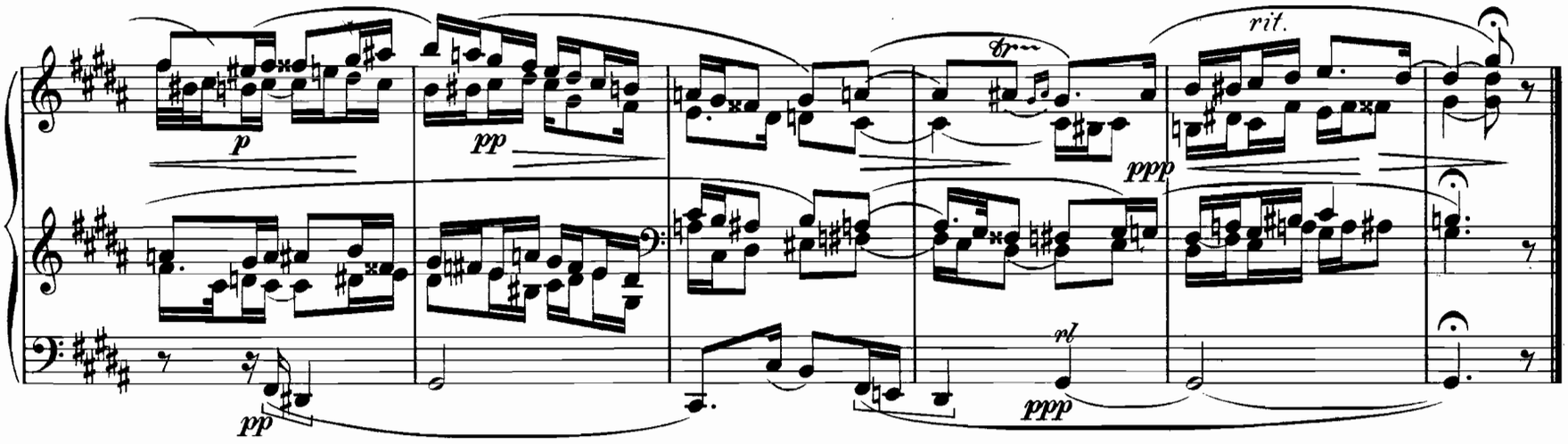
Max Reger.



Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig.
Auch in Einzelausgabe erschienen bei Otto Junne, Leipzig. (M 1.50)

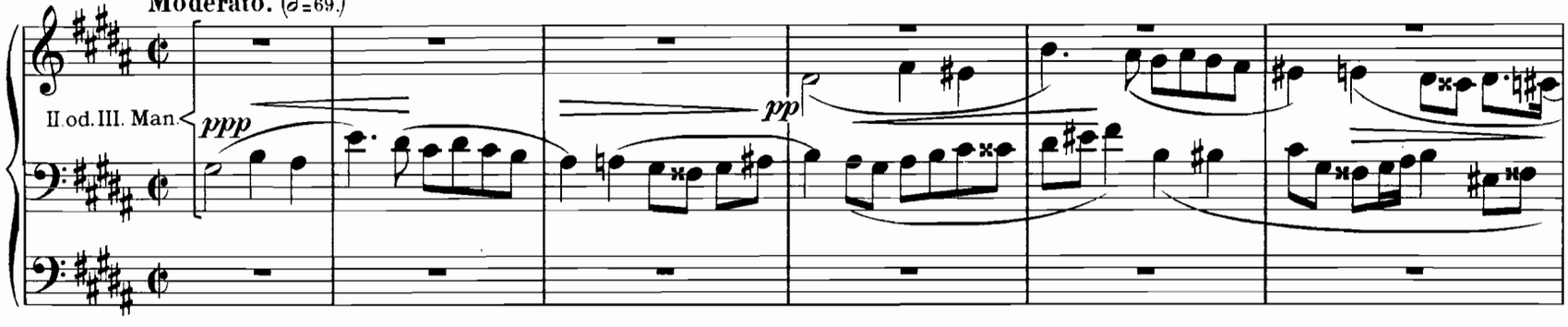

a tempo
II. Man.
pp
p
pp
I.
mp
cre -
scen -
do
ff
Walze
ab.
II.
p
II.
od.
III.
pp
I.
mf
II.
p
ff
rit.
a tempo
tr
II.
o.
III.
pp
p
pp

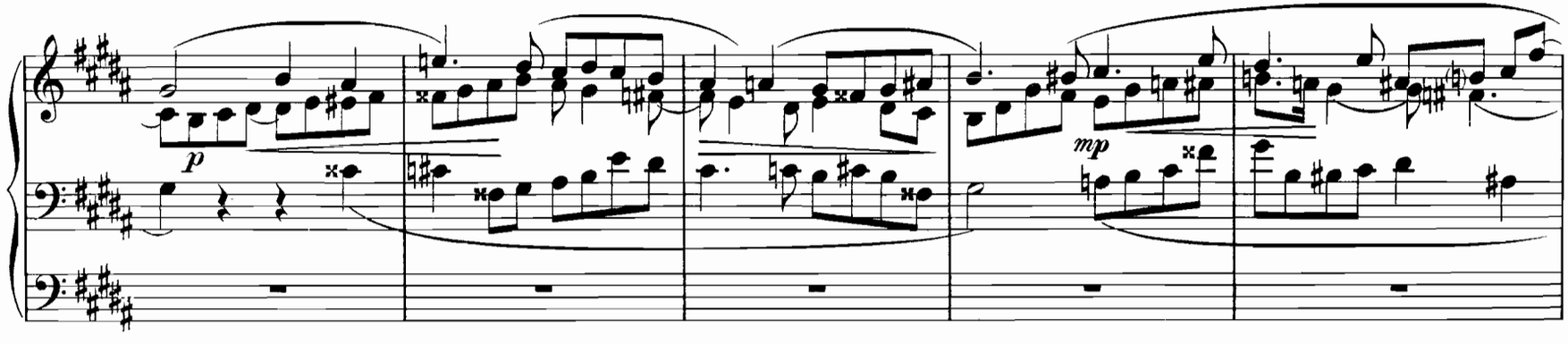

rit.
a tempo
I.
II.
mf
pp
p
II. od. III.
ppp
tr
I. od. II.
II. od. III.
l

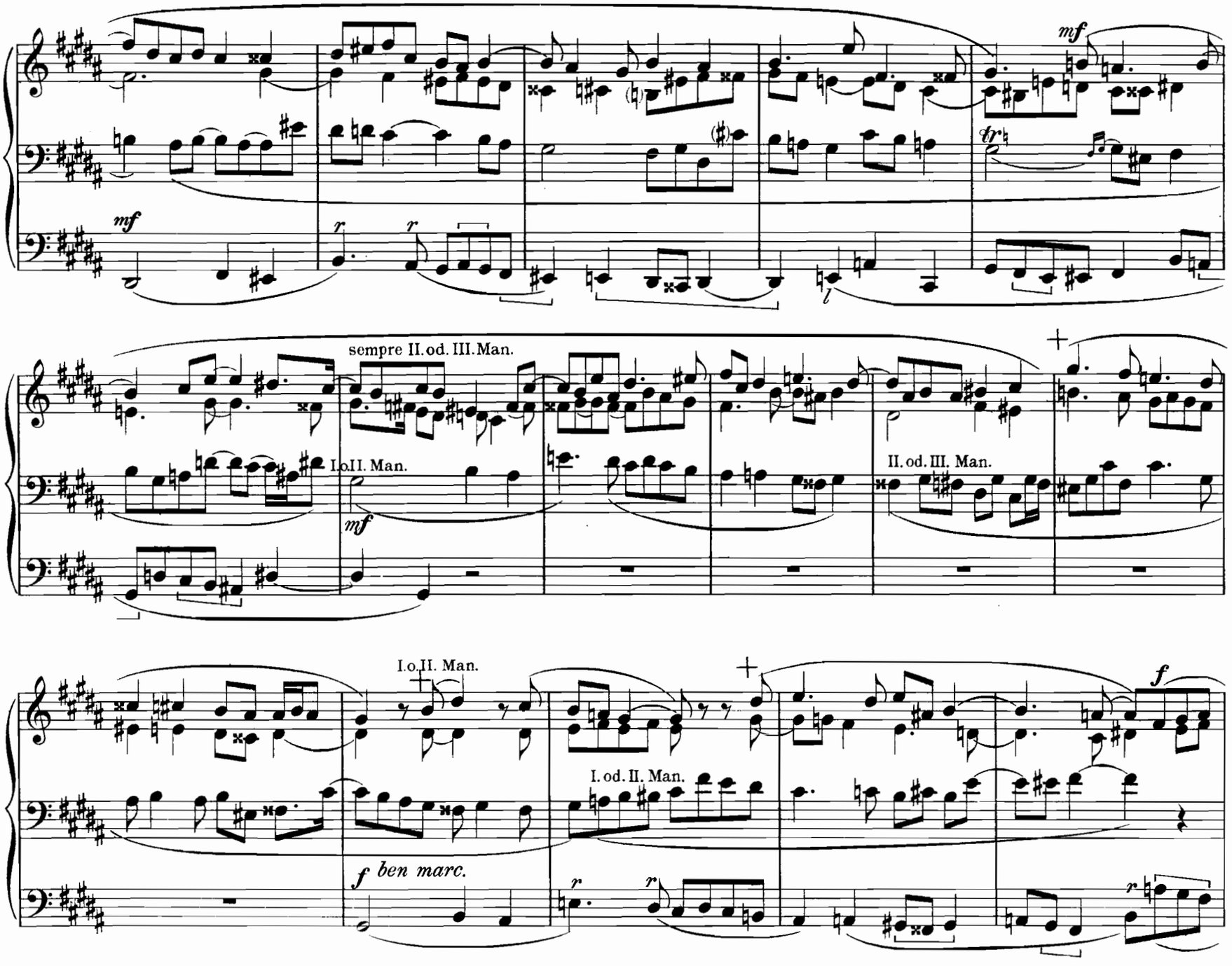


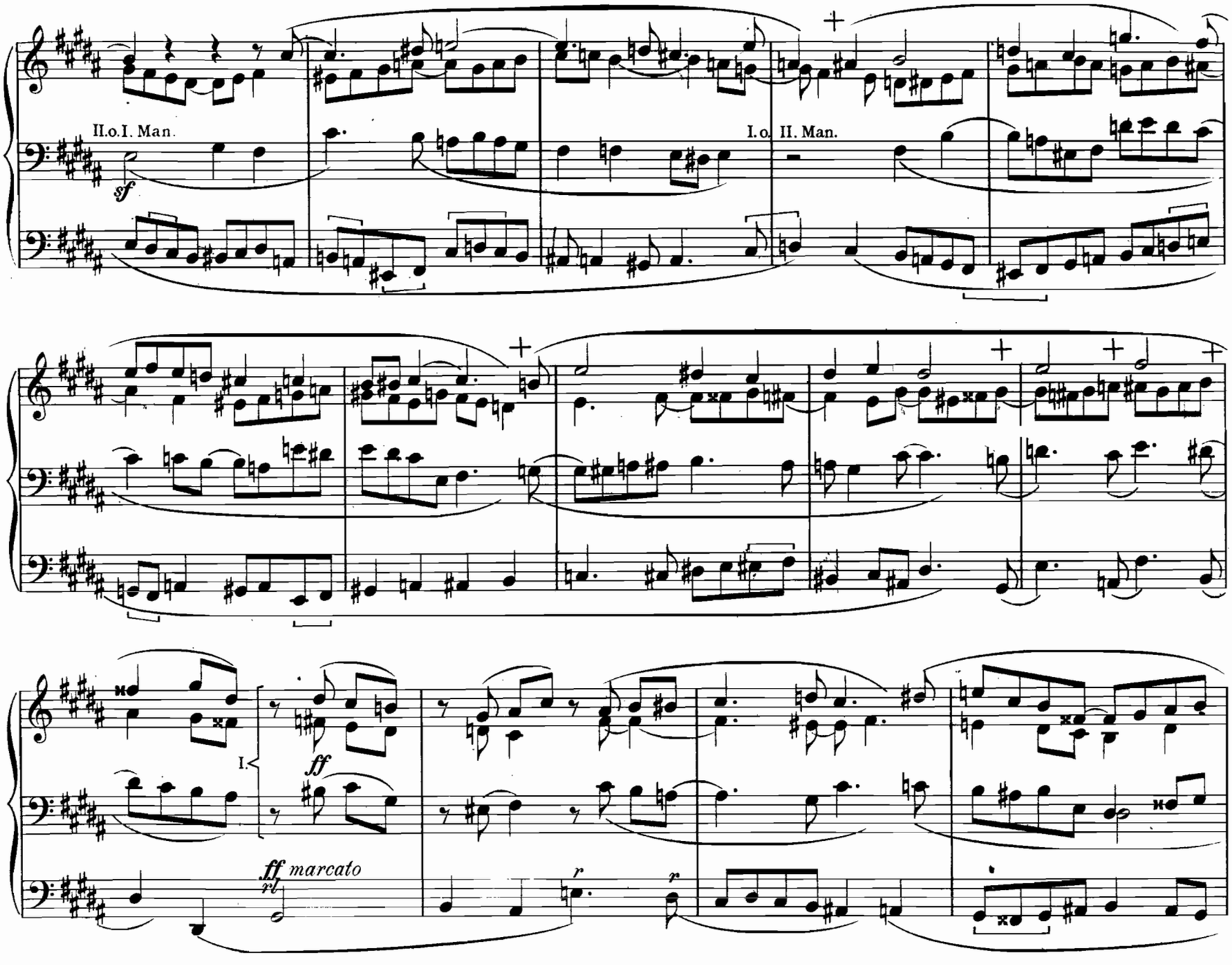
Fuge.

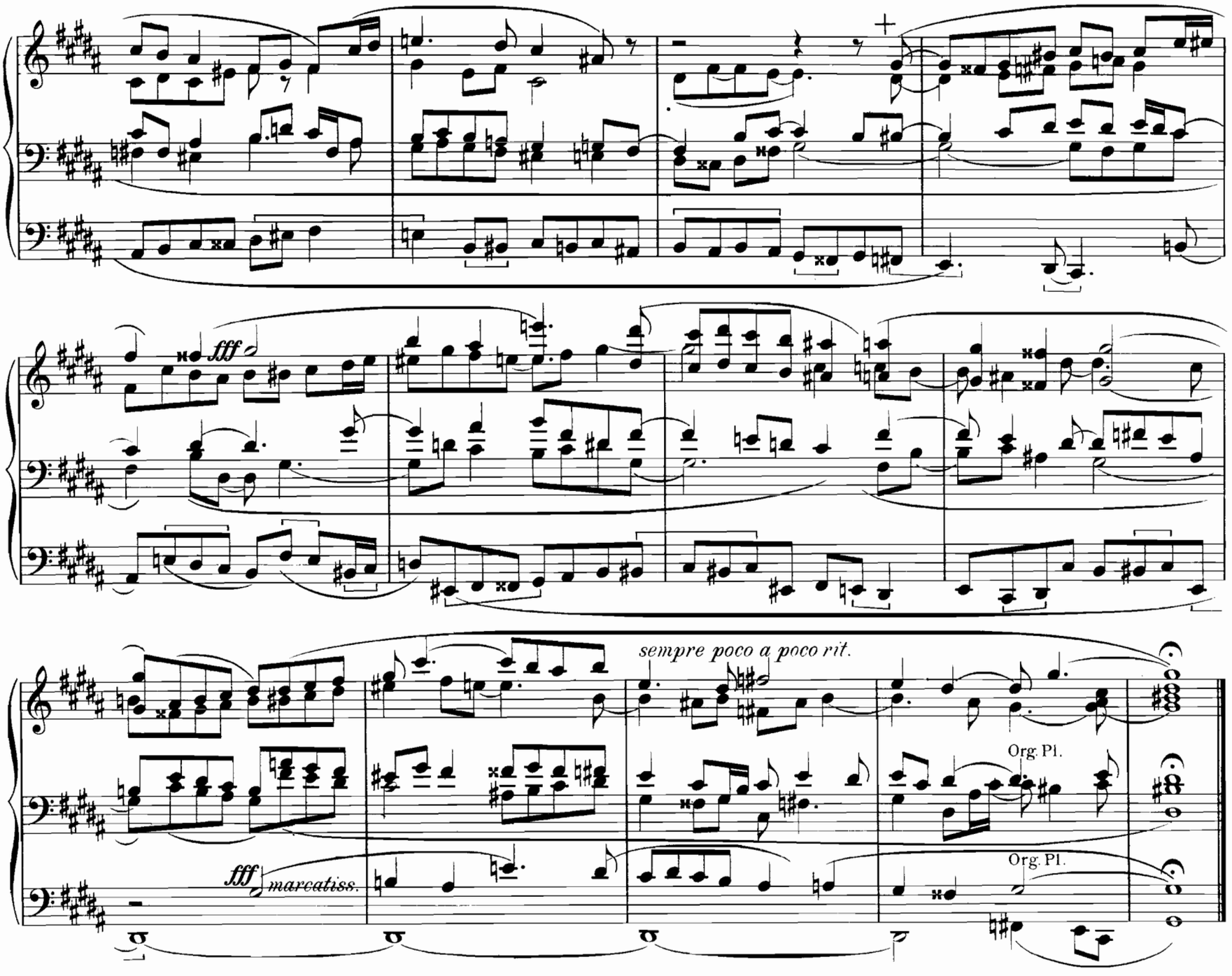
Moderato. (𝅗𝅥=69.)






mf
mf
tr
sempre II.od. III.Man.
I.o.II. Man.
mf
II.od.III. Man.
I.o.II. Man.
f
I.od.II. Man.
f ben marc.
f


II.o.I. Man.
sf
I.o. II. Man.
I.
ff
ff marcato
rf


fff
fff
marcatiss.
sempre poco a poco rit.
Org. Pl.
Org. Pl.

Ein für Frauen- und Kinderchöre
sehr bedeutungsvolles Werk
ist der

Weihnachtsgesang

für 2 stimmigen Frauen- oder Kinder-Chor,
Klavier oder Orgel, Violine und Cello
[Harmonium ad lib.]

Klavierauszug - M. 4.— no.
Chorstimmen à M. 0.25 no.

von

ALEXANDER SCHWARTZ

Es gibt nur wenige Kompositionen dieser Art. Der Weihnachtsgesang ist von **mittlerer Schwierigkeit** und sowohl für **öffentliche Aufführungen**, wie für solche **im Hause** außerordentlich geeignet. Zudem ist **Alexander Schwartz eine musikalische Persönlichkeit von ausgeprägter Eigenart, ein Komponist, der wirklich etwas Eigenes zu geben hat**, und dessen, wie die Kritik feststellt, „zu den besten aus der Fülle der modernen Liedkomposition gehörenden Lieder den jugendlichen Meister bald berühmt und in den Konzertsälen populär gemacht haben".

Kritische Urteile:

Der **Schwerpunkt des Programmes** lag im Vortrag neuer Werke von Alexander Schwartz, von denen wir vor allem den „Weihnachtsgesang" erwähnen müssen. Wie in allen Schwartz'schen Kompositionen geht auch durch diese Musik **ein großer Zug individueller Inspiration und meisterhafter Beherrschung der technischen Mittel.**

Diese Schöpfung des unzweifelhaft zu den begabtesten unserer jüngeren Lyriker zählenden Tondichters **ragt aus jener bekannter Dutzendware „gelegentlicher" Weihnachtskompositionen** — denen es leider nur allzu oft an wirklicher Inspiration mangelt — **um Haupteslänge hervor.** Wärme und Innigkeit des Gefühls, eine vornehme (trotz ausgiebigster thematisch indirekter und direkter Verwendung des uralten und doch ewig rührenden Weihnachtsliedes „Stille Nacht") von jeglicher Sentimentalität sich wohltuend weit separierende Ausdrucksform und farbigst-moderne, dabei selten gesucht klingende Harmonik sind ihre signifikanten und jedem sofort ins Auge fallenden Merkmale. — Ein in der Hauptsache aus dem umrhythmisierten Anfangsmotiv des Liedes gebildetes längeres Vorspiel für Klavier, Violine und Cello (zu dem ad libitum noch das Harmonium verstärkend hinzutreten kann) leitet das Werk stimmungsreich ein und weist — gegen Schluß fast einem Glockengeläute von feierlicher Größe vergleichbar — schon durch den langatmigen Fluß seiner Melodik vortrefflich auf die weltumspannende Bedeutung des Festes hin. Ruhe und Breite des Melos (mit Ausnahme des etwas bewegteren Mittelsatzes: „Es ist ein Reis entsprungen") adeln auch den vorwiegend zweistimmig gehaltenen, nur einmal bei der schönen Stelle „Friede, Wohlgefallen, Liebe ist auf Erden" vierstimmig werdenden Vokalpart, dessen Bewältigung keinerlei Schwierigkeiten bietet. Von besonderer Weihe ist der ungemein zarte, poetische Ausklang des Ganzen in eine vom Chor gleichsam nur hingehauchte Wiederholung der beiden Einleitungstakte des Liedes: „Stille Nacht."

Ein solches, des unvergänglichen Zaubers unseres schönsten Festes wahrhaft würdiges Werk muß sich von selbst Bahn brechen und sollte kaum noch der Empfehlung seitens der Kritik bedürfen. *(Signale für die musikalische Welt, Berlin.)*

Seit langer Zeit lag uns nicht mehr ein Weihnachtsgesang vor, der uns so fesselte, als dieses Werk von Alexander Schwartz. Es verbindet eigene, neue Ideen mit altbekannten Weisen, aber in so feinfühliger und delikater Weise, **wie es nur ein ganz hervorragender Autor tun kann.** Die kontrapunktische Bearbeitung der verschiedenen Instrumente ist äußerst geschickt. Die ganze Klangwirkung des Werkes ist so überzeugend, **daß wir es allen Freunden des alten Festes nur aufs wärmste empfehlen können.** *(Kölner Konzert- und Theater-Zeitung.)*

Als Motiv für diese neue Tondichtung ist die Melodie des alten Christfestliedes „Stille Nacht, heilige Nacht" benutzt und **zu einem fein empfundenen, klangvollen Ganzen verwebt.** Die Komposition ist geschickt gegliedert und verwertet das Thema mit kluger Vorsicht. **Es gelingt auch in dieser Tondichtung dem Komponisten seine eigenen Gefühlsempfindungen den Zuhörern eindringlich zu vermitteln**, die sowohl den tüchtigen Interpreten reichen Beifall spendeten, wie auch dem Tondichter durch Hervorrufe dankten. *(Der Reichsanzeiger, Berlin.)*

Schwartz ist wie Schubert ein Originalgenie, dem Text, Stimmung und musikalischer Ausdruck identische Begriffe sind, der stets etwas Eigenes, Persönliches zu sagen hat und schier unerschöpflich in dem Reichtum seiner Ideen und Töne zu sein scheint. *(Rundschau, Dresden.)*

Es ist **ganz augenscheinlich**, daß Alexander Schwartz **kein gewöhnliches Talent** ist. **Was er schreibt, trägt den Stempel des Künstlertums von Gottes Gnaden.** *(Allgem. Musikzeitung, Berlin.)*

Ausgewählte

geistliche Gesänge

für gemischten Chor

aus dem Verlag

von

OTTO JUNNE, LEIPZIG.

	Partitur netto	Jede Stimme netto
Büchner, E., op. 58. **Zur Trauung: „O weihevolle, heil'ge Stunde"** für 4 Solostimmen oder gemischten Chor	1.50	—.20
Dost, Bruno, op. 20. **Der 103. Psalm**	2.—	—.50
Draeseke, Felix, op. 55. **Salvum fac regem**	1.—	—.15
— op. 56. **Der 93. Psalm** (6-, 4- und 8-stimmig)	2.—	—.50
— op. 57. **Vier geistliche Gesänge**	2.50	—.50
Fährmann, Hans, op. 23. **Drei Motetten** („Singet dem Herrn ein neues Lied" — „Über Nacht" — „Ich will singen von der Gnade des Herrn")	1.60	—.30
— op. 26. **Salvum fac regem** (Es dur)	1.20	—.25
Gerhardt Paul, op. 10. **Zwei geistliche Lieder:**		
Nr. 1. **Lob Gottes** („Bald, bald Frühlings Anfang") für 5 stimmigen Chor a cappella oder 4 stimmigen Chor und Solosopran	1.—	—.20
Nr. 2. **„Mach's, Herr, mit mir, wie dirs gefällt"** für 4 stimm. Chor	—.80	—.20
Grabert, Martin, „Meine Seele dürstet nach Gott". Motette für 4 stimmigen Chor a cappella	1.50	—.20
— **„Mache dich auf, werde Licht."** Motette für 8 stimmigen Chor	1.—	—.20
— **Der 22. Psalm** (Karfreitag): „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?" für 7 stimmigen Chor a cappella	1.50	—.20
Leipold, Bruno. op. 11. **„Bleib' ja bei mir".** Motette	—.60	—.15
— op. 12. **„Auferstanden."** Osterkantate f. gemischten Chor, Alt-Solo u. Orgel	1.25	—.25
— op. 14. **„Wer unter dem Schutz des Höchsten wandelt".** Motette für gemischten Chor, Männerchor, Unisonochor und Orgel ad lib.	1.—	—.20
Möricke, M., op. 5. **Zwei Motetten:** Nr. 1. **„Gott ist die Liebe"**	1.—	—.20
Nr. 2. **„Es sollen wohl Berge weichen"**	—.75	—.15
Müllerhartung, Carl, „Zum Reformationsfeste". Choralmotette über „Ein' feste Burg"	2.—	—.25
— **Der 102. Psalm** („Herr, höre mein Gebet")	1.50	—.25
Paul, Emil, op. 18. **Drei geistliche Gesänge:**		
Nr. 1. **„Schmücket das Fest mit Maien"**	—.60	—.15
Nr. 2. **„Du bist ja doch der Herr"**	—.60	—.15
Nr. 3. **„Die Welt vergeht mit ihrer Lust"**	—.75	—.15
Peters, Max, op. 33. **Drei Choralbearbeitungen** als Festgesänge zu den drei Hauptfesten des christl. Kirchenjahres mit Begleitung der Orgel		
Nr. 1. **Weihnacht**	1.50	—.25
Nr. 2. **Ostern**	1.80	—.30
Nr. 3. **Pfingsten**	1.50	—.25
Roessel, L., op. 21. **Kavatine.** Trauungsgesang („Wo du hingehst, da will auch ich hingehen")	—.60	—.25
Sittard, Alfred, Der erste Psalm für 4—8stimmigen Chor	2.—	—.30
— **Drei geistliche Gesänge:** Nr. 1. **Adoramus**	1.50	—.15
Nr. 2. **Agnus Dei**		—.15
Nr. 3. **„Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld"**		—.15
Stier, Alfred, op. 3. **Drei Motetten** für 4stimmigen gemischten Chor a cappella oder mit Begleitung der Orgel ad lib.:		
Nr. 1. **„Selig sind die Toten"**	1.50	—.20
Nr. 2. **„In der Welt habt ihr Angst"**	1.50	—.20
Nr. 3. **„Was betrübst du dich, meine Seele"**	2.—	—.25
Sychra, J. C., Missa solemnis für 5 stimmigen Chor und Orgel	2.50	—.25
Vogel, Moritz, op. 76. **Drei Motetten:** Nr. 1. **„Sei getreu bis in den Tod"**	1.—	—.15
Nr. 2 **„Lobe den Herrn, meine Seele"**	1.20	—.25
Nr. 3. **„Gott ist die Liebe"**	1.—	—.15
Wagner, Emil, Das Vaterunser. Motette	1.25	—.25
Wohlfahrt, Franz, op. 2. **„Verzage nicht!"** Zur Reformations- und Konfirmationsfeier)	—.80	—.—

Neue Kompositionen für Orgel.

	netto M.
Richard Bartmuss, *Choralfantasie* über „Jesu, meine Freude“	1.50
— *Choralfantasie* über „Christ ist erstanden“	1.50
Max Birn, op. 12. *Weihnachtsfantasie* über „Kommet ihr Hirten“	1.—
— op. 20. *Karfreitag und Ostermorgen*	1.—
Filippo Capocci, *Allegretto im alten Stil* (mit obligatem Pedal)	1.—
— *Fantasie* über den alten gregorian. Lobgesang „Veni, creator spiritus“	1.50
Der moderne Organist, eine Sammlung von 40 Werken moderner Orgelkunst aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, England und Schweden für den Gebrauch an Seminaren und Musikschulen, sowie für kirchliche Zwecke herausgegeben von **Felix Stiegler**	3.50
M. J. Erb, op. 71. *„Gib uns heute unser täglich Brot“.* Gebet für Violine und Orgel	2.—
— op. 70. *Sonate* über Choralthemen der kath. Liturgie	4.—
Paul Ertel, op. 19. *Passacaglia* über die D-moll-Tonleiter	2.50
J. von Faisst, *Introduktion und Fuge* (D moll)	1.50
Theophil Forchhammer, *Larghetto*	1.—
— op. 27. *Drei Fugen*	2.—
— op. 28. *Drei Konzertstücke*	2.—
— op. 32. *Fünf Orgelstücke*	2.—
Robert Fuchs, *Präludium und Fuge* (Des dur)	1.50
Eugène Gigout, *Interlude*	1.—
Gustav Hägg, op. 34. *Adagio* für Orgel und Violine	1.20
Max Jentsch, op. 45. *Zwei Präludien*	1.80
Sigfrid Karg-Elert, *Sequenz No. 2 in C moll*	1.—
Hermann Ley, *Elegie für Trompete und Orgel*	1.25
Paul Krause, op. 7. *Neun kanonische Choralvorspiele*	2.50
S. de Lange, op. 92 No. 1, *Präludium und Fuge*	2.50
Reinhold Lichey, op. 16 und 18. *Fünf Orgelstücke* (Präludium, Interludium, Elegie, Erinnerung, Fantasie-Fugata)	1.50
C. A. Lorenz, *12 Präludien*	2.25
Carl Müllerhartung, *Orgelfantasie* (mit 2 Trompeten, 2 Posaunen und Unisonochor ad. lib.) Partitur	1.80
Jede Stimme netto	—.15
Felix Nowowiejski, op. 31 No. 1, *Dumka* (Klagelied)	1.—
Otto Olsson, *Fünf Canons*	2.50
Orgelstücke moderner Meister zur Übung sowie zum gottesdienstl. und Konzertgebrauch unter Mitwirkung **hervorragender Orgelkomponisten der Gegenwart und aller Länder** (Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Dänemark, Schweden, Russland, England, Amerika) herausgegeben von **Johannes Diebold.** Text deutsch-englisch-französisch. Band I (180 Kompositionen), Band II (51 Kompositionen), Band III (45 Kompositionen) broschiert à	6.—
elegant gebunden à	7.50
Max Reger, *Präludium und Fuge* (Gis moll)	1.50
Josef Rheinberger, *Drei Stücke für Orgel:* No. 1. Andantino. No. 2. Präludium. No. 3. Trio über den Choral „Wenn ich einmal soll scheiden“	1.50
— *Präludium und Trio*	1.25
Alfred Sittard, *Drei Choralstudien:* (1. Wenn wir in höchsten Nöten sein. 2. Ach Gott und Herr. 3. Ach Jesu, meiner Seelen Freud“)	1.80
V. F. Skop, op. 55, *Legende* für Orgel, Violine, Viola und Cello Partitur	3.—
Violine 1.50 netto. Viola und Cello je	—.50
M. Surzyński, op. 38. *Improvisationen* über ein altes polnisches Kirchenlied	1.50
Josef Vockner, *Freie Fuge*	1.50
Moritz Vogel, op. 81, *Zehn Orgelstücke* im fugierten Stil und von mittlerer Schwierigkeit	2.—
Emil Wagner, *Variationen* über den Choral „Vom Himmel hoch da komm ich her“	1.50
Herbert Wareing, *Zwei Stücke:* (1. Legende. 2. Klostergesang bei Sonnenaufgang)	1.50
Philipp Wolfrum, *Präludium* über „Lasset uns den Herren preisen“	1.20

Eigentum des Verlegers. Alle Rechte vorbehalten.

Otto Junne, Leipzig — Schott Frères, Bruxelles.